

STATISTISCHES BUNDESAMT

AGRARSTATISTISCHE ARBEITSUNTERLAGEN

Wirtschaftsjahr 1968/69

Wiesbaden 1969



69.2057 d
(57.3381)

Vorbemerkung

Die Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen enthalten die wichtigsten Ergebnisse der Landwirtschaftsstatistik sowie einige ergänzende Angaben. Sie sind für die Bedürfnisse des Bundesministeriums und der Länderministerien für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten zusammengestellt.

In der vorliegenden Ausgabe sind die neuesten agrarstatistischen Ergebnisse für das Bundesgebiet sowie für die Bundesländer mit Vergleichszahlen früherer Jahre in besonderen Abschnitten dargestellt.

Sie stammen größtenteils aus Erhebungen des Statistischen Bundesamtes oder der Statistischen Landesämter. Angaben aus der Vorkriegszeit wurden in der Regel den Veröffentlichungen des Statistischen Reichsamtes entnommen. In all diesen Fällen ist auf eine besondere Quellenangabe verzichtet worden. Quellen sind nur dort angegeben, wenn es sich um Ergebnisse anderer Stellen handelt.

Soweit Berlin oder andere Bundesländer wegen fehlender oder methodisch abweichender Zahlen nicht in das Bundesergebnis einbezogen werden konnten, ist dies bei den betreffenden Übersichten vermerkt.

Regional tiefer gegliederte Ergebnisse, die aus Raumgründen in den Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen nicht gebracht werden können, sind seit 1961 in der "Fachserie B, Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" des Statistischen Bundesamtes (bis dahin in den Quellenbänden "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" und in den "Statistischen Berichten") sowie in den Veröffentlichungen der Statistischen Landesämter zu finden.

Die Aufgliederung der Fachserie B in einzelne Reihen (z.B. Bodennutzung und Ernte, Viehwirtschaft) und die Zahl der Einzelberichte jeder Reihe sind im Anhang aufgeführt. Über die wichtigsten Ergebnisse und teilweise auch über Erhebungsmethoden wird außerdem in der Monatszeitschrift des Statistischen Bundesamtes "Wirtschaft und Statistik" berichtet. In diesem Zusammenhang sei auch auf den Band "Das Arbeitsgebiet der Bundesstatistik" (Stand Mitte 1966) verwiesen, der einen umfassenden Überblick über die amtliche Statistik vermittelt.

Abkürzungen und Zeichen

LN = Landwirtschaftliche Nutzfläche	St = Stück
ha = Hektar	Mill. = Million
qm = Quadratmeter	AK = Vollarbeitskraft
dz = Doppelzentner	PS = Pferdestärke
dz/ha = Doppelzentner je Hektar	ZK = Zugkrafteinheit
t = Tonne (= 10 dz)	GV = Großvieheinheit
kg = Kilogramm	RGV = Rauhfuttergroßvieheinheit
hl = Hektoliter	HPR = Hauptproduktionsrichtung
%	
- = vom Hundert	
- = nichts vorhanden	
0 = mehr als nichts, aber weniger als die Hälfte	
der kleinsten Einheit, die in der Tabelle	
dargestellt werden kann	
.. = kein Nachweis vorhanden	
... = Angaben fallen später an	
x = Nachweis nicht sinnvoll, bzw. Fragestellung trifft nicht zu	

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen.

Abgeschlossen im April 1969
Erschienen im Mai 1969

Inhaltsverzeichnis

	Seite
<u>Vorbemerkung</u>	3
<u>Hinweise und Erläuterungen zu den Zahlenreihen</u>	9
<u>Ergebnisse für das Bundesgebiet</u>	17
A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
1. Betriebsinhaber bzw. Betriebsleiter in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	18
2. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 nach Besitzverhältnissen	19
3. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 mit Buchführung, Ver- oder Bearbeitung von landw. Erzeugnissen sowie Mitgliedschaft bei landw. Genossenschaften	19
4. Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	20
5. Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	21
6. Verwendung von Maschinen und technische Einrichtungen in den landw. Betrieben 1966/67	22
7. Verwendung von Vierradschleppern im Alleinbesitz der landw. Betriebe 1966/67	22
8. Landwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche	23
9. Besitzverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960	23
10. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung "Erzeugnisse der Forstwirtschaft"	
a) Nach Besitzarten und Größenklassen der Waldfläche 1968	24
b) Nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1966	24
11. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen 1961	24
12. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960	24
13. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf 1961	25
14. Forstbetriebe 1960	25
15. Betriebe mit Weinbau	
a) Betriebe	26
b) Rebsorten	27
c) Rebgrundstücke	28
d) Anteil der bestockten Rebfläche an der landwirtschaftlich genutzten Fläche	28
B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	
1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe und anderweitig Erwerbstätige nach Altersgruppen im Juli 1968	29
2. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach Beschäftigtengruppen im Juli 1968	30
3. Arbeitskräfte und betrieblicher Arbeitsaufwand (AK-Einheiten) in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67 nach der Bewirtschaftungsart	32
4. Familienfremde Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landw. Betrieben 1966/67	32
5. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den vier Berichtsmonaten des Wirtschaftsjahres 1966/67	33
6. Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben	34
7. Landwirtschaftliche Betriebe mit anderweitig erwerbstätigen Familienmitgliedern bzw. familienfremden Arbeitskräften	35
8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren	35
9. Betrieblicher Arbeitsaufwand in der Landwirtschaft (Dargestellt in AK -Einheiten)	
a) Nach Wirtschaftsjahren und zusammengefaßten Größenklassen	36
b) In den Wirtschaftsjahren nach Größenklassen	36
C. Mechanisierung in den landwirtschaftlichen Betrieben	
1. Landwirtschaftliches Zugkraftgefüge	37

2. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Land- und Forstwirtschaft	Seite 37
3. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1967	37
4. Bestand an Mähdreschern und Betriebe mit Melkmaschinen	37
D. Bodennutzung und Ackerbau	
1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche	38
2. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung	40
3. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen	41
4. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen	42
5. Saatgutvermehrungsflächen	43
6. Anbau und Ernte von Hopfen und Tabak	44
E. Düngemittel	
Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	
a) Nährstoffmengen	44
b) Düngerarten	44
F. Gartenbau und Weinwirtschaft	
1. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse auf dem Freiland	45
2. Hektarerträge und Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland	46
3. Anbau und Ernte von Gemüse in Unterglasanlagen	47
4. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen	47
5. Feldbesichtigte Anbauflächen von Gemüsesaatgut	48
6. Bestände an Obstbäumen 1965	
a) Ertragfähige Obstbäume	49
b) Noch nicht ertragfähige Obstbäume	49
c) Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Obstbäume	49
7. Ertragfähige Obstbäume und Obsternte	50
8. Verwendung der Obsternte	50
9. Weinbau	
a) Flächen des Reblandes	51
b) Weinmosternte	51
c) Mosterträge und Mostausbeute wichtiger Rebsorten	51
10. Weinerzeugung	51
11. Weinbestände am 31. Dezember	
a) Trinkwein	52
b) Verarbeitungswein in verkehrsfähigem Zustand	52
G. Viehhaltung	
1. Viehbestand insgesamt	53
2. Rinderbestand	54
3. Schweinebestand	
a) 1 000	55

	Seite
b) Durchschnitt 1962/67 = 100	56
c) Vorjahr = 100	57
4. Schafbestand	58
5. Ziegenbestand	58
6. Pferdebestand	59
7. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern	59
8. Viehbestand insgesamt nach Großvieheinheiten	59
9. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz	60
10. Viehbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche am 4. Dezember 1967	61
 H. Tierische Erzeugung	
1. Erzeugung von Kuhmilch	63
2. Verwendung der Kuhmilch beim Erzeuger	63
3. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien	63
4. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft	64
5. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge von Tieren inländischer Herkunft	64
6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft	64
7. Eiererzeugung	65
8. Fettanfall aus inländischer Erzeugung	65
9. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1968	66
10. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1968	66
11. Geschlachtetes Geflügel nach Zubereitungsformen 1968	66
 I. Schlachttier- und Fleischschau 1967	
a) Beanstandete ganze Tierkörper	67
b) Beanstandete Teile	67
 <u>Ergebnisse für die Bundesländer</u>	69
 A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe	
1. Landwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche 1968 gegen 1967	70
2. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung "Erzeugnisse der Forstwirtschaft"	
a) Nach Größenklassen der Waldfläche 1968	72
b) Nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1966	72
3. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen	72
4. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960	73
5. Betriebe mit Weinbau	74
 B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	
Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche	76

	Seite
C. Mechanisierung in den landwirtschaftlichen Betrieben	
1. Entwicklung der Schlepperbestände in der Land- und Forstwirtschaft	78
2. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1967	78
D. Düngemittel	
Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft	79
E. Bodennutzung und Ackerbau	
1. Grund- und Verhältniszahlen über die wichtigsten Kulturarten und Anbauflächen 1968	80
2. Gliederung der Wirtschaftsfläche nach Kulturarten und sonstigen Flächen	82
3. Anbau von Hauptfeldfrüchten	86
4. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten	94
5. Anbau von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung	96
6. Auswinterung der wichtigsten Fruchtarten	97
7. Anbau und Ernte von Hopfen	97
8. Anbau und Ernte von Tabak	97
9. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen	98
10. Hektarerträge der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte	102
11. Erntemengen der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte	103
12. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen	104
F. Gartenbau und Weinwirtschaft	
1. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse auf dem Freiland	110
2. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland	116
3. Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland	121
4. Anbau von Gemüse in Unterglasanlagen	127
5. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen	127
6. Bestände an Obstbäumen 1965	
Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Bäume	128
a) Ertragfähige Obstbäume und Beerensträucher	129
b) Anbauflächen von Erdbeeren für den Verkauf 1968	129
7. Obsterträge je Baum, Strauch oder Flächeneinheit	130
8. Erntemengen von Obst	132
9. Pflanzenbestände in Baumschulen 1968	134
10. Weinbau	
a) Im Ertrag stehendes Rebland	135
b) Weinmosternte	135
11. Weinerzeugung 1967	135
12. Weinbestände am 31. Dezember	
a) Trinkwein	136
b) Verarbeitungswein	136

	Seite
G. Viehhaltung	
1. Viehhaltung nach Vieharten	138
2. Pferdebestand	139
3. Rindviehbestand	
a) Allgemeine Viehzählung im Dezember	140
b) Viehzwischenzählung im Juni	141
4. Schweinebestand	
a) Allgemeine Viehzählung im Dezember	142
b) Viehzwischenzählung im März	143
c) Viehzwischenzählung im Juni	144
d) Viehzwischenzählung im September	145
5. Schaf- und Ziegenbestand	
a) Schaf- und Ziegenbestand im Dezember	146
b) Schafbestand im Juni	147
6. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern im Dezember	148
7. Die wichtigsten Vieharten nach Bestand und Besatz je Flächeneinheit 1968	
a) Grundzahlen	149
b) Anteil am Gesamtviehbestand	149
c) Besatz je Flächeneinheit	149
8. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz 1968	150
H. Tierische Erzeugung	
1. Milcherzeugung und -verwendung	151
2. Milchertrag je Kuh nach Monaten	152
3. Milcherzeugung nach Monaten	153
4. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in den Molkereien 1968	153
5. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft	154
6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft	155
7. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge von Tieren inländischer Herkunft	156
8. Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken	158
9. Geschlachtetes Geflügel	158
<u>Anhang</u>	
1. Ergänzende Tabellen in früheren Heften	159
2. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in der Fachserie B: Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	159

Hinweise und Erläuterungen zu den Zahlenreihen

1. Landwirtschaftliche Betriebe nach der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67

Örtlich begrenzte technisch-wirtschaftliche Einheit, die einer einzigen Betriebsführung unterliegt und landwirtschaftliche Erzeugnisse hervorbringt.

a) Betriebsinhaber:

Diejenige natürliche oder juristische Person, für deren Rechnung der landwirtschaftliche Betrieb bewirtschaftet wird, ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse.

b) Betriebsleiter:

Diejenige natürliche Person - Betriebsinhaber, ein Familienangehöriger desselben oder eine andere mit der Leitung des Betriebes beauftragte Person - bei der die laufende Führung des landwirtschaftlichen Betriebes liegt.

c) Landwirtschaftlich genutzte Fläche (LF):

Flächen des Betriebes, die als Ackerland (einschl. Erwerbsgartenland), Haus- und Nutzgarten, Wiesen und Weiden oder für den Anbau von landwirtschaftlichen Dauerkulturen genutzt werden; ohne nichtgenutzte Äcker, Wiesen und Weiden und ohne reine Ziergärten, Park- und Rasenflächen.

2. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe nach der Landwirtschaftszählung 1960

Wirtschaftseinheiten von 0,5 und mehr ha Gesamtfläche, die vom Inhaber selbständig bewirtschaftet werden und deren Fläche ganz oder teilweise als Acker-, Garten-, Obst- oder Rebland, Wiese, Weide, Baumschule, Korbweidenanlage, Wald oder Fischgewässer genutzt wird. Deputatland gehört zum Betrieb des Arbeitgebers.

a) Hauptproduktionsrichtung (HPR):

Kennzeichnung der Betriebe nach der Erzeugnisgruppe, auf der, gemessen am Verkaufswert der Erzeugnisse (einschließlich Eigenverbrauch), das Schwergewicht der Produktion liegt.

b) Landwirtschaft außerhalb der Betriebe:

Gemeinschaftlich genutzte Wiesen und Weiden in der Hand von Gemeinden und anderen Körperschaften des öffentlichen und privaten Rechts sowie Besitzeinheiten, deren landwirtschaftliche Nutzfläche nur aus Hutungen, Streuwiesen, Brachland oder sonstigen (nicht genutzten) Flächen besteht. Sie wurde bei der Landwirtschaftszählung 1960 gesondert ermittelt, aber in die Darstellung der Ergebnisse - soweit nicht anders angegeben - nicht einbezogen. Bei Vergleichen mit den Ergebnissen der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949 ist zu beachten, daß diese die Landwirtschaft außerhalb der Betriebe einbeziehen.

c) Für den Markt erzeugende Betriebe innerhalb der Größenklasse von 0,5 bis unter 2 ha LN:

Vorstehende Abgrenzung gilt nur für Zwecke der Landarbeitskräftestatistik; seit 1964/65 werden in dieser Größenklasse nur solche landwirtschaftlichen Betriebe (einschl. Gartenbaubetriebe) in die Erhebung einbezogen, die im allgemeinen 1 000 und mehr DM Verkaufserlöse im Jahr erzielen.

d) Hauptberuflich bzw. nebenberuflich bewirtschaftete Betriebe in der Landarbeitskräftestatistik:

Zu den hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben rechnen Betriebe, deren Inhaber hauptberufliche Landwirte sind, sowie Betriebe in der Hand von juristischen Personen, deren Betriebsleiter im Betrieb voll beschäftigt sind. Als nebenberuflich bewirtschaftet gelten jene Betriebe, deren Inhaber eine anderweitige Erwerbstätigkeit oder ein sonstiges betriebsfremdes Einkommen (z.B. Rente, Pension oder dgl.) als ihre Hauptunterhaltsquelle angegeben haben, sowie Betriebe in der Hand von juristischen Personen, deren Betriebsleiter im Betrieb nicht voll beschäftigt sind.

e) Vollerwerbsbetriebe:

Zu den Vollerwerbsbetrieben rechnen im Sinne der LZ-Haupterhebung alle Betriebe mit der HPR "Erzeugnisse der Landwirtschaft" und "Erzeugnisse des Weinbaus", die über dem sogenannten "Schwellenwert" liegen. Mit "Schwellenwert" (in vollen ha LN) wird diejenige Betriebsgröße bezeichnet, in der - bezogen auf die "Richtgröße" - für mehr als die Hälfte der Betriebe mit 4 bis unter 6 Vollversorgungspersonen der landwirtschaftliche Betrieb die einzige Erwerbs- und Unterhaltsquelle für die Haushaltsmitglieder ist (1 Vollversorgungsperson = 1 Person im Alter von 14 Jahren und darüber = 2 Personen im Alter unter 14 Jahren). Die Richtgröße, die ebenso wie die Vollerwerbsbetriebe auf der Ebene der Regierungsbezirke für jedes Bodennutzungssystem gesondert festgestellt wird, gibt den durchschnittlichen Anteil der Betriebe ohne Zuerwerb an der jeweiligen Gesamtzahl der Betriebe in den Betriebsgrößenklassen (unter 20 ha LN) an, in denen dieser Anteil in den von Hektar zu Hektar abgestuften Größenklassen mit wachsender Betriebsgröße annähernd konstant ist (Berechnungsmethode siehe WiSta 1962/12 und Fachserie B, LZ 1960, Heft 10).

f) Abgrenzungsschema für Bodennutzungssysteme:

Betriebsgruppe	Von der landwirtschaftlichen Nutzfläche (LN) des Einzelbetriebes entfallen ... % auf			
	Sonderkulturen 1)	Hackfrüchte 2)	Getreide 3)	Futterbau 4)
Sonderkulturbetriebe	10 und mehr	25 und mehr ⁵⁾	.	.
Zuckerrübenbaubetriebe		25 und mehr ⁶⁾	.	.
Kartoffelbaubetriebe		25 und mehr ⁷⁾	.	.
Betr.m.gemischtem Hackfruchtbau		25 und mehr ⁷⁾	.	.
Hackfrucht-Getreidebaubetr. I		20 b. u. 25	20 u. mehr	0 b. u. 50
Hackfrucht-Getreidebaubetr. II		15 b. u. 20	20 u. mehr	0 b. u. 50
Hackfrucht-Futterbaubetriebe		15 b. u. 25	0 bis 30	50 und mehr
Getreidebaubetriebe		0 b. u. 10	50 u. mehr	0 b. u. 40
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	0 b. u. 10	10 b. u. 15	30 u. mehr	0 bis 60
Getreide-Futterbaubetriebe		0 b. u. 10	30 bis 60	40 bis 70
Futterbaubetriebe I		0 b. u. 15	0 b. u. 30	60 b. u. 80
Futterbaubetriebe II		0 b. u. 15	0 b. u. 20	80 und mehr
Betriebe mit gemischten Anbauverhältnissen		10 b. u. 15	20 b. u. 30	40 b. u. 60
Betriebe mit unbestimmten Anbauverhältnissen		Betriebe, die nicht unter die vorgenannten Systeme fallen		

1) Obstanlagen, Baumschulen, Rebland, Hopfen, Tabak, Heil- und Gewürzpflanzen.- 2) Kartoffeln, Zucker- und alle Arten von Futterrüben einschl. Futtermöhren zur Wurzel- und Samengewinnung, alle Futterkohlartern und sonstige Hackfrüchte, auch Gemüse, Gemüsesamen und andere Gartengewächse im feldmäßigen Anbau und in Erwerbsgartenbaubetrieben.- 3) Alle Getreidearten einschl. Körnermais.- 4) Wiesen (einschl. Streu- und Baumwiesen), Weiden (einschl. Almen und Hutungen) und Feldfutterpflanzen (alle Kleearten, Klee gras, Luzerne, Ackerwiesen und -weiden, Serradella, Esparsette, Grünmais, Wicken und alle anderen Ackerfutterpflanzen).- 5) Hierbei mindestens 15 % der LN und 50 % der Hackfruchtfläche: Zuckerrüben.- 6) Hierbei mindestens 15 % der LN und 50 % der Hackfruchtfläche: Kartoffeln.- 7) Betriebe, die weder "Zuckerrübenbaubetriebe" (nach Anmerkung 5) noch "Kartoffelbaubetriebe" (nach Anmerkung 6) sind.

g) Zugrafteinheit (ZK):

Umrechnungsschlüssel für tierische Zugkraft

1 Pferd = 1,1 ZK; 1 Zugochse = 0,5 ZK; 1 Zugkuh = 0,2 ZK.

3. Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand in den landwirtschaftlichen Betrieben

a) Personen

Arbeitskräfte

Nur Personen im Alter von 14 Jahren und darüber, die im landwirtschaftlichen Betrieb oder Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigt sind.

Familienarbeitskräfte

Arbeitskräfte der Betriebe unter den Betriebsinhabern und ihren mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

Ehefrauen

Nur Ehefrauen der Betriebsinhaber; ihre Zahl ist in der Zahl der weiblichen Familienangehörigen enthalten.

Familienfremde Arbeitskräfte

Hierzu rechnen auch Verwandte des Betriebsinhabers, die nicht mit ihm in gemeinsamem Haushalt leben.

Ständige familienfremde Arbeitskräfte

In einem unbefristeten oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenen Arbeitsverhältnis zu Betrieb stehende Personen.

Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte

Im landwirtschaftlichen Betrieb beschäftigte familienfremde Personen, die nicht zu den ständigen familienfremden Arbeitskräften zählen, aber ohne ausschließlich im Haushalt des Betriebsinhabers beschäftigte Personen.

b) Die Gliederung der Arbeitskräfte nach Beschäftigtengruppen

In der Arbeitskräfteerhebung 1966/67 (und den vorausgehenden Arbeitskräfteerhebungen) wurden die Familienarbeitskräfte nach ihrer Arbeitszeit im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers erfaßt und nach vollbeschäftigten und nach teilbeschäftigten Arbeitskräften unterschieden; als vollbeschäftigt galten dabei alle Personen, die nach Angaben der Befragten in dieser Tätigkeit den ganzen Monatsmonat mindestens 8 Stunden täglich gearbeitet hatten. Bei den familienfremden Arbeitskräften wurde zwischen ständigen Arbeitskräften (in unbefristetem oder auf mindestens 3 Monate abgeschlossenem Arbeitsvertrag stehende Personen) und nichtständigen Arbeitskräften unterschieden.

Bei der Arbeitskräfteerhebung 1968/69 wurde die Fragestellung zur Erfassung der Arbeitskräfte und ihrer Arbeitsleistung - insbesondere in Anpassung an Vorhaben der EG - geändert. Es wird nunmehr die Arbeitszeit in 4 bestimmten Berichtswochen jedes der 4 Berichtsmonate ermittelt, und zwar gesondert für die drei Arbeitsbereiche: "Betrieb", "Haushalt des Betriebsinhabers", "anderweitige Erwerbstätigkeit". Für jeden dieser Arbeitsbereiche werden die Zahl der Arbeitswochen (1, 2, 3 oder 4) und die durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitsstunden in diesen Wochen ermittelt. Bei der Aufbereitung wird sodann zwischen regelmäßig vollbeschäftigten und teilbeschäftigten Arbeitskräften und unregelmäßig beschäftigten Arbeitskräften unterschieden. In den Tabellen 1 und 2 mit Ergebnissen für den Berichtsmonat Juli 1968 werden, da die Fehlerrechnung noch nicht durchgeführt werden konnte, lediglich die regelmäßig vollbeschäftigten und die teilbeschäftigten Arbeitskräfte (regelmäßig Teilbeschäftigte und unregelmäßig Beschäftigte zusammen) nachgewiesen. Zu den im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers vollbeschäftigten Arbeitskräften rechnen dabei alle Personen, die in mindestens einem der Arbeitsbereiche "Betrieb" oder "Haushalt des Betriebsinhabers" 4 Wochen und im Durchschnitt dieser Wochen mindestens 45 Stunden je Woche gearbeitet hatten (entsprechend der tariflichen Arbeitszeit der Landarbeiter); zu den mit betrieblichen Arbeiten vollbeschäftigten Arbeitskräften werden sie gezählt, wenn sie in dieser Tätigkeit an allen 4 Berichtswochen jeweils 45 oder mehr Stunden gearbeitet haben. Die Leistung von 45 Stunden wurde einheitlich für die Abgrenzung aller "Vollbeschäftigten" unter den Familienarbeitskräften und familienfremden Arbeitskräften zugrunde gelegt.

c) Maßeinheiten der Arbeitsleistung

Berechnung des betrieblichen Arbeitsaufwandes mit Hilfe von Richtwerten einer besonderen Arbeitstagebucherhebung

AK-Einheiten (Vollarbeitskräfte) in der Landwirtschaft

Der in AK-Einheiten angegebene betriebliche Arbeitsaufwand in der Landwirtschaft wurde auf der Grundlage der statistischen Angaben über Arbeitskräfte und Arbeitszeiten im Betrieb und Haushalt des Betriebsinhabers wie folgt berechnet:

(1) Umrechnung auf "Jahreswerke"

Zunächst werden die für die Berichtsmonate ermittelten Angaben über Arbeitskräfte und deren Arbeitszeit wie folgt auf "Monatswerke" umgerechnet, d.h. auf Maßeinheiten der Arbeitsleistung von Personen, die den ganzen Monat im Betrieb einschl. Haushalt des Betriebsinhabers vollbeschäftigt sind:

Vollbeschäftigte Arbeitskräfte: 1 Person = 1 Monatswerk

Regelmäßig teilbeschäftigte Familienarbeitskräfte: Durch Umrechnung der in täglichen Stunden angegebenen Arbeitszeit auf volle Monatswerke. Sie erfolgt nach "Richtwerten" über die betriebsübliche tägliche Arbeitszeit (der vollbeschäftigten Familienarbeitskräfte), die in einer Arbeitstagebucherhebung der Forschungsgesellschaft über Agrarpolitik und Agrarsoziologie ermittelt wurde.

Sonstige nicht vollbeschäftigte Arbeitskräfte: Durch Umrechnung der in vollen Tagen angegebenen Arbeitszeit auf volle Monatswerke. Hierbei wurden die monatlichen Arbeitstage der vollbeschäftigten Arbeitskräfte zugrunde gelegt (unter Anrechnung von Urlaubs- und Krankheitszeiten auf die Beschäftigungszeiten, bei den "nichtständigen familienfremden Arbeitskräften" jedoch ohne Anrechnung von Krankheits- und Urlaubszeiten.

Aus dem Durchschnitt der Summe der "Monatswerke" in den Berichtsmonaten des Jahres ergibt sich die Zahl der "Jahreswerke", welche der Arbeitsleistung ganzjährig vollbeschäftigter Arbeitskräfte entsprechen.

(2) Umrechnung der "Jahreswerke" auf "vollwertige Jahreswerke"

Die Umrechnung der "Jahreswerke" auf "vollwertige Jahreswerke" d.h. auf "Jahreswerke", welche der Arbeitsleistung von Personen entsprechen, die nach ihrem Alter voll leistungsfähig sind, erfolgt in der Weise, daß die "Jahreswerke" der über 65 Jahre alten mithelfenden Familienangehörigen jeweils mit 30 % und die "Jahreswerke" der 14 bis unter 16 Jahren alten mithelfenden Familienangehörigen und ständigen familienfremden Arbeitskräfte jeweils mit 50 % eines "vollwertigen Jahreswerkes" bewertet werden. Bei den übrigen Arbeitskräften einschließlich Betriebsinhaber wird ein "Jahreswerk" einem "vollwertigen Jahreswerk" gleichgesetzt.

(3) Umrechnung der "vollwertigen Jahreswerke" auf "AK-Einheiten"

Da die "vollwertigen Jahreswerke" auf einen Arbeitsbereich bezogen sind, der neben der Landwirtschaft auch den Privathaushalt des Betriebsinhabers umfaßt, ist für die Berechnung der "AK-Einheiten" noch ein Abzug für den auf die Versorgung der Familie des Betriebsinhabers entfallenden hauswirtschaftlichen Arbeitsaufwand erforderlich. Der Abzug erfolgt in der Weise, daß zunächst für jede Betriebsgrößenklasse der von den "vollwertigen Jahreswerken" auf hauswirtschaftliche Arbeiten entfallende Anteil festgestellt wird. Diese Feststellung erfolgt durch Schätzung in Anlehnung an die unten angegebenen Anteilsätze, die ebenfalls bei der o.a. Arbeitstagebuchehebung ermittelt wurden. Dem auf betriebliche Arbeiten entfallenden Anteil der "vollwertigen Jahreswerke" wird dann noch der "Betriebshaushalt", d.h. der hauswirtschaftliche Arbeitsaufwand für die familienfremden Arbeitskräfte in Kost und Wohnung zugerechnet; seine Schätzung erfolgt mit Hilfe von Pro-Kopf-Werten des hauswirtschaftlichen Arbeitsaufwandes, welcher sich aus dem gesamten hauswirtschaftlichen Arbeitsaufwand und der Zahl der im Haushalt der Betriebsinhaber lebenden Personen ergibt.

Betriebsgrößenklassen nach der LN	Anteil der hauswirtschaftlichen Arbeiten am gesamten Arbeitsaufwand in %	
	männlich	weiblich
0,5 bis unter 10 ha	2,61	56,26
10 20	2,09	55,58
20 30	1,67	55,42
30 50	1,19	61,00
50 und mehr ha	0,64	61,09

d) Anderweitig Erwerbstätige

Außerhalb des landwirtschaftlichen Betriebes (oder Haushalt des Betriebsinhabers) erwerbstätige Personen (unter den Betriebsinhabern und ihren Familienangehörigen)

4. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf

Die Gartenbauerhebung 1961 erfaßte alle Betriebe - ohne flächennmäßige Einschränkung -, in denen Gemüse und Zierpflanzen einschl. Samenbau, Obst und Baumschulkultur erwerbsmäßig angebaut werden. Einteilung der Betriebe nach der Bedeutung der Produktionssparten:

Betriebe mit Hauptproduktionssparte: Auf eine Sparte entfallen 70 bis 100 % der Verkaufserlöse aus Gartenbau.

Betriebe ohne Hauptproduktionssparte: Auf keine Sparte entfallen 70 % oder mehr der Verkaufserlöse aus Gartenbau.

5. Weinbaukataster 1964

Das Weinbaukataster erfaßte die Betriebe mit bestockten Rebflächen von 10 Ar oder mehr, bei Marktbeflieferung auch mit kleineren Rebflächen.

6. Bodennutzung

Die einzelnen Erhebungen über die Bodennutzung waren nach dem "Gesetz über Bodennutzungserhebung und Ernteberichterstattung" vom 3. Dezember 1958 in der Regel repräsentativ und nur ausnahmsweise auf besondere Anordnung total durchzuführen. Durch das "Gesetz über Bodennutzungs- und Ernteerhebung" vom 23. Juni 1964, das dieses Gesetz inzwischen abgelöst hat, sind Total- und Repräsentativerhebungen für bestimmte Jahre vorgeschrieben worden. Danach werden die Hauptnutzungs- und Kulturarten im Rahmen der Bodennutzungsvorerhebung jährlich total erfaßt. Nur die Stadtstaaten und Städte über 100 000 Einwohner werden nur jedes dritte Jahr - beginnend 1965 - in die Erhebung einbezogen.

Die Bodennutzungshaupterhebung, die den Anbau auf dem Ackerland erfaßt, wird jedes dritte Jahr - beginnend 1965 - total, in den übrigen Jahren repräsentativ durchgeführt. Dasselbe gilt für die Bodennutzungsnacherhebung, bei der die landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte und die Futterpflanzen zur Saatguterzeugung erhoben werden.

Die Stadtstaaten waren vor 1966 an den Repräsentativerhebungen nicht beteiligt. Inzwischen gilt für sie - wie für die Städte über 100 000 Einwohner - der allgemein vorgeschriebene Erhebungsturnus mit der Ausnahme, daß Totalerhebungen nur alle sechs Jahre - beginnend 1965 - stattfinden.

Der erwerbsmäßige Anbau von Zierpflanzen wird seit 1963 nur noch alle drei Jahre ermittelt. Die Heil- und Gewürzpflanzenenerhebung wird seit 1963 (letztes Erhebungsjahr) nicht mehr weitergeführt.

Die Wirtschaftsfläche und ihre Gliederung nach Hauptnutzung-, Kultur- und Fruchtarten wurden in den Jahren 1949, 1952, 1954 bis 1957, 1960, 1965 und 1968 repräsentativ nachgeprüft und alljährlich bis einschließlich 1967 aufgrund der festgestellten Auskunftsfehler und ggf. ergänzender Anhaltspunkte durch Zu- und Abschläge berichtigt. Im Laufe der Jahre konnte festgestellt werden, daß die Auskunftsfehler immer kleiner wurden. Ab 1968 konnte deshalb auf eine Berichtigung verzichtet werden.

7. Hektarerträge und Erntemengen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes

- a) Die angegebenen Hektarerträge stellen für Winterroggen, Winterweizen, Spätkartoffeln und teilweise (in Bayern, Baden-Württemberg und Rheinland-Pfalz seit 1953, in Schleswig-Holstein, Niedersachsen und Hessen seit 1966) für Sommergerste die Ergebnisse der repräsentativ durchgeführten Besonderen Erntermittlungen dar. Für die anderen Getreidearten und die Frühkartoffeln sind größtenteils korrigierte Ergebnisse der amtlichen Ernteschätzungen aufgeführt. Die Korrekturen wurden aufgrund der Differenzen vorgenommen, die sich beim Winterroggen usw. zwischen den Ergebnissen der Besonderen Erntermittlungen und den amtlichen Schätzungen ergeben hatten. Infolge methodisch einheitlicher Durchführung dieser Korrekturen sind die betreffenden Ergebnisse ohne weiteres vergleichbar. Für Runkel- und Kohlrüben wurden 1968 erstmalig die Hektarerträge im gesamten Bundesgebiet durch Ergänzende Erntermittlungen festgestellt. An die Stelle der bis 1967 üblichen endgültigen Schätzungen der Ernteberichterstatte sind die aufgrund von Stichproben gewonnenen Ergebnisse von Messungen und Gewichtsfeststellungen getreten. Bei Gegenüberstellung mit Ergebnissen aus früheren Jahren ist die Änderung der Methode zu berücksichtigen. Um Vergleiche mit den Vorjahren zu ermöglichen, sind in den entsprechenden Tabellen in Fußnoten auch nochmals die Schätzergebnisse von 1968 angegeben. Für die übrigen landwirtschaftlichen Feldfrüchte (außer Hopfen und Tabak) und für das Grünland sind die unveränderten Ergebnisse der amtlichen Ernteschätzungen eingesetzt. Die Hektarerträge beziehen sich auf die eingebrachte Ernte und sind für Getreide auf 14 % Feuchtigkeit berechnet.
- b) Die Erntemengen der landwirtschaftlichen Feldfrüchte (außer Hopfen und Tabak) und des Grünlandes sind aus den Flächen und Hektarerträgen berechnet.
- c) Bei Hopfen und Tabak stellen die angegebenen Erntemengen Ergebnisse von besonderen Ermittlungen und die angegebenen Hektarerträge Ergebnisse von Durchschnittsberechnungen (aufgrund der Anbaufläche) dar.

8. Gemüseanbau und -ernte

Die Angaben beziehen sich auf den erwerbsmäßigen Anbau auf dem Freiland und unter Glas.

9. Zahl der Obstbäume und Obsternte

Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Obstanbau (Erwerbsanbau und Selbstversorgeranbau). Die Obsternten 1959 bis 1964 sind aufgrund der z.T. ergänzten Bestandszahlen an ertragfähigen Obstbäumen nach der Obstbaumzählung 1958 und die Obsternten 1965 bis 1968 aufgrund der Zahl der ertragfähigen Bäume nach der Obstbaumzählung 1965 berechnet worden. Für die Apfelernte 1968 werden außerdem erstmalig die Ergebnisse der Ergänzenden Erntermittlung im Standort I veröffentlicht. Dabei werden die Erträge repräsentativ ausgewählter Bäume (bzw. Flächen) gewogen. Es beginnt damit für diesen Bereich eine neue statistische Reihe, während für Äpfel in den Standorten II und III nach wie vor die endgültige Erntemenge von den Berichterstellern geschätzt wird. Bei Gegenüberstellungen der Ergebnisse aus Messung und Schätzung ist dieser methodische Unterschied zu beachten. Um Vergleiche mit den Vorjahren zu ermöglichen, sind auch nochmals die Ergebnisse der Berichterstellerschätzung für 1968 angegeben. Die Erntemengen von Beerenstrauchobst für die Jahre 1959 bis 1966 fußen auf z.T. ergänzten Bestandszahlen nach der Obstbaumzählung 1951 und die Erntemengen von Erdbeeren basieren auf den jährlichen Anbauflächenermittlungen im Rahmen der Gemüsehaupterhebung.

10. Weinwirtschaft

a) Weinmosternte:

Die Angaben beziehen sich auf den gesamten Weinbau (Erwerbsanbau und Anbau für den eigenen Bedarf). Für 1968 wurden die endgültigen Erntemengen von Weinmost aufgrund als "Ergänzende Ernteermittlungen" bezeichneter repräsentativer Erntemessungen gewonnen. Sie ersetzen somit von nun an die früheren endgültigen Ergebnisse der Berichterstatterschätzung. Um Vergleiche mit den Vorjahren zu ermöglichen, sind auch nochmals die Schätzungsergebnisse für 1968 angegeben.

b) Weinerzeugung:

Es sind jährlich von den Weinherstellern die Mengen des seit Beginn des Weinwirtschaftsjahres (1. September) hergestellten Weines, des am Meldedatum nicht schon zu Wein verarbeiteten Mostes und der zur Weinherstellung bestimmten frischen Trauben zu melden. Von der Meldepflicht befreit sind Betriebe mit weniger als 10 Ar Rebland, aus denen Trauben, Most oder Wein nicht in den Verkehr kommen.

c) Weinbestand:

Die vorhandenen Mengen an Wein, an Most und für die Weinherstellung bestimmten Trauben, sind jährlich von demjenigen zu melden, bei dem sie am Stichtag lagern. Von der Meldung befreit sind Einzelhändler und Gastwirtschaften ohne eigene Kellerei und Privatverbraucher.

11. Viehhaltung

a) Viehbestand:

Die allgemeine Viehzählung im Dezember wird total, die Viehzwischenzählungen im März, Juni und September werden repräsentativ durchgeführt. In den Ländern Hamburg, Bremen und Berlin (West) und in den kreisfreien Städten und den Städten über 50 000 Einwohner findet nur die allgemeine Viehzählung, und zwar nur alle 2 Jahre (zuerst 1955), statt. Die in den kreisfreien Städten und den Städten über 50 000 Einwohner am Stichtag der in diesen Städten nicht durchgeführten Zählungen vorhandenen Tierbestände werden in der Weise errechnet, daß für jede Alters- und Geschlechtsklasse die bei der zurückliegenden Dezemberzählung ermittelten Zahlen, multipliziert mit dem Verhältnis der Landessumme ohne diese Städte am Stichtag zur Landessumme ohne diese Städte bei der zurückliegenden Dezemberzählung, eingesetzt werden. Für Hamburg werden die Bestandszahlen der Tiere mit Hilfe des für Schleswig-Holstein, für Bremen mit Hilfe des für Niedersachsen errechneten Veränderungsfaktors ermittelt.

b) Großvieheinheit (GV):

Verhältniszahl für die Umrechnung der einzelnen Vieharten, wobei grundsätzlich 500 kg Lebendgewicht als Einheit gilt.

Umrechnungsschlüssel:

Pferde unter 3 Jahre	0,70 GV	Kühe, Färsen, Masttiere	1,00 GV	Ferkel	0,02 GV
Pferde 3 Jahre und älter	1,10 GV	Schafe unter 1 Jahr	0,05 GV	Läufer	0,06 GV
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30 GV	Schafe 1 Jahr und älter	0,10 GV	Zuchtschweine	0,30 GV
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre alt	0,70 GV	Ziegen	0,08 GV	Schlacht-schweine	0,16 GV
Zuchtbullen 2 Jahre und älter	1,20 GV			Geflügel insgesamt	0,004 GV

c) Rauhfutter-Großvieheinheit (RGV):

Umrechnungsschlüssel s. unter Großvieheinheit.

Rauhfutterfresser: Pferde, Rinder, Schafe, Ziegen.

d) Hauptfutterfläche:

Dauergrünland, Ackerfutterbau, Futterhackfrüchte.

e) Zusatzfutterfläche:

Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung, Zuckerrübenfläche.

12. Tierische Erzeugung

a) Milcherzeugung und -verwendung:

Die Statistik beruht auf Schätzungen, die von sachverständigen Personen in jedem Kreis vorgenommen werden.

b) Schlachtungsstatistik:

Berichtspflichtig sind Schlachttier- und Fleischbeschauer und beschauende Tierärzte.

c) Schlachtgewichtsstatistik:

Berichtspflichtig sind ausgewählte Schlachthöfe.

d) Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken:

Berichtspflichtig sind nur Brutereien mit einem Fassungsvermögen von mindestens 1 000 Bruteiern.

e) Geschlachtetes Geflügel:

Berichtspflichtig sind nur Geflügelschlachtereien mit einer monatlichen Schlachtkapazität von mindestens 2 000 Tieren.

13. Jährliche Schlachttier- und Fleischbeschaustatistik:

Berichtspflichtig sind die Schlachttier- und Fleischbeschauer, beschauende Tierärzte und Beschauämter.

14. Vorkriegszahlen

Die Vorkriegszahlen für die Länder und das Bundesgebiet sind als Näherungszahlen zu betrachten, da bei ihrer Berechnung die teilweise eingetretenen Verlagerungen der Grenzen nicht genau berücksichtigt werden konnten.

Für Berlin (West) liegen folgende Vorkriegszahlen vor. Da es sich nur um wenige Zahlen aus einzelnen Jahren handelt, mußte darauf verzichtet werden, sie in die betreffenden Tabellen des Bundes- und Länderteils aufzunehmen.

Vorkriegszahlen für Berlin (West)

Bundesteil	Länderteil	Art	Einheit	Jahr		
				1935	1936	1938
	Seite					
38	83	Dauergrünland insgesamt	ha	967	.	.
39	87	Getreide insgesamt		2 619	.	.
39	89	Hülsenfrüchte insgesamt		71	.	.
39	89	Kartoffeln insgesamt		717	.	.
39	90	Hackfrüchte insgesamt		865	.	.
39	93	Futterpflanzen insgesamt		96	.	.
53 und 59	139	Pferde insgesamt (Dezember)	1 000	.	10,0	8,1
53	140	Milchkühe, nur zur Milchgewinnung . .		.	10,2	9,4
53 und 54	140	Rindvieh insgesamt (Dezember) . . . .		.	11,0	10,2
53 " 55	142	Schweine insgesamt (Dezember) . . . .		.	11,1	12,9
53 " 58	146	Schafe insgesamt (Dezember) . . . . .		.	0,7	0,6
53 " 58	146	Ziegen insgesamt (Dezember) . . . . .		.	3,0	2,4
53 " 59	148	Federvieh, alle Arten zusammen. 1) . . .		.	498,7	360,5

1) Ohne Perl- und Zwerghühner.

15. Erhebungsfehler

Bei allen Erhebungen ist mit gewissen systematischen Fehlern zu rechnen. Dabei handelt es sich z.B. um ungenaue Angaben der Auskunftspflichtigen, um Fehlschätzungen der Ernteberichterstatter, um Umzulänglichkeiten beim Abstecken oder Wiegen von Quadratmeterproben bei Erntemessungen usw. In der Erntestatistik werden die regionalen Schätzungen der Berichterstatter für die wichtigsten Fruchtarten alljährlich durch zusätzliche repräsentative Ermittlungen kontrolliert und entsprechend berichtigt. Bei den Zählungen der Rinder und Schweine werden diese Fehler ebenfalls in mehrjährigen Abständen durch repräsentative Nachprüfungen ermittelt und bei der Beurteilung und Auswertung der Zählungsergebnisse berücksichtigt.

Bei den repräsentativen Erhebungen und Nachprüfungen, die zur Begrenzung des Stichprobenumfangs meistens auf der Ebene der Länder durchgeführt werden, können die systematischen Fehler zwar durch sorgfältigere Behandlung des Einzelfalls in Grenzen gehalten werden. Andererseits kommen aber die u.a. vom Stichprobenumfang und von der Häufigkeit der einzelnen Erhebungsmerkmale abhängigen "Standardfehler" hinzu. Diese Fehler sind bei den häufigeren Erhebungsmerkmalen im allgemeinen nur gering. Sie können aber bei den selteneren Merkmalen so hoch werden, daß die betreffenden Erhebungsergebnisse nur mit Vorbehalt verwendbar sind. Allerdings sind auch die Genauigkeitsanforderungen bei den einzelnen Merkmalen verschieden. So wird bei den selteneren Merkmalen wegen ihrer meistens geringeren wirtschaftlichen Bedeutung im allgemeinen schon ein Näherungswert ausreichen.

Im Berichtsjahr wurden folgende Erhebungen repräsentativ durchgeführt:

Anbau von Gemüse zu Erwerbszwecken

Hektarerträge von Getreide, Kartoffeln, Runkel- und Kohlrüben, Weinmost; Apfelernte im Standort I (Intensivanbau)

Bestände an Rindern und Schafen im Juni

Bestände an Schweinen im März, Juni und September

Arbeitskräfte in der Land- und Forstwirtschaft

Außerdem sind in diesem Heft Ergebnisse der repräsentativen EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft 1966/67 veröffentlicht. Siehe hierzu Anmerkung zu Tabelle 1, S. 18.

Näheres über die einzelnen Erhebungen und ihre Fehler ist in den betreffenden Veröffentlichungen der Fachserie B (siehe Anhang) dargestellt.

Ergebnisse für das Bundesgebiet

A. Land- und forstwirtschaftliche Betriebe

1. Betriebsinhaber bzw. Betriebsleiter in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67^{*)}

1 000

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit 1 ha und mehr LF ¹⁾						Außerdem Betriebe unt. 1 ha LF 1)2)
	ins-gesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
		1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u. mehr	
Betriebsinhaber bzw. -leiter ³⁾	1 135,6	416,0	270,9	291,3	140,1	17,3	110,4
Von den Betriebsinhabern waren							
Natürliche Personen	1 130,9	414,2	270,2	290,7	139,4	16,5	109,5
darunter Betriebsleiter	1 055,6	387,3	252,9	272,0	129,2	14,2	102,8
Natürliche Personen, deren Haupt- erwerbs- oder Hauptunterhalts- quelle ist							
der Betrieb	759,6	119,2	205,8	281,4	137,4	15,8	24,6
nicht der Betrieb	371,4	294,9	64,4	9,3	2,0	0,7	84,9
Von den Betriebsleitern ⁴⁾ waren							
anderweitig beschäftigt	387,6	243,2	104,7	33,8	5,0	0,8	58,5
dar. überwiegend anderweitig beschäftigt	282,3	210,4	59,8	10,2	1,5	0,4	55,4
nur im Betrieb beschäftigt	748,0	172,8	166,1	257,5	135,1	16,5	51,9
hatten							
eine abgeschlossene landwirtschaft- liche Schulbildung und zwar:	411,1	64,1	83,9	150,0	98,3	14,8	20,5
Grundausbildung ⁵⁾	337,7	56,7	74,7	125,0	72,6	8,6	17,3
mittlere Ausbildung ⁶⁾	174,5	16,1	24,2	66,2	57,2	10,8	7,6
höhere Ausbildung ⁷⁾	4,1	0,7	0,3	0,7	1,1	1,5	0,3
mehrere Ausbildungen der vor- genannten Art	103,9	9,3	15,2	41,6	32,1	5,6	4,6

+*) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft.- Repräsentative Erhebung: Stichprobenumfang rund 270 000 landwirtschaftliche Betriebe (durchschnittlicher Auswahlatz 21,7 %) mit 1 ha und mehr landwirtschaftlich genutzter Fläche sowie Betriebe unter 1 ha oder ohne landwirtschaftlich genutzter Fläche, die landwirtschaftliche Produkte im Werte von mindestens 1 000 DM jährlich erzeugen.

Darstellung der Ergebnisse:

Tabellenfelder mit einem relativen Standardfehler von 0 bis unter 10 % sind nicht besonders gekennzeichnet
10 20 % mit einem Punkt (•)
20 30 % Stern (*)
30 und mehr % sind, statt einer Zahl, mit einem Schrägstrich (/) gekennzeichnet

1) LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche.- 2) Einschl. Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzter Fläche.-
3) Gesamtzahl der Betriebe.- 4) Einschl. Leiter von Betrieben juristischer Personen.- 5) Ausbildung aufgrund des Besuches einer mindestens 2-jährigen landwirtschaftlichen, gärtnerischen oder ländlich-hauswirtschaftlichen Fachklasse an einer Berufsschule.- 6) Ausbildung mit Abschlußzeugnis, staatlicher Prüfung oder Ingenieurprüfung an einer landwirtschaftlichen, gärtnerischen oder ländlich-hauswirtschaftlichen Fach- oder höheren Fachschule.- 7) Mit Staats-, Diplom-, Doktor- oder Lehrerprüfung abgeschlossenes Studium der Landwirtschaft oder des Gartenbaus an einer Universität, technischen Hochschule oder landwirtschaftlichen Hochschule.

2. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 nach Besitzverhältnissen⁺⁾

Gegenstand der Nachweisung		Ein- heit	Betriebe mit 1 ha und mehr LF ¹⁾						Außerdem Betriebe unt. 1 ha LF 1)
			ins- gesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
				1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u. mehr	
Betriebe mit landw. ge- nutzter Fläche	Betriebe LF 1)	1 000 1 000 ha	1 135,6 12 631,6	416,0 1 133,6	270,9 1 974,6	291,3 4 134,1	140,1 3 983,9	17,3 1 405,4	98,2 46,7
und zwar landw. ge- nutzte Fläche in									
<u>Eigentum</u>	Betriebe ²⁾ LF 1)	1 000 1 000 ha	1 088,0 11 892,3	398,2 1 089,7	263,0 1 917,8	281,5 3 989,3	130,3 3 686,7	15,1 1 208,7	90,8 43,3
	Eigenfl.	1 000 ha	9 809,0	880,0	1 521,4	3 197,3	3 164,6	1 045,7	38,4
davon									
Betriebe mit einem An- teil des Eigenlandes an der LF 1) von ... bis unter ... %									
0,1 - 25	Betriebe	1 000	46,9	21,6	10,9	9,8	3,8	0,7	3,3
25 - 50			90,6	34,2	22,1	24,9	8,6	0,7	4,0
50 - 75			194,9	63,0	54,7	57,8	18,0	1,4	5,8
75 - 100			300,4	78,7	87,6	94,0	36,2	3,9	4,4
ausschl. Eigenland	LF ¹⁾	1 000 ha	455,3 5 022,9	200,8 508,0	87,6 629,5	94,9 1 368,4	63,6 1 851,9	8,3 665,1	73,2 32,7
<u>Pacht</u>	Betriebe ²⁾ LF 1)	1 000 1 000 ha	671,9 7 557,3	209,8 611,3	181,6 1 333,5	195,5 2 752,3	76,1 2 122,7	8,9 737,5	24,0 13,5
	Pachtfl.	1 000 ha	2 799,9	246,0	446,8	931,1	816,9	359,2	8,0
darunter									
ausschl. Pacht	Betriebe Pachtfl.	1 000 1 000 ha	46,7 734,6	17,2 42,4	7,7 55,7	9,8 143,7	9,8 297,0	2,2 195,8	7,1 3,2
<u>Sonstigen Besitzarten³⁾</u>	Betriebe ²⁾ LF 1)	1 000 1 000 ha	26,3 186,3	13,5 37,7	7,4 52,7	4,3 59,1	1,0 27,9	0,1 8,8	1,2 0,7
	Sonst.Bes. ³⁾	1 000 ha	22,7	7,7	6,4	5,7	2,4	0,5	0,3

+) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - S. Anmerkung zu Tab. 1, S. 18.

1) LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche.- 2) Einschl. Betriebe mit gemischten Besitzverhältnissen.- 3) Dienstland, aufgeteilte Allmende, Heuerlingsland, zur Bewirtschaftung unentgeltlich erhaltenes Land u. dgl.

3. Landwirtschaftliche Betriebe 1966/67 mit Buchführung, Ver- oder Bearbeitung von landw. Erzeugnissen sowie Mitgliedschaft bei landw. Genossenschaften⁺⁾

Gegenstand der Nachweisung	1000 Betriebe mit 1 ha und mehr LF ¹⁾						Außerdem Betriebe unter 1 ha LF 1)2)
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
		1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u. mehr	
Betriebe insgesamt und zwar:	1 135,6	416,0	270,9	291,3	140,1	17,3	110,4
mit Buchführung	89,8	16,2	10,4	20,2	29,3	13,6	16,3
davon							
mit Buchführungsabschluß	57,0	10,2	4,6	8,8	20,4	12,8	11,7
nur mit Aufzeichnungen 3)	32,8	6,0	5,7	11,4	8,9	0,8	4,6
mit Ver- oder Bearbeitung ⁴⁾	140,4	40,5	29,2	39,5	25,8	5,3	21,6
und zwar von:							
Weintrauben	30,3	17,3	7,0	5,1	0,9	0,1	12,6
Obst	26,2	8,6	7,6	6,9	2,6	0,5	1,9
Gemüse	8,3	4,0	1,7	1,4	0,9	0,4	2,5
sonst. landw. Erzeugnissen	90,4	16,1	16,9	29,7	22,9	4,8	6,6
mit Mitgliedschaft bei landwirtschaftlichen Genossenschaften	902,2	279,0	226,7	256,8	124,6	15,1	52,7
darunter:							
Einkauf von landw. Bedarfsgütern	769,2	231,0	194,8	223,6	107,2	12,7	41,8
Verkauf von landw. Erzeugnissen des Betriebes	659,9	176,9	166,5	199,6	103,5	13,5	28,1
Zur Verfügungstellung von Maschinen oder Einrichtungen	252,6	60,0	71,5	82,3	35,0	3,8	4,0

+) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - S. Anmerkung zu Tab. 1, S. 18.

1) LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche.- 2) Einschl. Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzter Fläche.-

3) Systematische und regelmäßige Aufzeichnungen der Ausgaben und Einnahmen.- 4) Von eigenen landw. Erzeugnissen mit eigenen technischen Einrichtungen im Betrieb selbst (ohne Verarbeitung für den Eigenbedarf).

4. Bodennutzung in landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67^{*)}

Gegenstand der Nachweisung		Ein- heit	Betriebe mit 1 ha und mehr LF ¹⁾						Außer- dem Be- triebe unter 1 ha LF ¹⁾
			ins- gesamt	davon mit ... bis unter ... ha					
				1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u. mehr	
Betriebe mit landw. genutzter Fläche ²⁾	Betriebe Betriebsfl. landw.gen.Fl.	1 000 1 000 ha 1 000 ha	1 135,6 15 715,9 12 631,6	416,0 1 497,9 1 133,6	270,9 2 374,2 1 974,6	291,3 4 964,0 4 134,1	140,1 4 874,4 3 983,9	17,3 2 005,4 1 405,4	98,2 76,2 46,7
Von der Betriebsfläche entfällt auf nichtbe- wirtschaftete landw. Nutzfläche 3)	Betriebe Fläche 3)	1 000 1 000 ha	59,9 57,7	21,9 10,8	13,1 8,0	15,0 12,4	8,5 16,1	1,4 10,4	8,9 4,1
Vo. der landw. ge- nutzten Fläche ent- fallen auf: Ackerland 4)	Betriebe Ackerfl.	1 000 1 000 ha	1 071,0 7 122,4	377,7 562,9	259,8 1 054,2	280,9 2 323,8	135,8 2 250,6	16,8 930,9	56,9 21,2
Haus- u. Nutzgärten	Betriebe Fläche	1 000 1 000 ha	743,6 73,0	256,4 17,2	177,8 13,8	200,2 20,4	96,6 15,9	12,6 5,6	46,3 3,1
Dauergrünland 5)	Betriebe Fläche	1 000 1 000 ha	1 054,5 5 286,1	359,2 505,3	260,1 870,5	282,3 1 753,5	136,4 1 697,9	16,5 459,0	23,1 8,0
Dauerkulturen 6)	Betriebe Fläche	1 000 1 000 ha	161,2 150,2	72,7 48,2	39,0 36,1	34,6 36,4	12,8 19,5	2,2 10,0	48,7 14,5
Vom Ackerland ent- fallen auf: Getreide 7)	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	1 037,2 4 775,4	349,9 340,9	256,2 669,0	279,1 1 531,4	135,3 1 587,7	16,7 646,5	27,0 7,4
dar. Weizen und Spelz ...	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	762,4 1 350,2	226,3 100,8	203,3 208,0	221,1 449,9	98,6 401,7	13,0 189,8	13,2 2,5
Roggen	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	614,7 975,9	182,1 85,2	149,4 137,9	179,0 309,1	92,9 333,2	11,4 110,6	9,1 1,9
Gerste	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	674,2 1 197,7	164,2 65,1	168,3 139,3	213,0 363,9	113,2 430,6	15,5 198,8	8,2 1,6
Hafer	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	639,6 771,4	163,6 56,5	167,4 113,4	195,1 239,8	99,6 256,2	14,0 105,3	4,1 0,7
Hülsenfrüchte zum Ausreifen 8)	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	38,3 39,7	6,0 1,2	6,0 2,1	11,2 7,3	12,3 17,6	2,7 11,4	0,7* 0,1*
Wurzel- und Knollen- früchte 9) 10)	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	1 019,6 1 388,0	352,7 143,0	252,6 236,7	273,4 480,5	126,4 380,8	14,5 147,1	34,2 5,3
dar. Kartoffeln	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	970,6 678,1	345,2 92,4	247,2 133,0	261,2 240,8	107,0 164,6	10,0 47,2	33,1 4,3
Zuckerrüben 10)....	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	166,0 295,0	15,2 4,4	31,3 19,8	69,4 83,9	41,6 106,0	8,6 81,0	1,0 0,2
Handelsgewächse 11)	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	29,8 61,0	6,3 2,0	7,8 4,1	7,1 6,3	5,2 14,2	3,4 34,4	1,4 0,3
Gemüse, Erdbeeren 12) 10)	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	58,5 55,9	29,7 14,1	11,6 7,2	10,3 9,2	4,9 10,3	2,0 15,2	18,7 4,0
Blumen und Zier- pflanzen 13) 10)	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	7,1 4,2	5,8 3,0	0,6 0,5	0,3* 0,2*	0,2* 0,2*	0,2 0,2	11,6 3,2
Flächen zur Saatgut- erzeugung 14)	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	9,9 19,5	2,2 0,5	1,6 1,0	2,2 2,5	2,2 5,0	1,7 10,6	0,8 0,1*
Futterpflanzen 15)	Betriebe Anbaufl.	1 000 1 000 ha	568,7 749,3	140,7 52,9	161,8 129,3	180,7 279,5	76,6 227,5	8,9 60,1	3,4 0,5
Brache 16)	Betriebe Fläche	1 000 1 000 ha	33,8 29,4	14,7 5,4	6,8 4,3	6,7 6,9	4,2 7,4	1,3 5,4	2,5 0,4

*) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - Vgl. Anmerkung zu Tab. 1, S. 18. - 1) LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche. - 2) Vgl. Hinweise und Erläuterungen zu den Zahlenreihen, S. 9. - 3) Nichtbewirtschaftete und nichtbewirtschaftete Flächen außerhalb der Fruchtfolge sowie Dauergrünland, das nicht mehr abgemäht oder abgeweidet wird. - 4) Ohne nichtbeackerte und nichtbewirtschaftete Flächen außerhalb der Fruchtfolge. - 5) Ohne Dauergrünland, das nicht mehr abgemäht oder abgeweidet wird. - 6) Obstanlagen einschl. Beerenobst (im Ertrag und noch nicht im Ertrag stehend), bestocktes Rebland einschl. Rebbrache zur Wiederbestockung, Rebschulen und Unterlagenschnittgärten, Baumschulen ohne forstliche Pflanzgärten für den Eigenbedarf, Dauerkulturen unter Glas, Korbweidenanlagen, Pappelkulturen außerhalb des Waldes u. dgl. - 7) Einschl. Körnermais, Hirse, auch Buchweizen u. dgl. - 8) Erbsen, Bohnen, Wicken, Lupinen, Linsen, auch Hülsenfruchtgemenge und Gemenge von Hülsenfrüchten mit Getreide. - 9) Kartoffeln einschl. Pflanzkartoffeln, Zuckerrüben, Futterrüben, Kohlrüben, weiße Rüben, Futtermöhren, Topinambur, Markstammkohl, Futterkohl u. dgl. - 10) Ohne Flächen zur Saatguterzeugung. - 11) Ölfrüchte (Raps, Rüben, Körnersef u. dgl.) einschl. Flächen zur Saatguterzeugung; Textilpflanzen (Flachs und Hanf), Hopfen, Tabak, Mohn, Arznei-, Gewürz- und Duftpflanzen, Kaffeezichorien ohne Flächen zur Saatguterzeugung. - 12) Im Fruchtwechsel mit landwirtschaftlichen Feldfrüchten und im Wechsel mit Gartengewächsen, auch unter Glas, jedoch nicht in Haus- und Nutzgärten. - 13) Im Freiland und im Unterglasanbau; ohne Baumschulgehölze. - 14) Gartenbauliches Saat- und Pflanzgut (Sämereien und Setzlinge für Gemüse, Blumen und nicht verholzende Zierpflanzen sowie Setzlinge für Erdbeeren); Sonstiges Saat- und Pflanzgut ohne Getreide, Hülsenfrüchte, Kartoffeln und Ölfrüchte. - 15) Zur Grünfütter-, Gärfutter- und Heugewinnung. - 16) Brachflächen in der Fruchtfolge und Flächen zur Gründüngung.

5. Viehhaltung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67⁴⁾

1000

Gegenstand der Nachweisung	Betriebe mit 1 ha und mehr LF ¹⁾						Außerdem Betriebe unt. 1 ha LF 1)2)
	insgesamt	davon mit ... bis unter ... ha				50 u. mehr	
		1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50		
Betriebe mit Arbeitspferden							
Betriebe	176,5	24,4	43,3	71,1	33,5	4,1	0,9
Pferde	217,9	26,4	50,6	87,6	45,4	7,8	1,0
Betriebe mit Rindvieh							
Betriebe	993,2	301,6	257,2	284,1	135,0	15,3	13,3
Rinder	14 149,3	1 151,6	2 373,8	5 061,7	4 475,6	1 086,6	27,0
dar. Betriebe mit ... Milchkühen							
1 - 2	213,1	175,4	28,5	6,1	2,5	0,5	10,1
3 - 9	564,3	102,2	215,1	209,0	37,3	0,8	0,5*
10 - 14	113,3	0,2*	7,0	51,6	53,0	1,5	/
15 - 29	54,0	0,0*	0,4*	12,0	35,3	6,4	0,0*
30 und mehr	6,2	0,0	/	0,1*	1,8	4,2	/
Zusammen	951,0	277,8	251,0	278,8	129,9	13,5	10,6
Milchkühe	5 953,8	649,7	1 173,6	2 149,9	1 622,8	357,8	14,4
Betriebe mit Schweinen							
Betriebe	967,6	310,7	244,5	271,5	127,6	13,4	36,4
Schweine	17 280,2	1 497,7	2 648,5	6 122,3	5 506,2	1 505,6	348,6
darunter:							
Betriebe mit ... Zuchtsauen							
1 - 2	212,5	33,6	68,2	86,1	23,7	0,8	5,0
3 und mehr	206,8	11,7	31,1	88,4	67,9	7,7	2,7
Zusammen	419,3	45,4	99,4	174,5	91,6	8,5	7,7
Zuchtsauen	1 660,0	100,2	250,3	633,9	556,7	118,9	21,2
Betriebe mit ... Mastschweinen ³⁾							
1 - 4	430,3	229,2	111,5	66,8	21,3	1,5	21,8
5 - 9	193,2	41,1	68,3	64,5	18,3	0,9	5,9
10 - 19	142,2	8,8	33,4	71,9	26,8	1,3	2,1
20 - 49	89,8	2,2	8,8	40,5	35,3	3,0	1,0
50 - 149	26,4	0,4*	1,0	6,7	14,2	4,1	0,5*
150 und mehr	4,1	0,1*	0,1*	0,4	1,7	1,8	0,2
Zusammen	886,0	281,9	223,2	250,7	117,7	12,5	31,4
Mastschweine ³⁾	9 840,4	995,7	1 498,3	3 269,6	3 093,4	983,5	236,8
Betriebe mit Schafen ⁴⁾							
Betriebe	21,0	6,4	3,4	4,9	4,8	1,5	1,6
Schafe 4)	661,3	106,5	65,7	121,4*	139,2	228,4	61,7*
Betriebe mit ... Legehennen ⁵⁾							
1 - 1 000	964,0	326,3	241,6	263,8	120,3	11,9	48,3
1 000 - 5 000	6,5	1,0	1,0	1,7	2,0	0,8	0,8
5 000 und mehr	1,2	0,1*	0,1*	0,2	0,4	0,3	0,2
Zusammen	971,7	327,5	242,8	265,7	122,7	13,0	49,3
Legehennen ⁵⁾	63 116,8	10 588,1	10 292,0	17 125,6	16 571,5	8 539,7	7 562,3
Betriebe mit Masthähnchen und -hühnchen ⁶⁾							
Betriebe	42,7	13,0	10,2	12,2	6,5	0,8	2,3
Masthähnchen und -hühnchen ⁶⁾	16 423,9	1 172,4	1 662,6	3 562,1	5 376,7	4 650,1	1 846,1

4) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft.- Vgl. Anmerkung zu Tab. 1, S. 18.-

1) LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche.- 2) Einschließlich Betriebe ohne landwirtschaftlich genutzter Fläche.- 3) Und anderen Schweinen mit 20 kg und mehr Lebendgewicht, ohne Zuchtsauen und Eber.- 4) Tiere jeden Alters.- 5) Einschließlich zur Aufzucht als Legehennen bestimmter Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr, jedoch ohne Eintagsküken.- 6) Einschließlich zur Mast bestimmter Küken, jedoch ohne Eintagsküken.

6. Verwendung von Maschinen und technische Einrichtungen in den landw. Betrieben 1966/67¹⁾

1000

Art der Maschine oder technischen Einrichtung	Betriebe mit 1 ha und mehr LF 1)							Außerdem Betriebe unter 1 ha LF 1) 2)	
	insgesamt	mit Maschinen und techn. Einrichtungen im Alleinbesitz	davon mit ... bis unter ... ha						
			1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u. mehr		
Betriebe		Maschinen	Betriebe						
Schlepper und selbstfahrende einachsige Motorgeräte									
Vierradschlepper ³⁾	1 031,4	914,7	1 152,6	239,5	240,2	279,7	138,2	17,1	31,9
Einachsschlepper	39,4	37,5	38,7	28,2	5,2	2,7	1,0	0,5	14,7
Motorhacken -fräsen und -mäher	151,1	140,3	157,4	69,7	35,6	25,0	8,2	1,8	28,6
Sonstige Maschinen ⁴⁾ und Einrichtungen									
Mineraldüngerstreuer	572,7	398,4	435,9	21,7	73,7	171,0	115,7	16,3	1,9
Stallmiststreuer 5)	448,8	341,5	347,1	10,6	49,0	157,0	110,8	14,1	2,1
Sämaschinen, Drillmaschinen	664,1	442,7	447,2	47,0	106,2	172,0	102,4	15,1	5,0
Anbaulader am Schlepper 6)	161,2	138,3	141,1	2,7	10,2	50,4	62,6	12,5	0,4*
Mehrzweckanhänger 7)	224,3	208,6	230,5	13,3	51,4	97,1	43,2	3,7	0,6
Aufnahme-(Pick-up-)Lader für die Erntebergung	60,8	53,2	53,7	2,1	12,1	23,8	13,1	2,1	0,1*
Aufnahme-(Pick-up-)Pressen für Heu und Stroh	163,1	85,2	85,9	1,2	6,7	28,2	38,5	10,5	0,8
Feldhäcksler	76,8	53,7	54,9	0,8	2,6	18,7	25,6	6,0	0,0*
Mähdrescher	683,2	111,1	113,8	2,0	6,8	39,2	51,2	12,0	12,9
Kartoffel-Sammelroder	164,9	66,7	67,0	7,2	15,2	24,7	16,3	3,4	1,2
Zuckerrüben-Sammelköpfröder mit Feldrandablage 8)	85,2	16,2	16,6	0,1*	0,8	4,8	6,6	4,0	0,1*
Melkmaschinenanlage	520,2	518,7	.	36,6	121,3	224,6	123,3	13,0	0,3
Technische Anlagen für das tägliche Ausmisten	49,1	48,6	.	0,3*	2,3	17,1	24,4	4,6	0,1*
Ernertrocknungsanlagen	61,6	32,9	.	0,3*	1,1	7,4	18,0	6,0	0,2*
Trocknungs- und Belüftungsanlagen für Grünfütter und Heu	62,2	61,0	.	1,5*	9,2	28,1	19,5	2,6	/
Motorgetriebene Geräte für den Pflanzenschutz 9)	472,1	104,7	.	34,3	23,4	25,7	15,7	5,5	28,8
Beregnungsanlagen	25,1	19,0	.	5,9	2,5	4,8	4,1	1,7	5,0

+) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - Vgl. Anmerkung zu Tab. 1, S. 18. - 1) LF = Landwirtschaftlich genutzte Fläche. - 2) Einschl. Betriebe ohne landw. genutzter Fläche. - 3) Einschl. Kettenschlepper und Geräteträger. - 4) Nur selbstfahrende, schleppergezogene oder an den Schlepper auf- bzw. angebaute Maschinen. - 5) Für vollmechanisches Miststreuen. - 6) Front- oder Hecklader. - 7) Ladewagen mit Be- und Entladevorrichtung. - 8) Und mehrreihige Zuckerrüben-Sammelroder. - 9) Und zur Unkrautbekämpfung.

7. Verwendung von Vierradschleppern im Alleinbesitz der landw. Betriebe 1966/67¹⁾

1000

Nennleistung von ... bis ...PS		Betriebe mit 1 ha und mehr LF 1)						Außerdem Betriebe unter 1 ha LF 1) 2)
		insgesamt	davon mit ... bis unter ... ha				50 u. mehr	
Betriebe mit ... Schleppern			1 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50		
Insgesamt	Betriebe	914,7	239,5	240,2	279,7	138,2	17,1	12,0
	Maschinen	1 152,6	243,6	257,8	358,9	240,1	52,3	12,3
nach PS-Leistungsklassen								
bis 11	Betriebe	34,5	23,7	6,2	2,9	1,5	0,2	2,8
	Maschinen	34,7	23,8	6,2	3,0	1,5	0,2	2,9
12 - 17	Betriebe	312,1	149,6	91,4	50,4	18,0	2,6	6,7
	Maschinen	314,0	149,9	92,0	50,9	18,3	2,9	6,8
18 - 24	Betriebe	266,8	46,7	78,2	93,8	43,2	4,9	1,6
	Maschinen	271,1	46,9	78,7	95,6	44,6	5,3	1,6
25 - 34	Betriebe	297,2	19,6	67,4	128,8	70,9	10,5	0,8
	Maschinen	313,1	19,7	68,0	132,9	79,1	13,4	0,8
35 - 50	Betriebe	174,2	2,8	12,4	71,7	74,0	13,2	0,2*
	Maschinen	189,6	2,9	12,6	73,0	80,4	20,7	0,2*
51 und mehr	Betriebe	27,7	0,4*	0,3*	3,5	16,0	7,6	0,1*
	Maschinen	30,2	0,4*	0,3*	3,5	16,2	9,8	0,1*
nach Bestandsgrößenklassen								
1 - 2	Betriebe	887,9	239,3	239,8	276,9	124,8	7,0	12,0
	Maschinen	1 061,8	243,2	256,5	350,3	198,8	13,1	12,2
3 - 4	Betriebe	24,6	0,1*	0,4*	2,8	13,2	8,1	0,0*
	Maschinen	77,5	0,4*	1,2*	8,5	40,6	26,8	0,1*
5 und mehr	Betriebe	2,2	/	/	/	0,1*	2,0	-
	Maschinen	13,3	/	/	/	0,7*	12,4	-

+) Ergebnis der EWG-Strukturerhebung in der Landwirtschaft. - Vgl. Anmerkung zu Tab. 1, S. 18. - Einschl. Kettenschlepper und Geräteträger. - 1) Einschl. Betriebe ohne landw. genutzter Fläche.

8. Landwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche^{*)}

Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha	1949 ¹⁾	1960 ²⁾	1965 ³⁾	1966 ³⁾	1967 ³⁾	1968 ³⁾	Zu- (+) oder Abnahme (-) 1968 gegen 1967 absolut | %	
Zahl der Betriebe								
0,5 - 1	292 090	232 460	199 193	196 366	195 232	191 179	- 4 053	- 2,1
1 - 2	305 897	230 368	193 954	190 095	186 992	183 306	- 3 686	- 2,0
2 - 5	553 490	387 069	321 849	309 936	300 554	291 091	- 9 463	- 3,1
5 - 7,5	250 304	197 399	165 287	158 759	153 080	148 557	- 4 523	- 3,0
7,5 - 10	153 538	145 618	127 109	122 653	118 688	115 352	- 3 336	- 2,8
10 - 15	171 838	188 172	183 453	180 692	177 470	174 560	- 2 910	- 1,6
15 - 20	84 446	98 298	108 641	110 195	111 132	111 415	+ 283	+ 0,3
20 - 30	72 103	79 162	89 323	91 878	94 067	96 116	+ 2 049	+ 2,2
30 - 50	40 307	42 853	45 679	46 116	46 943	47 751	+ 808	+ 1,7
50 - 100	12 620	13 672	14 363	14 478	14 598	14 725	+ 127	+ 0,9
100 und mehr	2 971	2 639	2 739	2 764	2 784	2 774	- 10	- 0,4
Zusammen	1 939 604	1 617 710	1 451 590	1 423 932	1 401 540	1 376 826	- 24 714	- 1,8
Landwirtschaft außerhalb der Betriebe	.	14 497	21.888	16 785	15 189	16 708	+ 1 519	+10,0
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha								
0,5 - 1	208 062	165 656	141 590	139 599	139 160	135 736	- 3 424	- 2,5
1 - 2	442 629	331 803	277 746	272 165	267 731	262 003	- 5 728	- 2,1
2 - 5	1 832 847	1 290 174	1 071 155	1 031 747	1 000 496	968 705	- 31 791	- 3,2
5 - 7,5	1 533 570	1 219 515	1 020 397	980 718	945 096	917 011	- 28 085	- 3,0
7,5 - 10	1 325 336	1 263 744	1 103 764	1 067 762	1 031 622	1 002 861	- 28 761	- 2,8
10 - 15	2 090 921	2 301 910	2 253 038	2 222 809	2 185 614	2 151 395	- 34 219	- 1,6
15 - 20	1 449 910	1 688 572	1 870 123	1 899 197	1 915 617	1 921 671	+ 6 054	+ 0,3
20 - 30	1 737 368	1 903 553	2 144 083	2 205 565	2 261 108	2 310 293	+ 49 185	+ 2,2
30 - 50	1 505 392	1 600 944	1 700 786	1 717 308	1 748 099	1 776 910	+ 28 811	+ 1,6
50 - 100	817 161	884 464	929 343	935 221	944 739	952 654	+ 7 915	+ 0,8
100 und mehr	544 079	450 137	468 363	470 074	471 660	465 152	- 6 508	- 1,4
Zusammen	13 487 275	13 100 472	12 980 388	12 942 165	12 910 942	12 864 391	- 46 551	- 0,4
Ø LN je Betrieb	6,95	8,09	8,94	9,09	9,21	9,34	-	-
Landwirtschaft außerhalb der Betriebe	.	134 145	110 035	113 202	92 586	102 174	+ 9 588	+10,4

+) Landwirtschaftliche Betriebe ohne Betriebe der HPR "Erzeugnisse der Forstwirtschaft".

1) Ergebnis der Landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949; einschl. "Landwirtschaft außerhalb der Betriebe"; die Betriebe mit der HPR "Erzeugnisse der Forstwirtschaft" sind nach dem Stand von 1960 abgesetzt. - 2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960. - 3) Ergebnis der Bodennutzungsvorerhebung.

9. Besitzverhältnisse in den land- und forstwirtschaftlichen Betrieben 1960^{*)}

Merkmal	Einheit	Ins- gesamt	Betriebsfläche von ... bis unter ... ha						
			0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr
<u>Land- und forstwirtschaftliche Betriebe insgesamt</u>									
Betriebe	Anzahl	1 761 777	507 479	396 637	341 005	305 560	168 797	28 889	13 410
Betriebsfläche	1 000 ha	21 381,2	549,5	1 315,4	2 466,9	4 300,9	4 974,3	1 922,7	5 851,5
Veränderung 1960 gegen 1949 ¹⁾									
Betriebe	%	- 14,2	- 17,6	- 26,8	- 16,5	+ 8,2	+ 5,8	- 1,6	- 8,1
Betriebsfläche	%	- 3,6	- 18,2	- 26,7	- 15,0	+ 9,2	+ 4,8	- 1,8	- 5,3
<u>Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit eigenem Land</u>									
Betriebe	Anzahl	1 668 899	481 405	379 253	326 035	288 412	154 814	26 287	12 693
Betriebsfläche	1 000 ha	20 224,0	523,0	1 260,9	2 357,6	4 054,2	4 556,0	1 751,5	5 720,8
Eigenland		18 173,1	438,2	993,9	1 876,3	3 397,6	4 182,6	1 647,6	5 636,9
Veränderung 1960 gegen 1949 ¹⁾									
Betriebe	%	- 13,5	- 13,8	- 25,9	- 17,1	+ 5,8	+ 1,9	- 4,5	- 7,6
Eigenland	%	- 6,5	- 5,7	- 23,6	- 18,6	+ 0,5	- 2,5	- 6,5	- 4,9
<u>Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit Pachtland</u>									
Betriebe	Anzahl	924 208	177 287	230 203	233 187	196 191	74 921	9 769	2 650
Betriebsfläche	1 000 ha	8 797,9	205,9	781,0	1 693,2	2 719,7	2 135,7	646,1	616,4
Pachtfläche		3 133,9	103,9	303,5	570,7	891,6	785,7	273,1	205,4
Veränderung 1960 gegen 1949 ¹⁾									
Betriebe	%	- 20,7	- 47,2	- 36,2	- 11,3	+ 35,3	+ 46,5	+ 29,0	- 5,6
Pachtfläche		+ 17,2	- 47,0	- 33,9	+ 0,2	+ 61,8	+ 72,8	+ 41,7	- 17,7

+) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960.

1) 1949: einschl. Landwirtschaft außerhalb der Betriebe.

10. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung „Erzeugnisse der Forstwirtschaft“^{*)}

a) Nach Besitzarten und Größenklassen der Waldfläche 1968

Waldfläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt		Davon						Zu- (+) oder Abnahme (-) 1968 gegen 1967	
	absolut	%	Staatsforsten			Körperschafts- und Privatforsten			absolut	%
			absolut	%	% ¹⁾	absolut	%	% ¹⁾		
Zahl der Betriebe										
0,01 - 50	81 624	88,1	206	16,4	0,3	81 418	89,1	99,7	+ 1 889	+ 2,4
50 - 200	6 734	7,3	101	8,1	1,5	6 633	7,3	98,5	+ 39	+ 0,6
200 - 500	2 412	2,6	94	7,5	3,9	2 318	2,5	96,1	- 1	- 0,0
500 - 1 000	751	0,8	117	9,3	15,6	634	0,7	84,4	- 16	- 2,1
1 000 und mehr	1 089	1,2	736	58,7	67,6	353	0,4	32,4	+ 5	+ 0,5
Zusammen	92 610	100	1 254	100	1,4	91 356	100	98,6	+ 1 916	+ 2,1
Waldfläche in ha										
0,01 - 50	407 938	7,9	2 502	0,1	0,6	405 436	13,5	99,4	+ 1 995	+ 0,5
50 - 200	701 010	13,6	10 801	0,5	1,5	690 209	22,9	98,5	+ 2 770	+ 0,4
200 - 500	744 342	14,4	32 028	1,5	4,3	712 314	23,6	95,7	- 639	- 0,1
500 - 1 000	521 354	10,1	88 968	4,2	17,1	432 386	14,4	82,9	- 12 351	- 2,3
1 000 und mehr	2 781 328	54,0	2 011 034	93,7	72,3	770 294	25,6	27,7	+ 25 727	+ 0,9
Zusammen	5 155 972	100	2 145 333	100	41,6	3 010 639	100	58,4	+ 17 502	+ 0,3
Ø Waldfläche je Betrieb	55,7	-	1 710,8	-	-	33,0	-	-	- 1,0	- 1,7

b) Nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1966

Merkmal	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha									
		0	0,01-0,5	0,5-2	2-5	5-10	10-20	20-50	50-100	100 u.m.	
Betriebe	90 065	57 406	22 988	5 271	2 004	1 014	694	449	135	104	
Landw. Nutz- fläche/ha	75 397	-	3 226	5 148	6 259	7 073	9 614	13 406	9 438	21 233	

+) Ergebnis der Bodennutzungsvorerhebung. Weitere Ergebnisse siehe Forsterhebung 1961 S. 25.-

1) Insgesamt = 100

11. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen 1961^{*)}

Gesamt- fläche von ... bis unter ... ha	Insgesamt				darunter mit							
	Haus- halte		Landw. 1) Nutzfl.		Gartenland		Ackerland		Rebland		Wald	
	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha	1 000	1 000 ha
- 0,03	1 534,2	20,5	17,3	1 523,3	17,1	13,0	0,1	0,5	0,0	0,5	0,0	0,0
0,03 - 0,05	939,9	35,7	28,2	929,4	27,3	22,2	0,5	1,3	0,0	0,7	0,0	0,0
0,05 - 0,1	1 557,8	108,9	81,8	1 530,4	76,7	68,1	2,9	5,6	0,3	3,3	0,1	0,1
0,1 - 0,5	1 503,0	308,2	246,7	1 388,1	142,7	377,0	67,6	40,6	4,9	41,9	7,5	7,5
Zusammen	5 534,9	473,4	374,0	5 371,2	263,8	480,4	71,2	48,0	5,2	46,3	7,6	7,6

+) Erhebung im Rahmen der Volks- und Berufszählung 1961 über Haushalte, die eine Gesamtfläche unter 0,5 ha bewirtschaften.- 1) Haushalte mit landw. Nutzfläche: insg.: 5 520 220.

12. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960^{*)}

Betriebsgruppe	Betriebe		Landw.	Betriebe mit landw. Nutzfläche						Betriebe, die über dem Schwellenwert liegen ¹⁾
	Nutzfl.		von ... bis unter ... ha	von ... bis unter ... ha						
	Insgesamt			2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u.m.		
	Anzahl	1 000 ha	Anzahl							
Sonderkulturbetriebe	35 281	217,8	21 177	9 700	3 403	839		162		20 474
Zuckerrübenbaubetriebe	14 961	323,3	1 408	3 110	5 944	3 312	1 187		12 713	
Kartoffelbaubetriebe	39 545	427,5	17 541	9 506	7 865	3 564	1 069		18 318	
Betr. m. gem. Hackfruchtbaubetr.	34 390	355,6	11 434	11 096	9 025	2 335	500		19 300	
Hackfrucht-Getreidebaubetr. I	98 370	1 047,6	35 061	29 744	23 716	8 099	1 750		48 534	
Hackfrucht-Getreidebaubetr. II	177 919	1 825,9	55 492	61 244	45 180	14 011	1 992		89 291	
Hackfrucht-Futterbaubetriebe	58 796	443,3	31 659	14 434	9 094	3 277	332		20 146	
Getreide-Hackfruchtbaubetriebe	226 255	2 723,1	50 023	74 123	71 809	27 612	2 688		134 183	
Getreide-Futterbaubetriebe	87 609	1 353,8	15 795	21 990	27 436	20 182	2 206		57 073	
Futterbaubetriebe I	189 813	1 907,2	66 418	58 251	44 786	18 909	1 449		80 325	
Futterbaubetriebe II	96 899	928,7	41 446	24 922	20 514	9 101	916		36 072	
Betr.m.gem.Anbauverhältn.	34 728	313,6	13 501	11 509	6 851	2 609	258		13 331 ⁴⁾	
Betr.m.unbest.Anbauverhältn.	42 502	627,2	14 286	9 516	9 424	7 581	1 695		22 364 ⁴⁾	
Zusammen	1 137 068	12 494,6	375 241	339 145	285 047	121 431	16 204		572 124	

+) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31.5.1960.- Landwirtschaftl. Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche ohne Betriebe der HPR Gemüse, Obst, Baumschul- und andere Gartenbauerzeugnisse. Abgrenzungsschema für Bodennutzungssysteme s. Erläuterungen S. 10.- 1) Vollerwerbsbetriebe; s. Erläuterungen S. 9.- Bundesgebiet ohne Berlin.- 2) Ohne Zuckerrüben- und Kartoffelbaubetriebe.- 3) Einschl. der Getreidebaubetriebe.-

4) Darunter 11 043 Getreidebaubetriebe.

13. Betriebe mit Anbau von Gartengewächsen für den Verkauf 1961

Art der Angaben	Ein- heit	Größenklasse nach gärtnerischer Nutzfläche von ... bis unter ... ha						
		ins- gesamt	unter 0,1	0,1 - 0,25	0,25 - 0,5	0,5 - 1	1 - 2	2 und mehr
Betriebe	Anzahl	206 737	59 952	43 861	36 989	31 124	19 840	14 971
Landwirtschaftliche Nutzfläche	ha	1 564 612	431 380	150 630	177 707	212 562	206 450	385 889
Gärtnerische Nutzfläche		141 381	1 266	6 899	12 568	20 753	25 845	74 049
Betriebe mit der Hauptproduktionspartie								
Obstbau	Anzahl	101 832	44 097	16 226	15 452	12 827	7 589	5 641
Obstfläche, Hauptnutzung	ha	53 801	394	2 499	5 161	8 189	9 400	28 158
Gemüsebau	Anzahl	65 990	11 112	19 518	12 353	9 698	7 257	6 052
Gemüsefläche, Hauptnutzung	ha	49 220	606	2 920	3 820	5 973	8 933	26 970
Zierpflanzenbau	Anzahl	13 552	2 226	3 343	3 607	2 925	1 102	349
Zierpflanzenfläche, Hauptnutzung	ha	4 285	68	355	832	1 294	877	861
Baumschulkulturen ¹⁾	Anzahl	2 538	98	198	307	408	553	974
Baumschulfläche, Hauptnutzung	ha	7 476	0	24	92	245	674	6 441
Gemüse- und Blumensamen	Anzahl	141	38	24	12	14	13	40
Samenanbaufläche, Hauptnutzung	ha	231	0	1	0	6	13	211
Betriebe ohne Hauptproduktionspartie	Anzahl	22 684	2 381	4 552	5 258	5 252	3 326	1 915
Gärtnerische Nutzfläche	ha	19 428	116	744	1 867	3 667	4 468	8 560
Betriebe mit Gemüse unter Glas	Anzahl	19 719	991	2 493	3 981	5 297	4 287	2 670
Gemüsefläche unter Glas	ha	1 258	13	58	146	311	396	334
Betriebe mit Zierpflanzen unter Glas	Anzahl	21 431	1 722	4 036	5 494	5 718	3 073	1 388
Betriebe mit Blumensamen unter Glas		276	23	34	68	62	56	33
Fläche der Gewächshäuser	ha	1 282	22	101	209	347	315	288
Fläche der Frühbeete		951	20	90	179	269	217	176
Betriebseigene Einachsschlepper	Anzahl	35 163	490	2 505	5 761	9 733	9 083	7 591
Betriebseigene Zweiachsschlepper		10 249	67	149	443	1 134	2 247	6 209
Betriebe mit Beregnungsanlagen		16 126	238	1 409	3 097	4 677	3 865	2 840

1) Ohne reine Forst- oder Pappelbaumschulen.

14. Forstbetriebe 1960^{*)}

Holzboden- fläche von...bis unter...ha	Besitzart	Forst- betriebe ins- gesamt Anzahl	Gesamt- be- triebs- fläche	Holzbodenfläche einschl. Blößen							Nicht- holz- boden- fläche	Land- wirt- schaftl. Nutz- fläche	Son- stige Flächen
				ins- gesamt	schlag- weiser Hoch- wald	Plenter- wald	Mittel- wald	Nieder- wald	Mittel- und Nieder- wald ¹⁾	Nicht- wirt- schafts- wald			
1 000 ha													
0,5 - 1	1	111 866	846	78	58	2	3	13	1	2	1	720	47
1 - 2	2	126 883	1 324	175	137	4	6	23	2	3	1	1 075	73
2 - 5	5	136 692	2 168	425	356	8	11	39	4	6	2	1 617	125
5 - 10	10	61 744	1 541	425	374	8	7	27	3	6	2	1 020	95
10 - 20	20	30 688	1 141	417	374	8	4	21	3	6	3	643	78
20 - 50	50	15 439	917	464	414	9	6	23	4	7	6	373	75
50 - 100	100	5 247	527	369	323	6	9	17	7	7	10	112	36
100 - 200	200	3 643	615	513	452	3	12	23	13	10	15	60	27
200 - 500	500	2 636	922	807	723	4	12	34	20	13	23	58	33
500 - 1 000	1 000	841	639	582	547	2	4	12	7	11	20	17	19
1 000 - 3 000	3 000	789	1 574	1 478	1 442	3	2	6	7	19	59	22	14
3 000 und mehr		301	1 354	1 206	1 129	12	1	1	2	61	77	18	53
Zusammen		496 769	13 568	6 938	6 329	66	78	240	74	151	219	5 737	675
Bundesforsten		715	164	112	81	0	1	1	0	28	11	2	39
Landesforsten ²⁾		1 173	2 191	2 010	1 936	12	2	6	4	51	105	33	43
Gemeindeforsten ²⁾		14 405	1 803	1 581	1 437	4	29	48	39	24	42	55	126
Forsten sonstiger Körperschaften ³⁾		6 406	242	184	171	1	2	4	3	2	5	44	9
Gemeinschaftsforsten ⁴⁾		3 370	258	240	195	1	6	29	6	2	7	6	5
Privatforsten		470 700	8 911	2 811	2 508	47	38	153	22	44	49	5 597	454

*) Ergebnis der Forsterhebung 1961 (Stichtag 1.10.1960).

1) In Überführung stehender Mittel- und Niederwald. - 2) Einschl. Kreisforsten sowie Forsten von Gemeinde- und Kreisverbänden. - 3) Stiftungen und Anstalten des öffentlichen Rechts. - 4) Gemeinschaftsforsten des öffentlichen und privaten Rechts mit ideellen Besitzanteilen (Eigentums-genossenschaften des alten Rechts, d. s. Hauberg-, Wald-, Forst- und Laubgenossenschaften und ähnliche Realgemeinden, die nach altem Recht unter einer besonderen Staatsaufsicht stehen).

15. Betriebe mit Weinbau⁺⁾

a) Betriebe

Art der Angaben	Einheit	Betriebe mit einer bestockten Rebfläche von ... bis unter ... ha							
		0,01 - 0,10	0,10 - 0,25	0,25 - 0,50	0,50 - 1,00	1 - 2	2 - 5	5 und mehr	insgesamt
I. Betriebe und ihre Flächen									
1. Betriebe mit bestocktem Rebland	Anzahl	10 255	43 233	28 044	20 396	11 080	4 649	755	118 412
darunter mit Rebbrache		6 664	11 623	8 887	7 421	4 797	2 281	493	42 166
Gesamte Betriebsfläche	ha	14 869	100 196	85 442	88 735	69 265	42 824	24 621	425 951
Landw. genutzte Fläche		13 410	90 656	76 567	80 086	63 010	38 450	15 397	377 576
Gesamte Rebfläche		1 410	8 221	11 305	15 983	16 882	14 591	8 115	76 507
Bestockte Rebfläche		662	6 801	9 787	14 183	15 135	13 247	7 166	66 981
Rebbrache		747	1 419	1 517	1 799	1 747	1 346	950	9 527
Rebgrundstücke, bestockt	Anzahl	14 097	95 775	121 041	150 622	120 204	72 574	20 497	594 810
Rebgrundstücke mit Rebbrache		10 095	19 472	17 672	16 096	10 943	5 993	2 508	82 779
2. Betriebe nur mit nichtbestockter Rebfläche		.	.	.	.	.	.	.	3 372
Ihre nicht bestockte Rebfläche	ha	.	.	.	.	.	.	.	1 215
3. Betriebe mit Weinbau insgesamt	Anzahl	.	.	.	.	.	.	.	121 784
Rebfläche insgesamt	ha	.	.	.	.	.	.	.	77 722
II. Betriebe ¹⁾ nach									
1. Besitzart									
Bestockte Rebfläche in									
a) ausschließlich									
Eigentum: Betriebe	Anzahl	9 396	37 866	22 211	13 705	5 877	1 837	304	91 196
Bestockte Rebfläche	ha	617	5 934	7 686	9 341	7 880	5 135	2 792	39 384
Pacht: Betriebe	Anzahl	417	1 433	644	358	243	74	12	3 181
Bestockte Rebfläche	ha	20	215	214	250	336	201	90	1 327
sonstigen Besitzarten:									
Betriebe	Anzahl	214	488	145	31	13	2	-	893
Bestockte Rebfläche	ha	12	68	45	21	14	6	-	167
b) gemischten Besitzverhältnissen:									
Betriebe	Anzahl	228	3 446	5 044	6 302	4 947	2 736	439	23 142
Bestockte Rebfläche	ha	13	583	1 840	4 573	6 904	7 904	4 285	26 101
davon:									
Eigenland		7	334	1 162	3 027	4 590	5 263	3 222	17 605
Pachtland		4	178	539	1 323	2 134	2 536	997	7 712
Sonstige Arten		2	71	139	223	179	105	66	785
2. Zahl der bestockten Rebgrundstücke									
Betriebe mit 1 Rebgrundstück									
Betriebe	Anzahl	7 700	16 823	2 322	403	95	32	8	27 383
Bestockte Rebfl.	ha	491	2 367	727	250	123	85	72	4116
2 Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	1 845	14 685	5 563	1 042	145	28	8	23 316
Bestockte Rebfl.	ha	127	2 339	1 820	650	190	79	52	5 256
3 Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	412	6 233	6 258	1 949	258	38	8	15 156
Bestockte Rebfl.	ha	27	1 115	2 140	1 261	333	100	115	5 092
4 - 6 Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	269	4 162	9 716	7 915	2 065	250	34	24 411
Rebgrundstücke		1 228	18 978	45 512	39 509	10 669	1 274	167	117 337
Bestockte Rebfl.	ha	14	738	3 537	5 370	2 643	655	287	13 244
7 - 10 Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	26	1 074	2 600	5 506	3 857	893	53	14 009
Rebgrundstücke		205	8 681	21 042	44 775	32 615	7 849	460	115 627
Bestockte Rebfl.	ha	1	188	961	4 011	5 197	2 376	402	13 137
11 und mehr Rebgrundstücken									
Betriebe	Anzahl	3	256	1 585	3 581	4 660	3 408	644	14 137
Rebgrundstücke		38	3 224	22 265	58 004	75 761	63 249	19 822	242 363
Bestockte Rebfl.	ha	0	50	597	2 645	6 648	9 950	6 237	26 128

+) Ergebnisse des Weinbaukatasters vom 31. 12. 1964. Betriebe mit mindestens 10 Ar bestockter Rebfläche oder mit Verkauf von Erzeugnissen des Weinbaus.- 1) Betriebe mit bestockter Rebfläche.

15. Betriebe mit Weinbau

Art der Angaben		Einheit	Betriebe mit einer bestockten Rebfläche von ... bis unter ... ha							
			0,01 - 0,10	0,10 - 0,25	0,25 - 0,50	0,50 - 1,00	1 - 2	2 - 5	5 und mehr	ins- gesamt
3. Art der Erzeugung										
Keltertrauben: Betriebe	Anzahl	10 253	43 223	28 023	20 385	11 070	4 646	754	118 354	
Best. Rebfläche	ha	660	6 799	9 776	14 163	15 098	13 166	7 059	66 723	
Rebschulen: Betriebe	Anzahl	1	18	39	92	153	143	83	529	
Best. Rebfläche	ha	0	0	5	11	24	49	49	138	
Unterlagenschnittgärten: Betriebe	Anzahl	3	8	33	37	40	58	53	232	
Best. Rebfläche	ha	0	0	5	10	11	30	59	114	
4. Größe der landw. gen. Fläche (LGF)										
Anzahl der Betriebe mit einer LGF von ... bis unter ... ha		Anzahl								
unter 0,5			6 087	20 834	7 721	-	-	-	-	34 642
0,5 - 1			1 503	6 680	5 753	4 810	-	-	-	18 746
1 - 2			958	4 670	4 478	4 437	2 645	-	-	17 188
2 - 5			897	5 232	5 079	5 607	3 743	1 891	-	22 449
5 - 10			587	3 663	3 426	3 835	2 835	1 443	279	16 068
10 - 20			213	1 957	1 445	1 550	1 691	1 065	262	8 183
20 - 50			10	190	135	149	160	238	163	1 045
50 - 100			-	4	6	4	5	11	41	71
100 und mehr			-	3	1	4	1	1	10	20
Zusammen		10 255	43 233	28 044	20 396	11 080	4 649	755	118 412	
5. Bestockte Rebfläche in den Betrieben mit einer LGF von ... bis unter ... ha										
unter 0,5		ha	400	3 211	2 532	-	-	-	-	6 142
0,5 - 1			97	1 067	2 035	3 123	-	-	-	6 323
1 - 2			61	750	1 592	3 153	3 375	-	-	8 931
2 - 5			56	838	1 830	3 961	5 220	5 060	-	16 966
5 - 10			35	595	1 233	2 736	3 900	4 292	1 748	14 539
10 - 20			10	308	512	1 099	2 397	3 091	2 271	9 687
20 - 50			0	27	45	109	233	760	1 934	3 108
50 - 100			-	0	1	4	5	41	789	840
100 und mehr			-	1	0	3	2	3	424	434
Zusammen			659	6 800	9 786	14 186	15 133	13 247	7 166	66 977

b) Rebsorten

ha

Name der Rebsorte	ins- gesamt	Jahr der Anpflanzung							
		1934 und früher	1935 bis 1944	1945 bis 1954	1955 bis 1958	1959 bis 1961	1962	1963	1964
Keltertrauben									
Auxerrois	114	0	4	28	41	28	6	5	2
Burgunder, Grauer	1 283	10	83	375	218	265	70	70	190
Burgunder, Weißer	465	5	9	57	133	151	29	33	47
Elbling	1 234	184	166	243	260	287	44	29	21
Gewürztraminer	225	3	12	53	47	59	21	10	20
Gutedel	1 192	83	72	361	371	238	18	16	34
Morio-Muskat	1 052	6	17	198	262	412	46	39	71
Müller-Thurgau	14 115	526	747	3 362	4 449	2 898	444	575	1 126
Riesling	17 083	4 324	1 945	3 407	2 758	2 675	632	568	774
Scheurebe	342	3	12	84	49	98	31	33	31
Silvaner, Grüner	18 781	2 713	1 974	5 411	4 385	2 837	487	427	546
Traminer, Roter	210	6	10	47	48	63	14	11	12
Übrige weiße Sorten	866	105	56	161	138	193	45	63	100
Weiße Sorten zusammen	56 962	7 968	5 107	13 777	13 159	10 204	1 887	1 879	2 974
Burgunder, Blauer Spät	1 839	49	84	277	431	420	91	98	387
Limberger	365	34	34	123	62	66	17	13	16
Portugieser, Blauer	5 323	1 294	637	1 348	1 066	716	78	62	119
Schwarzriesling	323	26	38	86	47	50	12	16	48
Trollinger, Blauer	1 662	285	294	519	226	172	54	38	73
Übrige rote Sorten	206	13	11	35	43	42	17	16	27
Rote Sorten zusammen	9 718	1 701	1 098	2 388	1 875	1 466	269	243	670
Insgesamt	66 685	9 671	6 211	16 166	15 036	11 670	2 161	2 125	3 644
Rebfläche der Unterlagen- schnittgärten	112	7	8	36	28	15	5	3	9
Gesamte Rebfläche	66 796	9 679	6 219	16 201	15 065	11 685	2 166	2 128	3 652

15. Betriebe mit Weinbau

c) Rebgrundstücke

Art der Angaben		Einheit	Rebgrundstücke von ... bis unter ... ha							
			ins- gesamt	unter 0,5	0,5 - 0,10	0,10 - 0,25	0,25 - 0,50	0,50 - 1,00	1 - 2	2 und mehr
I. Rebgrundstücke und ihre Flächen										
Rebgrundstücke insgesamt		Anzahl	594 810	182 827	179 256	183 938	38 429	8 313	1 629	418
Bestockte Rebfläche insgesamt		ha	66 973	5 107	12 863	27 472	12 562	5 394	2 098	1 477
II. Rebgrundstücke nach										
1. Art der Erzeugung										
Keltertrauben: Rebgrundstücke		Anzahl	593 789	182 687	179 047	183 574	38 244	8 241	1 595	401
Best. Rebfläche		ha	66 719	5 105	12 853	27 429	12 507	5 340	2 059	1 426
Rebschulen: Rebgrundstücke		Anzahl	674	107	148	241	108	42	21	7
Best. Rebfläche		ha	141	2	7	30	31	29	25	18
Unterlagenschnittgärten: Rebgrundstücke		Anzahl	347	33	61	123	77	30	13	10
Best. Rebfläche		ha	113	0	3	12	24	24	16	34
2. Art der Lage										
Ebene oder Talboden: Rebgrundstücke		Anzahl	182 982	39 512	56 191	68 621	15 192	2 967	429	70
Best. Rebfläche		ha	23 218	1 179	4 055	10 379	4 944	1 906	540	215
Hanglagen: Rebgrundstücke		Anzahl	286 487	90 493	87 115	86 315	17 782	3 828	771	183
Best. Rebfläche		ha	31 611	2 517	6 278	12 840	5 823	2 479	996	679
Steillagen: Rebgrundstücke		Anzahl	111 904	51 018	32 098	23 468	3 829	1 030	322	139
Best. Rebfläche		ha	9 912	1 353	2 260	3 414	1 264	686	430	504
Hochebene: Rebgrundstücke		Anzahl	12 416	1 664	3 643	5 170	1 441	416	73	9
Best. Rebfläche		ha	1 980	57	258	795	478	272	91	28
3. Zahl der Stöcke je Ar										
weniger als 20: Rebgrundstücke		Anzahl	651	155	122	209	92	52	18	3
Best. Rebfläche		ha	138	2	8	29	29	33	22	16
20 b. u. 40: Rebgrundstücke		Anzahl	14 276	1 098	2 636	6 025	3 022	1 139	287	69
Best. Rebfläche		ha	3 673	33	190	980	1 031	760	381	298
40 b. u. 70: Rebgrundstücke		Anzahl	289 047	53 387	96 584	110 663	22 775	4 561	862	215
Best. Rebfläche		ha	37 735	1 774	7 068	16 626	7 446	2 957	1 116	747
70 b. u. 100: Rebgrundstücke		Anzahl	196 293	71 430	58 456	53 305	10 513	2 113	372	104
Best. Rebfläche		ha	19 557	1 968	4 132	7 890	3 411	1 353	469	335
100 u. mehr: Rebgrundstücke		Anzahl	93 522	56 617	21 249	13 372	1 842	376	56	10
Best. Rebfläche		ha	5 619	1 325	1 458	1 904	593	240	70	28

d) Anteil der bestockten Rebfläche an der landwirtschaftlich genutzten Fläche

Größenklasse von ... bis unter ... ha	Betriebe mit einem Anteil des Reblandes an der LGF von ... bis unter ... %											
	unter 10		10 - 25		25 - 50		50 - 75		75 - 90		90 und mehr	
	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche	Be- triebe	Reb- fläche
	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha	Anzahl	ha
Landw. gen. Fläche												
unter 0,5	172	3	1 850	119	6 355	752	6 698	1 121	3 388	729	16 179	3 389
0,5 - 1	754	33	4 671	582	5 461	1 376	3 350	1 428	1 496	856	3 014	2 047
1 - 2	2 437	234	5 198	1 199	4 548	2 260	2 507	2 109	1 032	1 173	1 466	1 941
2 - 5	7 436	1 326	7 480	3 920	4 286	4 592	1 836	3 392	718	1 755	693	1 997
5 - 10	9 266	2 847	4 588	4 884	1 471	3 302	439	1 722	172	943	132	855
10 - 20	5 684	2 557	1 936	3 739	372	1 557	99	794	53	574	39	476
20 - 50	693	533	246	1 013	56	501	26	460	13	310	11	301
50 - 100	35	77	16	154	12	267	6	245	1	49	1	49
100 und mehr	13	35	2	54	3	150	2	193	-	-	-	-
Zusammen	26 490	7 647	25 987	15 664	22 564	14 758	14 963	11 463	6 873	6 388	21 535	11 054
Best. Rebfläche												
unter 0,10	3 590	219	2 285	142	1 731	113	939	65	223	14	1 487	101
0,10 - 0,25	12 279	1 901	7 674	1 189	7 382	1 176	4 643	743	1 909	314	9 346	1 470
0,25 - 0,50	6 560	2 275	5 537	1 979	5 179	1 807	3 582	1 256	1 761	620	5 425	1 845
0,50 - 1	3 296	2 181	5 791	4 099	4 138	2 908	2 834	2 007	1 338	939	2 999	2 055
1 - 2	693	868	3 607	4 927	2 705	3 734	1 732	2 411	908	1 253	1 435	1 943
2 - 5	64	163	1 018	2 749	1 287	3 660	1 038	2 979	570	1 700	672	1 995
5 - 10	6	36	64	424	110	718	144	936	121	828	127	866
10 - 20	2	16	9	99	22	289	36	480	34	447	34	448
20 - 30	-	-	5	21	5	113	7	178	7	177	7	183
30 und mehr	-	-	1	33	5	221	8	438	2	90	3	126
Zusammen	26 490	7 660	25 987	15 662	22 564	14 758	14 963	11 493	6 873	6 382	21 535	11 032

B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe

1. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe und anderweitig Erwerbstätige nach Altersgruppen im Juli 1968^{*)}

1000

Alter von ... bis unter ... Jahren	Personengruppe	Geschlecht	Familienarbeitskräfte				Ander- weitig Erwerb- stätige insgesamt	Ständige ¹⁾ familien- fremde Arbeits- kräfte
			für den landw. Betrieb einschl. Haushalt 2) ... beschäftigt		mit betrieblichen Ar- beiten ... beschäftigt			
			insgesamt	darunter voll- beschäftigt	insgesamt	darunter voll- beschäftigt		
14 - 20	Betriebsinhaber	insgesamt	1,3	0,9	1,3	0,8	0,5	
		männlich	1,1	0,7	1,1	0,7	0,4	
	Familienangehörige	insgesamt	244,0	96,8	204,7	69,2	241,2	
		männlich	133,5	53,3	132,9	53,2	134,2	
	Insgesamt	insgesamt	245,3	97,7	206,1	70,0	241,6	
20 - 25	Betriebsinhaber	insgesamt	8,9	6,0	8,9	5,6	3,0	
		männlich	7,9	5,2	7,9	5,2	2,8	
	Familienangehörige	insgesamt	139,1	80,5	121,2	47,2	107,6	
		männlich	67,9	33,7	67,8	33,5	67,8	
	Insgesamt	insgesamt	148,1	86,4	130,1	52,8	110,6	
25 - 35	Betriebsinhaber	insgesamt	147,4	94,3	147,1	89,7	55,8	
		männlich	139,2	87,5	139,1	87,3	54,8	
	Familienangehörige	insgesamt	380,4	281,7	348,4	111,0	131,3	
		männlich	126,3	58,8	126,2	58,5	102,4	
	Insgesamt	insgesamt	527,8	376,1	495,4	200,7	187,2	
35 - 45	Betriebsinhaber	insgesamt	280,9	175,9	280,3	166,7	110,3	
		männlich	263,8	161,3	263,8	160,8	108,2	
	Familienangehörige	insgesamt	348,0	290,9	318,2	81,9	60,1	
		männlich	48,8	20,2	48,7	19,8	36,3	
	Insgesamt	insgesamt	629,0	466,7	598,5	248,6	170,4	
45 - 55	Betriebsinhaber	insgesamt	225,4	141,3	224,4	126,0	84,9	
		männlich	198,7	117,7	198,7	117,1	82,8	
	Familienangehörige	insgesamt	277,1	238,2	243,8	55,7	29,8	
		männlich	19,6	8,2	19,6	8,0	12,8	
	Insgesamt	insgesamt	502,4	379,5	468,5	181,7	114,7	
55 - 60	Betriebsinhaber	insgesamt	147,3	94,9	146,3	84,2	47,1	
		männlich	127,8	78,1	127,8	77,8	45,7	
	Familienangehörige	insgesamt	157,3	124,7	128,8	26,9	11,9	
		männlich	12,5	5,5	12,5	5,4	5,2	
	Insgesamt	insgesamt	304,6	219,6	275,1	111,2	59,0	
60 - 65	Betriebsinhaber	insgesamt	140,3	83,6	140,3	83,3	50,9	
		männlich	140,5	91,7	139,3	84,1	37,3	
	Familienangehörige	insgesamt	127,0	81,0	126,9	80,5	36,4	
		männlich	152,3	104,3	113,3	25,0	8,8	
	Insgesamt	insgesamt	22,3	10,5	22,1	10,4	4,7	
65 - 70	Betriebsinhaber	insgesamt	292,8	196,0	252,6	109,1	46,1	
		männlich	149,2	91,5	149,0	90,9	41,1	
	Familienangehörige	insgesamt	68,9	41,6	67,8	36,0	8,5	
		männlich	59,9	34,8	59,8	34,4	8,1	
	Insgesamt	insgesamt	162,8	88,7	117,4	37,1	4,6	
70 und mehr	Betriebsinhaber	insgesamt	59,0	29,6	58,9	29,2	2,7	
		männlich	231,6	130,3	185,1	73,1	13,1	
	Familienangehörige	insgesamt	118,8	64,4	118,7	63,6	10,8	
		männlich	43,8	19,6	41,1	14,8	3,2	
	Insgesamt	insgesamt	33,1	14,3	33,0	14,0	2,8	
Zusammen	Betriebsinhaber	insgesamt	43,8	19,6	41,1	14,8	3,2	
		männlich	33,1	14,3	33,0	14,0	2,8	
	Familienangehörige	insgesamt	174,3	56,1	103,4	23,5	3,5	
		männlich	64,9	19,8	64,3	19,4	2,0	
	Insgesamt	insgesamt	218,1	75,7	144,6	38,3	6,6	
	Betriebsinhaber	insgesamt	98,0	34,1	97,2	33,4	4,7	
		männlich	1 064,4	666,2	1 056,5	607,9	350,6	
		weiblich	958,4	580,5	958,0	577,9	342,1	
	Familienangehörige	insgesamt	106,0	85,7	98,5	30,0	8,6	
		männlich	2 035,4	1 361,9	1 699,3	477,5	598,9	
	Betriebsinhaber	insgesamt	554,8	239,6	552,8	237,5	368,0	
		weiblich	1 480,5	1 122,3	1 146,4	240,0	230,9	
	Insgesamt	insgesamt	3 099,7	2 028,1	2 755,8	1 085,4	949,5	
		männlich	1 513,2	820,1	1 510,8	815,4	710,0	
		weiblich	1 586,5	1 208,0	1 244,9	270,1	239,5	
	Ehefrauen	insgesamt	872,6	790,5	761,7	158,5	40,8	

^{*)} Vorläufiges Ergebnis der AKE 1968/69.- In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.-

1) In Betrieben in der Hand von natürlichen Personen.- 2) des Betriebsinhabers.

2. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe

in

Lfd. Nr.	Landwirt- schaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Zahl der Betriebe ¹⁾	LN (ha)	Personengruppe	Ge- schlecht	Betriebsinhaber und ihre mit ihnen für den landwirtschaftlichen Betrieb <u>einschl.</u> Haushalt 2) ... beschäftigt			
						ins- gesamt	insgesamt	voll- beschäftigt	teil- beschäftigt
1	0,5 - 2 ⁴⁾	100,3	123,8	Betriebsinhaber	insgesamt	100,3	95,3	29,5	65,8
2					männlich	82,2	77,7	17,6	60,1
3				Familienangehörige	insgesamt	181,7	128,5	72,5	55,9
4					männlich	55,4	25,8	4,7	21,1
5				Insgesamt	insgesamt	282,0	223,8	102,0	121,8
6					männlich	137,6	103,5	22,3	81,2
7	2 - 5	281,9	967,7	Betriebsinhaber	insgesamt	281,9	273,9	87,5	186,4
8					männlich	242,1	234,9	57,2	177,7
9				Familienangehörige	insgesamt	625,8	465,2	256,5	208,7
10					männlich	207,5	118,0	15,6	102,4
11				Insgesamt	insgesamt	907,7	739,0	343,9	395,1
12					männlich	449,6	352,9	72,7	280,2
13	5 - 7,5	144,3	891,1	Betriebsinhaber	insgesamt	144,3	142,0	73,4	68,6
14					männlich	128,8	126,8	60,5	66,3
15				Familienangehörige	insgesamt	346,0	266,3	165,2	101,0
16					männlich	114,0	70,4	18,2	52,2
17				Insgesamt	insgesamt	490,3	408,3	238,7	199,6
18					männlich	242,8	197,1	78,7	118,4
19	7,5 - 10	112,1	974,9	Betriebsinhaber	insgesamt	112,1	110,9	78,7	32,2
20					männlich	102,3	101,3	70,1	31,2
21				Familienangehörige	insgesamt	278,0	217,9	146,1	71,8
22					männlich	91,1	58,9	23,6	35,3
23				Insgesamt	insgesamt	390,0	328,8	224,8	104,0
24					männlich	193,4	160,2	93,7	66,5
25	10 - 20	282,7	4 030,4	Betriebsinhaber	insgesamt	282,7	280,6	245,2	35,4
26					männlich	266,1	264,3	230,6	33,7
27				Familienangehörige	insgesamt	747,8	602,2	440,0	162,2
28					männlich	251,3	174,8	100,2	74,6
29				Insgesamt	insgesamt	1 030,5	882,8	685,3	197,6
30					männlich	517,4	439,1	330,8	108,3
31	20 - 30	98,0	2 346,6	Betriebsinhaber	insgesamt	98,0	97,3	91,6	5,6
32					männlich	93,3	92,7	87,4	5,3
33				Familienangehörige	insgesamt	268,2	220,3	172,4	48,0
34					männlich	91,2	66,6	47,0	19,6
35				Insgesamt	insgesamt	366,2	317,6	264,0	53,6
36					männlich	184,5	159,3	134,4	24,9
37	30 - 50	48,2	1 798,1	Betriebsinhaber	insgesamt	48,2	47,9	45,4	2,5
38					männlich	45,8	45,5	43,3	2,2
39				Familienangehörige	insgesamt	128,5	103,8	84,4	19,4
40					männlich	43,6	31,3	23,4	7,9
41				Insgesamt	insgesamt	176,7	151,8	129,8	21,9
42					männlich	89,4	76,9	66,8	10,1
43	50 u. mehr	17,0	1 305,7	Betriebsinhaber	insgesamt	17,0	16,5	14,8	1,7
44					männlich	15,7	15,2	13,8	1,4
45				Familienangehörige	insgesamt	41,3	31,1	24,8	6,4
46					männlich	13,8	9,0	6,9	2,1
47				Insgesamt	insgesamt	58,3	47,6	39,6	8,0
48					männlich	29,4	24,2	20,7	3,5
49	Zusammen ⁴⁾	1 084,6	12 438,3	Betriebsinhaber	insgesamt	1 084,6	1 064,4	666,2	398,2
50					männlich	976,3	958,4	580,5	377,9
51				Familienangehörige	weiblich	108,3	106,0	85,7	20,3
52					insgesamt	2 617,2	2 035,4	1 362,0	673,5
53				Insgesamt	männlich	867,9	554,8	239,6	315,2
54					weiblich	1 749,4	1 480,5	1 122,3	358,2
55				Ehefrauen	insgesamt	3 701,8	3 099,7	2 028,1	1 071,7
56					männlich	1 844,1	1 513,2	820,1	693,1
57					weiblich	1 857,7	1 586,5	1 208,0	378,5
58						879,0	872,6	790,5	82,1

+) Vorläufiges Ergebnis der AKE 1968/69.-

1) Betriebe in der Hand von natürlichen Personen, in denen mindestens eine Person (Betriebsinhaber oder Familienan-

4) In der Größenklasse 0,5-bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.

nach Beschäftigtengruppen im Juli 1968

1 000

in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen u. Verwandten im Alter von 14 Jahren u. darüber								Ständige familien- fremde Arbeits- kräfte 3)	Lfd. Nr.
mit betrieblichen Arbeiten ... beschäftigt			aus- schließlich für den Haushalt ²⁾ beschäftigt	anderweitig erwerbstätig		nicht- beschäftigt			
insgesamt	voll- beschäftigt	teil- beschäftigt		insgesamt	dar.auch für den Betrieb einschl. Haushalt beschäftigt				
93,9	19,7	74,3	1,1	50,8	48,0	2,3		1	
77,6	17,0	60,6	0,0	48,3	45,6	1,8		2	
100,9	13,3	87,6	19,7	63,2	31,2	21,2		3	
25,7	4,6	21,1	0,0	36,3	16,6	9,9		4	
194,8	33,0	161,8	20,8	114,0	79,2	23,5		5	
103,3	21,7	81,6	0,1	84,6	62,2	11,7		6	
						15,6 8,5			
271,2	66,1	205,1	2,1	159,8	156,6	4,8		7	
234,7	56,2	178,5	0,1	156,3	153,2	4,1		8	
387,0	50,5	336,5	56,4	213,0	123,2	70,8		9	
117,6	15,0	102,6	0,3	135,2	78,8	33,1		10	
658,2	116,6	541,6	58,6	372,8	279,8	75,6		11	
352,3	71,2	281,1	0,4	291,5	232,0	37,2		12	
						14,9 8,8			
141,1	66,1	75,1	0,8	65,4	64,6	1,4		13	
126,8	60,1	66,7	0,0	64,2	63,4	1,2		14	
226,0	50,9	175,0	29,9	97,5	57,5	39,7		15	
70,2	17,9	52,2	0,1	61,6	36,8	18,8		16	
367,1	117,0	250,1	30,7	162,9	122,1	41,1		17	
196,9	78,0	118,9	0,1	125,8	100,1	20,0		18	
						8,8 4,9			
110,5	73,7	36,8	0,5	33,6	33,3	0,9		19	
101,3	70,0	31,3	0,0	33,1	32,9	0,8		20	
186,3	54,9	131,4	25,2	62,9	35,7	32,9		21	
58,7	23,3	35,4	0,2	39,4	22,6	15,4		22	
296,8	128,6	168,1	25,6	96,4	69,0	33,8		23	
160,0	93,3	66,7	0,2	72,5	55,6	16,2		24	
						7,1 4,1			
279,3	235,9	43,4	1,3	35,0	34,7	1,8		25	
264,3	230,2	34,0	0,0	34,3	34,1	1,6		26	
512,4	189,6	322,9	77,6	120,5	61,5	86,6		27	
174,1	99,6	74,5	0,5	72,0	36,4	40,9		28	
791,7	425,4	366,3	78,9	155,5	96,2	88,4		29	
438,4	329,8	108,6	0,6	106,3	70,4	42,5		30	
						20,3 12,4			
96,7	88,7	8,0	0,5	4,1	4,0	0,6		31	
92,6	87,3	5,4	0,0	4,0	3,9	0,5		32	
183,9	76,9	107,0	33,5	28,2	11,3	31,0		33	
66,5	46,9	19,6	0,2	15,9	6,0	14,6		34	
280,6	165,6	115,0	34,0	32,3	15,3	31,6		35	
159,1	134,1	25,0	0,2	19,9	9,9	15,2		36	
						17,4 11,8			
47,5	43,8	3,7	0,4	1,2	1,1	0,2		37	
45,5	43,3	2,2	0,0	1,1	1,0	0,2		38	
82,5	33,2	49,3	20,0	10,6	3,7	17,7		39	
31,2	23,3	7,9	0,0	5,9	2,0	8,3		40	
130,0	77,0	53,0	20,4	11,7	4,8	18,0		41	
76,8	66,6	10,2	0,0	7,0	3,0	8,5		42	
						26,7 20,8			
16,2	13,9	2,3	0,3	0,8	0,7	0,5		43	
15,2	13,8	1,4	0,0	0,8	0,7	0,4		44	
20,3	8,3	12,1	10,4	3,0	1,0	8,1		45	
9,0	6,9	2,1	0,0	1,6	0,4	3,6		46	
36,5	22,1	14,4	10,7	3,9	1,7	8,6		47	
24,2	20,7	3,5	0,0	2,3	1,1	4,0		48	
						46,6 36,9			
1 056,5	607,9	448,6	6,9	350,6	343,0	12,6		49	
958,0	577,9	380,1	0,3	342,1	334,8	10,6		50	
98,5	30,2	68,5	6,6	8,6	8,2	2,0		51	
1 699,3	477,5	1 221,7	272,7	598,9	325,0	308,0		52	
552,8	237,5	315,3	1,4	368,0	199,6	144,6		53	
1 146,4	240,0	906,4	271,3	230,9	125,5	163,4		54	
2 755,8	1 085,4	1 670,4	279,6	949,5	668,0	320,6	157,6 108,2 49,4 -	55	
1 510,8	815,4	695,5	1,7	710,0	534,4	155,2		56	
1 245,0	270,1	974,9	277,9	239,5	133,7	165,4		57	
761,7	158,5	603,1	94,7	40,8	39,8	5,4		58	

gehörigen) im Alter von 14 und mehr Jahren lebt.- 2) des Betriebsinhabers.- 3) Vgl. Fußnote 1 zu Tab. 1.-

3. Arbeitskräfte und betrieblicher Arbeitsaufwand (AK - Einheiten) in den

in

Lfd. Nr.	Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Im Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinhabers)							
		Betriebe	Landw. Nutzfläche	insgesamt		vollbeschäftigt		insgesamt	
				insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
		Anzahl	ha						
									in allen
1	0,5 - 2 ¹⁾	102,1	128,3	234,0	111,1	123,5	31,5	101,3	83,5
2	2 - 5	301,7	1 012,7	792,8	379,1	395,7	85,1	299,9	253,5
3	5 - 7,5	153,6	949,4	434,8	210,6	271,7	92,4	153,0	135,5
4	7,5 - 10	119,2	1 036,1	351,5	172,4	255,7	107,9	118,7	107,9
5	10 - 20	288,7	4 098,8	907,6	449,2	739,8	353,4	287,3	269,0
6	20 - 30	93,5	2 245,1	304,1	152,2	260,6	130,0	93,1	87,3
7	30 - 50	46,6	1 746,3	149,2	75,3	128,6	65,4	46,1	43,3
8	50 u. mehr	17,3	1 414,9	46,6	23,6	39,7	20,1	16,4	15,0
9	zusammen ¹⁾	1 122,6	12 631,7	3 220,6	1 573,4	2 215,4	885,9	1 115,7	995,1
									in hauptberuflich
10	0,5 - 2 ¹⁾	41,8	50,6	96,0	44,0	70,8	27,7	41,4	29,6
11	2 - 5	114,1	408,6	290,3	134,2	191,3	67,4	113,4	82,3
12	5 - 7,5	106,1	663,8	295,5	142,4	210,4	84,9	105,8	89,9
13	7,5 - 10	103,9	906,2	304,7	148,8	233,3	103,6	103,6	93,4
14	10 - 20	278,3	3 967,6	875,7	432,7	723,4	348,8	277,3	259,6
15	20 - 30	92,5	2 222,1	301,5	150,8	259,1	129,5	92,2	86,5
16	30 - 50	46,2	1 728,8	148,3	74,8	128,2	65,2	45,7	43,0
17	50 u. mehr	16,9	1 385,7	46,0	23,2	39,5	20,0	16,2	14,8
18	zusammen ¹⁾	799,7	11 333,3	2 357,9	1 150,9	1 856,0	847,2	795,5	699,1

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.-Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1966/67.- 1) In der Größenklasse 0,5 bis

4. Familienfremde Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67¹⁾

1000

Landw. Nutzfläche von ... bis unter....ha	Ge- schlecht	Im Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinhabers) beschäftigte familienfremde Arbeitskräfte								
		ständige						nichtständige		
		insgesamt			darunter			Be- triebe	Per- sonen	Jahres- werke
					vollbe- schäftigte	in Kost und Wohnung				
		Be- triebe	Per- sonen	Jahres- werke		Personen	Betriebe				Personen
0,5 - 2 ¹⁾	insges. männl.	7,8	21,1 13,7	19,2 12,9	18,2 12,5	2,0	3,2 2,0	9,2	20,9 9,2	4,4 2,0
2 - 5	insges. männl.	9,0	16,0 8,8	12,1 6,9	10,3 6,1	3,3	4,1 1,9	11,5	25,0 11,4	6,0 2,7
5 - 7,5	insges. männl.	5,8	9,3 5,3	7,4 4,3	6,4 3,9	2,4	3,1 1,6	6,5	12,5 5,1	3,1 1,3
7,5 - 10	insges. männl.	4,5	7,6 4,2	5,9 3,4	5,1 3,0	2,1	2,6 1,5	5,1	10,6 4,2	2,4 1,0
10 - 20	insges. männl.	19,5	27,9 16,9	23,4 14,9	21,6 14,1	11,2	13,3 7,7	16,9	34,9 13,4	8,1 3,4
20 - 30	insges. männl.	16,0	22,0 15,9	20,0 14,7	19,0 14,2	10,9	13,3 9,5	9,7	17,1 7,4	4,2 2,0
30 - 50	insges. männl.	20,7	33,4 24,8	31,1 23,6	29,9 23,0	12,8	17,5 13,2	7,3	13,0 6,5	3,7 2,2
50 u. mehr	insges. männl.	15,2	63,9 49,7	60,3 48,2	58,4 47,5	8,2	16,6 11,0	4,2	11,1 5,0	3,4 1,7
zusammen ¹⁾	insges. männl.	98,4	201,2 139,3	179,3 128,9	169,0 124,3	53,0	73,9 48,4	70,5	145,0 62,2	35,3 16,3

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.-Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1966/67.- 1) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.

landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67 nach der Bewirtschaftungsart

1000

beschäftigte Arbeitskräfte		Familienfremde Arbeitskräfte				Betrieblicher Arbeitsaufwand in AK-Einheiten		Lfd. Nr.
arbeitskräfte								
unter								
inhaber		insgesamt		dar. ständige				
dar. vollbeschäftigte								
insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	
Betrieben								
37,2	24,1	42,0	23,0	21,1	13,7	111,8	64,1	1
101,0	65,5	41,0	20,2	16,0	8,8	316,2	170,9	2
84,8	69,5	21,8	10,4	9,3	5,3	209,6	128,0	3
87,8	78,3	18,1	8,4	7,6	4,2	191,5	124,8	4
254,4	237,7	62,8	30,3	27,9	16,9	552,0	373,7	5
87,6	82,3	39,1	23,3	22,0	15,9	207,6	144,2	6
42,9	40,4	46,4	31,3	33,4	24,8	121,9	90,2	7
14,4	13,4	75,0	54,6	63,9	49,7	87,7	70,1	8
710,3	611,2	346,2	201,5	201,2	139,3	1 798,2	1 165,9	9
bewirtschafteten Betrieben								
31,2	21,1	32,5	18,7	19,8	13,0	68,6	45,0	10
81,9	54,9	26,2	12,8	10,7	6,1	149,2	91,1	11
81,5	67,0	16,1	7,3	6,5	3,7	158,8	102,0	12
86,5	77,2	15,2	6,9	6,3	3,4	172,5	114,3	13
253,1	236,7	58,4	27,5	25,2	15,0	536,3	364,0	14
87,5	82,2	37,6	22,4	21,1	15,2	205,5	142,8	15
42,9	40,4	45,0	30,3	32,2	23,9	120,4	89,1	16
14,4	13,3	73,1	53,0	62,2	48,3	85,8	68,5	17
678,9	592,8	304,1	179,0	183,9	128,6	1 497,2	1 016,7	18

unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.

5. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den vier Berichtsmonaten des Wirtschaftsjahres 1966/67⁺

Monat	Vollbeschäftigte Familienarbeits- kräfte		Ständige familienfremde Arbeitskräfte		Teilbeschäftigte Familienarbeits- kräfte		Nichtständige familienfremde Arbeitskräfte	
	1 000	%	1 000	%	1 000	%	1 000	%
Juli 1966	2 304,0	104,0	203,8	104,4	993,8	98,7	161,6	111,4
Oktober 1966	2 245,0	101,3	202,5	103,7	1 004,9	99,8	279,8	193,0
Januar 1967	2 106,8	95,1	180,3	92,4	1 022,6	101,6	41,6	28,7
April 1967	2 206,8	99,6	194,1	99,4	1 005,1	99,8	96,8	66,8
WjD 1966/67 ¹⁾	2 215,7	100	195,2	100	1 006,6	100	145,0	100

+) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.-In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.-Ergebnis der Arbeitskräfteerhebung 1966/67

1) Errechnet aus den Ergebnissen der vier Berichtsmonate.

6. Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen Betrieben^{*)}

Jahr	Einheit	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha					
		2 - 5		5 - 10		10 - 20	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Arbeitskräfte							
insgesamt							
1960/61	1 000	1 017,8	477,7	1 045,9	503,7	1 039,1	509,1
1964/65	1960/61=)	88,4	89,6	85,7	87,1	96,9	97,9
1966/67	100)	81,9	83,6	78,9	79,7	93,3	94,1
vollbeschäftigte							
1960/61	1 000	590,1	165,3	775,7	333,7	834,7	411,2
1964/65	1960/61=)	78,0	66,6	79,0	75,2	96,2	95,1
1966/67	100)	68,8	55,2	69,5	62,1	91,2	89,4
teilbeschäftigte							
1960/61	1 000	427,7	312,4	270,1	170,1	204,5	97,9
1964/65	1960/61=)	102,7	101,7	104,9	110,5	99,5	109,7
1966/67	100)	99,9	98,7	106,1	114,2	101,7	114,2
Familienarbeitskräfte ¹⁾							
1960/61	1 000	966,5	451,8	980,6	473,2	917,7	451,0
1964/65	1960/61=)	88,2	89,3	86,4	87,6	101,0	101,7
1966/67	100)	82,1	84,0	80,2	81,0	98,9	99,7
Arbeitsleistung							
a) in Jahreswerken							
insgesamt							
1960/61	1 000	707,5	249,6	858,2	386,2	890,8	437,3
1964/65	1960/61=)	83,6	80,8	82,6	81,6	97,6	97,4
1966/67	100)	76,1	73,9	74,5	71,6	93,4	92,9
teilbeschäftigte							
1960/61	1 000	117,0	84,2	84,1	54,0	59,1	28,8
1964/65	1960/61=)	112,0	108,7	113,9	118,5	112,7	122,0
1966/67	100)	113,0	110,4	118,2	127,9	119,0	133,9
Familienarbeitskräfte ¹⁾							
1960/61	1 000	684,4	237,0	830,7	371,4	834,8	405,1
1964/65	1960/61=)	83,3	80,3	82,6	81,5	99,6	99,7
1966/67	100)	76,0	73,7	74,7	71,8	95,9	95,7
b) in AK-Einheiten							
insgesamt							
1960/61	1 000	421,4	237,1	554,6	362,6	606,3	414,4
1964/65	1960/61=)	82,7	79,4	81,6	79,9	95,8	94,8
1966/67	100)	75,0	72,1	72,3	69,7	91,0	90,2

Jahr	Einheit	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha							
		20 - 30		30 - 50		50 und mehr		zusammen	
		insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich	insgesamt	männlich
Arbeitskräfte									
insgesamt									
1960/61	1 000	343,6	176,4	229,8	125,2	170,6	105,0	3 846,8	1 897,0
1964/65	1960/61=)	99,7	99,2	89,9	88,8	78,8	81,9	90,6	91,6
1966/67	100)	99,7	99,3	84,9	84,9	70,8	74,1	85,5	86,4
vollbeschäftigte									
1960/61	1 000	274,8	145,2	178,0	101,7	131,2	89,7	2 784,5	1 246,6
1964/65	1960/61=)	101,1	98,7	92,5	89,5	81,4	82,0	87,1	85,0
1966/67	100)	101,7	99,3	89,0	86,9	74,8	75,3	80,5	77,5
teilbeschäftigte									
1960/61	1 000	68,8	31,2	51,9	23,5	39,4	15,3	1 062,3	650,4
1964/65	1960/61=)	93,9	101,5	81,0	86,2	70,1	81,3	99,8	104,2
1966/67	100)	91,8	99,4	70,5	76,3	57,6	67,1	98,3	103,6
Familienarbeitskräfte ¹⁾									
1960/61	1 000	261,4	130,0	135,6	67,5	44,3	22,4	3 306,2	1 595,9
1964/65	1960/61=)	110,9	111,1	106,4	105,3	103,7	104,2	94,0	94,9
1966/67	100)	116,4	117,1	110,1	111,7	105,7	106,0	90,4	91,7
Arbeitsleistung									
a) in Jahreswerken									
insgesamt									
1960/61	1 000	291,5	151,9	190,7	106,9	143,1	93,9	3 081,8	1 425,8
1964/65	1960/61=)	102,2	100,7	93,3	91,1	81,4	82,9	89,6	89,1
1966/67	100)	103,3	102,0	89,8	88,7	74,1	76,0	84,0	83,3
teilbeschäftigte									
1960/61	1 000	17,4	7,7	11,9	5,3	10,0	4,0	299,5	184,1
1964/65	1960/61=)	114,5	126,5	110,2	121,3	95,9	108,4	112,2	114,7
1966/67	100)	122,5	137,7	106,1	120,6	78,2	92,6	114,8	120,2
Familienarbeitskräfte ¹⁾									
1960/61	1 000	242,8	120,3	126,5	62,5	41,3	20,7	2 760,6	1 216,9
1964/65	1960/61=)	110,4	110,9	105,4	104,4	101,1	102,0	91,7	91,8
1966/67	100)	114,1	114,8	107,8	110,5	102,5	103,3	86,8	86,9
b) in AK-Einheiten									
insgesamt									
1960/61	1 000	209,7	146,4	142,8	104,8	122,2	95,0	2 056,9	1 360,3
1964/65	1960/61=)	99,2	98,0	89,2	88,8	79,1	80,0	88,2	87,0
1966/67	100)	99,0	98,5	85,4	86,1	71,7	73,7	82,0	81,0

*) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.- Ergebnisse der Arbeitskräfteerhebungen 1960/61, 1964/65 und 1966/67.

1) Voll- und teilbeschäftigte zusammen.

7. Landwirtschaftliche Betriebe mit anderweitig erwerbstätigen Familienmitgliedern
bzw. familienfremden Arbeitskräften ⁺⁺⁾

Landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Landwirtschaftliche Betriebe														
	Betriebe insgesamt			mit anderweitig erwerbstätigen Familien- mitgliedern			mit ständigen familienfremden Arbeitskräften			mit ständigen familienfremden Arbeitskräften in Kost und Wohnung			mit nichtständigen familienfremden Arbeitskräften		
	1960/ 61	1964/ 65	1966/ 67	1960/ 61	1964/ 65	1966/ 67	1960/ 61	1964/ 65	1966/ 67	1960/ 61	1964/ 65	1966/ 67	1960/ 61	1964/ 65	1966/ 67
	1 000			% der "Betriebe insgesamt"											
2 - 5	372,4	323,4	301,7	70,5	77,1	78,5	2,5	3,6	3,0	.	1,4	1,1	4,6	4,7	3,8
5 - 10	336,4	292,8	272,7	46,0	54,4	59,8	4,0	4,2	3,8	.	1,8	1,6	6,3	5,1	4,2
10 - 20	284,2	291,8	288,7	23,9	29,6	33,4	11,0	8,2	6,7	.	5,2	3,9	11,5	7,5	5,8
20 - 50	121,1	134,4	140,1	14,6	17,8	20,7	46,4	33,4	26,2	.	23,3	16,9	20,1	12,8	12,2
50 u. m.	16,1	17,1	17,3	11,5	13,5	17,4	93,0	90,9	87,7	.	54,9	47,6	32,9	21,3	24,4
zusammen	1 129,8	1 059,5	1 020,5	44,6	49,2	51,8	11,1	10,3	8,9	.	6,2	5,0	8,9	6,9	6,0

+) Betriebsinhaber und ihre mit ihnen in gemeinsamem Haushalt lebenden Familienangehörigen und Verwandten.

++) Ohne Hamburg, Bremen und Berlin.-Ergebnisse der Landarbeitskräfteerhebungen 1960/61, 1964/65 und 1966/67.

8. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe in den Wirtschaftsjahren
1000

Wirtschaftsjahr ¹⁾	Familienarbeitskräfte				Familienfremde Arbeitskräfte			
	vollbeschäftigte		teilbeschäftigte		ständige		nichtständige	
	in Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von ... ha							
	0,5 und mehr	2 und mehr	0,5 und mehr	2 und mehr	0,5 und mehr	2 und mehr	0,5 und mehr	2 und mehr
1938/39	4 433	.	1 130	.	753	.	360	.
1950/51	4 380	.	1 180	.	766	.	450	.
1951/52	4 230	.	1 210	.	701	.	460	.
1952/53	4 090	.	1 240	.	653	.	470	.
1953/54	3 935	.	1 275	.	613	.	485	.
1954/55	3 760	.	1 360	.	579	.	500	.
1955/56	3 580	.	1 450	.	552	.	520	.
1956/57	3 423	.	1 522	.	527	.	531	.
1957/58	3 308	.	1 484	.	512	.	540	.
1958/59	3 201	.	1 419	.	440	.	454	.
1959/60	3 083	.	1 330	.	358	.	359	.
1960/61	3 019	2 566	1 265	777	334	309	286	256
1961/62	2 923	2 486	1 288	801	301	278	272	244
1962/63	2 818	2 403	1 277	820	282	260	245	218
1963/64	2 724	2 326	1 274	841	256	238	217	192
1964/65	2 372 ²⁾	2 254	961 ²⁾	857	238 ²⁾	219	189 ²⁾	169
1965/66	2 288 ²⁾	2 169	977 ²⁾	872	221 ²⁾	200	165 ²⁾	146
1966/67	2 227 ²⁾	2 098	1 005 ²⁾	894	207 ²⁾	184	146 ²⁾	125
1967/68 ²⁾	2 147 ²⁾	2 021	1 021 ²⁾	911	186 ²⁾	165	121 ²⁾	101

1) 1938/39 ohne Saarland und Berlin; 1950/51 bis 1959/60 ohne Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin.- 2) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.- 3) Geschätzt.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

9. Betrieblicher Arbeitsaufwand in der Landwirtschaft

- Dargestellt in AK - Einheiten -

a) Nach Wirtschaftsjahren und zusammengefaßten Größenklassen

Wirtschafts- jahr 1)	Familien- und Lohn- arbeitskräfte zusammen 1 000 AK		AK-Einheiten je 100 ha LN				
			insgesamt	in Betrieben			
	in Betrieben mit 0,5 und mehr ha LN	2 und mehr ha LN		bis 5 ha LN	ab 5 ha LN	von 0,5 ha bis 10 ha LN	ab 10 ha LN
				AK			
1938/39	3 852	.	28,0	56,6	21,5	44,0	17,3
1950/51	3 885	.	29,0	62,1	21,7	46,1	18,3
1951/52	3 737	.	27,9	59,7	21,0	44,8	17,2
1952/53	3 611	.	27,0	58,0	20,4	44,1	16,2
1953/54	3 483	.	26,2	56,3	19,6	43,6	15,2
1954/55	3 324	.	25,0	53,3	19,1	41,3	14,9
1955/56	3 172	.	23,9	50,6	18,5	39,2	14,7
1956/57	2 997	.	22,6	49,1	17,5	36,9	14,4
1957/58	2 914	.	22,0	48,1	17,2	36,1	14,1
1958/59	2 748	.	20,8	46,1	16,2	34,3	13,5
1959/60	2 561	.	19,5	44,7	15,3	32,9	12,7
1960/61	2 415	2 090	18,5	44,6	14,6	32,2	12,2
1961/62	2 339	2 027	17,9	42,8	14,2	31,0	12,1
1962/63	2 252	1 958	17,3	42,2	13,7	30,3	11,7
1963/64	2 161	1 887	16,6	41,3	13,2	29,8	11,2
1964/65	1 924 ²⁾	1 822	15,2 ²⁾	38,1 ²⁾	12,8	27,4 ²⁾	10,9
1965/66	1 855 ²⁾	1 749	14,6 ²⁾	37,5 ²⁾	12,3	26,8 ²⁾	10,5
1966/67	1 812 ²⁾	1 695	14,3 ²⁾	38,4 ²⁾	12,0	27,0 ²⁾	10,2
1967/68 ³⁾	1 737 ²⁾	1 625	13,8 ²⁾	37,7 ²⁾	11,5	26,3 ²⁾	9,9

b) In den Wirtschaftsjahren nach Größenklassen

Wirtschafts- jahr 1)	In Betrieben mit einer landwirtschaftlichen Nutzfläche von						
	0,5 bis unter 2 ha	2 bis unter 5 ha	5 bis unter 10 ha	10 bis unter 20 ha	20 bis unter 50 ha	50 ha und darüber	zusammen
	AK-Einheiten in 1 000						
1957/58	412	587	709	652	404	150	2 914
1960/61	325	436	566	610	356	122	2 415
1961/62	312	415	524	611	359	118	2 339
1962/63	294	389	505	600	352	112	2 252
1963/64	274	372	479	590	343	103	2 161
1964/65	102 ²⁾	351	453	583	337	98	1 924 ²⁾
1965/66	106 ²⁾	331	424	568	334	92	1 855 ²⁾
1966/67	117 ²⁾	318	403	554	331	89	1 812 ²⁾
1967/68 ³⁾	112 ²⁾	301	379	536	326	83	1 737 ²⁾
	AK-Einheiten je 100 ha LN						
1957/58	71,6	39,1	26,7	17,2	12,0	11,0	22,0
1960/61	68,2	35,4	23,4	15,1	10,0	9,1	18,5
1961/62	66,4	33,8	22,4	15,0	9,9	8,9	17,9
1962/63	65,3	33,3	22,0	14,8	9,5	8,2	17,3
1963/64	63,0	33,0	21,6	14,4	9,1	7,6	16,6
1964/65	87,7 ²⁾	32,8	21,3	14,1	8,8	7,0	15,2 ²⁾
1965/66	79,1 ²⁾	32,1	20,7	13,8	8,5	6,5	14,6 ²⁾
1966/67	89,2 ²⁾	31,8	20,4	13,5	8,3	6,3	14,3 ²⁾
1967/68 ³⁾	88,4 ²⁾	31,1	19,7	13,2	8,0	5,9	13,8 ²⁾

1) 1938/39 ohne Saarland und Berlin; 1950/51 bis 1959/60 ohne Saarland, Hamburg, Bremen und Berlin; ab 1960/61 Bundesgebiet.- 2) In der Größenklasse 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.- 3) Geschätzt.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

C. Mechanisierung in den landwirtschaftlichen Betrieben

1. Landwirtschaftliches Zugkraftgefüge

Zugkräfte ¹⁾	Einheit	1935/38 ²⁾	1950/51 ²⁾	1960/61 ³⁾	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69
1. Tierische Zugkraft⁴⁾										
Pferde über 3 Jahre	1 000 St	1 256	1 200	660	452	374	318	269	237	214
Zugochsen		315	280	29	12	8	5	4	4	3
Zugkühe		1 972	1 820	690	335	235	166	116	90	65
Zugkrafteinheiten⁵⁾										
Pferde	1 000 ZK	1 382	1 320	726	497	411	350	296	261	235
Zugochsen		158	140	15	6	4	3	2	2	1
Zugkühe		394	364	138	67	47	33	23	18	13
Zusammen		1 934	1 824	879	570	462	386	321	281	249
Zugkrafteinheiten je 100 ha landw. Nutzfläche	ZK	13,2	12,9	6,2	4,0	3,3	2,7	2,3	2,0	1,8
Index (1935/38 = 100)		100	98	47	30	25	20	17	15	14
2. Motorische Zugkraft										
Schlepperzahl 6)	1 000 St	20	139	857	1 053	1 107	1 164	1 215	1 257	1 293
Schlepper-PS 7)	1 000 PS	500	3 267	16 850	22 486	24 195	26 038	27 776	29 454	30 981
Leistung je Schlepper	PS	25,0	23,5	19,7	21,4	21,9	22,4	22,9	23,4	24,0
Schlepper-PS je 100 ha landw. Nutzfläche	PS	3,4	23,1	118,2	158,8	171,2	185,1	198,0	210,4	223,4
Index (1935/38 = 100)		100	679	3 476	4 671	5 035	5 444	5 824	6 188	6 571

1) Tierische Zugkräfte jeweils am 3. Dezember, motorische Zugkräfte Ende Dezember. - 2) Ohne Saarland und Berlin. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung im Dezember; für Zugochsen und Zugkühe ab 1965/66 ergänzende Schätzungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten. - 5) Umrechnungsschlüssel s. Erläuterungen S. 10. - 6) 1935/38: Schätzungen des Instituts für landw. Marktforschung, Völknerode; ab 1950/51: Feststellungen des Kraftfahrt-Bundesamtes (Schlepper der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei). - 7) Berechnungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

2. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Land- und Forstwirtschaft

1000

Merkmal	Stichtag	1953 ¹⁾	1960	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Ergebnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes									
Schlepper der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei	31. Dez. 2)	301	857	1 053	1 107	1 164	1 215	1 257	1 293
	1. Juli	278	824	1 031	1 085	1 138	1 196	1 237	1 271
Schlepper der Bauern und Landwirte	1. Juli	262	798	999	1 053	1 106	1 163	1 204	1 255
Ergebnisse aus Landwirtschaftszählungen									
Betriebseigene Schlepper	3) 4) 5)	253 ³⁾	800 ⁴⁾	.	.	1 099 ⁵⁾	1 128 ⁵⁾	1 162 ⁵⁾	.

1) Saarland geschätzt. - 2) Das Kraftfahrt-Bundesamt veröffentlicht diese Ergebnisse unter dem Stichtag 1. Januar des folgenden Jahres. - 3) Schleppererhebung 1953. - 4) Landwirtschaftszählung 1960. - 5) In der Landwirtschaft - nach Anträgen für Gewährung der Gasöl-Betriebsbeihilfe.

3. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1967^{*)}

Nennleistung von ... PS	Vierrad- und Kettenschlepper einschl. Geräteträger									
	insgesamt	im Alleinbesitz der landwirtschaftlichen Betriebe					in überbetrieblichem Einsatz			
		zusammen	nach Betriebsgrößenklassen der landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha					zusammen	in gemeinschaftl. Besitz mit and. landw. Betrieben	im Besitz von Ge-nossen-schaften
			unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u.m.			Lohn-unter-nehmen
bis 17	335 695	334 864	154 839	99 956	55 806	21 180	3 083	831	214	82
18 - 24	295 126	293 762	40 082	82 433	109 495	55 517	6 235	1 364	428	105
25 - 34	317 253	313 425	14 225	60 203	135 062	88 436	15 499	3 828	568	328
35 u. mehr	226 415	220 310	2 032	10 099	70 871	102 659	34 649	6 105	515	272
Zusammen	1 174 489	1 162 361	211 178	252 691	371 234	267 792	59 466	12 128	1 725	787
dagegen 1965	1 113 189	1 098 758	210 721	254 465	339 361	236 882	57 329	14 431	2 060	1 028
										11 343

*) Ergebnis nach Anträgen für Gewährung der Gasöl-Betriebsbeihilfe.

4. Bestand an Mähreschern und Betriebe mit Melkmaschinen

Merkmal	1949 ¹⁾	1960		1963 ³⁾	1964 ³⁾	1965 ³⁾	1966 ³⁾	1967 ³⁾	1968 ³⁾
		insgesamt	in Betr. mit 2 u. mehr ha Betriebsfl. 2)						
Mährescher	149	54 000 3)	32 578	95 000	107 000	120 000	140 000	145 000	150 000
Betr. mit Melkmaschinen	5 596	310 000 3)	291 424	400 000	420 000	440 000	460 000	460 000	460 000

1) Ohne Saarland. - 2) Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31. 5. 1960; nur betriebseigene Maschinen. - 3) Schätzungen des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten

D. Bodennutzung und Ackerbau

1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche

1 000 ha

Nutzungsart/Fruchtart	1935/38 ¹⁾	1962/67	1963	1964	1965	1966	1967	1968
a) Wirtschaftsfläche nach Hauptnutzungsarten								
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 764,0	14 097,4	14 163,6	14 133,3	14 070,6	14 029,5	13 996,1	13 870,6
Waldflächen, Forsten, Holzungen	7 031,6	7 161,7	7 139,6	7 153,9	7 181,7	7 183,5	7 184,7	7 183,9
Unkultivierte Moorflächen	298,4	178,1	184,3	182,1	173,7	171,3	171,8	176,9
Öd- und Unland	934,5	656,7	671,4	663,0	640,5	641,2	642,7	696,2
Gebäude-, Hof- und Industrie- flächen	440,4	903,8	864,4	880,9	922,3	941,9	957,8	1 003,5
Wegeland und Eisenbahnen	816,4	1 044,4	1 022,7	1 034,1	1 053,8	1 065,1	1 078,2	1 089,5
Gewässer	357,7	418,0	411,7	413,4	420,3	423,8	425,6	439,8
Alle anderen Flächen ²⁾	151,2	280,4	273,4	275,3	289,0	288,3	289,4	293,2
Wirtschaftsfläche	24 794,2	24 740,4	24 731,2	24 735,9	24 751,9	24 744,7	24 746,3	24 753,5
b) Landwirtschaftliche Nutzfläche nach Kulturarten								
Ackerland	8 706,5	7 736,2	7 859,6	7 832,5	7 653,1	7 609,0	7 577,4	7 577,9
Gartenland	313,8	418,8	413,9	414,4	418,5	423,1	424,9	417,7
Haus-, Nutz- und Kleingärten	278,4	371,6	371,3	371,2	369,2	370,2	371,7	362,8
Gärten der Betriebe	.	(113,4)	.	.	116,3	112,3	111,5	106,7
sonstige Gärten	.	(257,0)	.	.	252,8	257,9	260,1	256,1
private Parkanlagen, Rasen- flächen, Ziergärten	35,4	47,2	42,6	43,2	49,3	52,9	53,2	55,0
Obstanlagen ³⁾	67,9	88,8	78,2	83,0	97,0	98,3	99,1	98,8
Neuanlagen	.	(9,2)	.	.	10,1	10,5	7,0	6,9
Ältere Anlagen	.	(89,0)	.	.	87,0	87,8	92,1	91,9
ohne Unterkulturen	.	(73,6)	.	.	71,8	72,5	76,5	76,3
als Hauptnutzung mit Unter- kulturen	.	(15,3)	.	.	15,1	15,3	15,6	15,6
Baumschulen	8,1	11,7	11,2	11,7	11,8	12,0	12,4	12,5
Dauergrünland	5 581,6	5 758,6	5 718,7	5 710,2	5 805,4	5 802,0	5 797,3	5 678,0
genutzte Flächen ⁴⁾	3 670,2	3 520,2	3 512,8	3 498,4	3 524,8	3 516,5	3 504,9	3 576,9
Wiesen ohne Streuwiesen	.	.	.	.	3 537,4	3 525,9	3 520,8	3 438,8
Viehweiden ohne Hutungen	1 911,4	(1 894,7)	2 205,9	2 211,8	1 896,6	1 894,5	1 892,8	1 853,2
Streuwiesen, Hutungen usw.	.	(292,7)	.	.	290,8	296,0	291,2	285,0
nicht genutzte Flächen	81,1	81,5	79,6	79,5	80,5	85,6	92,4	101,1
Rebland	72,5	68,6	68,4	68,6	83,1	83,6	83,8	84,4
im Ertrag stehende Rebflächen	54,8	57,1	56,7	57,0	68,8	69,2	69,5	70,2
mit Weißweinreben	12,0	8,8	8,6	8,6	57,6	57,9	58,3	59,1
mit Rotweinreben	5,7	2,6	3,1	3,0	8,8	9,0	9,3	9,1
mit gemischten Weinreben	.	.	.	.	2,5	2,3	1,9	2,0
nicht im Ertrag stehende Reb- flächen	8,6	12,9	11,3	10,9	14,3	14,4	14,3	14,2
Jungfelder	.	(7,1)	.	.	6,9	7,2	7,3	7,9
Unterlagenschnittgärten	.	(0,2)	.	.	0,2	0,2	0,1	0,1
Rebschulen	.	(0,2)	.	.	0,3	0,3	0,2	0,2
nicht bestockte Flächen	.	(6,8)	.	.	7,0	6,9	6,6	6,0
Korbweidenanlagen	5,0	1,9	2,4	2,0	1,7	1,5	1,4	1,3
Landwirtschaftliche Nutzfläche	14 764,0	14 097,4	14 163,6	14 133,3	14 070,6	14 029,5	13 996,1	13 870,6
c) Ackerland nach Hauptfruchtgruppen								
Getreide ⁵⁾	5 199,7	4 943,6	4 929,5	4 997,8	4 924,3	4 939,4	4 972,2	5 086,5
Hülsenfrüchte (zur Körnergew.) ⁶⁾	100,7	41,8	42,4	43,2	38,9	41,6	42,4	39,9
Hackfrüchte	1 943,2	1 568,5	1 699,8	1 624,8	1 502,4	1 428,2	1 396,6	1 344,8
Gemüse, Erdbeeren und andere	.	.	.	.	.	.	.	.
Gartengewächse	82,0	88,7	97,2	91,3	86,2	81,6	84,0	85,0
Handelsgewächse	89,1	82,2	77,7	83,5	86,3	82,3	82,2	94,5
Futterpflanzen ⁷⁾	1 236,7	928,5	937,0	920,0	919,1	947,2	914,9	839,7
Gründungspflanzen	8,0	4,6	5,3	4,5	4,6	4,3	4,2	4,0
Schwarzbrache ohne Kleebrache	.	(19,0)	.	.	21,3	19,0	16,6	13,3
Nicht beackerte und nicht be- wirtschaftete Flächen	47,1	.	70,8	67,4	.	.	.	.
Ackerland	8 706,5	7 736,2	7 859,6	7 832,5	7 653,1	7 609,0	7 577,4	7 577,9
d) Hauptfruchtgruppen nach Fruchtarten								
Brotgetreide	2 892,3	2 529,2	2 580,2	2 647,6	2 590,8	2 455,1	2 433,4	2 471,5
Weizen	1 139,1	1 393,8	1 382,1	1 446,5	1 411,8	1 388,7	1 414,3	1 464,0
Winterweizen einschl. Spelz	1 085,6	1 194,5	1 179,1	1 269,6	1 270,1	1 176,6	1 228,0	1 303,7
Sommerweizen	53,5	199,3	203,0	176,9	141,6	212,1	186,3	160,3
Roggen	1 670,5	1 083,5	1 139,1	1 146,2	1 127,9	1 020,7	974,7	962,5
Winterroggen	1 639,8	1 050,4	1 107,8	1 113,5	1 095,7	988,5	942,6	931,7
Sommerroggen	30,7	33,1	31,3	32,7	32,2	32,2	32,1	30,7
Wintermenggetreide	82,7	51,9	59,0	54,9	51,1	45,7	44,4	45,0

Zahlen in () nur 3-jähriger Durchschnitt 1965/67. - 1) Ohne Berlin. - 2) Friedhöfe, öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze. - 3) Vor 1965 nur geschlossene Obstanlagen ohne Unterkulturen. - 4) Vor 1965 einschl. "nicht genutzte Flächen". - 5) Einschl. Körnermais. - 6) Auch Hirse, Buchweizen usw. - 7) Zum Unterpfügen bestimmte Hauptfrüchte.

1. Gliederung der Wirtschafts- und Anbaufläche

1000 ha

Fruchtart	1935/38 ¹⁾	1962/67	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Futtergetreide	2 294,1	2 390,5	2 336,2	2 332,1	2 306,6	2 452,9	2 497,2	2 556,6
Gerste	815,5	1 204,0	1 143,7	1 153,2	1 193,1	1 288,0	1 308,3	1 330,2
Wintergerste	223,6	329,0	307,7	319,9	337,0	357,2	401,0	436,4
Sommergerste	591,9	875,0	835,9	833,3	856,0	930,7	907,2	893,8
Hafer und Sommergetreide	1 478,6	1 186,4	1 192,5	1 178,9	1 113,6	1 164,9	1 188,9	1 226,4
Hafer	1 377,3	775,8	770,2	766,4	727,1	777,5	808,2	821,2
Sommergetreide	101,3	410,6	422,3	412,5	386,4	387,4	380,7	405,2
Brot- und Futtergetreide	5 186,4	4 919,7	4 916,4	4 979,7	4 897,4	4 908,0	4 930,6	5 028,1
Körnermais	13,3	24,0	13,1	18,1	26,8	31,4	41,6	58,4
Getreide insgesamt	5 199,7	4 943,6	4 929,5	4 997,8	4 924,3	4 939,4	4 972,2	5 086,5
Speisehülsenfrüchte	15,8	5,0	7,1	5,1	3,3	3,6	3,5	2,3
Speiseerbsen	13,7	3,4	5,1	3,4	1,9	2,2	2,3	1,2
Speisebohnen	2,1	1,6	2,0	1,7	1,5	1,4	1,2	1,0
Futterhülsenfrüchte	75,9	35,4	33,2	35,5	34,9	37,3	38,3	36,9
Futtererbsen	3,8	3,9	4,0	3,4	4,5	4,0	4,1	3,8
Ackerbohnen	34,7	21,0	18,1	19,6	21,6	24,4	26,3	25,7
Wicken	8,4	3,0	3,1	3,5	2,8	2,3	2,0	1,5
Süßlupinen ²⁾	5,1	0,7	0,7	0,7	0,6	0,6	0,4	0,4
Hülsenfruchtgemenge und Mischfr.	23,9	6,8	7,4	8,3	5,5	6,0	5,5	5,5
Alle anderen Hülsenfrüchte ³⁾	9,0	1,4	2,2	2,6	0,6	0,7	0,7	0,7
Hülsenfrüchte insgesamt	100,7	41,8	42,4	43,2	38,9	41,6	42,4	39,9
Kartoffeln	1 187,1	827,0	925,3	851,5	783,0	732,1	706,9	659,4
Frühkartoffeln	61,9	53,4	64,5	57,1	50,2	44,7	41,4	37,3
gewöhnliche vorgekeimte	48,5	34,6	43,7	37,5	31,2	26,6	25,7	22,2
Spätkartoffeln	13,4	18,8	20,8	19,6	19,0	18,1	15,7	15,0
mittelfrühe	1 125,2	773,7	860,8	794,4	732,8	687,5	665,5	622,1
mittelspäte und späte	.	289,8	314,5	287,1	268,6	272,5	272,7	231,5
Zuckerrüben	130,2	300,8	300,7	327,2	298,8	293,7	294,3	290,0
Runkelrüben	514,2	378,7	408,9	383,9	360,7	343,2	336,5	336,7
Kohlrüben } zur Rübenengewinnung	105,6	51,7	53,1	51,7	51,0	49,8	50,9	51,5
Futtermöhren	4,9	1,9	2,2	2,2	1,6	1,6	1,4	1,6
Futterkohl	.	6,0	7,2	6,1	5,0	5,4	4,3	3,1
Alle anderen Hackfrüchte	1,2	2,4	2,4	2,2	2,4	2,3	2,3	2,5
Hackfrüchte insgesamt	1 943,2	1 568,5	1 699,8	1 624,8	1 502,4	1 428,2	1 396,6	1 344,8
Gemüse	.	(69,7)	.	.	69,5	69,0	70,7	69,1
Blumen und Zierpflanzen } o. Samenbau	.	(7,5)	.	.	8,7	6,8	7,1	8,7
Alle anderen Gartengewächse	.	(6,7)	.	.	8,0	5,8	6,2	7,2
Gemüse usw. insgesamt	82,0	88,7	97,2	91,3	86,2	81,6	84,0	85,0
Ölfrüchte	27,1	48,9	45,5	50,4	53,5	47,3	48,7	63,4
Raps	19,4	47,5	44,1	49,1	51,8	45,8	47,6	62,1
Winterraps	.	40,3	34,8	41,2	46,4	40,0	40,9	56,3
Sommerraps	.	7,3	9,3	8,0	5,4	5,8	6,7	5,8
Rüben	5,9	1,2	1,1	1,1	1,5	1,4	1,1	1,2
Mohn	1,8	0,2	0,3	0,2	0,1	0,1	0,1	0,1
Heil- und Gewürzpflanzen	0,6	0,6	0,6	0,7	0,6	0,6	0,6	0,5
Rüben } zur Samengewinnung	4,1	5,0	5,9	5,5	5,3	4,1	2,1	1,8
Gräser	.	11,4	9,5	10,5	11,1	13,3	13,7	12,6
Althopfen	.	9,3	8,3	9,0	9,5	10,2	10,8	11,4
Junghopfen	57,3	0,7	0,8	0,6	0,9	0,8	0,8	0,4
Alle anderen Handelsgewächse ⁴⁾	.	6,3	7,1	6,8	5,4	5,9	5,4	4,4
Handelsgewächse insgesamt	89,1	82,2	77,7	83,5	86,3	82,3	82,2	94,5
Klee und Klee gras	731,3	406,6	461,0	432,1	365,7	381,0	356,3	323,2
Klee in Reinsaat	589,6	251,1	298,8	274,1	221,9	227,8	206,8	185,7
Klee gras	141,7	155,5	162,1	158,1	143,7	153,3	149,5	137,4
Luzerne	209,6	137,0	134,6	137,9	150,9	141,7	126,6	115,4
Ackerwiesen	.	171,7	164,2	165,4	169,4	180,1	180,0	175,6
Ackerweiden	135,2	86,1	77,7	79,1	91,8	97,1	95,9	79,7
Serradella, Esparsette ⁵⁾⁶⁾	31,4	8,1	10,3	7,0	6,0	6,3	5,9	4,3
Grünmais	37,1	84,9	56,2	62,6	100,1	111,3	121,2	122,1
Wicken und Süßlupinen ⁶⁾	34,1	16,0	13,7	16,2	18,6	14,8	15,2	9,2
Alle anderen Futterpflanzen	58,0	18,1	19,3	19,7	16,5	14,8	13,9	10,2
Futterpflanzen insgesamt	1 236,7	928,5	937,0	920,0	919,1	947,2	914,9	839,7

Zahlen in () nur 3-jähriger Durchschnitt 1965/67. - 1) Ohne Berlin. - 2) 1935/38 einschl. Bitterlupinen. - 3) Auch Hirse, Buchweizen usw. - 4) Einschl. Tabak, Flachs, Hanf, Körnersenf, Zichorien usw. (siehe auch Sonder-tabelle Seite 44). - 5) Einschl. gemischter Anbau von Klee und Luzerne. - 6) Zur Grünfütter-, Gärfutter- oder Heugewinnung.

2. Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung

1000 ha

Fruchtart	1935/38 ¹⁾	1962/67	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
-----------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------	------

a) Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung

Sommerzwischenfrüchte als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht

Stoppelklee, Aussaat im Berichts-jahr 2)	385,8	246,4	269,8	282,7	220,9	236,7	238,5	229,6	188,6
Serradella	16,1	3,8	3,3	3,3	4,3	3,6	4,2	3,8	3,1
Stoppelklee und Serradella zus. Hülsenfrüchte (z.B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschnen, Lupinen) auch im gemischten Anbau	401,8	250,1	273,1	286,0	225,2	240,3	242,7	233,5	191,7
Senf, Sommerraps und -rüben ³⁾	78,9	36,1	29,4	35,0	49,0	27,7	36,0	39,4	30,8
Mais und Sonnenblumen 4)	24,0	73,5	54,6	52,4	113,8	55,4	65,8	99,1	72,8
Stoppelrüben (weiße Rüben, Wasserrüben)	14,0	33,0	30,5	32,9	32,4	28,0	34,8	39,6	29,5
Futterkohl (Feldkohl, Kulkohl usw.)	245,8	163,8	154,1	159,3	180,6	149,7	167,1	172,2	144,7
Sonstige Stoppel- u. Zwischenfrüchte 5)	11,4	7,4	10,0	7,8	7,6	5,2	6,7	7,4	5,8
zusammen	38,4	8,6	7,8	8,3	11,2	5,7	8,3	10,3	6,0
	814,4	572,7	559,7	581,8	619,7	512,0	561,3	601,4	481,3

Winterzwischenfrüchte, Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte vor Bestellung der Hauptfrüchte des darauffolgenden Jahres

Wintergetreide z. Grünfütterung (z.B. Futterroggen u. a.)	8,8	18,6	21,2	16,2	31,2	11,6	14,9	16,5	6,6
Inkarnatklce, auch mit Beimischung von Gräsern (z. B. Landsberger Gemenge)	34,2	14,5	15,2	14,2	16,7	11,0	14,1	15,5	11,7
Winterraps und -rüben, Sprengelraps und -rüben	12,1	14,5	16,3	10,9	18,2	12,5	12,7	16,5	13,5
Sonstige Winterzwischenfrüchte	7,7	4,7	5,2	4,4	6,4	3,4	4,3	4,1	3,0
zusammen	62,7	52,3	58,0	45,7	72,6	38,5	46,1	52,6	34,7
Sommer- u. Winterzwischenfrüchte z. Futtergewinnung zusammen	877,0	624,9	617,7	627,5	692,3	550,5	607,5	654,0	516,1

b) Zwischenfrüchte zum Unterpflügen

Stoppelklee, Aussaat im Berichts-jahr 2)	47,2	74,9	89,8	77,3	67,3	66,1	72,5	76,5	63,0
Serradella	43,4	6,3	6,2	6,3	7,1	5,6	5,5	7,0	5,9
Hülsenfrüchte (z. B. Ackerbohnen, Wicken, Peluschnen, Lupinen) auch im gemischten Anbau	55,4	47,8	23,6	49,0	53,6	40,1	54,6	66,2	69,5
Senf, Sommerraps und -rüben	11,6	92,8	50,6	69,9	97,2	66,9	110,7	161,7	156,2
zusammen	157,7	221,8	170,2	202,4	225,1	178,8	243,2	311,3	294,6
<u>Zwischenfrüchte insgesamt</u>	1 034,7	846,8	787,9	829,9	917,4	729,3	850,7	965,3	810,6

c) Futterpflanzen zur Saatguterzeugung

Rotklee	18,5	7,1	7,4	9,3	10,3	2,6	6,3	6,6	2,3
Weißklee	0,3	.	0,4	0,4	0,4	0,2	.	.	0,2
Inkarnatklce	0,3	1,0	0,2	0,2	0,2	0,1	0,7	0,9	0,1
Andere Kleearten	1,6	.	0,7	0,8	0,7	0,1	.	.	0,2
zusammen	20,7	8,1	8,7	10,7	11,6	3,1	7,0	7,4	2,7
Luzerne	3,1	1,9	2,3	2,2	3,3	0,9	1,3	1,4	0,6
Welsches Weidelgras	.	.	.	.	.	2,4	.	.	1,7
Deutsches Weidelgras	.	.	.	.	.	3,9	.	.	4,9
Wiesenschwingel	.	.	.	.	.	1,9	.	.	2,2
Rotschwingel	.	.	.	.	.	0,8	.	.	1,0
Sonstige Gräser	.	.	.	.	.	2,1	.	.	1,8
zusammen	.	.	.	.	.	11,0	.	.	11,6
Insgesamt	.	.	.	.	.	14,9	.	.	14,9

1) Ohne Berlin. - 2) Statt 1935/38 nur 1938, da Vorjahre methodisch abweichend. - 3) 1935/38 nur Senf, - 4) 1935 und 1936 Mais geschätzt; 1935/38 ohne Sonnenblumen. - 5) 1935/38 einschl. Sommerraps und -rüben und Sonnenblumen.

3. Hektarerträge der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen

dz

Fruchtart/Strohart	1935/38 ¹⁾	1962/67	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
a) Getreide									
Brotgetreide	19,9	32,1	31,3	32,1	33,9	28,2	30,0	37,5	38,6
Weizen	22,3	35,1	34,8	35,1	36,0	30,8	32,6	41,1	42,3
Winterweizen einschl. Spelz	22,3	35,5	35,3	35,6	36,4	30,9	32,9	41,7	42,8
Sommerweizen	21,0	32,9	32,9	32,6	32,7	29,6	31,3	37,6	38,7
Roggen	18,3	28,5	27,1	28,4	31,5	25,0	26,4	32,4	33,1
Winterroggen	18,3	28,6	27,3	28,6	31,7	25,1	26,5	32,6	33,3
Sommerroggen	14,1	24,0	23,1	22,9	25,8	21,7	23,3	27,4	29,1
Wintermenggetreide	19,3	30,0	29,1	30,3	32,1	25,9	28,4	34,8	35,0
Futter- und Industriegetreide	20,9	31,1	30,9	30,4	32,2	28,1	29,9	34,8	36,1
Gerste	21,2	32,1	32,9	31,1	34,0	28,2	30,0	36,2	37,4
Wintergerste	26,3	37,0	34,4	33,5	38,0	35,4	35,6	42,9	43,6
Sommergerste	19,3	30,3	32,5	30,3	32,4	25,4	27,9	33,2	34,4
Hafer	20,7	30,2	29,0	30,1	30,1	28,2	30,1	33,6	35,2
Sommermenggetreide	20,8	29,8	29,3	29,1	30,9	27,7	29,2	32,6	33,8
Körnermais	27,1	39,9	33,6	36,4	34,6	35,9	40,5	47,2	49,2
Getreide ²⁾ insgesamt	20,3	31,7	31,1	31,3	33,1	28,2	30,0	36,3	37,5
b) Hülsenfrüchte									
Speisehülsenfrüchte	17,2	22,5	21,2	22,7	20,6	23,0	23,2	26,8	24,7
Speiseerbsen	17,3	22,8	21,5	23,1	20,7	23,7	23,7	26,7	25,3
Speisebohnen	16,2	22,1	20,5	21,9	20,2	22,0	22,4	27,0	24,0
Futterhülsenfrüchte	20,2	26,7	26,4	26,2	24,6	26,0	27,1	29,7	29,2
Futtererbsen	16,0	21,7	21,7	22,2	19,7	19,6	22,0	24,8	22,8
Ackerbohnen	20,2	28,1	28,2	27,7	25,2	27,5	28,3	30,9	30,0
Wicken	14,8	19,2	18,6	18,9	18,4	19,2	19,7	21,6	21,9
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	22,7	28,6	28,8	27,6	27,8	29,0	28,2	30,7	32,0
c) Hackfrüchte									
Kartoffeln ²⁾	167,9	261,5	260,6	279,0	242,2	231,1	257,3	301,2	291,1
Frühkartoffeln	120,4	193,1	164,3	209,8	187,3	179,6	200,7	226,4	229,3
Spätkartoffeln	170,6	266,2	267,2	284,2	246,2	234,6	261,0	305,9	294,8
Zuckerrüben ³⁾	326,8	398,8	328,3	415,5	393,1	366,1	424,5	465,4	470,0
Runkelrüben	435,7	518,8	440,6	548,7	484,4	465,0	566,1	633,2	1 061,6
Kohlrüben ³⁾	357,9	478,9	422,9	471,7	471,9	441,4	519,3	550,2	687,8
Futtermöhren	268,8	299,2	267,8	324,8	268,3	284,9	336,3	332,4	313,7
d) Handelsgewächse									
Ölfrüchte	16,7	22,2	24,1	21,1	21,6	20,0	20,9	25,6	26,8
Raps	18,6	22,3	24,2	21,3	21,7	20,1	21,1	25,8	27,0
Rübsen	13,7	17,0	18,9	17,5	16,8	15,9	16,0	18,2	19,3
Mohn	.	.	12,7	13,4	12,5	.	.	.	.
e) Futterpflanzen									
Grünmais (Grünmasse)	.	359,6	319,4	359,3	296,4	339,2	383,0	406,8	410,8
Klee	61,0	69,7	63,3	72,0	60,4	71,4	76,0	77,4	78,5
Luzerne	73,1	75,6	67,2	76,7	64,8	80,9	81,0	82,5	83,3
Ackerwiesen	.	63,2	54,8	63,6	55,1	66,0	68,7	70,2	71,1
Dauerwiesen	48,2	61,2	55,5	60,7	53,7	63,4	66,4	67,7	68,5
Rauhfutter insgesamt ⁴⁾	51,4	62,6	56,7	62,5	54,8	64,8	67,9	69,1	69,9
f) Stroh von:									
Winterweizen einschl. Spelz	.	.	40,6	42,1	42,7	41,6	.	.	.
Sommerweizen	.	.	38,0	38,6	37,5	37,0	.	.	.
Winterroggen	.	.	44,1	44,7	46,0	43,7	.	.	.
Sommerroggen	.	.	36,2	36,9	37,4	36,6	.	.	.
Wintergerste	.	.	35,2	35,0	36,0	34,6	.	.	.
Sommergerste	.	.	32,5	32,7	32,4	29,6	.	.	.
Hafer	.	.	37,1	38,1	35,9	35,3	.	.	.
Wintermenggetreide	.	.	41,5	42,9	42,0	41,1	.	.	.
Sommermenggetreide	.	.	35,7	35,9	35,4	33,3	.	.	.
Getreide insgesamt	34,2	.	38,4	39,3	39,4	37,7	.	.	.
Erbsen und Wicken	.	.	28,5	29,3	27,5	28,0	.	.	.
Hülsenfruchtgemenge und Mischfrucht	27,3	.	.	.	.	.	.	.	.
Streuwiesen	.	.	38,1	35,7	33,0	35,2	.	.	.
	.	.	31,0	31,9	30,7	.	.	.	.

1) Ohne Berlin. - 2) Bei Vergleichen mit der Vorkriegszeit 1935/38 ist zu berücksichtigen, daß die Erträge von Getreide und Kartoffeln damals wahrscheinlich um etwa 10 % unterschätzt worden sind. Die angegebenen Vorkriegszahlen für Getreide und Kartoffeln sind daher durch entsprechende Zuschläge zu berücksichtigen. - 3) 1968 Ergebnis der ergänzenden Erntermittlung. Hinweis auf methodische Änderungen s.S.13. Die nach der bisher üblichen Schätzung ermittelten Ergebnisse lauten für Runkelrüben 678,7, für Kohlrüben 491,3. - 4) Durchschnittlicher Heuertrag von Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen.

4. Erntemengen der Hauptfeldfrüchte und der Wiesen

1000 t

Fruchtart/Strohart	1935/38 ¹⁾	1962/67	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
a) Getreide									
Brotgetreide	5 745,4	8 130,4	7 720,9	8 273,7	8 987,8	7 305,1	7 358,9	9 136,1	9 545,5
Weizen	2 536,3	4 891,7	4 591,5	4 856,0	5 202,6	4 347,7	4 533,2	5 819,0	6 198,4
Winterweizen einschl.									
Spelz	2 424,0	4 236,4	3 683,9	4 195,0	4 623,8	3 927,9	3 869,1	5 118,5	5 577,4
Sommerweizen	112,3	655,3	907,6	661,0	578,8	419,8	664,1	700,5	621,0
Roggen	3 049,9	3 082,8	2 965,6	3 238,8	3 608,8	2 825,0	2 696,1	3 162,5	3 189,4
Winterroggen	3 006,5	3 003,3	2 877,7	3 167,1	3 524,5	2 755,2	2 621,0	3 074,5	3 100,0
Sommerroggen	43,4	79,5	87,9	71,7	84,3	69,8	75,2	87,9	89,4
Wintermenggetreide	159,2	156,0	163,8	178,8	176,4	132,4	129,6	154,6	157,7
Futter- u. Industrie-									
getreide	4 788,6	7 433,0	7 466,9	7 113,0	7 499,7	6 485,2	7 339,2	8 693,8	9 236,6
Gerste	1 729,0	3 864,9	3 744,3	3 561,6	3 915,4	3 364,5	3 869,3	4 734,1	4 973,9
Wintergerste	588,1	1 216,1	863,8	1 032,2	1 216,2	1 193,3	1 271,2	1 720,1	1 903,2
Sommergerste	1 140,9	2 648,8	2 880,5	2 529,4	2 699,3	2 171,2	2 598,1	3 014,0	3 070,7
Hafer	2 848,4	2 345,4	2 332,9	2 321,0	2 307,9	2 052,0	2 340,4	2 718,4	2 893,2
Sommermenggetreide	211,2	1 222,6	1 389,7	1 230,4	1 276,3	1 068,7	1 129,5	1 241,3	1 369,5
Körnermais	38,0	95,5	42,7	47,7	62,6	96,4	126,9	196,5	287,1
Getreide ²⁾ insgesamt	10 572,0	15 658,9	15 230,6	15 434,4	16 550,1	13 886,7	14 825,0	18 026,4	19 069,2
b) Hülsenfrüchte									
Speisehülsenfrüchte	27,2	11,2	15,4	16,1	10,4	7,6	8,4	9,3	5,6
Speiseerbsen	23,8	7,7	11,5	11,7	7,1	4,4	5,3	6,0	3,1
Speisebohnen	3,4	3,5	3,9	4,3	3,3	3,2	3,1	3,2	2,5
Futterhülsenfrüchte	142,6	92,9	85,4	85,1	85,7	89,3	99,3	112,5	106,5
Futtererbsen	6,1	8,5	7,7	8,9	6,8	8,7	8,8	10,2	8,7
Ackerbohnen	70,0	59,1	45,8	50,1	49,5	59,3	69,0	81,3	77,0
Wicken	12,4	5,7	7,9	5,9	6,4	5,4	4,5	4,3	3,3
Hülsenfruchtgemenge u.									
Mischfr.	54,1	19,5	23,9	20,3	23,0	15,9	17,0	16,8	17,5
c) Hackfrüchte									
Kartoffeln ²⁾	19 936,4	21 627,9	25 103,6	25 812,4	20 624,0	18 094,6	16 839,4	21 293,5	19 195,7
Frühkartoffeln	745,5	1 030,0	1 021,7	1 352,6	1 069,6	901,0	896,9	937,9	854,3
Spätkartoffeln	19 190,9	20 598,0	24 081,9	24 459,8	19 554,4	17 193,6	17 942,4	20 355,6	18 341,4
Zuckerrüben ³⁾	4 255,4	11 997,3	9 524,9	12 493,1	12 862,6	10 938,8	12 467,9	13 696,6	13 633,0
Runkelrüben ³⁾	22 403,9	19 646,6	19 341,8	22 435,9	18 597,2	16 770,2	19 429,0	21 305,5	35 742,3
Kohlrüben ³⁾	3 779,3	2 475,1	2 264,3	2 507,0	2 440,3	2 249,5	2 587,5	2 802,3	3 545,5
Futtermöhren	132,6	56,4	60,9	73,0	58,2	46,0	53,5	46,7	48,9
d) Handelsgewächse									
Ölfrüchte	45,2	108,3	115,7	96,2	108,9	106,5	98,7	124,6	169,9
Raps	36,2	106,3	113,6	93,9	106,9	104,1	96,4	122,6	167,5
Rüben	8,0	2,0	1,7	1,9	1,9	2,5	2,3	2,0	2,4
Mohn	1,0	.	0,4	0,4	0,2	.	.	.	.
e) Futterpflanzen									
Grünmais (Grünmasse)		3 053,1	1 851,7	2 020,9	1 855,2	3 397,0	4 262,9	4 930,7	5 015,1
Klee	4 464,2	2 833,6	2 807,8	3 318,7	2 609,8	2 610,0	2 897,0	2 758,4	2 536,8
Luzerne	1 532,8	1 035,5	874,1	1 032,6	893,8	1 220,3	1 147,7	1 044,5	961,6
Ackerwiesen	.	1 085,2	937,1	1 043,7	911,0	1 117,8	1 238,4	1 262,9	1 248,7
Dauerwiesen	17 610,6	21 557,7	19 577,8	21 308,3	18 781,9	22 428,5	23 411,4	23 838,4	23 572,0
Rauhfutter insgesamt ⁴⁾	23 607,6	26 512,0	24 196,8	26 703,3	23 196,6	27 376,6	28 694,5	28 904,2	28 319,1
f) Stroh von:									
Winterweizen einschl. Spelz	.	.	4 237,3	4 968,3	5 419,6	5 278,8	.	.	.
Sommerweizen	.	.	1 048,4	783,1	663,0	524,6	.	.	.
Winterroggen	.	.	4 645,4	4 956,3	5 127,0	4 790,0	.	.	.
Sommerroggen	.	.	138,0	115,3	122,3	117,9	.	.	.
Wintergerste	.	.	884,1	1 077,6	1 151,7	1 164,7	.	.	.
Sommergerste	.	.	2 886,9	2 735,6	2 703,1	2 533,0	.	.	.
Hafer	.	.	2 988,6	2 931,2	2 751,9	2 569,4	.	.	.
Wintermenggetreide	.	.	233,7	253,2	230,7	210,1	.	.	.
Sommermenggetreide	.	.	1 692,1	1 516,2	1 459,6	1 288,1	.	.	.
Getreide insgesamt	17 719,9	.	18 754,7	19 336,9	19 628,9	18 476,5	.	.	.
Erbsen und Wicken	.	.	37,5	35,8	28,4	25,6	.	.	.
Hülsenfruchtgem. u. Mischfr.	135,7	.	31,7	26,3	27,3	19,4	.	.	.
Streuwiesen	.	.	277,8	292,4	273,2	.	.	.	.

1) Ohne Berlin.- 2) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 41.- 3) 1968 Ergebnis der ergänzenden Erntemittelung. Hinweis auf methodische Änderungen s. S. 13. Die nach der bisher üblichen Schätzung ermittelten Ergebnisse lauten für Runkelrüben 22 851,4, für Kohlrüben 2 532,4.- 4) Heuertrag von Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen zusammen.

5. Saatgutvermehrungsflächen

- mit Erfolg feldbesichtigte Flächen -

Fruchtart	ha						
	1962 ¹⁾	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Winterweizen einschl. Spelz	23 794	28 165	30 630	31 537	30 863	36 240	36 649
Sommerweizen	8 164	8 653	8 435	7 091	9 725	8 400	7 090
Winterroggen	20 418	20 801	20 412	19 422	17 816	19 998	20 260
Sommerroggen	2 964	2 426	2 626	2 304	1 677	1 615	1 494
Wintergerste	6 536	8 207	9 427	10 076	9 725	11 652	13 933
Sommergerste	20 457	18 321	19 055	19 496	23 245	25 218	21 901
Hafer	23 826	20 770	18 717	17 973	22 430	25 068	22 664
Mais	1 179	1 009	937	1 099	814	1 033	869
Getreide zusammen	107 338	108 352	110 239	108 998	116 295	129 223	124 861
Speiseerbsen	58	47	42	37	7	4	4
Futtererbsen	1 737	1 920	2 099	2 270	2 571	2 073	1 531
Ackerbohnen	1 116	1 258	1 362	1 550	1 867	2 065	1 983
Lupinen	338	287	2 265	201	236	216	190
Sojabohnen	0	0	0	0	1	1	1
Leguminosen zusammen	3 249	3 512	3 768	4 058	4 682	4 359	3 709
Kartoffeln	61 528	59 446	45 131	39 104	41 720	41 805	32 108
Runkelrüben Samenträger	2 243	1 855	2 009	2 133	1 320	688	531
Stecklinge	483	387	386	369	194	123	102
Zuckerrüben Samenträger	2 490	2 156	2 006	2 211	780	382	548
Stecklinge	827	645	603	475	245	173	161
Kohlrüben Samenträger	6	9	56	80	33	70	66
Stecklinge	11	1	2	-	-	0	-
Topinambur	11	9	6	12	8	6	4
Hackfrüchte zusammen	67 588	64 508	50 199	44 384	44 300	43 247	33 520
Winterraps	573	630	674	653	673	513	759
Sommerraps	1 552	1 417	1 527	2 136	2 846	2 555	2 308
Winterrübsen	337	341	384	416	312	476	544
Sommerrübsen	27	22	19	26	31	40	51
Mohn	0	1	0	0	-	-	-
Senf	27	13	2	9	11	18	119
Ölkürbis	4	5	1	1	1	1	0
Ölfrüchte zusammen	2 520	2 429	2 607	3 241	3 874	3 602	3 781
Lein	12	12	4	1	0	1	11
Deutsches Weidelgras	3 487	3 196	2 943	3 645	4 467	5 351	5 554
Rotschwingel	974	834	662	753	1 074	1 175	1 268
Sumpfrispe (Fruchtbare Rispe)	62	49	53	54	39	14	11
Weißes Straußgras	51	72	52	41	33	40	20
Wiesenrispe	298	237	193	164	135	107	75
Glatthafer	201	188	173	156	163	179	200
Goldhafer	150	85	57	39	46	55	82
Knaulgras	227	222	248	324	265	190	115
Bastard Weidelgras	342	382	499	725	764	434	383
Welsches Weidelgras	1 811	1 578	2 065	2 395	2 202	1 394	1 468
Einjähriges Weidelgras	527	674	863	1 013	1 089	804	856
Wiesenlieschgras	829	958	890	933	1 078	1 120	1 057
Wiesenschwingel	3 058	2 324	1 850	1 982	2 808	3 041	2 694
Luzerne	179	237	183	104	60	86	49
Rotklee	660	1 122	866	469	1 076	942	931
Gelbklee	2	1	1	0	-	-	-
Inkarnatklee	4	-	0	1	1	1	5
Schwedenklee	4	6	5	4	1	2	2
Weißklee	181	155	107	154	130	73	45
Serradella	40	21	13	9	2	-	-
Winterwicke	61	58	101	104	107	73	102
Sommerwicke	1 729	1 225	1 352	1 020	903	575	498
Platterbsen	2	1	4	4	3	2	2
Futterkohl	19	2	28	55	12	41	14
Futterrübsen	6	20	15	28	19	13	17
Futterseuf	1	11	1	16	27	14	85
Ölrettich	47	17	56	91	143	103	71
Sonnenblumen	2	0	1	0	1	2	14
Hirse	2	1	1	3	6	1	1
Futterpflanzen zusammen	14 956	13 676	13 282	14 286	16 654	15 832	15 619
Anerkennungsflächen insgesamt	195 663	192 489	180 099	174 968	185 805	196 264	181 501

1) Ohne Berlin.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

6. Anbau und Ernte von Hopfen und Tabak

Einheit	1935/38	1962/67	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968 ¹⁾
Hopfen									
1 000 ha	9,5	10,0	8,4	9,1	9,6	10,4	11,0	11,6	11,8
dz/ha	10,2	18,3	18,3	19,9	19,2	17,5	15,9	19,3	18,7
1 000 t	9,7	18,3	15,4	18,1	18,4	18,2	17,5	22,4	22,0
Tabak									
1 000 ha	11,0	3,8	3,9	4,1	4,0	3,7	3,4	3,5	3,5
dz/ha	23,8	25,8	24,8	28,1	25,0	23,5	28,4	24,8	25,9
1 000 t	25,0	9,7	9,8	11,6	10,0	8,7	9,5	8,6	9,0

1) Vorläufig.

Quelle: Hopfen - Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

E. Düngemittel

Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft

a) Nährstoffmengen

Wirtschaftsjahr	Gesamtlieferungen				Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche ¹⁾			
	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stickstoff (N)	Phosphat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
	1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
1938/39 ²⁾	344,9	413,3	637,2	823,0	23,6	28,3	43,4	56,4
1961/66	781,5	761,1	1 118,8	535,0	55,7	54,2	79,7	38,1
1962/63	773,8	718,8	1 099,8	484,4	54,7	50,8	77,7	34,2
1963/64	746,5	764,0	1 125,3	490,7	52,9	54,1	79,7	34,7
1964/65	784,6	815,6	1 184,0	554,0	55,7	57,9	84,0	39,3
1965/66	873,8	833,2	1 190,3	548,2	63,0	60,1	85,8	39,5
1966/67	888,6	800,9	1 076,8	588,3	64,3	57,9	77,9	42,6
1967/68	949,8	806,3	1 119,3	572,1	68,9	58,5	81,2	41,5

b) Düngerarten

1000 t Nährstoff

Düngerart	Wirtschaftsjahr				Düngerart	Wirtschaftsjahr			
	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68		1964/65	1965/66	1966/67	1967/68
Stickstoff (N)	784,6	873,8	888,6	949,8	Kali (K₂O)	1 184,0	1 190,3	1 076,8	1 119,3
Kalkstickstoff	98,6	108,2	109,1	100,6	40er Kalidüngesalz ⁷⁾	358,9	349,1	279,3	290,9
Ammonsulfat³⁾	37,3	38,8	31,6	29,8	50er Kalidüngesalz	228,6	221,6	189,4	203,3
Ammonsalpetersorten⁴⁾	399,9	458,9	473,3	523,3	Kalisulfat und Kalimagnesia	32,1	31,9	26,3	26,9
Salpetersorten⁵⁾	24,0	23,9	19,5	17,0	Mehrnährstoffdünger	564,3	587,7	581,8	598,1
Mehrnährstoffdünger	224,9	243,9	255,0	279,1	Kalk (CaO)	554,0	548,2	588,3	572,1
Phosphat (P₂O₅)	815,6	833,2	800,9	806,3	Brannkalk	297,9	313,4	337,0	329,0
Superphosphat	32,7	26,7	28,9	21,2	Kohlensäurer Kalk	156,1	133,6	135,7	132,4
Thomasphosphat	382,6	400,5	370,1	346,0	Hüttenkalk	73,4	77,4	89,1	84,7
Sonstige Phosphatsorten⁶⁾	32,0	18,2	10,5	21,3	Andere Kalkdünger ⁸⁾	26,6	23,7	26,5	25,9
Mehrnährstoffdünger	368,3	387,8	391,4	417,9					

1) Landwirtschaftliche Nutzfläche (Seite 38); ab 1961 abzüglich private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten, ab 1965 auch ohne nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Ackerflächen sowie der ungenutzten Flächen des Dauergrünlandes. - 2) Stickstoff, Phosphat und Kalk ohne Saarland und Berlin. - 3) Einschl. Ammoniakgas und Harnstoff. - 4) Ammonsulfatsalpeter und Kalkammonsalpeter. - 5) Einschl. Natronsalpeter (Chilesalpeter). - 6) Glühphosphate und weicherdeige Rohphosphate; 1967/68 auch Teilaufgeschlossenes Rohphosphat. - 7) Einschl. Korn-Kali mit MgO und Kainit. - 8) Misch- und Abfallkalk.

F. Gartenbau und Weinwirtschaft

1. Erwerbsmäßiger Anbau von Gemüse auf dem Freiland

Gemüseart	ha								
	1938 ¹⁾	1962/67	1962 ²⁾	1963 ²⁾	1964	1965	1966	1967	1968
Weißkohl	19 304	7 084	6 578	7 873	7 173	6 434	7 348	7 096	6 536
Frühweißkohl	.	1 021	1 138	1 173	942	872	1 065	936	822
Herbstweißkohl	.	3 424	3 247	3 708	3 326	2 963	3 849	3 447	3 170
Dauerweißkohl	.	2 639	2 193	2 992	2 904	2 599	2 434	2 713	2 544
Rotkohl	5 857	3 644	3 525	3 741	3 622	3 445	4 068	3 462	2 830
Frührotkohl	.	537	612	555	488	500	571	493	383
Herbstrotkohl	.	839	773	791	805	799	1 034	832	657
Dauerrotkohl	.	2 268	2 140	2 395	2 328	2 146	2 463	2 137	1 790
Wirsing	6 301	3 009	3 285	2 990	3 039	2 908	3 088	2 742	2 854
Adventswirsing ³⁾	.	199	222	103	232	212	199	225	297
Frühwirsing	.	721	853	770	728	645	696	632	578
Herbstwirsing ⁴⁾	.	875	975	908	860	870	882	756	723
Dauerwirsing	.	1 214	1 235	1 209	1 219	1 181	1 311	1 129	1 256
Grünkohl	3 050	1 244	1 263	1 345	1 499	1 058	1 150	1 147	937
Rosenkohl	3 415	1 427	1 795	1 609	1 409	1 251	1 170	1 331	1 244
Blumenkohl	3 668	4 096	3 776	3 837	4 184	3 925	4 263	4 590	4 337
Frühblumenkohl	.	1 250	1 083	1 160	1 399	1 158	1 284	1 418	1 222
mittelfr. u. Spätblumenkohl	.	2 846	2 693	2 677	2 785	2 767	2 979	3 172	3 115
Kohlrabi	2 140	1 548	1 606	1 483	1 481	1 579	1 597	1 544	1 512
Frühkohlrabi	.	960	1 048	985	937	949	962	908	911
Spätkohlrabi	.	588	558	525	544	630	635	636	601
Kopfsalat	3 779 ⁵⁾	3 711	3 509	3 717	3 516	3 769	3 754	3 999	4 100
Winterkopfsalat ³⁾	.	120	28	135	128	184	126	119	127
Frühjahrskopfsalat	.	1 428	1 429	1 460	1 387	1 340	1 427	1 525	1 358
Sommer- und Herbstkopfsalat	.	2 163	2 052	2 122	2 001	2 245	2 201	2 355	2 615
Feldsalat (Ackersalat)	.	394	477	411	347	366	383	379	410
Endiviensalat	.	454	495	492	474	457	402	403	411
Spinat	.	4 805	4 535	5 191	4 945	4 660	5 251	4 249	3 861
Winterspinat ³⁾	.	883	442	880	1 061	929	1 116	874	742
Frühjahrsspinat	.	1 456	1 684	1 646	1 523	1 348	1 429	1 103	980
Herbstspinat	.	2 466	2 409	2 665	2 361	2 383	2 706	2 272	2 139
Möhren	4 248	5 017	4 547	6 037	4 694	4 299	4 876	5 647	6 024
frühe Möhren	.	1 504	1 446	1 829	1 306	1 237	1 560	1 645	2 090
späte Möhren	.	3 513	3 101	4 208	3 388	3 062	3 316	4 002	3 934
Rote Rüben	.	629	591	790	533	430	677	751	409
Meerrettich	.	273	283	274	267	232	280	303	229
Schwarzwurzeln	.	70	100	79	78	59	52	55	44
Sellerie	1 498	1 645	1 698	1 755	1 656	1 544	1 548	1 672	1 624
Porree (Lauch)	.	1 463	1 391	1 425	1 390	1 516	1 457	1 598	1 633
Zwiebeln	2 324	871	934	939	876	964	711	805	818
Steckzwiebeln	.	379	411	341	382	392	360	389	412
Saatzwiebeln	.	492	523	598	494	572	351	416	406
Spargel, ertragfähig	8 136	5 193	5 566	5 225	5 389	5 119	4 921	4 938	4 597
Spargel, nicht ertragfähig	856	749	827	750	705	811	677	721	630
Rhabarber	1 041	478	571	542	460	459	410	430	417
Frischerbsen	6 036	8 277	8 906	8 648	7 327	7 727	7 815	9 236	8 901
Grüne Pflückbohnen	7 370	8 529	8 411	8 714	9 275	7 145	8 673	8 957	6 919
Buschbohnen	4 454	7 725	7 490	7 817	8 411	6 375	7 987	8 268	6 323
Stangenbohnen	2 916	804	921	897	864	770	686	689	596
Dicke Bohnen	.	1 590	1 880	2 106	1 491	1 238	1 177	1 647	1 762
Gurken	4 294	3 521	4 157	5 040	3 200	2 545	3 066	3 120	2 330
Einlegegurken	.	2 846	3 351	4 160	2 640	1 982	2 491	2 450	1 772
Schälgurken	.	675	806	880	560	563	575	670	558
Tomaten	1 589 ⁶⁾	828	930	891	915	816	744	671	633
Sonst. Gemüsearten	9 035 ⁶⁾	1 019	974	906	1 011	972	1 101	1 152	1 305
Gemüsearten insgesamt	93 941	71 568	72 610	76 810	70 956	65 728	70 659	72 645	67 307

1) Ohne Berlin. - 2) Mit Schätzungen des Statistischen Bundesamtes für Hamburg, Bremen und Berlin. - 3) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vorjahres. - 4) Einschl. Winterwirsing. - 5) Einschl. Endiviensalat und Feldsalat. - 6) Einschl. Rote Rüben, Merrettich, Schwarzwurzeln und Rettich.

2. Hektarerträge und Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland

Gemüseart	Ertrag je ha				Erntemenge			
	1938	1962/67	1967	1968	1938	1962/67	1967	1968
	dz				t			
Weißkohl	379,4	424,7	477,0	483,5	732 451	300 892	338 456	315 998
Frühweißkohl	.	280,4	312,0	297,4	.	28 633	29 207	24 447
Herbstweißkohl	.	494,0	547,8	577,1	.	169 161	188 814	182 944
Dauerweißkohl	.	390,7	443,9	426,9	.	103 098	120 436	108 607
Rotkohl	273,0	310,3	351,9	340,2	159 892	113 066	121 815	96 288
Frührotkohl	.	239,5	263,6	258,0	.	12 860	12 996	9 882
Herbstrotkohl	.	319,8	375,9	382,2	.	26 833	31 274	25 108
Dauerrotkohl	.	323,5	362,9	342,4	.	73 372	77 546	61 297
Wirsing	242,6	230,9	252,9	250,7	152 875	69 465	69 350	71 562
Adventswirsing ¹⁾	.	171,6	178,3	190,4	.	3 414	4 012	5 655
Frühwirsing	.	207,0	224,8	226,5	.	14 925	14 208	13 091
Herbstwirsing	.	251,5	282,2	275,9	.	22 010	21 332	19 949
Dauerwirsing ²⁾	.	239,8	263,9	261,7	.	29 116	29 798	32 867
Grünkohl	138,1	160,4	177,4	171,2	42 124	19 950	20 347	16 038
Rosenkohl	70,1	93,6	115,1	111,9	23 956	13 363	15 319	13 924
Blumenkohl	175,4	193,4	218,9	225,1	64 327	79 227	100 481	97 641
Frühblumenkohl	.	186,4	197,9	199,7	.	23 296	28 067	24 404
mittelfr. u. Spätblumenkohl	.	196,5	228,3	235,1	.	55 931	72 414	73 237
Kohlrabi	182,1	193,9	211,6	210,3	38 977	30 014	32 672	31 795
Frühkohlrabi	.	184,2	194,3	202,3	.	17 681	17 642	18 428
Spätkohlrabi	.	209,8	236,3	222,4	.	12 333	15 030	13 367
Kopfsalat	116,6 ³⁾	148,8	158,9	161,6	44 060 ³⁾	55 204	63 541	66 246
Winterkopfsalat ¹⁾	.	144,1	174,1	186,7	.	1 729	2 072	2 371
Frühjahrskopfsalat	.	164,5	174,1	178,1	.	23 497	26 554	24 181
Sommer- u. Herbstkopfsalat	.	138,6	148,3	151,8	.	29 978	34 915	39 695
Feldsalat (Ackersalat)	.	67,0	74,7	80,3	.	2 641	2 831	3 290
Endiviensalat	.	172,7	200,8	210,1	.	7 842	8 094	8 636
Spinat	.	123,9	135,8	138,8	.	59 541	57 708	53 601
Winterspinat ¹⁾	.	119,2	126,5	136,0	.	10 524	11 058	10 090
Frühjahrsspinat	.	118,9	130,8	130,0	.	17 316	14 424	12 737
Herbstspinat	.	128,6	141,8	143,9	.	31 701	32 227	30 774
Möhren	293,1	314,1	337,6	310,3	124 505	157 585	190 634	186 902
frühe Möhren	.	211,0	213,2	209,9	.	31 739	35 078	43 878
späte Möhren	.	358,2	388,7	363,6	.	125 846	155 556	143 024
Rote Rüben	.	291,2	329,9	337,3	.	18 317	24 776	13 797
Meerrettich	.	98,3	92,7	97,8	.	2 683	2 810	2 240
Schwarzwurzeln	.	121,2	139,0	136,5	.	848	765	600
Sellerie	197,3	223,4	259,2	258,4	29 550	36 753	43 330	41 970
Porree (Lauch)	.	203,0	231,2	232,1	.	29 693	36 949	37 896
Zwiebeln	182,6	193,5	229,2	227,8	42 428	16 855	18 450	18 638
Steckzwiebeln	.	198,3	238,6	236,7	.	7 517	9 283	9 752
Saatzwiebeln	.	189,8	220,4	218,9	.	9 338	9 167	8 886
Spargel, ertragfähig	24,2	30,5	29,1	33,1	19 692	15 847	14 353	15 210
Rhabarber	221,6	263,2	262,8	266,3	23 067	12 579	11 303	11 103
Frischerbsen	73,3	97,3	106,6	103,7	44 218	80 574	98 493	92 307
Grüne Pflückbohnen	82,2	97,9	110,6	105,1	60 562	83 483	99 082	72 709
Buschbohnen	70,8	94,0	106,2	101,6	31 528	72 615	87 797	64 228
Stangenbohnen	99,6	135,2	163,9	142,3	29 034	10 868	11 286	8 481
Dicke Bohnen	.	125,1	133,6	140,0	.	19 886	22 003	24 666
Gurken	136,7	134,0	163,5	153,8	58 679	47 195	51 006	35 838
Einlegegurken	.	126,4	160,9	144,2	.	35 977	39 428	25 551
Schälgurken	.	166,2	172,8	184,4	.	11 218	11 578	10 287
Tomaten	238,6	274,0	313,5	260,9	37 916	22 691	21 037	16 513
Sonstige Gemüsearten ⁴⁾	.	152,4	168,0	169,1	.	15 528	19 349	22 066
Gemüsearten insgesamt	.	185,2	206,5	205,1	.	1 311 719	1 484 953	1 367 474

1) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vorjahres. - 2) Einschl. Winterwirsing. - 3) Einschl. Feldsalat und Endiviensalat. - 4) Einschl. Rettich und Winterzwiebeln.

3. Anbau und Ernte von Gemüse in Unterglasanlagen

Gemüseart	Jahr	Anbau- fläche	Ertrag je qm	Ernte- menge	Gemüseart	Jahr	Anbau- fläche	Ertrag je qm	Ernte- menge
		qm	kg	dz			qm	kg	dz
Blumenkohl	1962/67	323 366	4,3	13 777	Rettich	1962/67	.	.	.
	1967	248 313	4,1	10 061		1967	1 116 570	8,2	91 146
	1968	195 768	3,8	7 439		1968	1 271 422	4,3	54 671
Kohlrabi	1962/67	1 041 859	3,7	38 488	Radies	1962/67	.	.	.
	1967	1 174 910	3,9	46 096		1967	900 641	3,0	27 281
	1968	1 197 519	3,6	43 111		1968	961 419	2,9	27 881
Kopfsalat	1962/67	2 535 518	3,5	89 696	Sonstige Arten	1962/67	.	.	.
	1967	2 279 067	3,6	82 369		1967	704 468	4,3	30 384
	1968	2 033 119	3,5	71 159		1968	548 284	4,1	22 480
Gurken	1962/67	2 009 311	10,4	208 694	Insgesamt	1962/67	.	.	.
	1967	1 628 953	12,6	205 444		1967	9 887 729	6,6	650 143
	1968	1 577 419	11,9	187 713		1968	9 701 603	6,0	579 286
Tomaten	1962/67	1 960 018	8,4	163 865					
	1967	1 834 807	8,6	157 363					
	1968	1 916 653	8,6	164 832					

4. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen ha

Fläche/Pflanzenart	1950 ¹⁾	1961 ¹⁾	1963	1966
--------------------	--------------------	--------------------	------	------

Freiland

Anbau von Zierpflanzen				
insgesamt	3 414	6 489	5 211	4 155
darunter:				
Vermehrungsflächen von Blumenzwiebeln und -knollen	211	449	528	368
Maiblumen	66	149	149	86
Anbauflächen von Rosen zum Schnitt	172	525	422	373

Unterglasanlagen

Anbau von Zierpflanzen				
insgesamt	667	1 978	1 742	1 172
darunter:				
Edelnelken zum Schnitt	.	182	190	206
Rosen zum Schnitt	.	63	84	119

1) 1950 und 1961 Ergebnisse der Gartenbauerhebung; 1950 ohne Saarland und Berlin.

5. Feldbesichtigte Anbauflächen von Gemüsesaatgut

ha

Gemüseart	Flächen zur Erzeugung von					
	gepr.Elite-Saatgut	Basis Saatgut	anerkanntem Saatgut	zertifiziertem Saatgut	zusammen	
	1967	1968	1967	1968	1967	1968
Speisemöhren	0,74	0,70	0,25	0,39	0,99	1,09
Mai- und Herbstrüben	13,69	6,71	35,18	42,50	48,87	49,21
Radies	10,77	8,67	1,75	3,20	12,52	11,87
Rettich	4,73	4,10	0,07	-	4,80	4,10
Rote Rüben	0,56	0,37	-	-	0,56	0,37
Wurzelgemüse zusammen	30,49	20,55	37,25	46,09	67,74	66,64
Buschbohnen	34,33	22,90	7,10	9,42	41,43	32,32
Stangenbohnen	19,00	14,69	23,98	22,25	42,98	36,94
Dicke Bohnen	11,86	1,59	-	-	11,86	1,59
Markerbsen	65,75	85,67	22,97	38,53	88,72	124,20
Palerbsen	17,76	16,17	1,50	3,50	19,26	19,67
Zuckererbsen	2,90	4,06	-	-	2,90	4,06
Gemüsehülsenfrüchte zusammen	151,60	145,08	55,55	73,70	207,15	218,78
Gurken	3,80	6,01	0,25	-	4,05	6,01
Tomaten	2,32	1,28	1,00	0,67	3,32	1,95
Fruchtgemüse zusammen	6,12	7,29	1,25	0,67	7,37	7,96
Zwiebeln	0,85	1,03	0,30	0,30	1,15	1,33
Kopfsalat	2,23	1,25	-	-	2,23	1,25
Feldsalat	26,35	33,73	31,45	14,35	57,80	48,08
Spinat	26,56	5,56	19,00	28,00	45,56	33,56
Schnittpetersilie	5,75	1,09	4,00	3,50	9,75	4,59
Blatt- u. Stielgemüse zusammen	60,89	41,63	54,45	45,85	115,34	87,48
1. Weiß-Rot-Wirsingkohl zusammen	2,45	0,48	13,21	1,01	15,66	1,49
2. sonstiges Kohlgemüse	3,62	2,15	1,70	2,50	5,32	4,65
Kohlgemüse zusammen	6,07	2,63	14,91	3,51	20,98	6,14
Erfasste Gemüsearten insgesamt	256,02	218,21	163,71	170,12	419,73	388,33
dagegen: 1966	231,55		177,21		408,76	
1965	225,75		198,84		429,59	
1964	404,79		199,52		604,31	
1963	488,11		178,30		666,41	
1962	421,41		238,00		659,41	
Ø 1962/67	337,94		192,60		530,53	

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten (nach Unterlagen der Saatenanerkennungsbehörden).

6. Bestände an Obstbäumen 1965

Obstart	Standort 1)				Alle Standorte		Zu- (+) bzw. Ab- nahme (-)
	I A	I B	II	III	1965	1951	1965 gegen 1951
							Stück
						%	

a) Ertragfähige Obstbäume

Äpfel	8 081 219	2 291 803	17 136 981	22 240 159	49 750 162	45 512 066	+ 9
Birnen	533 631	514 115	4 327 046	8 873 136	14 247 928	14 673 582	- 3
Süßkirschen	215 124	323 030	2 387 252	3 074 194	5 999 600	4 293 135	+ 40
Sauerkirschen	710 654	565 590	924 024	3 467 541	5 667 809	4 003 795	+ 42
Pflaumen und Zwetschen	356 633	655 192	7 688 515	11 481 151	20 181 491	18 441 715	+ 9
Mirabellen und Renekloden	14 087	71 152	543 469	1 388 090	2 016 798	1 651 366	+ 22
Aprikosen	31 024	38 137	82 372	176 534	328 067	194 664	+ 69
Pfirsiche	193 657	207 694	734 857	1 734 134	2 870 342	3 290 564	- 13
Walnüsse	1 966	8 415	401 846	497 570	909 797	897 480	+ 1
Zusammen	10 137 995	4 675 128	34 226 362	52 932 509	101 971 994	92 958 367	+ 10

b) Noch nicht ertragfähige Obstbäume

Äpfel	4 061 702	702 997	3 265 088	3 387 748	11 417 535	15 727 579	- 27
Birnen	322 231	186 075	622 699	1 279 526	2 410 531	2 789 731	- 14
Süßkirschen	97 390	132 062	576 603	542 484	1 348 539	1 347 244	+ 0
Sauerkirschen	332 217	229 549	225 110	549 667	1 336 543	822 393	+ 62
Pflaumen und Zwetschen	109 587	135 448	1 050 747	1 251 368	2 547 150	6 147 456	- 59
Mirabellen und Renekloden	4 421	10 179	53 384	141 863	209 847	333 985	- 37
Aprikosen	7 557	8 988	27 073	34 047	77 665	69 555	+ 12
Pfirsiche	26 786	34 553	135 750	383 843	580 932	978 480	- 41
Walnüsse	4 043	2 423	84 076	43 551	184 093	248 025	- 26
Zusammen	4 965 934	1 442 274	6 040 530	7 664 097	20 112 835	28 464 448	- 29

c) Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Obstbäume

Äpfel	12 142 921	2 994 800	20 402 069	25 627 907	61 167 697	61 239 645	- 0
Birnen	855 862	700 190	4 949 745	10 152 662	16 658 459	17 463 313	- 5
Süßkirschen	312 514	455 092	2 963 855	3 616 678	7 348 139	5 640 379	+ 30
Sauerkirschen	1 042 871	795 139	1 149 134	4 017 208	7 004 352	4 826 188	+ 45
Pflaumen und Zwetschen	466 220	790 640	8 739 262	12 732 519	22 728 641	24 589 171	- 8
Mirabellen und Renekloden	18 508	81 331	596 853	1 529 953	2 226 645	1 985 351	+ 12
Aprikosen	38 581	47 125	109 445	210 581	405 732	264 219	+ 53
Pfirsiche	220 443	242 247	870 607	2 117 977	3 451 274	4 269 044	- 19
Walnüsse	6 009	10 838	485 922	591 121	1 093 890	1 145 505	- 5
Insgesamt	15 103 929	6 117 402	40 266 892	60 596 606	122 084 829	121 422 815	+ 1

¹⁾ I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau in der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.

7. Ertragfähige Obstbäume und Obsternte

Obstart	Ertragfähige Obstbäume oder Sträucher			Ertrag je Baum, Strauch oder Flächeneinheit				Erntemenge			
	1951	1958	1965	1934/39 ¹⁾	1962/67	1967	1968	1934/39 ¹⁾	1962/67	1967	1968
	1 000 Stück			kg				1 000 t			
Apfel	45 512	49 074	49 750	22,7	33,2	45,7	29,5	885,5	1 646,3	2 273,7	1 466,4 ⁵⁾
Birnen	14 674	15 123	14 248	20,3	27,4	28,4	42,9	308,7	398,6	405,0	611,3
Süßkirschen	4 294	5 363	6 000	13,5	26,4	20,7	36,2	55,4	152,5	124,2	217,2
Sauerkirschen	4 004	4 933	5 668	9,8	15,4	14,4	20,4	27,8	83,6	81,5	115,4
Pflaumen/ Zwetschen	18 442	20 006	20 181	12,4	19,4	15,1	33,4	239,6	391,1	304,1	674,6
Mirabellen/ Renekloden	1 652	2 124	2 017	11,0	15,7	11,0	27,6	12,9	32,1	22,2	55,6
Aprikosen	195	241	328	7,2	10,0	11,0	20,2	1,3	3,0	3,6	6,6
Pfirsiche	3 291	2 537	2 870	9,6	10,1	7,7	19,7	21,7	27,8	22,1	56,4
Walnüsse	897	732	910	13,8	13,3	12,5	12,9	12,8	11,3	11,4	11,7
Johannisbeeren	36 189	37 764	41 151	3,4	3,0	2,3	3,2	119,1	113,7	93,3	130,1
Stachelbeeren	22 717	22 556	21 584	3,5	3,0	2,6	3,3	102,0	67,7	56,1	70,7
Himbeeren ²⁾	1 334	1 325	1 355	80,0	150,0	150,0	170,0	13,4	19,9	20,1	22,3
Erdbeeren ²⁾		2 942 ³⁾	2 767 ⁴⁾	32,2	74,6	93,2	88,0	10,8	21,2	27,4	24,3
Obst insgesamt	.	.	.	.	.	.	.	1 811,0	2 968,9	3 444,7	3 462,6 ⁶⁾

1) Ohne Saarland und Berlin. - 2) Fläche in ha, Ertrag dz je ha. - 3) Erwerbsanbau 1967. - 4) Erwerbsanbau 1968.
5) Unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Ergänzenden Erntermittlung (Messung) von Äpfeln im Standort I, (intensiver Anbau in reinen und gemischten Beständen) 1 569,5. - 6) Unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Ergänzenden Erntermittlung (Messung) von Äpfeln im Standort I. 3 565,8.

8. Verwendung der Obsternte

Obstart	Von der Erntemenge entfielen auf											
	Eigen- verbrauch		ERobst zum Verkauf		Verwertungs- obst		Eigen- verbrauch		ERobst zum Verkauf		Verwertungs- obst	
	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%	1 000 t	%
	1967						1968					
Apfel	910,3	40	721,3	32	642,0	28	665,0	45	451,2	31	350,1	24
Birnen	224,6	55	95,2	24	85,2	21	312,6	51	165,3	27	133,3	22
Süßkirschen	69,0	56	37,7	30	17,5	14	102,5	47	71,3	33	43,4	20
Sauerkirschen	43,9	54	11,9	15	25,8	31	56,2	49	16,9	15	42,3	36
Pflaumen/ Zwetschen	164,6	54	89,4	29	50,1	17	351,6	52	152,8	23	170,2	25
Mirabellen/ Renekloden	12,8	58	4,7	21	4,6	21	27,3	49	10,8	19	17,6	32
Aprikosen	1,4	39	1,5	41	0,7	20	2,1	32	3,0	45	1,6	23
Pfirsiche	11,5	52	7,2	33	3,4	15	25,5	45	20,1	36	10,8	19
Walnüsse	8,4	74	2,5	22	0,4	4	9,2	79	2,1	18	0,4	3
Johannisbeeren	60,1	64	8,2	9	25,0	27	76,4	59	13,0	10	40,7	31
Stachelbeeren	39,8	71	6,3	11	10,0	18	46,5	66	8,9	12	15,3	22
Himbeeren	14,1	70	2,1	11	3,9	19	16,2	73	2,3	10	3,7	17
Obst insgesamt ¹⁾	1 560,5	46	988,2	29	868,7	25	1 691,3	49	917,8	27	829,1	24

1) Ohne Erdbeeren.

9. Weinbau
a) Flächen des Reblandes

1000 ha

Rebfläche	1935/38	1962/67	1967	1968	Rebfläche	1960	1967	1968
Im Ertrag					Nicht im Ertrag			
davon:					davon:			
Weiß	54,7	57,2	58,3	59,1	Jungfelder (Neuanlg.)	(8,9)	7,3	7,9
Rot ¹⁾	17,7	11,4	11,1	11,1	Unterlagenschnitt- gärten	.	0,1	0,1
					Rebschulen	.	0,2	0,2
					nicht bestockt (sonst.)	.	6,6	6,0
Zusammen	72,4	68,6	69,5	70,2	Zusammen	13,9	14,3	14,2

1) Einschl. Flächen mit gemischten Beständen.

b) Weinmosternte

Anbauart	Ertrag je ha				Erntemenge				Güte des Mostes 1968					Durchschnittl. Verkaufserlöse je hl 2)	
	1962/67	1967	1968		1962/67	1967	1968		sehr gut	gut	mittel	gering	sehr gering	1967	1968
			ge-schätzt	ge-messen 1)			ge-schätzt	ge-messen 1)							
hl				t 000 hl				%					DM		
Weißmost	80,6	87,8	78,6	83,8	4 612	5 121	4 649	4 955	0	13	48	31	8	102	101
Rotmost 3)	78,8	85,3	90,5	98,7	898	949	1 002	1 093	1	18	53	25	3	103	91
Weinmost insgesamt	80,3	87,4	80,5	86,1	5 510	6 069	5 651	6 048	0	14	49	30	7	102	99

1) Siehe Seite 14. - 2) Die Angaben betreffen nur die Verkaufserlöse für die während des Herbstes als Most verkaufte Mengen. - 3) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

c) Mosterträge und Mostausbeute wichtiger Rebsorten ⁺⁾

Jahr	Mostertrag hl je ha					Mostausbeute Liter je 50 kg Trauben				
	Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Portugieser	Burgunder	Silvaner	Riesling	Müller-Thurgau	Portugieser	Burgunder
1962	50,0	58,9	68,9	78,7	32,0	37,1	35,1	37,6	38,8	35,9
1963	98,8	66,1	100,6	96,7	44,3	38,8	37,2	38,9	41,0	36,9
1964	105,2	97,8	117,9	124,1	76,8	40,0	38,0	41,0	40,0	37,0
1965	73,7	61,4	80,6	95,3	60,4	33,9	32,4	34,9	37,5	34,6
1966	60,4	82,1	64,8	73,8	60,8	37,0	37,9	36,5	38,8	37,0
1967	91,7	78,9	94,6	96,0	73,0	39,0	37,0	39,0	39,5	37,1
1968	78,0	70,7	85,5	100,6	77,6	38,5	35,1	37,9	39,7	36,9

+) Ergebnisse der Berichterstatsterschätzung.

10. Weinerzeugung ⁺⁾

hl

Betriebsart (nach dem Schwerpunkt)	Gesamt- menge	Erzeugter Wein			Traubenmost zur Weinherstellung		
		insgesamt	Weißwein	Rot-,Schil- lerwein, Weißherbst	insgesamt	weiß	rot
1966							
Weinbau	3 081 089	3 056 419	2 821 025	235 394	24 670	22 976	1 694
Winzergenossenschaften	1 368 347	1 313 925	955 360	358 565	54 422	54 402	20
Weingroßhandel	573 614	523 794	375 531	148 263	49 820	45 730	4 090
Andere Betriebsarten	98 471	92 221	73 323	18 898	6 250	6 035	215
Zusammen	5 121 521	4 986 359	4 225 239	761 120	135 162	129 143	6 019
1967							
Weinbau	3 679 715	3 655 143	3 393 402	261 741	24 572	22 231	2 341
Winzergenossenschaften	1 653 926	1 650 759	1 203 895	446 864	3 167	3 167	-
Weingroßhandel	721 784	669 233	484 183	185 050	52 551	51 583	968
Andere Betriebsarten	182 436	144 768	118 423	26 345	37 668	37 668	-
Zusammen	6 237 861	6 119 903	5 199 903	920 000	117 958	114 649	3 309

+) Ergebnisse der Weinerzeugungstatistik vom 31. 12.

11. Weinbestände am 31. Dezember

a) Trinkwein

1 000 hl

Weinart	Insgesamt		Darunter bei der Betriebsart (nach dem Schwerpunkt)					
			Weinbau		Winzerengenossen- schaft		Weingroßhandel	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Inländischer Trinkwein								
heuriger								
Weißwein, -most	4 354	5 128	2 432	2 681	978	1 127	797	1 111
Rot-, Weißherbst und Schillerwein, -most	747	900	174	176	284	380	259	309
Zusammen	5 101	6 029	2 606	2 856	1 262	1 507	1 056	1 420
ältere Jahrgänge								
Weißwein	3 317	2 871	1 069	817	548	452	1 401	1 318
Rot-, Weißherbst und Schillerwein	540	426	78	56	185	151	238	178
Zusammen	3 857	3 297	1 147	873	733	603	1 639	1 496
alle Jahrgänge								
Schaumwein in Herstellung oder fertig	580	513	3	2	0	0	88	73
Perlwein	18	26	0	0	1	1	13	18
Wermut- und aromatisierter Wein	33	31	4	0	-	-	22	21
Zusammen	632	570	7	2	1	2	123	113
Inländischer Trinkwein zusammen	9 589	9 895	3 761	3 731	1 995	2 112	2 818	3 029
Ausländischer Trinkwein								
aus EWG-Ländern								
Weißwein	139	115	2	0	0	-	112	89
Rot-, Roséwein	297	290	4	1	0	0	250	233
Dessertwein	37	37	0	1	-	-	31	32
Schaumwein	30	28	0	0	-	-	12	12
Wermut- und aromatisierter Wein	118	111	2	1	-	-	66	87
Zusammen	621	581	8	2	0	0	471	453
aus anderen Ländern								
Weißwein	162	154	3	0	0	-	132	138
Rot-, Rosewein	233	244	9	5	0	0	202	210
Dessertwein	92	66	1	1	-	-	79	54
Schaumwein	1	1	0	0	-	-	1	1
Wermut- und aromatisierter Wein	14	7	0	-	-	-	2	3
Zusammen	503	472	13	6	0	0	416	407
Ausländischer Trinkwein zusammen	1 124	1 053	21	8	0	0	887	860
Insgesamt	10 713	10 948	3 782	3 739	1 995	2 112	3 705	3 889

b) Verarbeitungswein in verkehrsfähigem Zustand

1 000 hl

Verarbeitungsweine zur Herstellung von	Insgesamt		Inländischer Herkunft				Ausländischer Herkunft			
			heurige Weine		ältere Jahrgänge		aus EWG-Ländern		aus anderen Ländern	
	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967	1966	1967
Schaumwein	336	324	45	110	83	49	196	144	12	20
Weindestillat	59	62	2	0	1	0	52	58	3	4
Wermutwein	18	16	4	0	0	0	7	9	7	6
Weinessig	2	3	0	1	0	0	2	1	-	1
Zusammen	415	405	51	111	84	49	258	213	22	32

G. Viehhaltung

1. Viehbestand insgesamt

Viehart	1935/38 ¹⁾	1962/67	1963	1964	1965	1966	1967	1968
---------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------

a) 1000

Allgemeine Viehzählung im Dezember

Pferde	1 553,4	404,1	492,8	416,8	359,8	312,1	283,2	263,6
Rindvieh	12 210,2	13 509,4	13 013,7	13 053,3	13 680,2	13 973,3	13 981,2	14 061,2
darunter Milchkühe	6 048,7	5 858,6	5 835,2	5 816,4	5 853,5	5 858,7	5 865,6	5 878,2
Schweine	12 622,0	17 682,7	16 643,0	18 146,4	17 722,9	17 682,0	19 032,5	18 731,8
Schafe	1 900,0	856,5	898,5	840,9	796,8	811,8	810,0	829,8
Ziegen	1 446,3	148,5	189,1	150,3	121,6	105,0	89,2	74,6
Hühner	51 676,1	79 453,4	72 964,1	77 563,4	82 295,8	89 127,8	88 556,3	89 104,2
Gänse	2 229,0	936,5	999,3	1 007,9	908,0	829,1	732,1	626,7
Enten	1 087,7	1 639,8	1 666,8	1 660,4	1 666,2	1 652,1	1 634,1	1 657,4
Truthühner	.	389,5	383,7	384,9	375,8	389,1	465,4	477,4
Bienenvölker	1 444,9	1 175,8	1 189,9	1 203,3	1 220,4	1 122,2	1 041,3	1 092,2

Viehwisenzählung im März ¹⁾

Schweine	10 765,2	16 875,6	15 826,0	16 867,0	17 265,4	16 934,8	17 858,8	19 285,2
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

Viehwisenzählung im Juni ¹⁾

Rindvieh	.	14 000,3	13 691,6	13 543,3	13 877,7	14 379,6	14 517,4	14 591,1
darunter Milchkühe	.	5 879,0	5 912,6	5 825,1	5 850,4	5 867,9	5 862,4	5 882,8
Schweine	11 143,7	16 879,8	15 519,7	17 424,0	17 149,5	16 757,3	18 181,3	19 024,6
Schafe	2 400,5	1 107,7	1 190,3	1 123,7	1 026,9	1 039,6	1 037,0	1 038,4

Viehwisenzählung im September ¹⁾

Schweine	12 886,7	18 468,3	16 963,2	19 290,4	18 405,6	18 427,9	19 948,6	20 117,4
----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------	----------

b) Durchschnitt 1962/67 = 100

Pferde	.	100	121,9	103,1	89,0	77,2	70,1	65,2
Rindvieh	.	100	96,3	96,6	101,3	103,4	103,5	104,1
darunter Milchkühe	.	100	99,6	99,3	99,9	100,0	100,1	100,3
Schweine	.	100	94,1	102,6	100,2	100,0	107,6	105,9
Schafe	.	100	104,9	98,2	93,0	94,8	94,6	96,9
Ziegen	.	100	127,4	101,3	81,9	70,7	60,1	50,2
Hühner	.	100	91,8	97,6	103,6	112,2	111,5	112,1
Gänse	.	100	106,7	107,6	97,0	88,5	78,2	66,9
Enten	.	100	101,6	101,3	101,6	100,7	99,7	101,1
Truthühner	.	100	98,5	98,8	96,5	99,9	119,5	122,6
Bienenvölker	.	100	101,2	102,3	103,8	95,4	88,6	92,9

Viehwisenzählung im März ¹⁾

Schweine	.	100	93,8	99,9	102,3	100,4	105,8	114,3
----------	---	-----	------	------	-------	-------	-------	-------

Viehwisenzählung im Juni ¹⁾

Rindvieh	.	100	97,8	96,7	99,1	102,7	103,7	104,2
darunter Milchkühe	.	100	100,6	99,1	99,5	99,8	99,7	100,1
Schweine	.	100	91,9	103,2	101,6	99,3	107,7	112,7
Schafe	.	100	107,5	101,4	92,7	93,9	93,6	93,7

Viehwisenzählung im September ¹⁾

Schweine	.	100	91,9	104,5	99,7	99,8	108,0	108,9
----------	---	-----	------	-------	------	------	-------	-------

¹⁾ Ohne Berlin.

2. Rinderbestand

1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 ¹⁾	1962/67	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Allgemeine Viehzählung im Dezember								
Kälber unter 3 Monaten	959,4	1 585,9	1 465,2	1 573,1	1 680,3	1 647,1	1 620,9	1 558,1
Jungvieh								
3 Monate bis unter 1 Jahr								
männlich	524,6	1 113,3	985,3	1 032,4	1 152,9	1 220,2	1 185,4	1 260,8
weiblich	1 458,0	1 667,4	1 589,4	1 620,7	1 666,7	1 735,6	1 739,9	1 767,1
1 bis unter 2 Jahre								
Zuchtbullen	46,9	20,0	21,8	20,2	19,9	18,1	17,5	16,5
Übriges Jungvieh								
männlich	432,4	759,6	697,0	638,8	774,4	883,6	871,2	905,9
weiblich	1 532,3	1 601,4	1 567,2	1 503,7	1 599,8	1 671,0	1 704,6	1 709,5
2 Jahre und ältere Tiere								
Zuchtbullen	58,3	40,4	41,4	40,7	40,2	38,3	36,4	34,1
Übrige Bullen, Stiere und Ochsen, Schlacht- u. Masttiere, Zugochsen u. Zugstiere	452,4	166,5	154,8	153,9	178,8	167,8	173,2	176,8
Färsen	612,4	627,8	595,6	591,0	645,0	658,8	686,0	678,3
Milchkühe								
nur zur Milchgewinnung	4 038,5	.	5 500,2	5 581,1	5 687,2	.	.	.
zur Milchgewinnung und Arbeit	2 010,2	.	335,0	235,3	166,4	.	.	.
Milchkühe zusammen	6 048,7	5 858,6	5 835,2	5 816,4	5 853,5	5 858,7	5 865,6	5 878,2
Alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mastkühe)	84,8	68,5	60,8	62,6	68,7	74,0	80,5	75,8
Rindvieh insgesamt	12 210,2	13 509,4	13 013,7	13 053,3	13 680,2	13 973,3	13 981,2	14 061,2

Viehwisenzählung im Juni¹⁾

Kälber unter 3 Monaten	.	1 652,9	1 534,4	1 617,4	1 695,4	1 724,0	1 720,4	1 695,8
Jungvieh								
3 Monate bis unter 1 Jahr								
männlich	.	1 118,9	1 041,2	1 014,6	1 103,1	1 215,3	1 205,6	1 216,4
weiblich	.	1 548,2	1 505,8	1 464,2	1 525,0	1 606,2	1 611,9	1 629,7
1 bis unter 2 Jahre								
Zuchtbullen	.	24,4	25,5	25,1	23,0	22,8	21,7	20,5
Übriges Jungvieh								
männlich	.	889,1	870,8	790,5	847,6	989,4	1 020,1	1 031,2
weiblich	.	1 763,7	1 752,3	1 700,8	1 720,2	1 799,1	1 862,0	1 871,3
2 Jahre und ältere Tiere								
Zuchtbullen	.	40,9	44,3	40,3	39,7	40,2	35,7	33,3
Übrige Bullen, Stiere und Ochsen, Schlacht- u. Masttiere, Zugochsen und Zugstiere	.	240,8	237,5	232,6	236,5	247,7	254,7	244,5
Färsen	.	777,2	704,4	777,2	776,3	794,9	849,2	882,9
Milchkühe								
nur zur Milchgewinnung	.	.	5 503,4	5 512,8	5 639,0	5 728,4	.	.
zur Milchgewinnung und Arbeit	.	.	409,2	312,3	211,4	139,5	.	.
Milchkühe zusammen	.	5 879,0	5 912,6	5 825,1	5 850,4	5 867,9	5 862,4	5 882,8
Alle übrigen Kühe (Schlacht- und Mastkühe)	.	65,1	62,7	55,4	60,4	72,1	73,7	82,7
Rindvieh insgesamt	.	14 000,3	13 691,6	13 543,3	13 877,7	14 379,6	14 517,4	14 591,1

1) Ohne Berlin.

3. Schweinebestand

a) 1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	Vieh-zählung ¹⁾	1935/38 ²⁾	1962/67	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Ferkel									
unter 8 Wochen	März Juni Sept. Dez.	2 844,0 2 683,1 3 224,8 2 449,8	4 921,7 4 817,0 5 393,9 4 857,5	4 613,4 4 245,9 5 128,3 4 622,0	5 039,5 5 060,7 5 730,7 5 083,0	4 914,3 5 001,8 5 355,2 4 925,6	4 896,9 4 727,2 5 344,2 4 836,3	5 259,0 5 219,1 5 795,6 5 107,5	5 607,5 5 271,6 5 645,7 4 783,8
Jungschweine									
8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	März Juni Sept. Dez.	5 017,4 5 448,2 5 596,3 5 226,4	8 086,6 8 260,8 8 768,9 8 333,7	7 453,6 7 612,2 7 799,1 7 742,0	7 925,0 8 455,8 9 062,9 8 497,5	8 403,5 8 314,2 8 819,4 8 374,4	8 213,7 8 316,8 8 879,6 8 464,0	8 671,3 8 988,6 9 628,4 9 217,7	9 457,5 9 525,1 9 880,9 9 287,7
Schlacht- und Mastschweine									
1/2 Jahr und älter	März Juni Sept. Dez.	1 829,2 1 883,2 2 965,3 3 863,6	2 169,5 2 021,0 2 519,2 2 788,5	2 206,5 1 994,6 2 359,4 2 634,1	2 139,7 2 051,5 2 664,8 2 873,1	2 222,6 2 034,4 2 453,9 2 747,9	2 135,1 1 968,3 2 395,9 2 629,8	2 101,8 2 016,4 2 543,8 2 800,9	2 300,9 2 277,1 2 647,2 2 795,4
Zuchtsauen									
1/2 bis unter 1 Jahr trächtig	März Juni Sept. Dez.	177,1 176,5 129,3 149,9	248,3 284,5 242,9 210,2	207,4 267,7 244,3 227,0	304,5 317,4 238,4 195,0	247,1 290,8 236,5 192,4	229,5 258,3 251,6 223,5	275,7 330,2 281,4 244,7	248,6 259,5 236,8 215,8
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	113,0 109,1 126,3 121,1	138,6 149,0 164,2 135,9	124,1 133,5 154,5 135,4	149,6 159,9 171,3 136,1	136,1 152,7 160,4 131,4	132,9 139,9 165,0 139,0	153,6 171,2 189,1 151,3	149,3 149,6 158,7 135,5
1 Jahr und älter trächtig	März Juni Sept. Dez.	428,4 487,3 413,3 463,9	752,7 804,8 761,6 802,1	676,5 784,8 706,0 775,0	768,2 824,7 777,4 789,3	780,1 797,1 762,5 787,4	763,2 809,1 782,6 831,9	812,0 868,6 841,4 902,0	864,0 918,4 868,1 905,7
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	310,8 310,0 386,5 300,9	509,9 494,1 568,7 506,2	499,5 435,0 527,0 462,3	493,1 505,4 595,7 524,0	511,6 509,3 569,0 515,1	512,9 487,5 557,7 507,0	533,3 534,3 614,9 553,5	600,7 568,1 623,3 550,1
Zusammen									
trächtig	März Juni Sept. Dez.	605,5 663,8 542,6 613,8	1 000,9 1 089,3 1 004,5 1 012,3	883,9 1 052,4 950,3 1 002,0	1 072,7 1 142,2 1 015,8 984,3	1 027,2 1 087,8 998,9 979,7	992,7 1 067,3 1 034,2 1 055,4	1 087,8 1 198,7 1 122,8 1 146,7	1 112,6 1 177,9 1 104,9 1 121,6
nicht trächtig	März Juni Sept. Dez.	423,8 419,1 512,8 422,0	648,5 643,0 732,8 642,1	623,6 568,5 681,5 597,7	642,6 665,3 766,9 660,1	647,8 662,0 729,4 646,5	645,8 627,4 722,7 646,1	686,8 705,5 804,0 704,8	750,0 717,7 782,0 685,6
Insgesamt									
	März Juni Sept. Dez.	1 029,3 1 082,9 1 055,4 1 035,8	1 649,4 1 732,3 1 737,3 1 654,4	1 507,6 1 621,0 1 631,8 1 599,7	1 715,3 1 807,5 1 782,7 1 644,4	1 674,9 1 749,9 1 728,4 1 626,3	1 638,5 1 694,8 1 756,9 1 701,5	1 774,6 1 904,2 1 926,8 1 851,4	1 862,6 1 895,6 1 886,8 1 807,2
Eber									
1/2 Jahr und älter	März Juni Sept. Dez.	45,3 46,3 44,9 46,4	48,5 48,7 49,0 48,6	45,0 46,1 44,6 45,2	47,4 48,6 49,3 48,4	50,0 49,3 48,7 48,7	50,6 50,2 51,2 50,4	52,1 53,0 54,0 54,9	56,8 55,1 56,7 57,6
Schweine insgesamt									
	März Juni Sept. Dez.	10 765,2 11 143,7 12 886,7 12 622,0	16 875,6 16 879,8 18 468,3 17 682,7	15 826,0 15 519,7 16 963,2 16 643,0	16 867,0 17 424,0 19 290,4 18 146,4	17 265,4 17 149,5 18 405,6 17 722,9	16 934,8 16 757,3 18 427,9 17 682,0	17 858,8 18 181,3 19 948,6 19 032,5	19 285,2 19 024,6 20 117,4 18 731,8

1) März, Juni, September-Ergebnisse ohne Berlin. - 2) Ohne Berlin.

3. Schweinebestand
b) Durchschnitt 1962/67 = 100

Alters- und Geschlechtsgruppe	Vieh- zählung ¹⁾	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Ferkel							
unter 8 Wochen	März	93,7	102,4	99,9	99,5	106,9	113,9
	Juni	88,1	105,1	103,8	98,1	108,3	109,4
	Sept.	95,1	106,2	99,3	99,1	107,4	104,7
	Dez.	95,2	104,6	101,4	99,6	105,1	98,5
Jungschweine							
8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	März	92,2	98,0	103,9	101,6	107,2	117,0
	Juni	92,1	102,4	100,6	100,7	108,8	115,3
	Sept.	88,9	103,4	100,6	101,3	109,8	112,7
	Dez.	92,9	102,0	100,5	101,6	110,6	111,4
Schlacht- und Mastschweine							
1/2 Jahr und älter	März	101,7	98,6	102,5	98,4	96,9	106,1
	Juni	98,7	101,5	100,7	97,4	99,8	112,7
	Sept.	93,7	105,8	97,4	95,1	101,0	105,1
	Dez.	94,5	103,0	98,5	94,3	100,4	100,2
Zuchtsauen							
1/2 bis unter 1 Jahr trächtig	März	83,5	122,7	99,5	92,5	111,1	100,1
	Juni	94,1	111,6	102,2	90,8	116,1	91,2
	Sept.	100,6	98,2	97,4	103,6	115,9	97,5
	Dez.	108,0	92,8	91,5	106,3	116,4	102,7
nicht trächtig	März	89,6	107,9	98,3	95,9	110,8	107,8
	Juni	89,6	107,3	102,5	93,9	114,9	100,5
	Sept.	94,1	104,3	97,7	100,5	115,2	96,7
	Dez.	99,6	100,2	96,7	102,3	111,3	99,7
1 Jahr und älter trächtig	März	89,9	102,1	103,6	101,4	107,9	114,8
	Juni	97,5	102,5	99,0	100,5	107,9	114,1
	Sept.	92,7	102,1	100,1	102,8	110,5	114,0
	Dez.	96,6	98,4	98,2	103,7	112,5	112,9
nicht trächtig	März	98,0	96,7	100,3	100,6	104,6	117,8
	Juni	88,1	102,3	103,1	98,7	108,2	115,0
	Sept.	92,7	104,7	100,1	98,1	108,1	109,6
	Dez.	91,3	103,5	101,8	100,2	109,3	108,7
Zusammen							
trächtig	März	88,3	107,2	102,6	99,2	108,7	111,2
	Juni	96,6	104,9	99,9	98,0	110,1	108,1
	Sept.	94,6	101,1	99,4	103,0	111,8	110,0
	Dez.	99,0	97,2	96,8	104,3	113,3	110,8
nicht trächtig	März	96,2	99,1	99,9	99,6	105,9	115,7
	Juni	88,4	103,5	103,0	97,6	109,7	111,6
	Sept.	93,0	104,7	99,5	98,6	109,7	106,7
	Dez.	93,1	102,8	100,7	100,6	109,8	106,8
Insgesamt							
	März	91,4	104,0	101,6	99,3	107,6	112,9
	Juni	93,6	104,3	101,0	97,8	109,9	109,4
	Sept.	93,9	102,6	99,5	101,1	110,9	108,6
	Dez.	96,7	99,4	98,3	102,8	111,9	109,2
Eber							
1/2 Jahr und älter	März	92,8	97,7	103,2	104,4	107,4	117,1
	Juni	94,5	99,8	101,2	103,1	108,7	113,1
	Sept.	90,9	100,6	99,4	104,4	110,2	115,5
	Dez.	93,1	99,6	100,2	103,7	113,0	118,6
Schweine insgesamt							
	März	93,8	99,9	102,3	100,4	105,8	114,3
	Juni	91,9	103,2	101,6	99,3	107,7	112,7
	Sept.	91,9	104,5	99,7	99,8	108,0	108,9
	Dez.	94,1	102,6	100,2	100,0	107,6	105,9

1) März, Juni, September-Ergebnisse ohne Berlin.

3. Schweinebestand

c) Vorjahr = 100

Alters- und Geschlechtsgruppe	Vieh- zählung ¹⁾	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Ferkel							
unter 8 Wochen	März	96,0	109,2	97,5	99,6	107,4	106,6
	Juni	91,4	119,2	98,8	94,5	110,4	101,0
	Sept.	102,4	111,7	93,4	99,8	108,4	97,4
	Dez.	101,1	110,0	96,9	98,2	105,6	93,7
Jungschweine							
8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	März	94,9	106,3	106,0	97,7	105,6	109,1
	Juni	96,6	111,1	98,3	100,0	108,1	106,0
	Sept.	92,6	116,2	97,3	100,7	108,4	102,6
	Dez.	100,5	109,8	98,6	101,1	108,9	100,8
Schlacht- und Mastschweine							
1/2 Jahr und älter	März	99,8	97,0	103,9	96,1	98,4	109,5
	Juni	96,8	102,9	99,2	96,8	102,4	112,9
	Sept.	87,5	112,9	92,1	97,6	106,2	104,1
	Dez.	86,5	109,1	95,6	95,7	106,5	99,8
Zuchtsauen							
1/2 bis unter 1 Jahr trächtig	März	92,1	146,8	81,2	92,9	120,1	90,2
	Juni	110,4	118,6	91,6	88,8	127,8	78,6
	Sept.	119,1	97,6	99,2	106,4	111,8	84,2
	Dez.	127,2	85,9	98,6	116,2	109,5	88,2
nicht trächtig	März	92,0	120,5	91,0	97,6	115,5	97,2
	Juni	97,7	119,7	95,5	91,6	122,3	87,4
	Sept.	106,7	110,8	93,7	102,9	114,6	83,9
	Dez.	110,6	100,6	96,5	105,8	108,8	89,6
1 Jahr und älter trächtig	März	94,5	113,5	101,5	97,8	106,4	106,4
	Juni	105,4	105,1	96,6	101,5	107,4	105,7
	Sept.	100,9	110,1	98,1	102,6	107,5	103,2
	Dez.	106,6	101,8	99,8	105,7	108,4	100,4
nicht trächtig	März	98,1	98,7	103,8	100,3	104,0	112,2
	Juni	88,3	116,2	100,8	95,7	109,6	106,3
	Sept.	96,2	113,0	95,5	98,0	110,3	101,4
	Dez.	97,3	113,3	98,3	98,4	109,2	99,4
Zusammen							
trächtig	März	93,9	121,4	95,8	96,6	109,6	102,3
	Juni	106,6	108,5	95,2	98,1	112,3	98,3
	Sept.	105,0	106,9	98,3	103,5	108,6	98,4
	Dez.	110,7	98,2	99,5	107,7	108,6	97,8
nicht trächtig	März	96,8	103,0	100,8	99,7	106,3	109,2
	Juni	90,3	117,0	99,5	94,8	112,4	101,7
	Sept.	98,4	112,5	95,1	99,1	111,3	97,3
	Dez.	100,0	110,4	97,9	99,9	109,1	97,3
Insgesamt							
	März	95,1	113,8	97,6	97,8	108,3	105,0
	Juni	100,3	111,5	96,8	96,9	112,4	99,5
	Sept.	102,2	109,2	97,0	101,7	109,7	97,9
	Dez.	106,4	102,8	98,9	104,6	108,8	97,6
Eber							
1/2 Jahr und älter	März	98,3	105,2	105,6	101,2	102,9	109,0
	Juni	101,9	105,6	101,5	101,8	105,4	104,1
	Sept.	96,0	110,7	98,8	105,1	105,5	104,8
	Dez.	103,0	107,1	100,5	103,5	109,0	104,9
Schweine insgesamt							
	März	95,9	106,6	102,4	98,1	105,5	108,0
	Juni	95,5	112,3	98,4	97,7	108,5	104,6
	Sept.	95,4	113,7	95,4	100,1	108,3	100,8
	Dez.	98,7	109,0	97,7	99,8	107,6	98,4

1) März, Juni, September-Ergebnisse ohne Berlin.

4. Schafbestand

1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 ¹⁾	1962/67	1963	1964	1965	1966	1967	1968
-------------------------------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------

Allgemeine Viehzählung im Dezember

Schafe unter 1 Jahr
(einschl. Lämmer)

männlich	228,4	110,2	116,5	108,0	98,3	101,9	103,4	103,8
weiblich	387,6	168,2	172,8	164,5	157,4	163,2	160,7	169,4

Schafe 1 Jahr und älter

zur Zucht benutzte Schafböcke	.	11,1	10,9	10,5	10,3	11,1	11,6	11,9
-------------------------------	---	------	------	------	------	------	------	------

zur Zucht benutzte weibl. Schafe	1 086,4	460,8	471,5	448,5	440,8	444,7	447,8	465,6
----------------------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Hammel und übrige Schafe	197,6 ²⁾	106,3	126,7	109,3	90,1	91,0	86,5	79,1
--------------------------	---------------------	-------	-------	-------	------	------	------	------

Schafe insgesamt	1 900,0	856,5	898,5	840,9	796,8	811,8	810,0	829,8
------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Viehwischenzählung im Juni¹⁾

Schafe unter 1 Jahr
(einschl. Lämmer)

männlich	430,6	197,8	204,7	199,8	181,8	191,8	196,0	204,7
weiblich	513,9	232,7	239,6	235,8	218,0	223,9	228,7	233,2

Schafe 1 Jahr und älter

zur Zucht benutzte Schafböcke		9,9	10,2	10,2	9,0	9,5	10,0	10,3
-------------------------------	--	-----	------	------	-----	-----	------	------

zur Zucht benutzte weibl. Schafe	1 160,6	493,4	526,3	495,3	464,1	466,0	463,6	477,7
----------------------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Hammel und übrige Schafe	295,4 ²⁾	173,8	209,6	182,7	154,0	148,4	138,7	112,5
--------------------------	---------------------	-------	-------	-------	-------	-------	-------	-------

Schafe insgesamt	2 400,5	1 107,7	1 190,3	1 123,7	1 026,9	1 039,6	1 037,0	1 038,4
------------------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------	---------

1) Ohne Berlin; Juni-Zählung D 1936/38. - 2) Einschl. der zur Zucht benutzten Schafböcke.

5. Ziegenbestand

(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000

Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 ¹⁾	1962/67	1963	1964	1965	1966	1967	1968
-------------------------------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------

Ziegen unter 1 Jahr (einschl. Lämmer)	201,4	13,0	15,7	13,0	10,4	10,2	9,3	7,6
--	-------	------	------	------	------	------	-----	-----

Ziegen 1 Jahr und älter

männlich	24,0	5,3	6,4	5,4	4,7	4,2	3,7	3,5
weiblich	1 220,9	130,1	167,0	131,9	106,5	90,7	76,2	63,6

Ziegen insgesamt	1 446,3	148,5	189,1	150,3	121,6	105,0	89,2	74,6
------------------	---------	-------	-------	-------	-------	-------	------	------

1) Ohne Berlin.

6. Pferdebestand
(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000								
Altersgruppe von ... bis unter ... Jahren	1935/38 ¹⁾	1962/67	1963	1964	1965	1966	1967	1968
0 - 1 (Fohlen)	107,4	16,2	16,9	15,7	15,4	16,3	17,4	18,9
1 - 3	179,1	26,3	24,3	27,2	26,6	26,7	28,8	31,2
3 - 5	153,5	36,9	39,3	34,0	32,5	34,0	34,8	35,5
5 - 14	730,4	216,4	280,0	223,4	184,4	150,5	131,3	118,7
14 und älter	383,0	108,3	132,3	116,4	100,9	84,6	70,8	59,3
Insgesamt	1 553,4	404,1	492,8	416,8	359,8	312,1	283,2	263,6

1) Ohne Berlin.

7. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern
(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1000								
Alters- und Geschlechtsgruppe	1935/38 ¹⁾	1962/67	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Hennen								
1 Jahr und älter	33 254,6	29 612,5	27 658,9	29 860,4	30 823,0	30 437,9	30 535,9	30 245,5
1/2 bis unter 1 Jahr unter 1/2 Jahr 2)	15 379,3	8 001,9	6 663,6	6 369,6	31 416,6	32 327,8	31 964,8	30 760,0
Schlacht- u. Masthähne und -hühner 3)					9 169,7	10 482,8	11 348,3	12 807,1
Sonstige Hähne	3 042,2	8 750,4	4 034,2	7 393,2	9 705,4	14 768,3	13 693,9	14 399,3
		1 265,9	1 460,0	1 345,7	1 181,2	1 111,0	1 013,4	892,3
Hühner insgesamt	51 676,1	79 453,4	72 964,1	77 563,4	82 295,8	89 127,8	88 556,3	89 104,2
Gänse	2 229,0	936,5	999,3	1 007,9	908,0	829,1	732,1	626,7
Enten	1 087,7	1 639,8	1 666,8	1 660,4	1 666,2	1 652,1	1 634,1	1 657,4
Truthühner	.	389,5	383,7	384,9	375,8	389,1	465,4	477,4
Bienenvölker	1 444,9	1 175,8	1 189,9	1 203,3	1 220,4	1 122,2	1 041,3	1 092,2

1) Ohne Berlin. - 2) Einschl. der zur Aufzucht als Legehennen bestimmten Küken. - 3) Einschl. der hierfür bestimmten Küken.

8. Viehbestand insgesamt nach Großvieheinheiten ⁺⁾

1000									
Viehart	GV-Um- rechn. schlüssel 1)	1935/38 ²⁾	1962/67	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Pferde unter 3 Jahre	0,70	200,5	29,7	28,9	30,1	29,4	30,1	32,4	35,1
Pferde 3 Jahre und älter	1,10	1 393,6	397,8	496,7	411,2	349,6	296,0	260,6	234,8
Pferde insgesamt	.	1 594,1	427,6	525,6	441,3	379,0	326,1	293,0	269,9
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30	882,6	1 310,0	1 212,0	1 267,8	1 350,0	1 380,9	1 363,9	1 375,8
Jungvieh 1 bis unter 2 Jahre	0,70	1 408,1	1 666,7	1 600,2	1 513,8	1 675,8	1 800,9	1 815,3	1 842,3
Zuchtbullen 2 Jahre und älter	1,20	70,0	48,5	49,7	48,8	48,2	46,0	43,6	40,9
Zugochsen	1,20	377,8							
Kühe, Färsen und Masttiere	1,00	6 883,5	6 721,4	6 646,4	6 623,9	6 746,1	6 759,4	6 805,3	6 809,2
Rindvieh insgesamt	.	9 622,0	9 746,6	9 508,3	9 454,3	9 820,1	9 987,1	10 028,1	10 068,3
Schafe unter 1 Jahr	0,05	30,8	13,9	14,5	13,6	12,8	13,3	13,2	13,7
Schafe 1 Jahr und älter	0,10	128,4	57,8	60,9	56,8	54,1	54,7	54,6	55,7
Schafe insgesamt	.	159,2	71,7	75,4	70,5	66,9	67,9	67,8	69,3
Ziegen insgesamt	0,08	115,7	11,9	15,1	12,0	9,7	8,4	7,1	6,0
Ferkel	0,02	49,0	97,2	92,4	101,7	98,5	96,7	102,2	95,7
Läufer	0,06	313,6	500,0	464,5	509,9	502,5	507,8	553,1	557,3
Zuchtschweine	0,30	324,7	510,9	493,5	507,9	502,5	525,6	571,9	559,5
Schlachtschweine	0,16	618,2	446,2	421,5	459,7	439,7	420,8	448,1	447,3
Schweine insgesamt	.	1 305,5	1 554,2	1 471,9	1 579,1	1 543,1	1 550,9	1 675,3	1 659,8
Geflügel insgesamt	0,004	220,7	329,7	304,1	322,5	341,0	368,0	365,6	367,5

⁺⁾ Umgerechnet nach den Ergebnissen der allgemeinen Viehzählung im Dezember.

1) Der GV-Umrechnungsschlüssel wurde vom Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten aufgestellt. - 2) Ohne Berlin.

9. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz ⁺⁾

Viehart Fläche GV	1935/38 ¹⁾	1962/67	1963	1964	1965	1966	1967	1968
-------------------------	-----------------------	---------	------	------	------	------	------	------

a) Viehbestand 1000 GV

Pferde	1 594,1	427,6	525,6	441,3	379,0	326,1	293,0	269,9
Rindvieh	9 622,0	9 746,6	9 510,6	9 456,0	9 820,1	9 987,1	10 028,1	10 068,3
Schafe	159,2	71,7	75,4	70,5	66,9	67,9	67,8	69,3
Ziegen	115,7	11,9	15,1	12,0	9,7	8,4	7,1	6,0
Rauhfutterfresser zusammen	11 491,0	10 257,8	10 126,7	9 979,8	10 275,7	10 389,5	10 396,0	10 413,4
Schweine	1 305,5	1 554,2	1 471,9	1 579,1	1 543,1	1 550,9	1 675,3	1 659,8
Geflügel	220,7	329,7	304,1	322,4	341,0	368,0	365,6	367,5
Viehbestand insgesamt	13 017,2	12 141,7	11 902,7	11 881,3	12 159,8	12 308,4	12 436,8	12 440,6

b) Futterfläche in Mill.ha

Hauptfutterfläche ²⁾	7,43	7,08	7,04	6,99	7,06	7,07	7,02	6,81
Zusatzfutterfläche ³⁾	1,01	0,93	0,93	1,02	0,85	0,90	0,95	0,81
Futterfläche insgesamt	8,44	8,01	7,97	8,01	7,91	7,97	7,96	7,62

c) Futterfläche in ha je GV - Rauhfutterfresser

Hauptfutterfläche ²⁾	0,65	0,69	0,70	0,70	0,69	0,68	0,67	0,65
Zusatzfutterfläche ³⁾	0,09	0,09	0,09	0,10	0,08	0,09	0,09	0,08
Futterfläche insgesamt	0,74	0,78	0,79	0,80	0,77	0,77	0,77	0,73

d) GV - Rauhfutterfresser je 100 ha Gesamtfutterfläche

GV-Rauhfutterfresser	136	128	127	125	130	130	131	137
----------------------	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----

e) Landwirtschaftliche Nutzfläche und Viehbesatz je Flächeneinheit

LN in Mill. ha	14,76	14,10	14,16	14,13	14,07	14,03	14,00	13,87
GV je 100 ha LN	88	86	84	84	86	88	89	90

+) Umgerechnete Ergebnisse der allgemeinen Viehzählung vom Dezember, der alljährlichen Bodennutzungserhebung und der Erhebung über den Anbau landw. Zwischenfrüchte (GV-Umrechnungsschlüssel s.S. 59, Abschnitt G. Tab. 8.

1) Ohne Berlin.- 2) Dauergrünland (ab 1965) ohne nicht genutztes Dauergrünland aber einschl. Streuwiesen; Vorjahre ohne Streuwiesen aber einschl. nicht genutztes Dauergrünland, Ackerfutteranbau, Futterhackfrüchte.-
3) Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung, Zuckerrübenfläche.

10. Viehbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche am 4. Dezember 1967

Halter von ... bis unter ... Tieren, bzw. Tiere in Beständen von ... bis unter ... Tieren	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha							
		0 - 0,5	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr

a) Zuchtsauenhalter und Zuchtsauenbestand

Halter									
1	114 043	7 016	6 250	16 929	37 093	36 993	9 441	303	18
2	101 524	4 272	4 092	9 620	26 327	43 019	13 746	431	17
3	60 339	1 488	2 117	4 526	11 990	27 652	12 134	415	17
4	40 272	798	1 101	2 550	7 031	18 004	10 297	470	21
5	26 312	414	588	1 314	4 122	11 426	7 975	449	24
6 - 9	51 747	527	840	1 819	6 329	21 336	19 217	1 590	89
10 - 19	32 236	236	165	773	2 406	10 975	15 149	2 288	244
20 - 49	8 276	53	33	73	451	2 045	4 025	1 159	437
50 und mehr	731	10	5	7	7	94	242	156	210
zusammen	435 480	14 814	15 191	37 611	95 756	171 544	92 226	7 261	1 077
Zuchtsauen									
1	114 043	7 016	6 250	16 929	37 093	36 993	9 441	303	18
2	203 048	8 544	8 184	19 240	52 654	86 038	27 492	862	34
3	181 017	4 464	6 351	13 578	35 970	82 956	36 402	1 245	51
4	161 088	3 192	4 404	10 200	28 124	72 016	41 188	1 880	84
5	131 560	2 070	2 940	6 570	20 610	57 130	39 875	2 245	120
6 - 9	369 915	3 698	5 871	12 721	44 438	151 591	139 145	11 759	692
10 - 19	413 605	3 006	2 026	9 488	29 710	137 870	197 003	31 021	3 481
20 - 49	221 872	1 423	954	1 814	11 774	53 151	106 307	32 414	14 035
50 und mehr	54 634	893	272	524	536	5 806	16 945	11 130	18 528
zusammen	1 850 782	34 306	37 252	91 064	260 909	683 551	613 798	92 859	37 043

b) Hennenhalter und Hennenbestand

Halter									
1 - 20	1 244 438	664 157	155 806	172 493	131 491	91 656	26 649	1 911	275
20 - 50	362 726	52 079	17 602	38 258	80 871	117 047	52 588	3 774	507
50 - 100	75 538	7 714	2 574	3 597	9 391	27 707	22 351	1 959	245
100 - 250	35 387	4 213	1 618	1 934	3 808	11 159	10 964	1 511	180
250 - 500	12 104	1 571	693	874	1 361	3 364	3 508	626	107
500 - 1 000	7 429	959	434	713	905	1 939	1 961	433	85
1 000 - 3 000	5 108	815	245	411	712	1 044	1 331	442	108
3 000 - 5 000	965	174	51	46	84	172	270	113	55
5 000 - 10 000	598	114	35	19	34	67	189	98	42
10 000 - 30 000	236 ¹⁾	77	10 ³⁾	7 ³⁾	12	12 ³⁾	25	50 ³⁾	43
30 000 und mehr	45 ¹⁾	29	3 ³⁾	3 ³⁾	3	6	6	3 ³⁾	4
zusammen	1 744 575	731 902	179 070	218 355	228 672	254 170	119 842	10 920	1 651
Hennen									
1 - 20	11 838	5 446	1 437	1 851	1 587	1 156	334	24	3
20 - 50	9 885	1 346	450	959	2 139	3 317	1 547	112	15
50 - 100	4 719	488	163	223	572	1 711	1 416	130	16
100 - 250	5 022	612	237	279	536	1 569	1 539	222	28
250 - 500	4 041	529	231	296	452	1 107	1 174	214	37
500 - 1 000	4 956	643	283	475	605	1 288	1 303	297	62
1 000 - 3 000	8 079	1 286	387	602	1 135	1 632	2 112	735	191
3 000 - 5 000	3 557	647	189	169	293	635	988	428	210
5 000 - 10 000	3 929	759	241	143	216	419	1 194	661	295
10 000 - 30 000	3 500 ¹⁾	1 234	162 ³⁾	93 ³⁾	167	169 ³⁾	315	671 ³⁾	687
30 000 und mehr	2 990 ¹⁾	2 118	3 ³⁾	3 ³⁾	135	279	279	3 ³⁾	166
zusammen	62 515 ¹⁾	15 107	3 825	5 227	7 837	13 082	12 200	3 525	1 711

c) Masthühnerhalter und Masthühnerbestand

Halter									
500 - 3 000	439	109	36	58	78	94	53	8	3
3 000 - 10 000	583	83	21	39	98	176	125	33	8
10 000 - 25 000	465 ²⁾	50	9	11 ³⁾	24 ³⁾	103	187	62	19
25 000 und mehr	65 ²⁾	13	3	3 ³⁾	3 ³⁾	3	12	16	17
zusammen	1 555 ²⁾	255	69	110	200	376	377	119	47
Masthühner									
500 - 3 000	529	137	44	69	78	114	73	8	4
3 000 - 10 000	3 378	463	106	182	548	1 022	789	219	49
10 000 - 25 000	6 543 ²⁾	739	120	144 ³⁾	311 ³⁾	1 270	2 732	964	263
25 000 und mehr	2 705 ²⁾	650	119	3 ³⁾	3 ³⁾	115	334	605	726
zusammen	13 155 ²⁾	1 990	388	515	973	2 521	3 928	1 796	1 043

1) Darunter in der Größenklasse 30 000 - 50 000 Hennen 26 Halter mit 909 000 Hennen, in der Größenklasse 50 000 - 100 000 Hennen 13 Halter mit 827 000 Hennen und in der Größenklasse 100 000 und mehr Hennen 8 Halter mit 1 254 000 Hennen.- 2) Darunter in der Größenklasse 25 000 - 50 000 Masthühner 52 Halter mit 1 690 000 Masthühnern und in der Größenklasse 50 000 und mehr Masthühner 14 Halter mit 1 015 000 Masthühnern.- 3) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht aufgeführt.

10. Viehbestand im Verhältnis zur landwirtschaftlichen Nutzfläche am 4. Dezember 1967

Halter von ... bis unter ... Tieren, bzw. Tiere in Beständen von ... bis unter ... Tieren	Ins- gesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha							
		0 - 0,5	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 und mehr

d) Schweinehalter und Schweinebestand¹⁾

Halter											
1 - 3	438 887	199 273	94 940	86 428	35 923	16 337	5 440	473	73		
3 - 5	197 967	37 613	33 714	58 641	43 110	19 103	5 387	352	47		
5 - 10	199 190	14 703	15 962	44 925	68 850	43 253	10 935	506	56		
10 - 20	176 723	6 830	5 804	18 153	54 715	70 039	20 386	737	59		
20 - 50	178 732	3 456	2 238	6 728	28 201	87 243	48 439	2 308	114		
50 - 200	76 615	1 352	454	995	3 884	24 030	38 847	6 332	721		
200 - 400	4 273	203	47	38			1 786	1 170	507		
400 - 600	545	59	13	10	7		14	135	129		
600 - 1 000	236	38	5				4	30	61		
1 000 - 1 500	50	13		8		7					
1 500 und mehr	25	14	3	-			3	7	12		
zusammen	1 273 243	263 554	153 180	215 926	234 767	260 483	131 392	12 080	1 861		

Schweine											
1 - 3	680 200	288 600	148 100	144 400	61 600	27 500	9 100	800	100		
3 - 5	694 600	128 000	116 100	206 500	155 000	68 400	19 100	1 300	200		
5 - 10	1 328 400	93 700	99 000	287 600	466 000	302 100	76 200	3 400	400		
10 - 20	2 515 200	90 000	77 100	243 200	761 800	1 027 200	304 600	10 500	800		
20 - 50	5 686 900	103 500	64 200	189 700	822 800	2 756 700	1 664 200	81 800	4 000		
50 - 200	6 344 600	122 900	38 300	76 000	282 300	1 790 900	3 297 700	648 200	88 300		
200 - 400	1 165 200	58 000	12 700	10 400	19 800	114 200	471 600	323 200	155 300		
400 - 600	265 300	28 500	6 600	5 000	3 500	6 500	65 100	61 800	88 300		
600 - 1 000	180 500	30 400	3 700	7 000		3 300	20 900	47 900	64 600		
1 000 - 1 500	58 800	16 100							20 300		
1 500 und mehr	102 300	54 900	3 700			19 800	9 000	17 500	15 100		
zusammen	19 022 000	1 014 600	569 400	1 169 800	2 580 300	6 116 600	5 937 400	1 196 400	437 400		

e) Milchkühalter und Milchkühbestand¹⁾

Halter											
1	85 979	6 131	35 365	32 171	7 406	2 882	1 636	388			
2	128 860	2 344	22 966	75 168	22 076	4 638	1 434	234			
3	110 840	763	4 924	54 030	41 114	8 570	1 294	145			
4	102 598	369	1 101	25 748	55 086	18 411	1 786	97			
5	88 013	201	349	8 689	45 002	30 897	2 766	109			
6	79 669	113	163	3 236	30 747	40 652	4 664	94			
7	62 702	73	96	1 241	16 344	38 289	6 542	117			
8	57 518	69	57	544	10 002	36 209	10 464	173			
9	38 907	33	30	224	5 346	22 788	10 306	180			
10	38 998	28	33	138	3 771	20 584	14 158	286			
11 - 15	83 672	55	20	171	4 643	34 593	42 489	1 701			
16 - 20	30 529	25	3	34	319	8 017	20 000	2 131			
21 - 30	15 960	19	8	15	43	1 974	10 166	3 735			
31 - 40	3 335	12	3	5	42)	74	1 322	1 915			
41 - 50	990	5		-		62)	173	806			
51 und mehr	865	3	2)	-			47	815			
zusammen	929 435	10 243	65 118	201 414	241 903	268 584	129 247	12 926			

Milchkühe											
1	85 979	6 131	35 365	32 171	7 406	2 882	1 636	388			
2	257 720	4 688	45 932	150 336	44 152	9 276	2 868	468			
3	332 520	2 289	14 772	162 090	123 342	25 710	3 882	435			
4	410 392	1 476	4 404	102 992	220 344	73 644	7 144	388			
5	440 065	1 005	1 745	43 445	225 010	154 485	13 830	545			
6	478 014	678	978	19 416	184 482	243 912	27 984	564			
7	438 914	511	672	8 687	114 408	268 023	45 794	819			
8	460 144	552	456	4 352	80 016	289 672	83 712	1 384			
9	350 163	297	270	2 016	48 114	205 092	92 754	1 620			
10	389 980	280	330	1 380	37 710	205 840	141 580	2 860			
11 - 15	1 062 168	705	252	2 130	56 670	433 128	546 565	22 718			
16 - 20	542 932	458	53	590	5 478	141 095	356 465	38 793			
21 - 30	388 932	483	222	356	985	46 169	245 723	94 994			
31 - 40	115 659	427	107	176	1362)	2 498	45 136	67 179			
41 - 50	45 054	248	2)	-		2832)	7 695	36 828			
51 und mehr	66 394	574	-	-			2 986	62 834			
zusammen	5 865 030	20 802	105 558	530 137	1 148 253	2 101 709	1 625 754	332 817			

1) Bei Schweinen lagen für das Land Bayern und bei Milchkühen für das Land Hessen keine Angaben nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen vor. Zur Errechnung des Bundesgebietsergebnisses wurden für diese Länder Schätzwerte des Bundesministeriums für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten eingesetzt. - 2) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelangaben nicht aufgeführt.

H. Tierische Erzeugung

1. Erzeugung von Kuhmilch ⁺⁾

Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr	Milchkühe	Milchertrag je Kuh		Milcherzeugung insgesamt	
	1 000	kg.	Durchschnitt = 100	1 000 t	Durchschnitt = 100
a) Milcherzeugung insgesamt					
1962/63 - 1967/68	5 859	3 619	100	21 205	100
1964/65	5 824	3 608	100	21 010	99
1965/66	5 833	3 642	101	21 245	100
1966/67	5 854	3 683	102	21 559	102
1967/68	5 860	3 759	104	22 032	104
1962/67	5 862	3 584	100	21 010	100
1964	5 833	3 571	100	20 830	99
1965	5 814	3 642	102	21 174	101
1966	5 852	3 648	102	21 350	102
1967	5 857	3 707	103	21 710	103
1968	5 864	3 771	105	22 115	105
b) Milchertrag der Kühe unter Milchleistungskontrolle					
1964	1 981	4 173	.	8 266	.
1965	2 008	4 233	.	8 501	.
1966	2 052	4 209	.	8 635	.
1967	2 050	4 264	.	8 741	.

+) Ohne Berlin.

1) Quelle: Arbeitsgemeinschaft Deutscher Rinderzüchter e.V., Bonn

2. Verwendung der Kuhmilch beim Erzeuger ⁺⁾

1000 t						
Wirtschaftsjahr bzw. Kalenderjahr	Ver- fütterung	Haushalts- verbrauch	Verar- beitung	Verkauf als Frischmilch ¹⁾	Ablieferung an Molkereien ¹⁾	Zu- sammen
1962/63 - 1967/68	1 812	1 288	521	709	16 875	21 205
1964/65	1 881	1 301	542	689	16 597	21 010
1965/66	1 789	1 265	473	697	17 021	21 245
1966/67	1 714	1 224	459	693	17 469	21 559
1967/68	1 625	1 139	429	695	18 144	22 032
% der Gesamtmilcherz. 1967/68	7,4	5,2	1,9	3,1	82,4	100
1962/67	1 842	1 317	544	715	16 592	21 010
1964	1 918	1 336	554	732	16 290	20 830
1965	1 836	1 271	502	677	16 888	21 174
1966	1 758	1 252	466	701	17 173	21 350
1967	1 673	1 191	454	700	17 692	21 710
1968	1 564	1 094	391	685	18 381	22 115
% der Gesamtmilcherz. 1968	7,1	4,9	1,8	3,1	83,1	100

+) Ohne Berlin; die Ausweise decken sich nicht voll mit den Zahlen der amtlichen Statistik der Milcherzeugung und -verwendung. Die Zahlen sind zum Teil durch Schätzungen ergänzt und berichtigt worden. Die Spalte "Verkauf als Frischmilch" enthält die Zahlen über die Lieferung an Verbraucher und Händler zusammen.

1) Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

3. Milchlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in Molkereien ⁺⁾

Jahr	Milch- an- lieferung	Trinkmilch- absatz		Herstellung von Milcherzeugnissen						
		Voll- ¹⁾ milch	Mager- und Butter- milch	Butter	Käse einschl. Sauer- milch- käse	Speise- quark und sonstiger Frisch- käse	Kondensmilch		Trockenmilch	
							Vollmilch	Magermilch	Vollmilch	Magermilch
1 000 t				t						
1964	16 290	2 628	169	471 968	172 951	178 849	449 686	3 949	20 142	150 121
1965	16 888	2 569	155	484 098	181 321	187 726	457 835	4 100	21 406	202 437
1966	17 173	2 632	170	484 525	183 653	201 863	443 331	4 320	21 493	250 936
1967	17 692	2 675	181	501 622	193 303	217 435	450 953	5 071	22 933	337 370
1968	18 381	2 706	172	523 595	203 566	227 873	437 903	5 127	27 845	397 057

+) Ohne Berlin.- 1) Bis 1965 einschl., ab 1966 ohne sterilisierte Milch.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

4. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber unter 3 Monaten		Schweine		Schafe		Pferde	
	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus- Schlachtungen	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-
1962/67	3 536 561	121 609	1 765 786	51 793	20 455 924	3 759 302	448 578	22 832	37 206	23
1963	3 691 819	126 565	2 092 906	58 748	19 210 416	3 672 973	498 927	20 369	44 378	34
1964	3 518 705	111 710	1 838 433	53 002	20 061 113	3 944 865	492 241	22 139	42 904	31
1965	3 151 268	109 433	1 559 788	46 916	21 366 395	3 729 432	431 275	21 921	35 899	22
1966	3 552 032	134 065	1 622 874	49 732	21 100 331	3 578 705	402 461	24 233	29 587	14
1967	3 762 260	136 680	1 498 080	49 826	21 849 487	3 683 239	390 577	28 167	19 873	4
1968	3 883 479	121 809	1 313 919	42 171	24 166 530	3 816 173	395 899	29 338	16 425	15

5. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge¹⁾ von Tieren inländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber unter 3 Monaten		Schweine		Schafe	
	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge gewerbl. | Haus- Schlachtungen
	kg	t	kg	t	kg	t	kg	t
1962/67	269	952 855	31 548	58	102 086	3 062	87	1 771 645
1963	265	978 883	32 563	53	111 395	3 150	87	1 673 903
1964	269	946 548	28 869	57	104 880	3 087	88	1 756 478
1965	271	852 924	28 362	62	96 292	2 974	86	1 841 330
1966	272	964 864	35 006	62	101 083	3 174	86	1 822 998
1967	273	1 028 491	35 880	65	97 128	3 275	87	1 900 091
1968	275	1 068 202	32 079	67	87 601	2 831	87	2 102 836

5. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamtschlachtmenge¹⁾

Jahr	Ziegen			Pferde			Schlachtmenge insgesamt	
	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamtschlachtmenge		durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamtschlachtmenge		gewerbl. Schlach- tungen	Haus- schlach- tungen (ohne Schweine)
		gewerbl.	Haus-		gewerbl.	Haus-		
		Schlachtungen			Schlachtungen			
kg	t		kg	t				
1962/67	19	277	187	298	11 088	7	2 849 139	35 380
1963	19	375	221	295	13 100	10	2 790 089	36 450
1964	19	298	211	298	12 799	10	2 833 330	32 742
1965	19	230	159	300	10 756	7	2 812 314	32 056
1966	18	160	123	302	8 942	4	2 908 143	38 904
1967	19	144	112	304	6 041	1	3 041 387	39 978
1968	19	121	111	303	4 979	5	3 273 178	35 755

+) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)			Kälber unter 3 Monaten			Schweine			Schlacht- menge 1) insgesamt
	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	
	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	
1962/67	321 331	270	86 667	6 425	84	537	253 363	129	32 752	119 966 ²⁾
1963	339 516	269	91 203	1 874	74	139	140 949	158	22 202	113 544
1964	310 165	271	83 952	157	96	15	162 542	142	23 032	107 051 ²⁾
1965	507 580	271	137 786	958	90	86	367 251	122	44 978	182 850
1966	326 397	266	86 957	3 669	76	278	280 752	133	37 289	124 534 ²⁾
1967	111 671	262	29 290	30 457	86	2 605	203 100	138	27 971	59 866
1968	156 232	272	42 510	21 114	85	1 798	261 207	128	33 425	77 796 ²⁾

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett. - 2) Einschl. der Schlachtmenge von eingeführten Schafen.

7. Eierzeugung ⁺⁾

Mill.

a) Wirtschaftsjahr

Monat bzw. Jahr	1961/62	1962/63	1963/64	1964/65	1965/66	1966/67	1967/68	1968/69
Juli	718	741	914	950	1 017	1 095	1 168	1 165
August	696	783	856	959	1 000	1 103	1 154	1 175
September	667	756	793	909	955	1 038	1 087	1 124
Oktober	591	709	732	818	882	980	1 065	1 085
November	548	617	742	794	843	934	1 035	1 073
Dezember	555	651	750	850	922	1 005	1 069	1 096
Januar	726	687	864	953	992	1 112	1 145	.
Februar	745	726	920	942	1 052	1 134	1 187	.
März	847	912	1 020	1 092	1 168	1 280	1 269	.
April	901	970	1 059	1 124	1 203	1 261	1 319	.
Mai	863	986	1 065	1 122	1 207	1 259	1 228	.
Juni	794	929	986	1 078	1 124	1 178	1 210	.
Wirtschaftsjahr insgesamt	8 651	9 467	10 701	11 591	12 365	13 379	13 936	

b) Kalenderjahr

Kalenderjahr	1961	1962	1963	1964	1965	1966	1967	1968
Insgesamt	8 421	9 133	9 997	11 194	11 930	12 901	13 802	14 076

+) Bis einschl. Juni 1963 ohne Berlin.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

8. Fetanfall aus inländischer Erzeugung ⁺⁾

ohne Schlachtfette aus Hausschlachtungen und ohne Buttererzeugung in landwirtschaftlichen Betrieben

t Reinfett

Monat	1967					1968				
	Ölanfall aus Verarbeitung von Ölsaaten ¹⁾	Fette aus gewerblichen Schlachtungen ²⁾	Butter ³⁾	Fischöl ¹⁾	Gesamt-fett-anfall	Ölanfall aus Verarbeitung von Ölsaaten ¹⁾	Fette aus gewerblichen Schlachtungen ²⁾	Butter ³⁾	Fischöl ¹⁾	Gesamt-fett-anfall
Januar	1 637	25 609	32 534	888	60 668	2 983	28 275	34 502	1 138	66 898
Februar	-	22 508	30 967	776	54 251	6 743	24 682	33 713	847	65 985
März	16	24 602	38 034	718	63 370	734	26 548	39 817	593	67 692
April	-	25 372	39 677	823	65 872	1 294	29 013	41 561	684	72 552
Mai	-	27 071	44 740	695	72 506	116	28 685	47 597	460	76 858
Juni	12	24 471	39 249	485	64 217	106	25 589	40 998	445	67 138
Juli	-	25 175	37 068	1 143	63 386	289	29 130	40 123	718	70 260
August	9 668	25 632	35 300	931	71 531	10 056	27 473	37 921	570	76 020
September	8 696	25 867	31 825	1 085	67 473	13 125	29 332	32 772	712	75 941
Oktober	7 117	29 065	31 018	757	67 957	12 225	29 897	31 137	815	74 074
November	2 220	26 094	29 164	512	57 990	5 656	28 216	28 337	1 184	63 393
Dezember	491	25 769	31 635	557	58 452	1 060	28 984	31 255	1 228	62 527
Insgesamt	29 857	307 235	421 211	9 370	767 673	54 387	335 824	439 733	9 394	839 338

+) Fetanfall nur für Zwecke der Ernährung. - 1) Raps und Rüben einschl. geringfügiger Mengen anderer Ölsaaten. Für die Umrechnung von Rohöl auf Reinfettwert sind bei pflanzlichen Ölen sowie bei Fischöl 92,0 % zugrunde gelegt worden. - 2) Nach der amtlichen Schlachtungsstatistik berechnet; es wurde bei Rindern ein Anteil von 5,23 %, bei Kälbern von 2,57 %, bei Pferden von 2,70 % und bei Schweinen einschl. Innereienfett von 13,20 % des Schlachtgewichts zugrunde gelegt. - 3) Ohne die im Saarland aus von Frankreich eingeführtem Rahm hergestellte Buttermenge. - Reinfettausbeute bei Butter 84 %.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

9. Brütereien, eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken 1968

Jahr Monat	Brütereien	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken				
		Lege- hennen	Mast- hühnern	Hennenküken für	Hühnerküken für	Gänse- küken	Enten- küken	Küken von Truthühnern
				Legezwecke	Mastzwecke			
	Anzahl		1 000					
1966	x	138 230,2	115 776,8	55 507,8	89 873,4	376,9	4 970,6	288,0
1967	x	141 817,0	129 798,8	55 319,8	103 113,5	401,2	5 192,2	549,3
1968	x	136 209,1	135 733,2	52 744,9	106 587,3	427,4	4 931,7	747,4
Januar	678	10 791,4	10 461,4	3 478,1	8 122,2	-	196,8	30,0
Februar	1 135	16 120,6	10 660,5	4 876,6	7 850,0	0,1	201,6	31,5
März	1 384	18 827,6	10 584,2	7 355,8	8 725,3	14,4	300,5	18,9
April	1 433	18 180,2	11 875,6	7 624,4	8 751,4	145,3	557,5	36,7
Mai	1 233	12 184,8	12 498,7	6 143,7	10 492,0	166,4	741,0	103,5
Juni	731	8 453,2	11 753,8	3 722,5	8 672,4	90,0	709,5	86,0
Juli	386	7 805,8	11 625,6	2 878,8	9 191,5	10,9	628,8	108,9
August	329	7 615,5	11 726,0	2 908,8	9 537,5	0,3	527,9	114,6
September	335	9 126,3	11 411,2	3 211,4	8 581,0	-	369,9	118,8
Oktober	304	9 421,7	10 934,6	3 784,2	9 503,2	-	290,9	36,2
November	306	8 631,0	11 121,1	3 398,1	8 160,5	-	204,1	18,5
Dezember	328	9 051,1	11 080,6	3 362,3	9 000,3	-	203,3	43,9

10. Geflügelschlachtereien und geschlachtetes Geflügel 1968

Jahr Monat	Geflügel- schlach- tereien	Geschlachtetes Geflügel						
		nach Geflügelarten					insgesamt	darunter frisch abgegeben
		Suppen- hühner	Jungmast- hühner	Enten	Gänse	Trut- hühner		
	Anzahl	t						
1966	x	12 450,6	77 489,6	3 919,6	198,3	621,2	94 679,2	20 106,2
1967	x	16 467,8	97 294,0	4 406,1	167,8	1 087,7	119 423,4	19 433,1
1968	x	16 387,9	101 094,3	4 526,3	133,1	1 110,6	123 252,2	21 168,8
Januar	200	1 575,4	9 155,6	316,1	3,3	31,5	11 081,9	1 459,7
Februar	210	1 667,6	7 054,1	342,2	0,1	27,9	9 091,9	1 734,0
März	204	1 207,7	8 091,0	316,0	-	59,2	9 673,8	1 684,7
April	206	1 299,2	8 245,6	318,0	0,6	63,9	9 927,4	1 702,8
Mai	204	1 225,0	8 497,0	366,7	1,3	45,5	10 135,5	1 588,2
Juni	203	1 190,8	7 613,2	357,5	19,8	70,3	9 251,6	1 396,2
Juli	202	1 616,8	8 755,9	446,8	0,8	33,4	10 853,7	1 521,6
August	201	1 292,2	8 756,1	394,2	3,3	64,5	10 510,3	1 778,5
September	197	1 458,0	8 256,1	417,0	5,3	88,8	10 225,2	1 685,4
Oktober	196	1 355,0	9 497,1	469,0	17,7	160,1	11 498,9	1 987,7
November	207	1 100,1	8 590,8	390,2	21,5	171,7	10 274,3	1 934,6
Dezember	222	1 400,1	8 581,8	392,8	59,3	293,9	10 727,8	2 695,3

11. Geschlachtetes Geflügel nach Zubereitungsformen 1968

Geflügelart	Zubereitungsform				Geschlachtetes Geflügel	
	gerupft und entdarmt mit Kopf und Ständern	gerupft und ausgenommen ohne Kopf und Ständer		gerupft und ausgeblutet geschlossen mit Kopf u. Ständern	insgesamt	darunter frisch abgegeben
		einschl. Herz, Leber und Muskelmagen	ohne			
Suppenhühner	1 718,2	13 374,1	49,4	1 246,2	16 387,9	4 880,6
Jungmasthühner	5 894,6	80 128,5	14 902,4	168,8	101 094,3	15 256,8
Enten	-	3 943,7	1,7	580,8	4 526,3	634,3
Gänse	-	74,1	0,2	58,8	133,1	84,7
Truthühner	-	930,6	121,8	58,2	1 110,6	312,4

I. Schlachttier- und Fleischbeschau 1967⁺⁾

Beanstandungsgrund1)		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
a) Beanstandete ganze Tierkörper							
Untauglich §§ 29, 32 und 33							
Milzbrand, Rauschbrand, Wild- und Rinderseuche	32 (1) 1,2,3	48	15	5	-	-	1
Blutvergiftung	32 (1) 7	1 716	1 826	4 085	136	8	47
Vorhandensein von Fleischvergiftungserregern	32 (1) 8	1 016	769	477	24	-	18
Rotlauf der Schweine	32 (1) 9	-	-	930	-	-	-
Ferkelgrippe	32 (1) 10	-	-	319	-	-	-
Schweinepest	32 (1) 10	-	-	242	-	-	-
Ansteckende Schweinelähme	32 (1) 10	-	-	2	-	-	-
Gelbsucht	32 (1) 12	504	695	2 621	77	3	5
Allgemeine Wassersucht	32 (1) 13	1 048	566	991	251	10	51
Geschwülste2)	32 (1) 14	2 064	131	1 011	16	2	23
Trichinen	32 (1) 15	-	-	53)	-	-	-
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	32 (1) 16	1 126	412	3 705	90	5	12
Fäulnis und ähnliche Zersetzungs Vorgänge	32 (1) 18	2 011	1 428	4 106	128	7	80
Maltafieber	32 (1) 20	7	4	36	-	-	-
Listeriose	32 (1) 21	4	1	1	15	-	-
Finnen	33,1	565	35	20	6	-	-
Vollständige Abmagerung	32 (1) 17	1 142	1 019	2 392	348	19	26
In § 32 Abs. 2 genannte Mängel		696	907	4 355	82	9	41
Versch. and. Erkrankungen u. Mängel § 32 (1) 4,6,11,19, § 33,2		870	631	1 788	97	14	66
Sonstige Mängel	§ 29 Abs. 3	14	60	595	7	6	-
Zusammen		12 831	8 499	27 686	1 277	83	370
Bedingt tauglich § 36							
Milzbrand	36 II 6	-	-	3	-	-	-
Verunreinigung mit Milzbranderregern	36 II 7	39	5	37	-	-	2
Vorhandensein von Fleischvergiftungserregern	36 II 8	306	101	169	3	-	-
Verunreinigung mit Fleischvergiftungserregern	36 II 7	92	50	75	7	1	-
Rotlauf der Schweine	36 II 2	-	-	11 824	-	-	-
Brucellose der Schweine	36 II 2	-	-	829	-	-	-
Ferkelgrippe	36 II 3	-	-	1 307	-	-	-
Schweinepest	36 II 3	-	-	8 813	-	-	-
Ansteckende Schweinelähme	36 II 3	-	-	16	-	-	-
Finnen	36 II 4	-	-	107	-	-	-
Tuberkulose	36 II 1	5 695	97	90 732	41	5	12
Zusammen		6 112	253	113 912	51	6	14
Nach § 47 beurteilt							
Gelbsucht	§ 47 (2) 1	996	501	2 923	163	1	8
Wässerigkeit, Durchsetzung mit Blutungen usw.	47 (2) 1	18 948	7 769	32 663	1 714	54	235
Geruchs- und Geschmacksabweichungen	47 (2) 1	6 124	1 329	38 005	177	63	52
Fäulnis und ähnliche Zersetzungs Vorgänge	47 (2) 1	3 404	1 531	6 749	95	9	42
Finnen	47 (1)	70 1594)	3144)	-	-	-	-
Unreife oder nicht genügende Entwicklung der Kälber	47 (2) 2	-	1 192	-	-	-	-
Versch. and. Erkrankungen und Mängel	47 (2) 1,3	18 183	7 845	28 729	665	55	161
Zusammen		117 814	20 481	109 069	2 814	182	498
b) Beanstandete Teile							
(Zahl der Tiere, von denen Teile beanstandet wurden)							
Köpfe							
Gehirnblasenwürmer	34,1	-	-	-	48	-	-
Geschwülste	34,2	206	34	1 558	4	1	1
Tuberkulose	34,4	56	-	2 975	-	-	-
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	34,5	1 649	41	1 181	3	1	5
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	4 383	731	25 686	60	4	38
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		118	42	145	2	-	2
Zusammen		6 412	848	31 545	117	6	46
Zungen							
Geschwülste	34,2	183	27	229	4	-	-
Tuberkulose	34,4	16	-	1 242	2	-	-
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	34,5	2 257	62	162	1	1	1
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34,1,3,7,8,13,14,15,16,17,18,20	3 134	541	14 506	35	7	23
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		156	122	677	3	1	2
Zusammen		5 746	752	16 816	45	9	26

+) Tiere inländischer Herkunft.

1) Die angeführten Paragraphen beziehen sich auf die Ausführungsbestimmung A über die Untersuchung und gesundheitspolizeiliche Behandlung der Schlachttiere und des Fleisches bei Schlachtungen im Inland - AB. A. - 2) Davon wegen Leukose beanstandet: 1 835 Rinder, 82 Kälber, 429 Schweine, 5 Schafe und 12 Pferde. - 3) Außerdem Trichinenfunde bei 82 Wildschweinen und 6 anderen trichinenbeschaupflichtigen Tieren. - 4) Hiervon sind 68 232 Rinder und 289 Kälber nach Behandlung als tauglich beurteilt worden.

Schlachttier- und Fleischbeschau 1967

Beanstandungsgrund 1)		Rinder	Kälber	Schweine	Schafe	Ziegen	Pferde
Lungen							
Hülsenwürmer	§ 34, 1	3 071	61	7 069	575	32	56
Leberegel	§ 34, 1	25 887	-	933	-	-	-
Lungenwürmer	§ 34, 1	12 340	1 403	59 312	209 078	1 182	-
Geschwülste	§ 34, 2	1 181	151	2 234	71	4	3
Tuberkulose	§ 34, 4	2 629	64	19 977	19	3	8
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34, 5	88	2	145	4	-	-
Ferkelgrippe	§ 34, 12	-	-	122 079	-	-	-
Schweinepest	§ 34, 12	-	-	9 185	-	-	-
Nachkrankheiten einer Lungenentzündung bei Schweinen	§ 34, 12	-	-	39 756	-	-	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	309 818	39 605	7 411 608	20 842	244	1 968
Brucellose	§ 35	1 003	25	829	7	-	-
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		20 225	1 261	126 251	289	1	15
Zusammen		376 242	42 572	7 799 378	230 885	1 466	2 050
Lebern							
Hülsenwürmer	§ 34, 1	3 857	81	158 957	1 437	21	72
Leberegel	§ 34, 1	588 094	840	8 411	88 793	353	12
Geschwülste	§ 34, 2	1 591	229	3 657	47	6	5
Tuberkulose	§ 34, 4	446	6	10 145	12	1	2
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34, 5	45	4	222	-	-	1
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	59 788	11 699	507 086	4 152	60	1 038
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		4 065	280	32 060	25	1	7
Zusammen		657 886	13 139	720 538	94 466	442	1 137
Därme							
Geschwülste	§ 34, 2	270	26	1 352	8	1	1
Tuberkulose	§ 34, 4	3 059	37	61 956	24	1	1
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34, 5	14	-	126	1	-	-
Rotlauf der Schweine	§ 34, 11	-	-	10 424	-	-	-
Ferkelgrippe	§ 34, 12	-	-	4 018	-	-	-
Schweinepest	§ 34, 12	-	-	2 009	-	-	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	77 169	10 175	172 828	718	42	1 026
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		3 559	388	9 404	130	-	1
Zusammen		84 071	10 626	262 117	881	44	1 029
Sonstige einzelne Organe (je eines Tieres)							
Hülsenwürmer	§ 34, 1	215	12	2 356	52	2	-
Gehirnblasenwürmer	§ 34, 1	5	1	-	2	-	-
Geschwülste	§ 34, 2	1 285	141	2 201	30	8	6
Tuberkulose	§ 34, 4	594	10	13 792	5	2	2
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34, 5	117	42	5 985	1	1	-
Rotlauf der Schweine	§ 34, 11	-	-	9 614	-	-	-
Ferkelgrippe	§ 34, 12	-	-	41 007	-	-	-
Schweinepest	§ 34, 12	-	-	6 775	-	-	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	244 105	29 080	524 336	1 898	53	1 014
Brucellose	§ 35	890	21	583	7	-	-
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		22 698	1 039	36 169	129	-	6
Zusammen		269 909	30 346	642 818	2 124	66	1 028
Sämtliche Baueingeweide							
Geschwülste	§ 34, 2	152	40	528	9	-	-
Tuberkulose	§ 34, 4	1 291	38	19 552	10	1	4
Strahlenpilz- oder Traubenpilzkrankheit	§ 34, 5	12	12	76	1	-	-
Ferkelgrippe	§ 34, 12	-	-	2 747	-	-	-
Schweinepest	§ 34, 12	-	-	7 529	-	-	-
Fleischvergiftungserreger	§ 34, 21	353	160	187	5	2	-
Verschiedene andere Erkrankungen und Mängel	§ 34, 1, 3, 7, 8, 13, 14, 15, 16, 17, 18, 20	53 127	17 892	73 457	2 259	127	946
Brucellose	§ 35	1 003	25	829	7	-	-
In § 47 (2) 1 genannte Mängel		2 708	945	5 212	81	2	17
Zusammen		58 646	19 112	110 117	2 372	132	967

1) Siehe Anmerkung 1) auf S. 67.

Ergebnisse für die Bundesländer

A. Land- und forstwirtschaft

1. Landwirtschaftliche Betriebe mit 0.5 und mehr ha

Lfd. Nr.	Land	Jahr ¹⁾ Einheit ²⁾	Insgesamt	Landwirtschaftliche			
				0,5 - 1	1 - 2	2 - 5	5 - 7,5
Landwirtschaftliche							
1	Schleswig-Holstein	1968	52 374	4 048	4 428	6 398	2 643
2		1967	53 328	4 057	4 437	6 636	2 710
3		%	- 1,8	- 0,2	- 0,2	- 3,6	- 2,5
4	Hamburg	1968	2 984	882	835	418	159
5		1967	3 046	945	849	406	165
6		%	- 2,0	- 6,7	- 1,6	+ 3,0	- 3,6
7	Niedersachsen	1968	215 443	28 117	26 601	35 937	17 017
8		1967	217 389	28 074	26 585	36 846	17 317
9		%	- 0,9	+ 0,2	+ 0,1	- 2,5	- 1,7
10	Bremen	1968	1 180	265	183	184	55
11		1967	1 169	259	180	176	55
12		%	+ 0,9	+ 2,3	+ 1,7	+ 4,5	+ 0,0
13	Nordrhein-Westfalen	1968	169 968	22 817	23 518	33 563	15 087
14		1967	173 669	23 528	24 201	34 734	15 668
15		%	- 2,1	- 3,0	- 2,8	- 3,4	- 3,7
16	Hessen	1968	122 719	20 231	19 001	31 882	12 374
17		1967	126 042	21 043	19 614	33 102	12 720
18		%	- 2,6	- 3,9	- 3,1	- 3,7	- 2,7
19	Rheinland-Pfalz	1968	135 370	24 195	23 919	33 634	14 937
20		1967	138 057	24 777	24 396	34 442	15 473
21		%	- 1,9	- 2,3	- 2,0	- 2,3	- 3,5
22	Baden-Württemberg	1968	276 807	53 224	47 248	67 056	31 644
23		1967	284 339	55 128	48 654	70 024	33 072
24		%	- 2,6	- 3,5	- 2,9	- 4,2	- 4,3
25	Bayern	1968	379 984	30 802	32 540	77 998	53 532
26		1967	383 631	30 606	32 690	79 875	54 765
27		%	- 1,0	+ 0,6	- 0,5	- 2,3	- 2,3
28	Saarland	1968	19 622	6 494	4 939	3 954	1 083
29		1967	20 490	6 721	5 286	4 247	1 105
30		%	- 4,2	- 3,4	- 6,6	- 6,9	- 2,0
31	Berlin (West)	1968	375	104	94	67	26
32		1967	380	94	100	66	30
33		%	- 1,3	+ 10,6	- 6,0	+ 1,5	- 13,3
34	<u>Bundesgebiet</u>	1968	1 376 826	191 179	183 306	291 091	148 557
35		1967	1 401 540	195 232	186 992	300 554	153 080
36		%	- 1,8	- 2,1	- 2,0	- 3,1	- 3,0
Landwirtschaftliche							
37	Schleswig-Holstein	1968	1 123 260	2 843	6 344	20 607	16 309
38		1967	1 129 879	2 842	6 346	21 425	16 709
39		%	- 0,6	+ 0,0	- 0,0	- 3,8	- 2,4
40	Hamburg	1968	19 252	634	1 116	1 277	973
41		1967	19 043	670	1 122	1 240	1 025
42		%	+ 1,1	- 5,4	- 0,5	+ 3,0	- 5,1
43	Niedersachsen	1968	2 807 758	19 568	37 760	117 084	104 851
44		1967	2 807 231	19 567	37 784	120 098	106 803
45		%	+ 0,0	+ 0,0	- 0,1	- 2,5	- 1,8
46	Bremen	1968	14 732	180	252	581	334
47		1967	14 738	175	256	574	324
48		%	- 0,0	+ 2,9	- 1,6	+ 1,2	+ 3,1
49	Nordrhein-Westfalen	1968	1 782 747	16 088	33 571	109 435	93 241
50		1967	1 792 461	16 554	34 505	113 065	96 796
51		%	- 0,5	- 2,8	- 2,7	- 3,2	- 3,7
52	Hessen	1968	867 577	14 436	27 338	104 715	76 030
53		1967	873 379	15 009	28 181	108 566	78 135
54		%	- 0,7	- 3,8	- 3,0	- 3,5	- 2,7
55	Rheinland-Pfalz	1968	836 553	17 394	34 208	111 086	91 803
56		1967	841 337	18 219	35 405	113 862	95 184
57		%	- 0,6	- 4,5	- 3,4	- 2,4	- 3,6
58	Baden-Württemberg	1968	1 662 013	38 099	67 408	221 212	195 115
59		1967	1 669 352	39 336	69 395	231 001	203 793
60		%	- 0,4	- 3,1	- 2,9	- 4,2	- 4,3
61	Bayern	1968	3 656 914	21 978	46 910	269 663	331 656
62		1967	3 669 947	21 873	47 097	276 539	339 457
63		%	- 0,4	+ 0,5	- 0,4	- 2,5	- 2,3
64	Saarland	1968	90 990	4 443	6 963	12 836	6 538
65		1967	90 828	4 850	7 502	13 920	6 683
66		%	+ 0,2	- 8,4	- 7,2	- 7,8	- 2,2
67	Berlin (West)	1968	2 595	73	133	209	161
68		1967	2 747	65	138	206	187
69		%	- 5,5	+ 12,3	- 3,6	+ 1,5	- 13,9
70	<u>Bundesgebiet</u>	1968	12 864 391	135 736	262 003	968 705	917 011
71		1967	12 910 942	139 160	267 731	1 000 496	945 096
72		%	- 0,4	- 2,5	- 2,1	- 3,2	- 3,0

1) Ergebnis der Bodennutzungsvorerhebung. - 2) Die Angaben stellen Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1968 gegen 1967

schaftliche Betriebe

landwirtschaftlicher Nutzfläche 1968 gegen 1967

Nutzfläche von ... bis unter ... ha							Lfd. Nr.
7,5 - 10	10 - 15	15 - 20	20 - 30	30 - 50	50 - 100	100 und mehr	
Betriebe ³⁾							
2 241	4 389	5 630	10 153	8 607	3 248	589	1
2 388	4 664	5 934	10 196	8 507	3 209	590	2
- 6,2	- 5,9	- 5,1	- 0,4	+ 1,2	+ 1,2	- 0,2	3
93	190	127	141	107	26	6	4
79	208	120	142	99	28	5	5
+ 17,7	- 8,7	+ 5,8	- 0,7	+ 8,1	- 7,1	+ 20,0	6
13 975	25 994	21 165	23 348	16 470	5 925	894	7
14 426	26 819	21 326	23 124	16 150	5 819	903	8
- 3,1	- 3,1	- 0,8	+ 1,0	+ 2,0	+ 1,8	- 1,0	9
45	73	71	135	137	29	3	10
41	66	79	141	143	28	1	11
+ 9,8	+ 10,6	- 10,1	- 4,3	- 4,2	+ 3,6	+200,0	12
12 021	21 032	15 309	15 467	8 274	2 471	409	13
12 423	21 527	15 430	15 112	8 183	2 459	404	14
- 3,2	- 2,3	- 0,8	+ 2,3	+ 1,1	+ 0,5	+ 1,2	15
8 426	13 748	9 286	5 898	1 324	369	180	16
8 782	14 093	9 278	5 585	1 261	386	178	17
- 4,1	- 2,4	+ 0,1	+ 5,6	+ 5,0	- 4,4	+ 1,1	18
10 535	13 891	7 711	5 024	1 221	248	55	19
10 902	14 262	7 614	4 725	1 154	253	59	20
- 3,4	- 2,6	+ 1,3	+ 6,3	+ 5,8	- 2,0	- 6,8	21
22 788	28 719	14 530	8 791	2 176	470	161	22
23 496	28 718	14 200	8 312	2 099	475	161	23
- 3,0	+ 0,0	+ 2,3	+ 5,8	+ 3,7	- 1,1	+ 0,0	24
44 557	65 686	36 945	26 481	9 101	1 880	462	25
45 490	66 177	36 519	26 087	9 068	1 886	468	26
- 2,1	- 0,7	+ 1,2	+ 1,5	+ 0,4	- 0,3	- 1,3	27
654	822	625	660	324	53	14	28
644	916	614	627	269	47	14	29
+ 1,6	- 10,3	+ 1,8	+ 5,3	+ 20,4	+ 12,8	+ 0,0	30
17	16	16	18	10	6	1	31
17	20	18	16	10	8	1	32
+ 0,0	- 20,0	- 11,1	+ 12,5	+ 0,0	- 25,0	+ 0,0	33
115 352	174 560	111 415	96 116	47 751	14 725	2 774	34
118 688	177 470	111 132	94 067	46 943	14 598	2 784	35
- 2,8	- 1,6	+ 0,3	+ 2,2	+ 1,7	+ 0,9	- 0,4	36

Nutzfläche³⁾ in ha

19 558	55 060	98 741	250 417	326 040	209 629	117 712	37
20 852	58 489	103 925	251 253	322 346	206 635	119 057	38
- 6,2	- 5,9	- 5,0	- 0,3	+ 1,1	+ 1,4	- 1,1	39
808	2 338	2 194	3 415	3 900	1 766	831	40
690	2 516	2 119	3 464	3 594	1 849	754	41
+ 17,1	- 7,1	+ 3,5	- 1,4	+ 8,5	- 4,5	+ 10,2	42
121 547	323 621	366 178	568 331	620 313	379 771	148 734	43
125 499	333 788	368 833	562 631	609 081	373 317	149 830	44
- 3,1	- 3,0	- 0,7	+ 1,0	+ 1,8	+ 1,7	- 0,7	45
391	895	1 229	3 421	5 141	1 787	521	46
358	788	1 379	3 542	5 365	1 684	293	47
+ 9,2	+ 13,6	- 10,9	- 3,4	- 4,2	+ 6,1	+ 77,8	48
104 627	260 636	264 891	372 869	307 394	160 358	59 637	49
108 197	266 648	266 803	364 771	304 382	160 293	60 447	50
- 3,3	- 2,3	- 0,7	+ 2,2	+ 1,0	+ 0,0	- 1,3	51
73 187	170 422	159 927	139 011	47 873	25 385	29 253	52
76 336	174 672	159 463	131 791	45 529	26 487	29 210	53
- 4,1	- 2,4	+ 0,3	+ 5,5	+ 5,1	- 4,2	+ 0,1	54
91 477	170 297	132 654	118 988	43 916	16 528	8 202	55
94 622	174 563	130 696	111 608	41 604	16 746	8 828	56
- 3,3	- 2,4	+ 1,5	+ 6,6	+ 5,6	- 1,3	- 7,1	57
197 679	351 126	249 240	206 870	78 602	31 973	24 689	58
203 629	350 786	243 486	195 450	75 895	32 033	24 548	59
- 2,9	+ 0,1	+ 2,4	+ 5,8	+ 3,6	- 0,2	+ 0,6	60
387 780	806 640	635 486	630 358	331 489	121 678	73 276	61
395 699	811 556	627 949	620 939	330 189	122 140	76 509	62
- 2,0	- 0,6	+ 1,2	+ 1,5	+ 0,4	- 0,4	- 4,2	63
5 660	10 160	10 857	16 170	11 839	3 365	2 159	64
5 594	11 569	10 648	15 264	9 727	3 022	2 049	65
+ 1,2	- 12,2	+ 2,0	+ 5,9	+ 21,7	+ 11,4	+ 5,4	66
147	200	274	443	403	414	138	67
146	239	316	395	387	533	135	68
+ 0,7	- 16,3	- 13,3	+ 12,2	+ 4,1	- 22,3	+ 2,2	69
1 002 861	2 151 395	1 921 671	2 310 293	1 776 910	952 654	465 152	70
1 031 622	2 185 614	1 915 617	2 261 108	1 748 099	944 739	471 660	71
- 2,8	- 1,6	+ 0,3	+ 2,2	+ 1,6	+ 0,8	- 1,4	72

dar. - 3) Ohne Betriebe der HPR "Erzeugnisse der Forstwirtschaft".

2. Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung „Erzeugnisse der Forstwirtschaft“^{*)}

a) Nach Größenklassen der Waldfläche 1968

Land	Insgesamt				Größenkl. nach d. Waldfl. von ... bis unter ... ha				
	Zusammen		darunter Staatsforsten		unter 50	50 - 200	200 - 500	500 - 1 000	1 000 und mehr
	Betriebe	Waldfl. ha	Betriebe	Waldfl. ha					
Schlesw.-Holst.	1 794	86 953	24	41 426	1 681	64	23	9	17
Hamburg	133	4 436	2	3 953	130	1	1	-	1
Niedersachsen	10 185	609 196	117	333 671	9 125	727	162	31	140
Bremen	48	366	-	-	47	1	-	-	-
Nordrh.-Westf.	15 563	534 945	47	112 808	14 353	749	262	95	104
Hessen	4 056	739 885	170	320 995	2 556	830	396	118	156
Rheinld.-Pfalz	6 815	662 450	117	204 857	4 756	1 305	503	157	94
Baden-Württembg.	16 016	1 052 312	230	308 191	13 400	1 518	650	212	236
Bayern	36 733	1 382 700	526	776 517	34 545	1 369	376	123	320
Saarland	1 258	75 618	16	35 982	1 028	169	38	6	17
Berlin (West)	9	7 111	5	6 933	3	1	1	-	4
Bundesgebiet	92 610	5 155 972	1 254	2 145 333	81 624	6 734	2 412	751	1 089

b) Nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche 1966

Land	Insgesamt	Landwirtschaftliche Nutzfläche von ... bis unter ... ha								
		0	0,01-0,5	0,5 - 2	2 - 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 - 100	100 u.m.
Betriebe										
Schlesw.-Holst.	1 821	1 337	315	94	35	15	7	9	7	2
Hamburg	152	112	23	13	2	-	2	-	-	-
Niedersachsen	10 285	6 833	2 379	650	240	83	49	32	11	8
Bremen	67	42	14	7	3	-	-	1	-	-
Nordrhein-Westf.	15 797	7 669	5 985	1 347	370	172	120	78	28	28
Hessen	3 826	2 384	568	262	195	126	117	103	46	25
Rheinld.-Pfalz	6 916	3 465	2 126	666	388	181	59	21	9	1
Baden-Württembg.	15 083	9 216	4 497	440	299	291	209	112	13	6
Bayern	34 846	25 796	6 693	1 566	398	133	121	89	18	32
Saarland	1 263	549	388	223	72	12	10	4	3	2
Berlin (West)	9	3	-	3	2	1	-	-	-	-
Bundesgebiet	90 065	57 406	22 988	5 271	2 004	1 014	694	449	135	104
Landwirtschaftliche Nutzfläche in ha										
Schlesw.-Holst.	1 837	-	48	88	113	116	83	286	502	601
Hamburg	43	-	3	12	7	-	21	-	-	-
Niedersachsen	5 873	-	390	613	737	549	652	894	738	1 300
Bremen	48	-	2	7	11	-	-	28	-	-
Nordrh.-Westf.	15 115	-	838	1 287	1 135	1 215	1 653	2 347	2 040	4 600
Hessen	13 776	-	83	290	644	881	1 661	3 126	3 138	3 953
Rheinld.-Pfalz	5 458	-	265	670	1 229	1 230	791	617	554	102
Baden-Württembg.	12 269	-	562	444	967	2 110	2 889	3 354	977	966
Bayern	19 669	-	958	1 511	1 193	879	1 740	2 640	1 296	9 452
Saarland	1 293	-	77	224	217	85	124	114	193	259
Berlin (West)	16	-	-	2	6	8	-	-	-	-
Bundesgebiet	75 397	-	3 226	5 148	6 259	7 073	9 614	13 406	9 438	21 233

*) Ergebnis der Bodennutzungsvorerhebung.

3. Land- und forstwirtschaftlich genutzte Kleinflächen^{*)}

Land	1961 1)					1950 2)		1939 3)
	insgesamt		Größenklasse nach der Gesamtfläche von ... bis unter ... qm			ins- gesamt	unter 1 000 qm	ins- gesamt
	Haushalte	ha	- 300	300 - 500	500 - 1 000			
Schlesw.-Holst.	518 151	26 110	67 232	61 681	94 798	345 324	280 595	208 657
Hamburg	144 620	11 328	22 191	26 018	56 724	133 530	106 752	114 982
Niedersachsen	753 859	69 178	164 254	121 133	218 018	746 855	546 463	478 559
Bremen	71 423	4 577	17 778	16 445	23 959	13 241	61 586	52 301
Nordrh.-Westf.	1 467 429	106 238	489 596	234 889	400 475	342 469	1 333 931	1 095 916
Hessen	499 040	45 331	115 424	89 833	156 383	137 400	417 189	299 086
Rheinld.-Pfalz	362 835	36 196	90 724	65 343	89 806	116 962	255 413	163 812
Baden-Württembg.	813 819	72 574	253 427	142 021	190 730	227 641	590 489	422 949
Bayern	804 874	63 862	251 690	105 613	243 235	204 336	561 221	453 554
Saarland	173 829	30 450	31 754	44 205	40 831	57 039	105 867	67 381
Berlin (West)	125 015	7 506	30 107	32 734	42 837	19 337	140 972	118 312
Bundesgebiet	5 534 894	473 350	1 534 177	939 915	1 557 796	1 503 006	4 692 377	3 607 121

*) Gesamtfläche unter 0,5 ha.- 1) Ergebnis der Volks- und Berufszählung vom 6. Juni 1961.- 2) Ergebnis der Volks- und Berufszählung vom 13. September 1950.- 3) Ohne Berlin.- Ergebnis der Volks-, Berufs- und Betriebszählung vom 17. Mai 1939.

4. Bodennutzungssysteme in der Landwirtschaft 1960 ⁺⁾

Betriebsgruppe	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sachsen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Wirt- tem- berg	Bayern	Saar- land
----------------	----------------------------------	--------------	--------------------	-------------	-----------------------------------	--------	--------------------------	---------------------------------	--------	---------------

a) Landwirtschaftliche Betriebe ¹⁾

Sonderkulturbetriebe	305	62	690	-	425	886	20 140	9 272	3 443	53
Zuckerrübenbaubetriebe	29	1	5 608	-	6 342	464	1 289	501	725	2
Kartoffelbaubetriebe	629	34	13 677	5	4 357	3 705	3 891	1 061	11 715	392
Betr. m. gem. Hackfruchtbau ²⁾	949	83	5 414	5	5 640	5 298	5 833	3 108	7 805	233
Hackfr.-Getreidebaubetriebe I	1 798	52	17 986	5	11 758	14 913	10 239	8 778	32 127	695
Hackfr.-Getreidebaubetriebe II	3 926	66	22 109	8	19 795	30 734	19 208	19 904	60 662	1 491
Hackfr.-Futterbaubetriebe	1 804	59	16 588	28	10 252	3 938	3 503	6 773	15 147	702
Getr.-Hackfruchtbaubetriebe	9 082	107	22 172	21	26 423	22 781	18 374	42 236	83 234	1 819
Getr.-Futterbaubetriebe	9 223	85	8 004	51	9 590	3 398	4 451	20 574	31 589	644
Futterbaubetriebe I	8 287	105	36 851	300	21 852	8 041	9 079	56 397	47 520	1 377
Futterbaubetriebe II	6 797	135	17 029	429	9 944	1 106	2 161	21 080	37 947	232
Betr. m. gem. Anbauverhältn. ⁵⁾	1 268	18	5 206	12	4 301	2 557	2 203	9 284	9 406	473
Betr. m. unbest. Anbauverhältn. ⁵⁾	4 058	51	6 882	24	7 617	3 196	4 028	5 943	9 252	1 445
Zusammen	48 155	858	178 216	888	138 296	101 017	104 399	204 911	350 572	9 558

Landwirtschaftliche Nutzfläche in 1 000 ha

Sonderkulturbetriebe	6,0	0,7	12,3	-	4,7	5,3	118,9	44,0	25,3	0,6
Zuckerrübenbaubetriebe	0,7	0,1	152,7	-	121,1	11,5	14,2	7,1	16,0	0,0
Kartoffelbaubetriebe	13,5	0,4	214,8	0,0	37,3	22,9	32,0	6,2	97,0	1,9
Betr. m. gem. Hackfruchtbau ²⁾	19,5	1,1	83,2	0,0	55,1	56,3	43,4	22,0	73,8	0,9
Hackfr.-Getreidebaubetriebe I	49,0	1,5	288,6	0,0	143,3	108,9	74,9	68,1	309,4	3,6
Hackfr.-Getreidebaubetriebe II	115,6	1,5	322,0	0,1	239,5	235,0	144,7	151,7	605,3	10,3
Hackfr.-Futterbaubetriebe	28,4	0,8	181,1	0,2	76,3	15,2	14,5	31,4	92,8	2,7
Getr.-Hackfruchtbaubetriebe	253,0	2,9	341,2	0,2	385,6	233,8	161,7	370,7	955,3	18,6
Getr.-Futterbaubetriebe	235,0	2,2	165,9	1,2	199,0	45,5	50,6	212,3	434,0	8,1
Futterbaubetriebe I	166,2	2,1	539,4	5,5	227,6	58,1	53,3	406,6	440,9	7,6
Futterbaubetriebe II	75,6	1,2	198,1	8,1	63,2	7,6	12,6	157,9	403,0	1,3
Betr. m. gem. Anbauverhältn. ⁵⁾	27,0	0,4	73,5	0,2	46,0	14,8	12,3	58,1	78,7	2,7
Betr. m. unbest. Anbauverhältn. ⁵⁾	132,4	0,8	125,1	0,3	142,0	30,2	35,2	53,6	97,3	10,3
Zusammen	1 121,9	15,8	2 697,7	15,8	1 740,7	845,0	768,2	1 589,6	3 628,7	68,5

b) Betriebe, die über dem Schwellenwert liegen (Vollerwerbsbetriebe) ^{3) 4)}

Sonderkulturbetriebe	209	38	433	-	184	803	14 358	2 758	1 639	52
Zuckerrübenbaubetriebe	25	1	4 724	-	5 743	399	870	348	603	-
Kartoffelbaubetriebe	371	10	7 049	2	2 202	1 012	2 301	392	4 878	101
Betr. m. gem. Hackfruchtbau ²⁾	532	54	2 872	1	3 499	3 793	2 974	1 149	4 387	39
Hackfr.-Getreidebaubetriebe I	1 450	45	11 257	-	6 425	5 003	3 332	3 797	17 126	99
Hackfr.-Getreidebaubetriebe II	3 168	58	13 173	3	11 098	10 402	7 763	8 793	34 271	562
Hackfr.-Futterbaubetriebe	1 027	35	7 612	7	4 494	173	184	1 361	5 216	37
Getr.-Hackfruchtbaubetriebe	7 956	97	14 941	7	17 491	11 150	8 373	18 828	54 180	1 160
Getr.-Futterbaubetriebe	8 051	75	6 476	40	7 003	1 913	2 262	9 381	21 504	368
Futterbaubetriebe I	6 182	80	23 517	211	10 514	1 648	1 163	15 155	21 707	148
Futterbaubetriebe II	2 418	48	6 811	277	1 083	148	240	5 154	19 887	6
Betr. m. gem. Anbauverhältn. ⁵⁾	953	15	3 202	5	1 959	413	264	2 596	3 847	77
Betr. m. unbest. Anbauverhältn. ⁵⁾	3 264	32	4 504	6	5 365	991	1 250	2 125	4 555	272
Zusammen	35 606	588	106 571	559	77 060	37 848	45 334	71 837	193 800	2 921

% der Betriebe mit 2 und mehr ha landw. Nutzfläche ³⁾

Sonderkulturbetriebe	72,1	69,1	62,8	-	44,9	95,5	71,7	29,8	48,1	100,0
Zuckerrübenbaubetriebe	86,2	100,0	84,2	-	90,8	86,0	67,5	69,5	83,8	-
Kartoffelbaubetriebe	59,0	30,3	51,5	40,0	50,7	27,4	59,2	37,1	41,7	25,8
Betr. m. gem. Hackfruchtbau ²⁾	56,3	65,9	53,0	20,0	62,2	71,7	51,0	37,0	56,2	16,9
Hackfr.-Getreidebaubetriebe I	80,7	88,2	62,6	-	54,8	33,6	32,5	43,3	53,4	14,2
Hackfr.-Getreidebaubetriebe II	80,7	92,1	59,6	37,5	56,1	33,9	40,4	44,2	56,6	37,7
Hackfr.-Futterbaubetriebe	57,0	59,3	45,9	25,0	44,0	4,4	5,3	20,1	34,5	5,3
Getr.-Hackfruchtbaubetriebe	87,6	91,5	67,4	33,3	66,3	49,0	45,6	44,6	65,2	63,8
Getr.-Futterbaubetriebe	87,4	90,4	80,9	80,0	73,2	56,5	50,9	45,6	68,1	57,6
Futterbaubetriebe I	74,7	78,4	63,8	70,8	48,3	20,5	12,8	26,9	45,7	10,8
Futterbaubetriebe II	36,0	41,7	40,0	66,3	11,4	13,7	11,2	24,5	52,6	2,8
Betr. m. gem. Anbauverhältn. ⁵⁾	75,2	83,3	61,5	41,7	45,7	16,2	12,0	28,0	40,9	16,3
Betr. m. unbest. Anbauverhältn. ⁵⁾	81,2	65,3	65,4	31,6	71,1	31,2	31,1	35,8	49,3	19,0
Zusammen	74,2	72,0	59,8	64,4	56,1	37,5	43,5	35,1	55,4	30,7

⁺⁾ Ergebnis der Landwirtschaftszählung vom 31.5.1960. Bundesgebiet s.S.24.

¹⁾ Landw. Betriebe mit 2 und mehr ha landwirtschaftlicher Nutzfläche ohne Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung Gemüse, Obst, Baumschul- und andere Gartenbauerzeugnisse. Abgrenzungsschema s.S.10. ²⁾ Ohne Zuckerrüben- und Kartoffelbaubetriebe. - ³⁾ Betriebe mit der Hauptproduktionsrichtung "Landw. Erzeugnisse und Erzeugnisse des Weinbaus" (ohne landwirtschaftliche Betriebsstelle gewerbbl. Betriebe). - ⁴⁾ Vgl. "Hinweise und Erläuterungen" S.9. - ⁵⁾ Einschl. Getreidebaubetriebe.

5. Betriebe mit Weinbau ⁺⁾

Art der Angaben	Einheit	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet
I. Zahl der Betriebe								
1. Betriebe mit Weinbau insgesamt	Anzahl	33	3 907	64 951	46 786	5 926	181	121 784
davon: Betriebe mit bestockter Rebfläche		31	3 857	64 603	44 074	5 671	176	118 412
Betriebe nur mit nicht bestockter Rebfläche		2	50	348	2 712	255	5	3 372
2. Betriebe ¹⁾ nach der Zahl der Rebgrundstücke								
Betriebe mit 1 Rebgrundstück		11	726	10 129	13 460	2 978	79	27 383
2 Rebgrundstücken		7	770	9 116	12 038	1 348	37	23 316
3 Rebgrundstücken		3	552	7 095	6 902	574	30	15 156
4 - 6 Rebgrundstücken		5	891	14 615	8 324	557	19	24 411
7 - 10 Rebgrundstücken		3	510	10 688	2 628	169	11	14 009
11 u. mehr Rebgrundstücken		2	408	12 960	722	45	-	14 137
3. Betriebe ¹⁾ nach der Größe der bestockten Rebfläche des Betriebes								
von ... bis unter ... ha								
0,01 - 0,10		6	207	4 461	5 420	121	40	10 255
0,10 - 0,25		7	1 412	16 845	21 698	3 210	61	43 233
0,25 - 0,50		7	972	15 557	10 101	1 365	42	28 044
0,50 - 1		4	627	13 886	5 202	658	19	20 396
1 - 2		1	372	9 068	1 371	255	13	11 080
2 - 5		6	209	4 145	236	52	1	4 649
5 und mehr		-	58	641	46	10	-	755
4. Betriebe ¹⁾ nach der Größe der landw. gen. Fläche (LGF)								
Anzahl der Betriebe mit einer LGF								
von ... bis unter ... ha								
unter 0,5		12	1 810	19 420	12 159	1 217	24	34 642
0,5 - 1		5	763	10 504	6 808	640	26	18 746
1 - 2		5	520	9 699	6 349	579	36	17 188
2 - 5		6	401	11 523	9 400	1 077	42	22 449
5 - 10		2	172	7 872	6 873	1 113	36	16 068
10 - 20		1	152	4 773	2 303	942	12	8 183
20 - 50		-	28	761	160	96	-	1 045
50 - 100		-	9	47	11	4	-	71
100 und mehr		-	2	4	11	3	-	20
5. Betriebe nach dem Anteil der best. Rebfläche an der LGF von ... bis unter ... %								
unter 10		2	317	8 437	14 934	2 717	83	26 490
10 - 25		4	272	13 004	11 816	837	54	25 987
25 - 50		8	529	13 121	8 173	721	12	22 564
50 - 75		3	690	9 693	4 111	464	2	14 963
75 - 90		3	512	4 828	1 372	157	1	6 873
90 und mehr		11	1 537	15 520	3 668	775	24	21 535
6. Betriebe mit bestocktem Rebland in								
ausschließlich Eigentum		19	2 709	47 235	35 694	5 376	163	91 196
ausschließlich Pacht		5	190	1 875	1 038	73	-	3 181
ausschließlich Sonstige Besitzarten		-	3	215	663	11	1	893
gemischten Besitzverhältnissen		7	955	15 278	6 679	211	12	23 142
II. Zahl der Rebgrundstücke								
1. Rebgrundstücke insgesamt		108	19 717	434 406	128 150	12 009	420	594 810
2. Rebgrundstücke nach der Größe der bestockten Rebfläche der Rebgrundstücke								
unter 0,5 ha		32	3 760	150 164	28 211	618	42	182 827
Best. Rebfläche	ha	1	121	4 004	959	21	1	5 107
0,05 bis unter 0,10 ha	Anzahl	24	6 519	119 324	51 126	2 140	123	179 256
Best. Rebfläche	ha	2	475	8 495	3 723	159	9	12 863
0,10 " " 0,25 ha	Anzahl	29	7 200	126 478	42 436	7 584	211	183 938
Best. Rebfläche	ha	5	1 074	19 081	6 118	1 162	32	27 472
0,25 " " 0,50 ha	Anzahl	13	1 579	30 200	5 268	1 332	37	38 429
Best. Rebfläche	ha	4	516	9 894	1 710	426	12	12 562
0,50 " " 1 ha	Anzahl	4	453	6 824	822	203	7	8 313
Best. Rebfläche	ha	3	299	4 422	534	132	4	5 394
1 " " 2 ha	Anzahl	5	144	1 194	215	71	-	1 629
Best. Rebfläche	ha	8	188	1 518	290	94	-	2 098
2 ha und mehr	Anzahl	1	62	222	72	61	-	418
Best. Rebfläche	ha	4	212	783	237	241	-	1 477

+) Ergebnisse des Weinbaukatasters vom 31.12.1964. Betriebe mit mindestens 10 Ar bestockter Rebfläche oder mit Verkauf von Erzeugnissen des Weinbaus. - 1) Betriebe mit bestockter Rebfläche.

5. Betriebe mit Weinbau

Art der Angaben	Einheit	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundes- gebiet
III. Flächen								
1. Gesamte Betriebsfläche	ha	82	8 579	222 648	160 733	33 305	604	425 951
2. Landw. genutzte Fläche		63	7 829	206 347	133 734	29 000	603	377 576
3. Bestockte Rebfläche insgesamt		27	2 885	48 196	13 580	2 235	58	66 981
4. Rebbrache								
5. Bestockte Rebfläche nach der Größe der bestockten Rebfläche des Betriebes von ... bis unter ... ha								
0,01 - 0,10		0	14	292	345	8	3	662
0,10 - 0,25		1	228	2 749	3 315	499	9	6 801
0,25 - 0,50		2	337	5 458	3 503	471	16	9 787
0,50 - 1		3	431	9 763	3 525	450	11	14 183
1 - 2		1	512	12 477	1 784	344	17	15 135
2 - 5		19	603	11 812	669	142	2	13 247
5 und mehr		-	760	5 645	439	322	-	7 166
6. Bestockte Rebfläche nach der Größe der landw. gen. Fläche von ... bis unter ... ha								
unter 0,5		2	375	3 765	1 760	237	3	6 142
0,5 - 1		1	353	4 318	1 462	183	6	6 323
1 - 2		4	464	6 371	1 849	234	9	8 931
2 - 5		12	678	11 871	3 840	553	12	16 966
5 - 10		4	302	10 625	3 171	416	21	14 539
10 - 20		4	261	7 948	1 165	302	7	9 687
20 - 50		-	220	2 603	251	34	-	3 108
50 und mehr		-	232	687	78	277	-	1 274
7. Bestockte Rebflächen der Betriebe mit einem Anteil der best. Rebfläche an der LGF von ... bis unter ... %								
unter 10		0	92	3 439	3 479	630	20	7 660
10 - 25		1	132	10 997	4 163	348	21	15 662
25 - 50		10	322	11 218	2 801	378	9	14 738
50 - 75		4	676	8 804	1 502	506	1	11 493
75 - 90		2	663	5 010	620	87	0	6 382
90 und mehr		9	996	8 723	1 011	286	7	11 032
8. Bestockte Rebfläche in								
Eigentum		20	2 387	40 300	12 085	2 140	57	56 989
Pacht		7	488	7 447	1 014	82	1	9 039
Sonstigen Besitzverhältnissen		-	7	449	481	15	0	952
9. Bestockte Rebfläche in								
Ebene oder Talboden		4	1 048	19 178	2 682	293	13	23 218
Hanglage		11	1 461	20 927	7 879	1 291	42	31 611
Steillage		10	308	6 081	2 914	597	2	9 912
Hochebene		1	52	1 904	-	23	0	1 980
10. Bestockte Rebfläche nach der Art der Erzeugung								
Keltertrauben		26	2 869	48 091	13 472	2 203	58	66 719
Rebschulen		0	9	67	55	10	-	141
Unterlagenschnittgärten		1	7	39	44	22	-	113
11. Bestockte Rebfläche mit ... Stöcken je Ar								
weniger als 20		-	25	90	20	3	-	138
20 bis unter 40		0	329	2 568	666	102	8	3 673
40 " " 70		8	1 549	23 857	11 177	1 126	18	37 735
70 " " 100		13	758	16 802	1 164	788	32	19 557
100 und mehr		5	210	4 774	446	184	0	5 619
12. Wichtigste Rebsorten								
Silvaner		3	256	15 918	1 388	1 216	0	18 781
Riesling		12	2 142	12 853	1 989	87	-	17 083
Müller-Thurgau		9	355	10 821	2 224	698	8	14 115
Weiße Sorten insgesamt		24	2 803	43 235	8 672	2 172	57	56 962
Portugieser		1	6	4 618	683	15	-	5 323
Burgunder, Spät		-	44	206	1 578	11	-	1 839
Rote Sorten insgesamt		2	55	4 856	4 774	31	0	9 718

B. Arbeitskräfte der land- und

Arbeitskräfte und ihre Arbeitsleistung in den landwirtschaftlichen

Lfd. Nr.	Land	Landwirtsch. Nutzfläche von ... bis unter ... ha	Be- triebe ins- gesamt	Im Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinh.) beschäftigte				Betriebliche Arbeits- leistung in AK - Einheiten				
				Familienarbeitskräfte			Familienfremde Arbeitskräfte	ins- gesamt	insgesamt			
				ins- gesamt	darunter		ins- gesamt		darunter ständige	ins- gesamt	je	
					voll- beschäft.	ander- weitig Erwerbs- tätige					Betrieb	LN je AK
			1 000	1 000 Personen				1 000 AK	AK	ha		
Betriebe insgesamt												
1	Schleswig-	0,5 - 2 ¹⁾	2,4	5,1	2,7	1,2	1,2	1,0	2,9	1,2	1,0	
2	Holstein	2 - 5	6,6	14,3	7,2	4,6	1,6	1,0	6,6	1,0	3,3	
3		5 - 10	5,1	11,9	7,4	2,8	1,2	0,8	6,6	1,3	5,7	
4		10 - 20	10,7	27,5	22,4	2,1	1,9	1,2	17,7	1,7	9,2	
5		20 - 50	18,8	52,5	45,4	1,5	8,5	6,4	39,3	2,1	14,7	
6		50 u. mehr	3,8	9,5	8,2	0,4	14,2	12,8	18,0	4,8	17,5	
7		zusammen 1)	47,4	120,8	93,4	12,4	28,5	23,2	91,1	1,9	12,3	
8	Nieder-	0,5 - 2 ¹⁾	9,2	20,6	10,9	6,3	2,6	1,8	9,4	1,0	1,3	
9	sachsen	2 - 5	37,2	90,5	45,8	32,8	2,7	1,5	35,0	0,9	3,5	
10		5 - 10	32,0	87,4	59,9	18,1	3,9	1,6	45,1	1,4	5,2	
11		10 - 20	48,3	148,0	121,1	10,9	8,0	3,2	90,2	1,9	7,9	
12		20 - 50	39,2	125,1	106,7	4,1	23,9	14,9	90,4	2,3	12,9	
13		50 u. mehr	6,8	19,2	16,6	0,5	27,9	23,3	33,4	4,9	16,3	
14		zusammen 1)	172,7	490,7	360,9	72,7	68,9	46,4	303,6	1,8	9,2	
15	Nordrhein-	0,5 - 2 ¹⁾	15,2	38,2	26,1	8,1	12,9	9,8	28,2	1,9	0,7	
16	Westfalen	2 - 5	34,8	98,2	50,4	33,8	5,5	2,9	41,6	1,2	2,7	
17		5 - 10	28,2	83,5	55,3	18,7	4,5	2,2	43,8	1,6	4,7	
18		10 - 20	37,0	116,7	93,6	10,0	10,6	4,9	73,1	2,0	7,3	
19		20 - 50	23,3	76,5	64,4	3,3	16,8	10,7	57,1	2,5	11,7	
20		50 u. mehr	2,9	8,0	6,8	0,2	10,4	8,5	13,2	4,6	16,3	
21		zusammen 1)	141,4	421,0	296,5	74,2	60,7	38,9	257,0	1,8	6,8	
22	Hessen	0,5 - 2 ¹⁾	5,5	13,7	5,3	5,0	1,3	0,7	5,1	0,9	1,5	
23		2 - 5	33,2	96,4	38,4	39,3	2,0	0,4	32,0	1,0	3,4	
24		5 - 10	21,6	68,2	38,8	19,5	2,4	0,8	30,5	1,4	5,1	
25		10 - 20	23,4	79,7	60,8	7,7	4,6	1,2	45,4	1,9	7,3	
26		20 - 50	6,8	23,9	19,8	0,9	4,5	2,4	16,6	2,4	10,6	
27		50 u. mehr	0,6	1,4	1,1	0,1	3,8	3,3	3,9	7,0	14,2	
28		zusammen 1)	91,1	283,2	164,2	72,7	18,5	8,7	133,4	1,5	6,3	
29	Rheinland-	0,5 - 2 ¹⁾	23,6	52,5	30,5	18,2	12,5	1,3	25,1	1,1	1,1	
30	Pfalz	2 - 5	34,8	91,5	54,1	29,7	10,4	1,3	43,2	1,2	2,7	
31		5 - 10	26,5	78,9	55,6	17,7	9,9	3,0	43,3	1,6	4,4	
32		10 - 20	22,0	70,5	58,4	6,9	11,6	3,7	45,3	2,1	6,7	
33		20 - 50	5,8	19,3	16,8	0,8	5,7	2,9	15,1	2,6	10,0	
34		50 u. mehr	0,3	0,7	0,6	0,1	3,1	2,5	2,8	9,0	9,6	
35		zusammen 1)	113,0	313,4	215,9	73,4	53,2	14,6	174,8	1,5	4,7	
36	Baden-	0,5 - 2 ¹⁾	17,8	41,3	19,5	14,9	6,0	3,0	17,4	1,0	1,3	
37	Württemberg	2 - 5	70,3	187,9	92,3	70,5	10,9	5,4	75,1	1,1	3,1	
38		5 - 10	56,7	166,3	111,2	38,7	9,7	4,9	85,5	1,5	4,8	
39		10 - 20	43,0	138,6	111,3	13,7	9,9	5,6	82,6	1,9	7,2	
40		20 - 50	10,4	34,1	29,2	1,7	7,5	5,1	25,2	2,4	10,8	
41		50 u. mehr	0,6	1,3	1,0	0,0	4,3	3,8	4,0	6,3	13,4	
42		zusammen 1)	198,9	569,5	364,5	139,6	48,3	27,7	289,8	1,5	5,5	
43	Bayern	0,5 - 2 ¹⁾	25,9	57,3	25,9	21,8	5,2	3,2	21,6	0,8	1,6	
44		2 - 5	80,4	202,5	102,0	73,5	7,6	3,4	78,3	1,0	3,6	
45		5 - 10	100,8	284,9	196,2	59,8	8,2	3,5	143,7	1,4	5,1	
46		10 - 20	102,7	321,6	268,2	24,6	16,0	8,1	194,5	1,9	7,4	
47		20 - 50	35,0	118,8	104,2	4,4	18,3	12,9	83,9	2,4	11,3	
48		50 u. mehr	2,4	6,2	5,3	0,3	11,1	9,5	12,0	5,1	16,5	
49		zusammen 1)	347,2	991,3	701,7	184,5	66,5	40,5	534,1	1,5	6,8	
50	Saarland	0,5 - 2 ¹⁾	2,4	5,4	2,8	1,9	0,3	0,3	2,2	0,9	1,3	
51		2 - 5	4,3	11,4	5,4	4,6	0,4	0,3	4,4	1,0	3,2	
52		5 - 10	1,8	5,3	3,2	1,7	0,1	0,1	2,4	1,4	5,2	
53		10 - 20	1,5	5,1	4,2	0,6	0,2	0,1	3,0	2,0	7,7	
54		20 - 50	0,9	3,2	2,7	0,1	0,3	0,2	2,1	2,3	12,2	
55		50 u. mehr	0,1	0,2	0,2	0,0	0,3	0,2	0,3	5,1	17,2	
56		zusammen 1)	11,0	30,6	18,4	9,1	1,6	1,1	14,4	1,3	5,8	
57	Bundesgebiet	0,5 - 2 ¹⁾	102,1	234,0	123,5	77,5	42,0	21,1	111,8	1,1	1,1	
58		2 - 5	301,7	792,8	395,7	288,9	41,0	16,0	316,2	1,0	3,2	
59		5 - 10	272,7	786,3	527,4	177,0	39,9	16,8	401,0	1,5	5,0	
60		10 - 20	288,7	907,6	739,8	76,5	62,8	27,9	552,0	1,9	7,4	
61		20 - 50	140,1	453,3	389,2	17,1	85,5	55,4	329,6	2,4	12,1	
62		50 u. mehr	17,3	46,6	39,7	1,6	75,0	63,9	87,7	5,1	16,1	
63		zusammen 1)	122,6	3220,6	2215,4	638,6	346,2	201,2	1798,2	1,6	7,0	

1) In der Größenklasse von 0,5 bis unter 2 ha LN nur Betriebe, die für den Markt erzeugen.-Ergebnis der Arbeits

forstwirtschaftlichen Betriebe

Betrieben 1966/67 nach Größenklassen der landwirtschaftlichen Nutzfläche

Haupt- beruflich bewirt- schaftete Betriebe	Im Betrieb (einschl. Haushalt des Betriebsinh.) beschäftigte					Betriebliche Arbeitsleistung in AK - Einheiten			Lfd. Nr.
	Familienarbeitskräfte			Familienfremde Arbeitskräfte		ins- gesamt	insgesamt		
	ins- gesamt	voll- beschäft.	ander- weitig Erwerbs- tätige	ins- gesamt	darunter ständige		je Betrieb AK	LN je AK ha	
1 000	1 000 Personen					1 000 AK			
in hauptberuflich bewirtschafteten Betrieben									
1,1	2,5	1,8	0,2	1,1	0,9	2,1	1,8	0,6	1
2,6	5,9	4,2	0,8	1,3	0,8	4,0	1,5	2,3	2
3,4	7,8	5,8	1,0	1,0	0,7	5,1	1,5	5,1	3
10,0	25,9	21,7	1,5	1,7	1,1	17,0	1,7	9,1	4
18,7	52,3	45,3	1,4	8,4	6,4	39,2	2,1	14,7	5
3,7	9,5	8,2	0,3	14,2	12,8	17,9	4,8	17,4	6
39,6	103,8	87,0	5,2	27,7	22,7	85,3	2,2	12,6	7
2,5	5,8	4,7	0,4	2,2	1,7	4,7	1,8	0,6	8
10,8	24,8	17,5	4,2	1,4	0,8	13,0	1,2	2,9	9
22,9	62,2	48,2	7,4	2,7	1,2	35,6	1,6	4,9	10
46,1	141,4	117,6	8,3	7,5	3,0	87,2	1,9	7,8	11
38,9	124,3	106,3	3,7	23,5	14,7	89,8	2,3	12,9	12
6,7	18,9	16,4	0,4	27,4	22,8	32,9	4,9	16,3	13
128,0	377,4	310,6	24,4	64,7	44,1	263,2	2,1	9,9	14
11,0	27,9	21,6	3,7	12,6	9,7	24,6	2,2	0,5	15
14,9	41,0	26,7	9,0	4,2	2,3	21,9	1,5	2,4	16
23,0	67,7	48,4	11,6	3,8	1,9	37,8	1,6	4,6	17
36,1	113,8	92,2	8,7	10,3	4,8	71,7	2,0	7,3	18
23,1	76,0	64,1	3,1	16,6	10,5	56,7	2,5	11,7	19
2,8	8,0	6,8	0,2	10,2	8,3	13,0	4,6	16,4	20
110,9	334,4	259,9	36,3	57,7	37,5	225,8	2,0	7,3	21
0,7	2,0	1,6	0,1	1,0	0,7	1,8	2,5	0,4	22
3,9	10,7	6,8	2,3	0,7	0,2	5,2	1,3	2,9	23
12,4	38,0	26,0	7,0	1,7	0,6	19,9	1,6	4,7	24
22,0	74,7	58,1	6,2	4,3	1,0	43,2	2,0	7,3	25
6,8	23,7	19,7	1,0	4,4	2,3	16,4	2,4	10,6	26
0,6	1,4	1,1	0,0	3,8	3,2	3,9	7,0	14,0	27
46,4	150,5	113,3	16,5	15,8	8,0	90,4	1,9	7,2	28
11,8	25,7	18,8	4,8	7,7	1,0	15,4	1,3	0,9	29
15,9	41,8	30,7	8,1	8,2	0,8	24,8	1,6	2,2	30
20,2	59,7	46,0	9,4	8,5	2,5	35,5	1,8	4,2	31
20,9	67,1	56,5	5,6	10,2	2,7	42,9	2,1	6,8	32
5,7	19,1	16,7	0,8	5,1	2,5	14,5	2,6	10,2	33
0,3	0,7	0,6	0,1	2,8	2,4	2,6	9,2	9,5	34
74,8	214,1	169,4	28,9	42,3	11,9	135,7	1,8	5,0	35
5,9	13,5	9,6	1,9	4,2	2,7	8,9	1,5	0,8	36
27,9	73,4	46,9	17,0	6,7	3,3	36,8	1,3	2,7	37
44,7	130,8	95,3	22,9	7,6	3,6	71,6	1,6	4,6	38
41,8	135,1	109,4	12,4	9,4	5,3	80,8	1,9	7,2	39
10,3	33,8	29,0	1,5	7,3	4,9	24,9	2,4	10,8	40
0,6	1,3	1,0	0,0	3,8	3,4	3,7	6,3	13,5	41
131,2	387,7	291,3	55,7	38,9	23,2	226,8	1,7	5,9	42
8,6	18,4	12,3	3,4	3,6	2,8	10,7	1,2	1,0	43
37,8	92,3	58,2	22,7	3,7	2,2	43,2	1,1	3,2	44
82,5	231,9	172,3	37,3	5,9	2,2	124,5	1,5	5,0	45
100,0	313,2	264,0	21,2	14,8	7,3	190,7	1,9	7,4	46
34,4	117,4	103,5	4,0	17,1	11,9	82,4	2,4	11,3	47
2,3	6,1	5,3	0,2	10,7	9,1	11,7	5,2	16,3	48
265,4	779,3	615,6	88,8	55,8	35,5	463,1	1,7	7,1	49
0,1	0,4	0,3	0,0	0,3	0,3	0,5	3,3	0,3	50
0,2	0,4	0,3	0,1	0,2	0,2	0,3	1,8	2,0	51
0,8	2,2	1,6	0,4	0,1	0,0	1,2	1,6	4,9	52
1,4	4,6	3,9	0,4	0,2	0,1	2,8	2,0	7,6	53
0,9	3,1	2,7	0,2	0,3	0,2	2,0	2,3	12,1	54
0,1	0,2	0,2	0,0	0,2	0,2	0,3	4,7	18,7	55
3,4	10,8	9,0	1,1	1,3	0,9	7,0	2,1	8,1	56
41,8	96,0	70,8	14,5	32,5	19,8	68,6	1,6	0,7	57
114,1	290,3	191,3	64,1	26,2	10,7	149,2	1,3	2,7	58
209,9	600,2	443,7	97,1	31,2	12,7	331,3	1,6	4,7	59
278,3	875,7	723,4	64,2	58,4	25,2	536,3	1,9	7,4	60
138,7	449,7	387,3	15,6	82,6	53,3	326,0	2,4	12,1	61
16,9	46,0	39,5	1,3	73,1	62,2	85,8	5,1	16,1	62
799,7	2 357,9	1 856,0	256,9	304,1	183,9	1 497,2	1,9	7,6	63

C. Mechanisierung in den landwirtschaftlichen Betrieben

1. Entwicklung der Schlepperbestände ¹⁾ in der Land- und Forstwirtschaft

Land	Erhebung ¹⁾	1949	1953	1960	1962	1964	1965	1966	1967	1968
Schleswig-Holstein	a	.	16 637	41 990	49 454	54 196	56 453	58 272	59 750	61 124
	b	4 627	13 093	38 556	46 621	.	52 634	54 664	54 941	.
Hamburg	a	.	541	1 106	1 309	1 408	1 483	1 515	1 556	1 563
	b	245	451	1 164	1 166	.	1 312	1 338	1 353	.
Niedersachsen	a	.	43 788	115 420	138 491	158 833	169 325	178 382	185 288	190 772
	b	13 601	35 656	105 145	130 590	.	158 962	167 977	171 564	.
Bremen	a	.	120	494	582	608	636	676	688	714
	b	49	91	461	520	.	573	605	606	.
Nordrhein-Westfalen	a	.	49 306	109 566	126 640	138 517	145 802	150 176	153 894	157 136
	b	11 936	38 431	100 164	119 374	.	136 900	140 074	142 256	.
Hessen	a	.	20 450	67 157	81 804	91 318	96 097	100 798	104 692	108 030
	b	4 671	16 806	61 240	76 589	.	87 910	92 100	95 216	.
Rheinland-Pfalz	a	.	19 045	69 228	82 432	91 753	96 589	102 321	107 372	111 220
	b	4 581	15 185	62 230	75 936	.	87 702	92 921	93 693	.
Baden-Württemberg	a	.	47 059	156 901	179 555	196 087	205 154	213 580	221 819	228 765
	b	10 570	39 868	145 891	169 310	.	192 880	197 884	200 623	.
Bayern	a	.	103 119	289 788	332 709	367 079	385 175	401 123	413 522	424 945
	b	24 306	92 632	280 096	323 529	.	373 387	373 779	394 273	.
Saarland	a	.	941 ³⁾	5 071	6 242	6 769	7 075	7 523	7 963	8 319
	b	472	810 ³⁾	4 352	5 502	.	6 275	6 341	7 616	.
Berlin (West)	a	.	121	280	321	331	324	330	322	321
	b	84	121	281	226	.	223	230	220	.
<u>Bundesgebiet</u>	a	.	301 127	857 001	999 539	1 106 899	1 164 113	1 214 696	1 256 866	1 292 909
	b	75 142	253 144	799 580	949 363	.	1 098 758	1 127 913	1 162 361	.

¹⁾ Vierrad- und Kettenschlepper.

a) Schlepper der Land- und Forstwirtschaft, Tierhaltung und Fischerei am 31. Dezember. Ergebnisse des Kraftfahrt-Bundesamtes; es veröffentlicht diese Ergebnisse unter dem Stichtag 1. Januar des jeweils folgenden Jahres.
b) Betriebseigene Schlepper in der Land- und Forstwirtschaft - nach Ergebnissen der landwirtschaftlichen Betriebszählung 1949, der Schleppererhebung 1953 und der Landwirtschaftszählung 1960; ab 1962 betriebseigene Schlepper in der Landwirtschaft - nach Anträgen für Gewährung der Gasöl-Betriebsbeihilfe.- 2) Einschl. der Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz mit anderen Betrieben im Landesteil Nordrhein; 1965: 137 Schlepper.- 3) Geschätzt.

2. Bestand an Vierrad- und Kettenschleppern in der Landwirtschaft 1967 ¹⁾

Land	Schlepper insgesamt 1) 2)					Betriebseigene Schlepper 2)						
	ins- gesamt	mit einer Nennleistung von ... PS				ins- gesamt	nach Betriebsgrößenklassen der landw. Nutzfläche von ... bis unter ... ha					
		bis 17	18-24	25-34	35 u.m.		unter 5	5 - 10	10 - 20	20 - 50	50 u.m.	
		Zahl der Schlepper										
Schleswig-Holstein	56 533	7 223	12 345	19 142	17 823	54 941	1 609	2 743	9 540	28 536	12 513	
Hamburg	1 364	249	233	434	448	1 353	141	199	355	542	116	
Niedersachsen	175 249	29 755	39 204	53 315	52 975	171 564	17 515	19 956	49 301	63 690	21 102	
Bremen	611	110	180	186	135	606	29	46	105	345	81	
Nordrhein-Westfalen	145 447	31 374	29 296	41 872	42 905	142 256	17 367	23 339	45 799	44 959	10 792	
Hessen	95 768	29 760	21 165	25 467	19 376	95 216	29 065	20 888	28 656	14 455	2 152	
Rheinland-Pfalz	93 966	32 844	22 258	24 427	14 437	93 693	24 629	27 001	28 780	12 158	1 125	
Baden-Württemberg	202 060	81 601	43 880	49 679	26 900	200 623	54 396	56 724	62 669	24 455	2 379	
Bayern	395 650	120 292	124 726	100 800	49 832	394 273	63 560	100 269	144 155	77 290	8 999	
Saarland	7 620	2 449	1 795	1 857	1 519	7 616	2 834	1 492	1 819	1 300	171	
Berlin (West)	221	38	44	74	65	220	33	34	55	62	36	
<u>Bundesgebiet</u>	1 174 489	335 695	295 126	317 253	226 415	1 162 361	211 178	252 691	371 234	267 792	59 466	
		Zu- (+) bzw. Abnahme (-) 1967 gegen 1965 in %										
Schleswig-Holstein	+ 4,3	- 12,0	- 7,2	+ 2,4	+ 27,2	+ 4,4	- 1,2	- 4,1	- 3,3	+ 7,7	+ 6,3	
Hamburg	+ 2,4	- 8,1	- 14,7	- 0,2	+ 26,9	+ 3,1	- 4,1	+ 2,1	+ 2,3	+ 7,8	- 3,3	
Niedersachsen	+ 7,4	- 8,2	- 3,1	+ 6,2	+ 32,2	+ 7,9	+ 8,5	+ 5,4	+ 7,1	+ 9,8	+ 6,5	
Bremen	+ 4,4	- 6,8	- 12,6	+ 2,8	+ 68,8	+ 5,8	+ 45,0	+ 17,9	+ 1,9	+ 1,8	+ 12,5	
Nordrhein-Westfalen	+ 3,7	- 13,0	- 6,1	+ 5,5	+ 28,8	+ 3,9	- 1,6	- 2,2	+ 2,5	+ 11,2	+ 4,9	
Hessen	+ 7,8	- 6,7	- 0,2	+ 12,7	+ 47,2	+ 8,3	+ 16,8	- 0,5	+ 3,2	+ 18,6	+ 4,1	
Rheinland-Pfalz	+ 5,7	- 12,1	- 2,2	+ 21,1	+ 67,5	+ 6,8	- 4,3	+ 4,3	+ 10,0	+ 37,4	+ 5,0	
Baden-Württemberg	+ 3,9	- 11,9	- 1,3	+ 21,3	+ 64,2	+ 4,0	- 15,4	+ 1,7	+ 22,4	+ 31,9	- 21,5	
Bayern	+ 5,5	- 9,9	+ 26,0	+ 7,8	+ 1,8	+ 5,6	+ 8,2	+ 3,8	+ 9,6	+ 10,4	+ 1,4	
Saarland	+21,4	+ 15,1	+ 11,1	+ 12,5	+ 72,0	+ 21,4	+ 97,9	- 9,3	+ 14,8	- 9,3	- 5,0	
Berlin (West)	- 0,9	- 15,6	- 26,7	+ 7,2	+ 32,7	- 1,3	- 19,5	- 2,9	+ 5,8	- 7,5	+ 28,6	
<u>Bundesgebiet</u>	+ 5,5	- 10,4	+ 7,5	+ 10,1	+ 28,8	+ 5,8	+ 0,2	- 0,7	+ 9,4	+ 13,0	+ 3,7	

¹⁾ Ergebnis nach Anträgen für Gewährung der Gasöl-Betriebsbeihilfe.

1) Betriebseigene Schlepper, Schlepper im gemeinschaftlichen Besitz landwirtschaftlicher Betriebe, Schlepper im Besitz von Genossenschaften oder von Lohnunternehmen.- 2) Einschl. Geräteträger.

D. Düngemittel
Lieferungen für den Verbrauch in der Landwirtschaft
Nährstoffmengen

Land	Wirt- schafts- jahr	Gesamtlieferung				Je ha landwirtschaftliche Nutzfläche 1)			
		Stick- stoff (N)	Phos- phat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)	Stick- stoff (N)	Phos- phat (P ₂ O ₅)	Kali (K ₂ O)	Kalk (CaO)
		1 000 t Nährstoff				kg Nährstoff			
Schleswig-Holstein und Hamburg	1938/39	28,9	41,4	58,2	118,3	23,0	33,0	46,4	94,3
	1961/66	83,7	75,6	93,5	43,2	69,1	62,4	77,2	35,7
	1966/67	95,9	77,9	85,8	43,1	80,0	65,0	71,6	36,0
	1967/68	97,5	79,1	91,3	43,5	81,4	66,1	76,3	36,3
Niedersachsen und Bremen	1938/39	92,0	103,6	175,4	275,6	31,9	35,9	60,8	95,6
	1961/66	199,9	170,5	275,8	153,3	67,9	57,9	93,6	52,0
	1966/67	231,3	175,3	265,9	174,9	78,8	59,7	90,6	59,6
	1967/68	240,9	169,4	256,2	165,1	82,3	57,9	87,6	56,4
Nordrhein-Westfalen	1938/39	86,8	87,4	133,3	219,0	40,9	41,2	62,8	103,2
	1961/66	150,5	118,5	197,5	114,0	75,3	59,3	98,8	57,1
	1966/67	172,4	122,8	181,7	138,1	87,6	62,4	92,3	70,2
	1967/68	163,0	114,8	190,2	125,3	83,1	58,5	96,9	63,9
Hessen	1938/39	29,5	31,0	43,6	40,7	27,0	28,4	39,9	37,3
	1961/66	51,1	51,6	68,7	32,4	51,5	52,0	69,2	32,7
	1966/67	54,7	53,9	65,6	39,4	56,8	55,9	68,1	40,9
	1967/68	60,6	55,3	66,7	37,3	63,2	57,7	69,6	38,9
Rheinland-Pfalz	1938/39	31,4	37,2	48,3	30,9	29,3	37,7	45,1	28,8
	1961/66	52,6	53,9	70,5	29,3	55,5	56,8	74,3	30,9
	1966/67	57,0	57,1	71,6	32,5	61,7	61,8	77,5	35,2
	1967/68	63,0	58,9	75,0	35,1	68,7	64,2	81,8	38,2
Baden-Württemberg	1938/39	26,0	41,4	59,0	48,4	12,6	20,1	28,7	23,5
	1961/66	70,1	85,2	117,8	24,8	37,1	45,1	62,4	13,1
	1966/67	79,7	92,4	116,5	26,1	42,9	49,8	62,8	14,1
	1967/68	86,0	96,0	124,2	19,4	46,5	51,9	67,1	10,5
Bayern	1938/39	50,3	71,3	115,1	90,3	12,3	17,4	28,1	22,0
	1961/66	169,6	202,1	290,0	135,6	43,3	51,6	74,0	34,6
	1966/67	193,0	217,3	284,4	130,8	50,0	56,3	73,7	33,9
	1967/68	234,2	228,5	310,2	142,5	60,8	59,4	80,6	37,0
Saarland	1938/39	.	.	3,7	.	.	.	32,1	.
	1961/66	3,6	3,5	4,4	1,2	28,4	27,1	34,0	9,0
	1966/67	4,2	3,9	4,8	2,2	35,6	32,9	40,0	18,3
	1967/68	4,2	4,1	4,8	3,0	35,1	34,0	40,2	25,1
Berlin (West)	1938/39	.	.	0,6	.	.	.	45,6	.
	1961/66	0,4	0,3	0,6	1,2	60,6	51,5	97,5	205,9
	1966/67	0,4	0,3	0,5	1,1	77,2	55,0	105,4	222,0
	1967/68	0,4	0,3	0,5	0,9	81,8	61,6	105,2	180,6
<u>Bundesgebiet</u>	1938/39 ²⁾	344,9	413,3	637,2	823,0	23,6	28,3	43,4	56,4
	1961/66	781,5	761,1	1 118,8	535,0	55,7	54,2	79,7	38,1
	1966/67	888,6	800,9	1 076,8	588,3	64,3	57,9	77,9	42,6
	1967/68	949,8	806,3	1 119,3	572,1	68,9	58,5	81,2	41,5

1) Landwirtschaftliche Nutzfläche (Seite 84); ab 1961 abzüglich private Parkanlagen, Rasenflächen, Ziergärten, ab 1965 auch ohne nicht beackerte und nicht bewirtschaftete Ackerflächen sowie der ungenutzten Flächen des Dauergrünlandes. - 2) Stickstoff, Phosphat und Kalk ohne Saarland und Berlin.

E. Bodennutzung

1. Grund- und Verhältniszahlen über die wick

Lfd. Nr.	Land	Wirt- schafts- fläche	Land- wirt- schaft- liche Nutz- fläche	Wald- flächen, Forsten, Holzun- gen	Acker- land	Dauergrünland				Weizen und Spelz	Roggen
						ins- gesamt	genutzte Flächen		nicht genutzte Flächen		
							Wiesen ohne Streu- wiesen	Vieh- weiden, Streu- wiesen, Hutungen			

a) Fläche in

1	Schleswig-Holstein	1 568,9	1 163,9	137,4	643,8	478,1	153,3	324,7	0,2	85,8	74,1
2	Hamburg	76,5	33,6	4,9	9,6	7,9	2,7	5,0	0,2	1,4	1,4
3	Niedersachsen	4 729,8	2 908,6	951,4	1 526,5	1 284,1	515,6	756,8	11,7	186,5	335,9
4	Bremen	40,6	19,1	0,7	2,7	12,3	4,8	7,0	0,5	0,2	0,6
5	Nordrhein-Westfalen	3 411,2	1 976,2	818,1	1 081,9	777,8	275,9	488,3	13,7	172,2	233,3
6	Hessen	2 107,2	981,4	830,9	588,1	351,9	229,9	106,4	15,6	122,3	87,2
7	Rheinland-Pfalz	1 984,0	960,8	751,4	561,9	305,4	197,4	83,6	24,3	130,7	52,4
8	Baden-Württemberg	3 548,5	1 861,2	1 293,6	974,4	800,3	691,8	99,1	9,3	253,6	22,6
9	Bayern	6 981,8	3 818,4	2 305,7	2 111,7	1 612,6	1 335,8	254,4	22,5	499,2	145,9
10	Saarland	257,0	133,3	82,1	74,9	47,6	31,5	12,8	3,2	12,1	7,9
11	Berlin (West)	48,0	14,2	7,7	2,2	0,2	0,2	0,0	0,0	0,1	1,1
12	<u>Bundesgebiet</u>	24 753,5	13 870,6	7 183,9	7 577,9	5 678,0	3 438,8	2 138,1	101,1	1 464,0	962,5

b) Anteil der Länder nach

1	Schleswig-Holstein	6,3	8,4	1,9	8,5	8,4	4,5	15,2	0,2	5,9	7,7
2	Hamburg	0,3	0,2	0,1	0,1	0,2	0,1	0,2	0,2	0,1	0,1
3	Niedersachsen	19,1	21,0	13,2	20,1	22,6	15,0	35,4	11,6	12,7	34,9
4	Bremen	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,1	0,3	0,5	0,0	0,1
5	Nordrhein-Westfalen	13,8	14,3	11,4	14,3	13,7	8,0	22,8	13,5	11,8	24,2
6	Hessen	8,5	7,1	11,6	7,8	6,2	6,7	5,0	15,4	8,4	9,1
7	Rheinland-Pfalz	8,0	6,9	10,5	7,4	5,4	5,7	3,9	24,1	8,9	5,4
8	Baden-Württemberg	14,3	13,4	18,0	12,9	14,1	20,1	4,7	9,2	17,3	2,4
9	Bayern	28,2	27,5	32,1	27,9	28,4	38,9	11,9	22,2	34,1	15,2
10	Saarland	1,1	1,0	1,1	1,0	0,8	0,9	0,6	3,1	0,8	0,8
11	Berlin (West)	0,2	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,1
12	<u>Bundesgebiet</u>	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100

c) Anteil der Nutzungs

		Wirtschaftsfläche = 100			Landwirtschaftliche Nutzfläche = 100						
1	Schleswig-Holstein	.	74,2	8,8	55,3	41,1	13,2	27,9	0,0	13,3	11,5
2	Hamburg	.	44,0	6,4	28,6	23,3	7,9	14,9	0,5	14,3	14,7
3	Niedersachsen	.	61,5	20,1	52,5	44,1	17,7	26,0	0,4	12,2	22,0
4	Bremen	.	47,0	1,6	14,3	64,3	25,0	36,6	2,7	6,1	23,0
5	Nordrhein-Westfalen	.	57,9	24,0	54,7	39,4	14,0	24,7	0,7	15,9	21,6
6	Hessen	.	46,6	39,4	59,9	35,9	23,4	10,8	1,6	20,8	14,8
7	Rheinland-Pfalz	.	48,4	37,9	58,5	31,8	20,5	8,7	2,5	23,3	9,3
8	Baden-Württemberg	.	52,4	36,5	52,4	43,0	37,2	5,3	0,5	26,0	2,3
9	Bayern	.	54,7	33,0	55,3	42,2	35,0	6,7	0,6	23,6	6,9
10	Saarland	.	51,9	31,9	56,2	35,7	23,7	9,6	2,4	16,2	10,5
11	Berlin (West)	.	29,5	16,1	15,8	1,3	1,1	0,1	0,1	2,5	47,2
12	<u>Bundesgebiet</u>	.	56,0	29,0	54,6	40,9	24,8	15,4	0,7	19,3	12,7

1) Einschl. Körnermais.

und Ackerbau
tigsten Kulturarten und Anbauflächen 1968

Brot- ge- treide zu- sammen	Futter- und Indu- strie- ge- treide zu- sammen	Getreide ins- gesamt 1)	Hülsen- früchte ins- gesamt	Kar- toffeln	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Hack- früchte ins- gesamt	Gemüse, Erd- beeren und andere Garten- gewächse	Öl- früchte (Raps, Rübsen, Mohn)	Handels- gewächse insges. (einschl. Öl- früchte)	Futter- pflan- zen ins- gesamt	Landw. Zwi- schen- früchte ins- gesamt	Lfd. Nr.
					zur Rübengewinnung								

1 000 ha

159,9	248,7	408,7	2,5	13,9	13,8	20,2	69,5	8,9	38,6	43,5	107,9	45,8	1
2,8	2,2	5,0	0,1	0,3	0,0	0,3	0,9	2,4	0,1	0,2	0,8	0,7	2
527,9	608,1	1 140,7	8,0	132,9	106,3	49,7	307,7	17,0	7,7	11,6	35,2	289,4	3
0,8	1,1	1,9	0,0	0,2	0,0	0,1	0,4	0,1	0,0	0,0	0,2	0,4	4
425,4	373,8	804,2	6,0	65,8	58,3	53,1	182,3	18,6	4,4	6,1	58,3	155,9	5
210,5	185,0	398,3	2,5	60,5	18,7	37,9	118,1	6,9	2,7	3,2	48,4	31,9	6
185,6	183,0	370,8	1,4	55,0	19,5	32,0	111,5	7,1	1,3	2,7	49,2	10,6	7
280,9	286,4	589,2	8,8	84,5	18,3	45,8	150,5	14,2	1,7	6,6	185,0	55,3	8
656,2	648,2	1 325,7	10,4	237,9	55,1	94,0	391,5	8,8	6,8	20,5	342,2	218,3	9
20,4	20,1	40,7	0,3	8,0	0,1	3,5	12,1	0,6	0,1	0,2	12,3	2,3	10
1,1	0,1	1,2	0,0	0,2	0,0	0,0	0,3	0,4	0,0	0,0	0,2	0,1	11
2 471,5	2 556,6	5 086,5	39,9	659,4	290,0	336,7	1 344,8	85,0	63,4	94,5	839,7	810,6	12

Nutzungsgruppen in %

6,5	9,7	8,0	6,3	2,1	4,8	6,0	5,2	10,5	60,8	46,0	12,8	5,7	1
0,1	0,1	0,1	0,2	0,1	0,0	0,1	0,1	2,8	0,2	0,2	0,1	0,1	2
21,4	23,8	22,4	20,1	20,2	36,6	14,8	22,9	20,0	12,2	12,3	4,2	35,7	3
0,0	0,0	0,1	0,1	0,0	0,0	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,0	0,1	4
17,2	14,6	15,8	14,9	10,0	20,1	15,8	13,5	21,9	7,0	6,5	6,9	19,2	5
8,5	7,2	7,8	6,3	9,2	6,5	11,3	8,8	8,1	4,2	3,4	5,8	3,9	6
7,5	7,2	7,3	3,5	8,3	6,7	9,5	8,3	8,3	2,0	2,8	5,9	1,3	7
11,4	11,2	11,6	21,9	12,8	6,3	13,6	11,2	16,7	2,7	6,9	22,0	6,8	8
26,6	25,4	26,1	26,0	36,1	19,0	27,9	29,1	10,3	10,7	21,7	40,8	26,9	9
0,8	0,8	0,8	0,7	1,2	0,0	1,0	0,9	0,7	0,2	0,2	1,5	0,3	10
0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0	0,5	0,0	0,0	0,0	0,0	11
100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100	12

gruppen im Land in %

Ackerland = 100

24,8	38,6	63,5	0,4	2,2	2,1	3,1	10,8	1,4	6,0	6,8	16,8	7,1	1
29,1	22,8	52,1	0,7	3,3	0,4	3,4	9,1	24,8	1,1	1,6	8,7	6,9	2
34,6	39,8	74,7	0,5	8,7	7,0	3,3	20,2	1,1	0,5	0,8	2,3	19,0	3
29,5	39,9	69,5	0,9	7,8	0,2	4,6	15,2	4,6	0,4	0,8	7,0	13,8	4
39,3	34,6	74,3	0,6	6,1	5,4	4,9	16,9	1,7	0,4	0,6	5,4	14,4	5
35,8	31,5	67,7	0,4	10,3	3,2	6,4	20,1	1,2	0,5	0,5	8,2	5,4	6
33,0	32,6	66,0	0,2	9,8	3,5	5,7	19,8	1,3	0,2	0,5	8,8	1,9	7
28,8	29,4	60,5	0,9	8,7	1,9	4,7	15,4	1,5	0,2	0,7	19,0	5,7	8
31,1	30,7	62,8	0,5	11,3	2,6	4,5	18,5	0,4	0,3	1,0	16,2	10,3	9
27,2	26,9	54,3	0,4	10,7	0,1	4,7	16,1	0,8	0,2	0,2	16,4	3,0	10
49,7	4,3	55,6	0,0	9,9	0,0	1,2	11,4	20,1	0,0	1,5	9,1	4,7	11
32,6	33,7	67,1	0,5	8,7	3,8	4,4	17,7	1,1	0,8	1,2	11,1	10,7	12

2. Gliederung der Wirtschaftsfläche in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Acker- land	Gartenland				Obstanlagen ²⁾				
				Haus-, Nutz- und Kleingärten		private Park- anlagen, Rasen- flächen, Zier- gärten	ins- gesamt		Neu- anlagen	Ältere Anlagen (1 Jahr und älter)		ins- gesamt
				Gärten der Betriebe ¹⁾	sonstige Gärten					ohne Unter- kulturen	als Haupt- nutzung m. Unter- kulturen	
1	Schleswig- Holstein	1938	682 900	.	.	.	29 400	.	.	.	1 200	
2		1962/67	659 270	(10 487)	(22 289)	1 520	35 624	(590)	(2 151)	(197)	2 972	
3		1967	647 901	10 480	22 357	1 628	34 465	311	2 341	208	2 860	
4		1968	643 775	10 555	22 802	1 570	34 927	276	2 385	173	2 834	
5	Hamburg	1938	14 100	.	.	.	12 800	.	.	.	1 100	
6		1962/67	10 938	(241)	(12 238)	1 101	13 661	(481)	(1 562)	(88)	2 143	
7		1967	9 548	240	12 270	1 207	13 717	478	1 592	82	2 152	
8		1968	9 629	207	12 238	1 416	13 861	268	1 768	81	2 117	
9	Niedersachsen	1938	1 516 500	.	.	.	73 200	.	.	.	10 500	
10		1962/67	1 525 850	(24 024)	(43 208)	8 373	76 915	(1 550)	(17 643)	(1 288)	19 312	
11		1967	1 512 163	22 491	44 687	9 147	76 325	143	19 017	1 285	20 445	
12		1968	1 526 547	21 706	45 127	8 552	75 385	355	18 895	1 287	20 537	
13	Bremen	1938	5 200	.	.	.	4 500	.	.	.	100	
14		1962/67	3 390	(253)	(3 207)	416	3 923	(8)	39	(3)	43	
15		1967	2 608	253	3 207	420	3 880	8	39	3	50	
16		1968	2 726	257	3 108	644	4 009	6	31	2	39	
17	Nordrhein- Westfalen	1938	1 296 400	.	.	.	90 100	.	.	.	11 900	
18		1962/67	1 114 732	(19 809)	(71 899)	10 102	102 728	(2 076)	(9 737)	(1 859)	12 164	
19		1967	1 078 160	19 732	71 617	11 146	102 495	1 824	9 755	1 854	13 433	
20		1968	1 081 903	19 108	69 356	11 640	100 104	1 696	9 970	1 760	13 426	
21	Hessen	1938	730 600	.	.	.	23 700	.	.	.	5 300	
22		1962/67	615 741	(8 487)	(21 253)	2 695	32 493	(682)	(5 446)	(1 689)	6 753	
23		1967	586 866	8 386	21 334	2 691	32 411	700	5 487	1 607	7 794	
24		1968	588 082	7 516	19 875	2 406	29 797	606	5 037	1 442	7 085	
25	Rheinland- Pfalz	1938	723 400	.	.	.	17 900	.	.	.	6 400	
26		1962/67	588 101	(7 074)	(12 710)	1 623	21 556	(1 122)	(8 863)	(1 654)	10 658	
27		1967	567 688	6 932	13 254	1 920	22 106	1 168	9 336	1 662	12 166	
28		1968	561 882	6 734	14 234	1 967	22 935	1 257	9 244	1 700	12 201	
29	Baden- Württemberg	1938	1 148 100	.	.	.	28 800	.	.	.	22 200	
30		1962/67	1 004 431	(15 113)	(24 276)	4 513	43 193	(1 590)	(17 000)	(4 981)	19 287	
31		1967	988 515	15 173	24 492	4 962	44 627	1 723	17 356	5 577	24 656	
32		1968	974 399	12 606	22 210	5 398	40 214	1 824	17 454	5 951	25 229	
33	Bayern	1938	2 375 200	.	.	.	51 400	.	.	.	19 600	
34		1962/67	2 134 389	(26 697)	(36 831)	9 052	70 544	(1 004)	(9 676)	(2 956)	13 032	
35		1967	2 106 240	26 614	37 869	10 455	74 938	622	10 116	2 865	13 603	
36		1968	2 111 736	26 766	38 089	11 253	76 108	563	10 092	2 859	13 514	
37	Saarland	1938	94 600	.	.	.	5 400	.	.	.	1 100	
38		1962/67	76 569	(1 164)	(7 077)	379	8 364	(74)	(1 487)	(598)	2 419	
39		1967	75 333	1 205	7 095	501	8 801	7	1 461	414	1 882	
40		1968	74 938	1 186	7 108	513	8 807	5	1 444	306	1 755	
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	2 788	(29)	(1 971)	7 398	9 775	(3)	(27)	(10)	47	
43		1967	2 358	32	1 949	9 126	11 107	2	30	9	41	
44		1968	2 234	30	1 940	9 602	11 572	3	21	7	31	
45	Bundesgebiet	1938 ⁶⁾	8 587 000	298 900	.	38 300	337 200	.	.	.	79 400	
46		1962/67	7 736 199	(113 378)	(256 959)	47 172	418 776	(9 180)	(73 631)	(15 323)	88 830	
47		1967	7 577 380	111 538	260 131	53 203	424 872	6 986	76 530	15 566	99 082	
48		1968	7 577 851	106 671	256 087	54 961	417 719	6 859	76 341	15 568	98 768	

Zahlen in () nur 3-jähriger Durchschnitt 1965/67. - 1) Land- und forstwirtschaftliche Betriebe mit 0,5 und "nicht genutzte Flächen"; 1938 Wiesen einschl. Streuwiesen. - 4) In Nordrhein-Westfalen z. T. ohne geringe

nach Kulturarten und sonstigen Flächen

ha

Baum- schulen	Dauergrünland					Rebland				Lfd. Nr.
	genutzte Flächen ³⁾			nicht genutzte Flächen	ins- gesamt	im Ertrag stehende Rebflächen				
	Wiesen ohne Streu- wiesen	Viehweiden ohne Hutungen usw. 4)	Streu- wiesen, Hutungen usw. 5)			mit Weißwein- reben	mit Rotwein- reben	mit gem. Anbau von Weiß- und Rotwein- reben	zusammen	
3 000	160 600	335 900	.	.	496 500	-	-	-	-	1
3 541	149 190	(311 254)	(13 254)	(377)	473 745	-	-	-	-	2
3 876	153 147	312 041	13 048	239	478 475	-	-	-	-	3
3 922	153 297	312 032	12 645	175	478 149	-	-	-	-	4
200	4 200	8 800	.	.	13 000	-	-	-	-	5
176	2 931	(4 950)	(219)	(114)	8 362	-	-	-	-	6
149	2 870	4 907	200	132	8 109	-	-	-	-	7
177	2 674	4 803	206	167	7 850	-	-	-	-	8
1 000	536 500	717 500	.	.	1 254 000	-	-	-	-	9
1 378	521 538	(735 014)	(47 439)	(11 197)	1 313 069	-	-	-	-	10
1 679	528 575	733 870	46 945	11 369	1 320 759	-	-	-	-	11
1 744	515 624	711 371	45 409	11 675	1 284 079	-	-	-	-	12
.	7 500	9 000	.	.	16 500	-	-	-	-	13
40	5 380	(6 773)	(48)	(569)	12 536	-	-	-	-	14
53	5 085	6 743	48	565	12 441	-	-	-	-	15
40	4 761	6 898	80	523	12 262	-	-	-	-	16
1 800	277 800	443 500	.	.	721 300	.	.	.	.	17
2 680	270 288	(441 586)	(59 524)	(12 184)	774 588	27	3	-	30	18
2 645	279 517	439 443	59 549	12 624	791 133	25	2	-	27	19
2 597	275 871	428 914	59 366	13 692	777 843	22	2	-	24	20
500	266 000	61 600	.	.	327 600	.	.	.	.	21
707	231 161	(79 547)	(25 699)	(14 440)	337 344	2 999	59	-	3 058	22
810	229 916	80 173	24 981	14 753	349 823	3 205	62	-	3 267	23
733	229 880	80 961	25 453	15 568	351 862	3 230	60	-	3 290	24
300	231 600	41 100	.	.	272 700	.	.	.	.	25
535	197 255	(66 316)	(17 267)	(20 541)	285 763	42 896	4 917	-	47 813	26
512	196 682	66 972	17 342	22 306	303 302	43 868	4 807	-	48 675	27
569	197 401	66 941	16 682	24 345	305 369	44 470	4 717	-	49 187	28
1 000	743 100	92 300	.	.	835 400	.	.	.	.	29
1 182	701 466	(85 025)	(13 966)	(3 180)	803 060	8 860	3 809	2 584	15 253	30
1 273	691 105	83 814	14 888	4 170	793 977	8 941	4 398	1 826	15 165	31
1 275	691 790	83 717	15 425	9 332	800 264	9 062	4 296	1 960	15 318	32
900	1 442 400	206 300	.	.	1 648 700	.	.	.	.	33
1 185	1 406 297	(154 181)	(113 921)	(19 312)	1 703 819	2 290	34	50	2 374	34
1 146	1 402 656	154 341	112 598	22 324	1 691 919	2 199	30	28	2 257	35
1 180	1 335 782	146 627	107 741	22 474	1 612 624	2 265	32	25	2 322	36
100	46 600	2 700	.	.	49 300	.	.	.	.	37
94	34 360	(9 987)	(1 350)	(4 228)	45 922	64	0	0	64	38
99	31 090	10 519	1 649	3 881	47 139	69	0	-	69	39
101	31 547	10 880	1 961	3 174	47 562	73	0	-	73	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
134	307	(18)	(1)	(23)	345	-	-	-	-	42
138	151	16	1	21	189	-	-	-	-	43
136	154	11	0	18	183	-	-	-	-	44
8 800	3 716 300	1 918 700	.	.	5 635 000	.	.	.	73 000	45
11 652	3 520 173	(1 894 651)	(292 688)	(86 165)	5 758 553	57 136	8 822	2 634	68 592	46
12 380	3 520 794	1 892 839	291 249	92 384	5 797 266	58 307	9 299	1 854	69 460	47
12 474	3 438 781	1 853 155	284 968	101 143	5 678 047	59 122	9 107	1 985	70 214	48

mehr ha Gesamtfläche. - 2) Vor 1965 nur geschlossene Obstanlagen ohne Unterkulturen. - 3) Vor 1965 einschl. Weiden. - 5) In Nordrhein-Westfalen z. T. auch geringe Weiden. - 6) Ohne Berlin.

2. Gliederung der Wirtschaftsfläche

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rebland						Korb- weiden- anlagen	Landwirt- schaftliche Nutzfläche
			nicht im Ertrag stehende Rebflächen					ins- gesamt		
			Jung- felder	Unter- lagen- schnitt- gärten	Reb- schulen	nicht bestockte Flächen	zu- sammen			
1	Schleswig- Holstein	1938	-	-	-	-	-	-	1 100	1 214 100
2		1962/67	-	-	-	-	-	-	394	1 175 546
3		1967	-	-	-	-	-	-	298	1 167 875
4		1968	-	-	-	-	-	-	284	1 163 391
5	Hamburg	1938	-	-	-	-	-	-	-	41 200
6		1962/67	-	-	-	-	-	-	7	35 287
7		1967	-	-	-	-	-	-	6	33 681
8		1968	-	-	-	-	-	-	11	33 645
9	Niedersachsen	1938	-	-	-	-	-	-	1 100	2 856 300
10		1962/67	-	-	-	-	-	-	445	2 936 969
11		1967	-	-	-	-	-	-	324	2 931 695
12		1968	-	-	-	-	-	-	297	2 908 589
13	Bremen	1938	-	-	-	-	-	-	-	26 300
14		1962/67	-	-	-	-	-	-	10	19 942
15		1967	-	-	-	-	-	-	7	19 039
16		1968	-	-	-	-	-	-	6	19 082
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	.	.	100	1 400	2 123 000
18		1962/67	(2)	(0)	(1)	(14)	18	48	427	2 007 367
19		1967	2	-	1	13	16	43	273	1 988 182
20		1968	1	-	-	18	19	43	251	1 976 167
21	Hessen	1938	.	.	.	.	.	4 300	100	1 092 100
22		1962/67	(214)	(12)	(14)	(261)	467	3 525	76	996 639
23		1967	217	10	14	243	484	3 751	64	981 519
24		1968	215	8	15	265	503	3 793	42	981 394
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	.	.	50 600	400	1 071 700
26		1962/67	(4 513)	(69)	(138)	(3 924)	7 404	55 217	256	962 086
27		1967	4 659	57	127	3 397	8 240	56 915	190	962 879
28		1968	5 115	55	126	3 156	8 452	57 639	194	960 789
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	.	.	23 300	400	2 059 200
30		1962/67	(2 075)	(44)	(77)	(2 113)	4 192	19 445	112	1 890 710
31		1967	2 129	45	55	2 441	4 670	19 835	93	1 872 976
32		1968	2 207	43	50	2 104	4 404	19 722	73	1 861 176
33	Bayern	1938	.	.	.	.	.	3 700	600	4 100 100
34		1962/67	(320)	(31)	(18)	(494)	790	3 164	170	3 926 303
35		1967	319	23	18	516	876	3 133	119	3 891 098
36		1968	305	19	15	499	838	3 160	117	3 818 439
37	Saarland	1938	-	-	-	-	-	100	0	150 600
38		1962/67	(9)	-	-	(7)	16	80	2	133 450
39		1967	8	-	-	6	14	83	2	133 339
40		1968	7	-	-	5	12	85	2	133 250
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	-	-	-	-	-	-	0	13 089
43		1967	-	-	-	-	-	-	-	13 833
44		1968	-	-	-	-	-	-	-	14 156
45	Bundesgebiet	1938 ³⁾	9 100	82 100	5 100	14 734 600
46		1962/67	(7 133)	(156)	(248)	(6 813)	12 887	81 479	1 899	14 097 388
47		1967	7 334	135	215	6 616	14 300	83 760	1 376	13 996 116
48		1968	7 850	125	206	6 047	14 228	84 442	1 277	13 870 578

Zahlen in () nur 3-jähriger Durchschnitt 1965/67. - 1) 1938 Schleswig-Holstein einschl. Hamburg. - 2) Friedhöfe,

nach Kulturarten und sonstigen Flächen

ha

Waldflächen, Forsten und Holzungen	Un- kultivierte Moor- flächen	Öd- und Unland (einschl. Knicks)	Gebäude-, Hof- und Industrie- flächen, Stapel- plätze usw. 1)	Wegeland und Eisen-1) bahnen	Ge- wässer	Alle anderen Flächen 1)2)	Wirtschafts- fläche insgesamt	Lfd. Nr.
125 900	26 800	44 000	38 900	53 000	68 800	10 900	1 563 200	1
137 334	16 362	44 858	48 856	57 527	75 104	13 774	1 569 361	2
137 621	16 699	46 870	53 988	56 570	74 584	14 678	1 568 885	3
137 401	17 582	46 566	54 384	59 447	74 625	14 957	1 568 853	4
2 600	800	5 000	.	.	5 800	.	74 600	5
4 303	623	3 254	14 295	7 497	6 513	4 222	75 994	6
4 883	535	3 290	14 966	7 544	6 783	4 464	76 146	7
4 909	496	3 107	15 410	7 674	6 805	4 475	76 521	8
882 500	201 700	340 100	94 400	197 500	87 600	60 700	4 720 800	9
945 014	119 386	173 534	166 359	225 834	93 312	66 718	4 727 126	10
951 568	113 795	164 575	173 708	228 579	96 944	67 609	4 728 473	11
951 430	113 690	178 800	176 511	231 831	99 817	69 094	4 729 762	12
500	500	1 200	4 000	3 000	4 000	1 300	40 800	13
705	258	1 154	8 363	3 721	4 709	2 035	40 887	14
763	258	1 143	8 861	3 924	4 764	2 050	40 802	15
658	292	849	8 958	3 965	4 725	2 090	40 619	16
839 500	7 800	87 300	133 300	152 200	40 200	39 200	3 422 500	17
817 351	4 862	65 682	235 871	169 959	48 810	55 072	3 404 974	18
818 513	5 181	68 411	248 656	179 271	50 936	52 175	3 411 325	19
818 057	4 945	69 561	256 142	180 919	51 657	53 796	3 411 244	20
830 700	700	30 600	31 400	90 700	18 700	15 200	2 110 100	21
829 816	452	40 886	73 051	115 785	22 045	21 214	2 099 888	22
831 306	699	41 140	79 232	122 328	22 031	25 455	2 103 710	23
830 902	632	41 847	80 656	123 451	22 087	26 268	2 107 237	24
726 000	1 500	47 300	29 300	71 800	23 400	12 300	1 983 300	25
751 418	1 676	53 732	52 578	102 101	26 646	32 616	1 982 853	26
752 697	1 586	52 695	54 397	103 025	26 791	28 870	1 982 940	27
751 419	1 766	53 818	57 664	103 214	26 825	28 464	1 983 959	28
1 239 900	7 400	49 600	50 000	117 900	28 800	18 900	3 571 700	29
1 286 320	6 318	64 634	108 250	136 003	31 183	26 135	3 549 553	30
1 290 693	6 076	64 173	114 719	140 096	31 210	27 415	3 547 358	31
1 293 637	5 835	65 436	122 396	140 398	31 457	28 146	3 548 481	32
2 283 600	29 800	204 300	93 800	144 400	100 600	44 600	7 001 200	33
2 299 115	27 627	198 378	171 692	205 987	104 269	51 421	6 984 792	34
2 306 939	26 610	192 221	183 299	216 622	106 037	58 899	6 981 725	35
2 305 662	31 308	227 851	205 602	218 406	116 345	58 234	6 981 847	36
81 600	100	4 700	8 400	8 500	1 400	1 400	256 700	37
82 581	410	7 765	14 669	12 847	2 379	2 887	256 988	38
82 156	198	6 953	15 423	13 311	2 363	3 225	256 968	39
82 096	194	6 994	15 461	13 374	2 354	3 257	256 980	40
.	.	.	.	.	.	.	.	41
7 698	112	2 811	9 813	7 092	3 076	4 332	48 023	42
7 608	122	1 271	10 597	6 908	3 124	4 532	47 995	43
7 743	115	1 323	10 273	6 821	3 133	4 447	48 011	44
7 012 800	277 100	814 100	483 500	839 000	379 300	204 500	24 744 900	45
7 161 655	178 086	656 688	903 797	1 044 353	418 046	280 426	24 740 439	46
7 184 747	171 759	642 742	957 846	1 078 178	425 567	289 372	24 746 327	47
7 183 914	176 855	696 152	1 003 457	1 089 500	439 830	293 228	24 753 514	48

öffentliche Parkanlagen, Sport-, Flug- und militärische Übungsplätze. - 3) Ohne Berlin.

3. Anbau von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weizen			Roggen			Winter- meng- getreide
			Winter- frucht und Spelz	Sommer- frucht	zusammen	Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen	
1	Schleswig- Holstein	1938	58 600	1 900	60 500	111 000	1 700	112 700	2 800
2		1962/67	70 844	14 815	85 659	79 791	4 216	84 007	-
3		1967	71 017	12 079	83 096	68 564	4 237	72 801	-
4		1968	73 486	12 317	85 803	70 537	3 550	74 087	-
5	Hamburg	1938	600		600	2 700	100	2 800	.
6		1962/67	991	236	1 227	1 654	116	1 770	24
7		1967	1 012	248	1 260	1 205	95	1 300	15
8		1968	1 030	343	1 373	1 293	123	1 416	12
9	Niedersachsen	1938	112 000	17 000	129 000	420 500	3 500	424 000	4 100
10		1962/67	119 576	63 570	183 146	351 674	12 146	363 820	5 351
11		1967	124 318	54 471	178 789	322 954	11 875	334 829	4 133
12		1968	137 830	48 641	186 471	323 306	12 597	335 903	5 496
13	Bremen	1938	100	.	100	1 600	.	1 600	.
14		1962/67	135	96	231	775	40	815	13
15		1967	87	71	158	623	11	634	29
16		1968	105	61	166	601	26	627	12
17	Nordrhein- Westfalen	1938	152 100	2 900	155 000	271 300	2 700	274 000	19 600
18		1962/67	153 901	18 987	172 888	243 430	4 272	247 702	20 926
19		1967	152 276	16 090	168 366	230 210	4 005	234 215	18 634
20		1968	159 167	13 016	172 183	228 108	5 215	233 323	19 906
21	Hessen	1938	95 700	1 800	97 500	153 600	400	154 000	1 600
22		1962/67	111 552	10 988	122 540	94 380	1 318	95 698	1 761
23		1967	111 662	9 267	120 929	83 813	1 606	85 419	945
24		1968	116 184	6 164	122 348	86 395	799	87 194	967
25	Rheinland- Pfalz	1938	58 500	1 400	59 900	134 900	1 000	135 900	8 000
26		1962/67	99 983	14 927	114 910	61 217	1 543	62 760	3 549
27		1967	109 271	12 187	121 458	57 830	1 029	58 859	2 660
28		1968	118 750	11 994	130 744	51 350	1 080	52 430	2 456
29	Baden- Württemberg	1938	238 200	9 200	247 400	60 200	4 000	64 200	21 000
30		1962/67	212 064	19 682	231 746	26 377	1 302	27 679	6 862
31		1967	220 193	21 631	241 824	24 439	1 506	25 945	6 293
32		1968	234 034	19 525	253 559	21 296	1 352	22 648	4 659
33	Bayern	1938	349 400	18 500	367 900	385 600	17 400	403 000	25 400
34		1962/67	415 926	53 562	469 488	183 203	7 742	190 945	12 905
35		1967	428 025	57 929	485 954	143 936	7 323	151 259	11 337
36		1968	453 354	45 808	499 162	140 281	5 647	145 928	11 158
37	Saarland	1938	11 500	200	11 700	16 900	200	17 100	1 100
38		1962/67	9 524	2 360	11 884	6 786	371	7 157	514
39		1967	10 060	2 333	12 393	8 001	375	8 376	398
40		1968	9 693	2 445	12 138	7 598	273	7 871	353
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	37	57	94	1 110	45	1 155	1
43		1967	37	29	66	975	63	1 038	1
44		1968	38	17	55	980	75	1 055	-
45	Bundesgebiet	1938 ¹⁾	1 076 700	52 900	1 129 600	1 558 300	31 000	1 589 300	83 600
46		1962/67	1 194 533	199 280	1 393 813	1 050 397	33 111	1 083 508	51 906
47		1967	1 227 958	186 335	1 414 293	942 550	32 125	974 675	44 445
48		1968	1 303 671	160 331	1 464 002	931 745	30 737	962 482	45 019

1) Ohne Berlin.

Hauptfeldfrüchten
ha

Brot- getreide zusammen	Gerste			Hafer	Sommer- meng- getreide	Futter- und Industrie- getreide zusammen	Körner- mais	Getreide insgesamt (einschl. Körner- mais)	Lfd. Nr.
	Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen						
176 000	29 600	8 400	38 000	118 600	50 600	207 200	400	383 600	1
169 666	42 134	51 352	93 486	85 439	54 725	233 650	67	403 383	2
155 897	51 987	54 143	106 130	100 642	37 673	244 445	203	400 545	3
159 890	61 267	42 399	103 666	107 464	37 527	248 657	152	408 699	4
3 400	400	200	600	2 400	400	3 400	.	6 800	5
3 021	445	541	986	706	502	2 194	8	5 223	6
2 575	449	646	1 095	845	234	2 174	17	4 766	7
2 801	581	672	1 253	706	236	2 195	21	5 017	8
557 100	77 600	14 100	91 700	279 300	37 200	408 200	2 400	967 700	9
552 317	106 674	112 695	219 369	178 066	121 290	518 725	446	1 071 488	10
517 751	131 828	143 988	275 816	193 607	106 023	575 446	1 148	1 094 345	11
527 870	141 848	149 405	291 253	197 807	119 027	608 087	4 788	1 140 745	12
1 700	200	100	300	1 400	100	1 800	.	3 500	13
1 059	88	157	245	396	450	1 091	1	2 151	14
821	110	202	312	391	264	967	0	1 788	15
805	133	221	354	398	336	1 088	1	1 894	16
448 600	92 700	11 100	103 800	232 800	9 300	345 900	1 400	795 900	17
441 516	115 622	53 887	169 509	96 026	81 544	347 079	660	789 255	18
421 215	136 915	64 544	201 459	99 471	69 454	370 384	1 848	793 447	19
425 412	142 980	64 818	207 798	99 344	66 667	373 809	4 995	804 216	20
253 100	22 200	24 200	46 400	126 900	1 600	174 900	1 100	429 100	21
219 999	23 336	53 619	76 955	86 521	17 164	180 640	1 386	402 025	22
207 293	30 443	58 222	88 665	84 620	15 561	188 846	2 409	398 548	23
210 509	34 053	55 664	89 717	80 879	14 387	184 983	2 825	398 317	24
203 800	7 800	55 300	63 100	113 300	800	177 200	2 100	383 100	25
181 219	9 604	75 274	84 878	73 353	16 743	174 974	923	357 116	26
182 977	11 838	76 446	88 284	66 841	19 571	174 696	1 707	359 380	27
185 630	11 651	79 076	90 727	70 351	21 912	182 990	2 164	370 784	28
332 600	12 800	135 700	148 500	134 900	4 500	287 900	7 000	627 500	29
266 287	6 140	151 269	157 409	76 843	48 676	282 928	12 259	561 474	30
274 062	9 176	143 589	152 765	79 276	47 339	279 380	18 599	572 041	31
280 866	10 694	141 922	152 616	80 769	53 026	286 411	21 915	589 192	32
796 300	19 000	315 100	334 100	330 700	5 300	670 100	3 000	1 469 400	33
673 338	24 085	370 957	395 042	170 012	66 850	631 904	8 151	1 313 393	34
648 550	27 148	358 963	386 111	173 790	82 295	642 196	15 555	1 306 301	35
656 248	32 149	351 802	383 951	174 597	89 608	648 156	21 287	1 325 691	36
29 900	2 100	1 800	3 900	13 800	100	17 800	100	47 800	37
19 555	849	5 263	6 112	8 386	2 661	17 159	37	36 751	38
21 167	1 138	6 482	7 620	8 679	2 268	18 567	61	39 795	39
20 362	1 026	7 767	8 793	8 883	2 450	20 126	192	40 680	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
1 250	13	30	43	51	33	127	12	1 389	42
1 105	17	19	36	37	21	94	47	1 246	43
1 110	38	23	61	18	17	96	37	1 243	44
2 802 500	264 400	566 000	830 400	1 354 100	109 900	2 294 400	17 500	5 114 400	45
2 529 227	328 990	875 044	1 204 034	775 799	410 638	2 390 471	23 950	4 943 648	46
2 433 413	401 049	907 244	1 308 293	808 199	380 703	2 497 195	41 594	4 972 202	47
2 471 503	436 420	893 769	1 330 189	821 216	405 193	2 556 598	58 377	5 086 478	48

3. Anbau von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Speisehülsenfrüchte			Futterhülsenfrüchte					zusammen
			Speise- erbsen	Speise- bohnen	zusammen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Süß- lupinen ¹⁾	Hülsen- frucht- gemenge und Misch- frucht	
1	Schleswig- Holstein	1938	2 100	100	2 200	300	6 400	700	1 800	11 000	20 200
2		1962/67	536	299	835	35	1 068	252	60	1 058	2 473
3		1967	210	116	326	28	1 642	38	-	939	2 647
4		1968	80	54	134	26	1 479	49	65	732	2 351
5	Hamburg	1938	.	.	.	.	200	.	.	100	300
6		1962/67	3	4	7	0	42	1	2	4	49
7		1967	5	2	7	-	60	2	1	2	65
8		1968	1	4	5	0	59	-	-	1	60
9	Niedersachsen	1938	3 900	500	4 400	500	14 100	400	2 900	6 600	24 500
10		1962/67	335	198	533	352	5 342	181	379	2 989	9 243
11		1967	332	175	507	197	4 409	62	340	2 712	7 720
12		1968	330	200	530	266	4 134	76	249	2 544	7 269
13	Bremen	1938	.	.	.	.	100	.	.	.	100
14		1962/67	5	6	11	0	18	0	0	5	23
15		1967	0	0	0	-	26	-	-	0	26
16		1968	0	0	0	0	22	-	-	2	24
17	Nordrhein- Westfalen	1938	800	300	1 100	300	4 800	2 600	600	3 800	12 100
18		1962/67	247	180	427	155	3 925	321	94	772	5 267
19		1967	111	143	254	95	4 856	144	45	462	5 602
20		1968	203	279	482	136	4 540	122	25	529	5 352
21	Hessen	1938	2 400	100	2 500	400	900	800	100	1 300	3 500
22		1962/67	503	78	581	274	626	173	6	324	1 403
23		1967	35	5	40	343	1 398	139	3	232	2 115
24		1968	42	26	68	358	1 516	117	19	366	2 376
25	Rheinland- Pfalz	1938	400	100	500	100	100	400	.	300	900
26		1962/67	154	149	303	216	196	669	23	156	1 260
27		1967	184	163	347	339	249	462	15	197	1 262
28		1968	163	113	276	108	407	343	38	157	1 053
29	Baden- Württemberg	1938	1 000	300	1 300	1 800	3 300	1 200	.	600	6 900
30		1962/67	831	363	1 194	2 024	3 171	319	12	309	5 835
31		1967	1 080	449	1 529	2 213	3 418	413	16	307	6 367
32		1968	249	208	457	2 233	5 154	260	10	552	8 209
33	Bayern	1938	1 400	100	1 500	800	5 500	3 400	200	1 600	11 500
34		1962/67	747	321	1 068	861	6 527	1 013	69	1 167	9 637
35		1967	283	143	426	876	10 054	638	17	571	12 156
36		1968	170	135	305	691	8 193	488	18	560	9 950
37	Saarland	1938	0	0	0	0	0	200	0	100	300
38		1962/67	5	5	10	16	106	60	4	36	222
39		1967	11	4	15	21	192	66	8	33	320
40		1968	2	3	5	14	170	37	5	38	264
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	0	0	0	0	0	0	1	1	2
43		1967	0	1	1	0	0	-	0	-	0
44		1968	0	0	0	0	0	-	0	-	0
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ²⁾	12 000	1 500	13 500	4 200	35 400	9 700	5 600	25 400	80 300
46		1962/67	3 366	1 603	4 969	3 933	21 021	2 989	650	6 821	35 414
47		1967	2 251	1 201	3 452	4 112	26 304	1 964	445	5 455	38 280
48		1968	1 240	1 022	2 262	3 832	25 674	1 492	429	5 481	36 908

1) 1938 einschl. Bitterlupinen. - 2) Ohne Berlin.

Hauptfeldfrüchten
ha

Alle anderen Hülsen- früchte (auch Hirse, Buchweizen usw.)	Hülsen- früchte insgesamt	Kartoffeln							Lfd. Nr.
		Frühkartoffeln			Spätkartoffeln			insgesamt	
		gewöhn- liche	vor- gekeimte	zusammen	mittel- frühe	mittel- späte u. späte	zusammen		
6 000	28 400	.	.	2 000	35 600		35 600	37 600	1
70	3 378	1 161	1 292	2 453	12 845	7 612	20 457	22 910	2
34	3 007	646	908	1 554	10 211	5 844	16 055	17 609	3
35	2 520	404	531	935	8 383	4 620	13 003	13 938	4
.	300	.	.	300	1 000		1 000	1 300	5
3	59	58	69	127	341	310	651	778	6
1	73	30	20	50	158	178	336	386	7
3	68	34	19	53	139	128	267	320	8
2 900	31 800	.	.	15 900	220 800		220 800	236 700	9
247	10 023	7 128	5 428	12 556	107 030	61 750	168 780	181 336	10
262	8 489	5 341	3 963	9 304	98 178	43 261	141 439	150 743	11
233	8 032	4 957	3 569	8 526	83 620	40 787	124 407	132 933	12
.	100	.	.	100	600		600	700	13
0	34	128	25	153	175	179	354	507	14
-	26	81	3	84	115	45	160	244	15
0	24	70	1	71	93	48	141	212	16
800	14 000	.	.	15 200	147 900		147 900	163 100	17
118	5 812	4 500	4 985	9 485	50 580	33 961	84 541	94 026	18
111	5 967	2 626	3 044	5 670	41 692	20 504	62 196	67 866	19
121	5 955	3 206	3 324	6 530	36 884	22 432	59 316	65 846	20
100	6 100	.	.	5 200	116 300		116 300	121 500	21
68	2 052	3 077	1 009	4 086	18 575	48 057	66 632	70 718	22
33	2 188	1 683	1 065	2 748	19 662	35 946	55 608	58 356	23
61	2 505	1 855	922	2 777	19 343	38 380	57 723	60 500	24
4 700	6 100	.	.	9 400	134 200		134 200	143 600	25
96	1 659	4 716	2 262	6 978	29 667	32 969	62 636	69 614	26
80	1 689	3 950	2 175	6 125	25 255	23 113	48 368	54 493	27
72	1 401	2 991	2 662	5 653	24 564	24 746	49 310	54 963	28
300	8 500	.	.	5 700	147 700		147 700	153 400	29
172	7 201	3 839	942	4 781	25 601	75 029	100 630	105 411	30
134	8 030	3 811	1 355	5 166	27 664	64 176	91 840	97 006	31
91	8 757	2 891	1 167	4 058	20 903	59 529	80 432	84 490	32
1 200	14 200	.	.	8 100	307 900		307 900	316 000	33
655	11 360	9 304	2 704	12 008	40 888	219 510	260 398	272 406	34
57	12 639	6 884	3 163	10 047	45 715	195 983	241 698	251 745	35
107	10 362	5 155	2 807	7 962	33 834	196 099	229 933	237 895	36
0	300	.	.	1 100	23 500		23 500	24 600	37
6	238	610	26	636	4 005	4 210	8 215	8 851	38
4	339	612	17	629	3 920	3 616	7 536	8 165	39
4	273	641	15	656	3 672	3 711	7 383	8 039	40
.	.	.	.	.					41
0	2	60	29	89	121	270	391	480	42
0	1	43	16	59	118	119	237	296	43
-	0	23	18	41	96	84	180	221	44
16 000	109 800	46 600	16 400	63 000	1 135 500		1 135 500	1 198 500	45
1 435	41 818	34 581	18 771	53 352	289 828	483 857	773 685	827 037	46
716	42 448	25 707	15 729	41 436	272 688	392 785	665 473	706 909	47
727	39 897	22 227	15 035	37 262	231 531	390 564	622 095	659 357	48

3. Anbau von

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren	Futter- kohl	Alle anderen Hack- früchte (einschl. Topi- nambur)	Hack- früchte ins- gesamt	Gemüse,
			zur Rübengewinnung							Gemüse (ohne Samen- bau)
1	Schleswig-Holstein	1938	2 100	22 100	27 400	.	.	.	91 300	.
2		1962/67	14 965	23 289	18 749	289	806	301	81 309	(9 024)
3		1967	14 259	20 103	19 222	200	875	336	72 604	9 674
4		1968	13 814	20 198	20 414	155	628	369	69 516	7 535
5	Hamburg	1938	.	700	600	.	.	.	2 600	.
6		1962/67	53	501	165	2	18	43	1 560	(1 708)
7		1967	33	350	167	6	18	39	999	1 650
8		1968	39	332	140	4	9	36	880	1 632
9	Niedersachsen	1938	67 300	58 000	32 500	.	.	.	411 700	.
10		1962/67	105 860	59 471	17 811	335	3 519	547	368 879	(14 502)
11		1967	106 830	54 458	18 085	276	2 096	552	333 040	15 188
12		1968	106 286	49 701	16 744	210	1 311	499	307 684	14 770
13	Bremen	1938	.	400	.	.	.	.	1 300	.
14		1962/67	9	216	47	7	59	4	849	(43)
15		1967	3	137	41	5	29	1	460	38
16		1968	5	125	43	3	26	0	414	36
17	Nordrhein- Westfalen	1938	41 800	96 100	12 900	.	.	.	317 100	.
18		1962/67	65 824	63 153	4 383	304	312	527	228 529	(11 932)
19		1967	66 431	55 234	4 163	165	211	472	194 542	11 318
20		1968	58 304	53 085	4 165	228	232	485	182 345	15 186
21	Hessen	1938	9 900	63 800	1 900	.	.	.	197 500	.
22		1962/67	18 818	41 952	954	84	158	172	132 856	(4 860)
23		1967	17 777	38 929	802	101	90	134	116 189	4 434
24		1968	18 747	37 891	683	76	69	171	118 137	5 153
25	Rheinland-Pfalz	1938	12 200	53 700	6 400	.	.	.	216 700	.
26		1962/67	20 756	36 083	4 240	212	228	188	131 321	(6 151)
27		1967	18 684	30 960	3 816	166	185	78	108 382	6 100
28		1968	19 483	31 975	4 389	204	266	192	111 472	6 137
29	Baden-Württemberg	1938	12 200	62 400	8 800	.	.	.	238 000	.
30		1962/67	18 928	49 872	2 160	167	312	274	177 124	(11 505)
31		1967	17 692	46 722	1 790	129	351	377	164 067	12 044
32		1968	18 258	45 823	1 315	118	117	345	150 466	11 001
33	Bayern	1938	13 200	129 000	8 700	.	.	.	468 400	.
34		1962/67	55 479	100 002	2 956	456	418	297	432 014	(9 217)
35		1967	52 523	85 777	2 670	321	229	289	393 554	9 442
36		1968	55 056	93 985	3 498	536	222	340	391 532	6 887
37	Saarland	1938	100	7 100	200	.	.	.	32 100	.
38		1962/67	114	4 067	222	25	143	40	13 462	(467)
39		1967	93	3 774	177	31	191	23	12 454	476
40		1968	53	3 543	154	23	218	33	12 063	464
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	1	73	2	3	1	0	560	(305)
43		1967	0	34	1	6	2	-	339	293
44		1968	0	27	1	3	1	1	254	260
45	Bundesgebiet	1938 ¹⁾	158 800	493 300	99 400	5 400	19 100	2 200	1 976 700	.
46		1962/67	300 807	378 679	51 689	1 884	5 974	2 393	1 568 463	(69 714)
47		1967	294 325	336 478	50 934	1 406	4 277	2 301	1 396 630	70 657
48		1968	290 045	336 685	51 546	1 560	3 099	2 471	1 344 763	69 061

Zahlen in () nur 3-jähriger Durchschnitt 1965/67. - 1) Ohne Berlin.

Hauptfeldfrüchten

ha

Erdbeeren und andere Gartengewächse			Raps			Rübsen	Mohn	Ölfrüchte zusammen	Heil- und Gewürzpflanzen	Rüben	Gräser	Lfd. Nr.
Blumen u. Zierpflanzen (ohne Samenbau)	alle anderen Gartengewächse	insgesamt	Winterfrucht	Sommerfrucht	zusammen							
.	.	8 600	.	.	5 800	1 300	0	7 100	.	300	.	1
(330)	(728)	10 931	22 459	3 345	25 804	430	3	26 237	5	1 925	2 732	2
309	594	10 577	25 090	2 850	27 940	206	-	28 146	4	567	3 469	3
340	1 058	8 933	36 311	1 972	38 283	271	0	38 554	0	649	3 968	4
.	.	3 100	.	.	0	-	-	0	.	.	.	5
(511)	(202)	2 766	23	37	60	5	0	65	0	22	20	6
513	234	2 397	28	74	102	14	-	116	0	4	45	7
529	230	2 391	23	81	104	2	-	106	0	1	43	8
.	.	14 100	.	.	2 900	300	100	3 300	.	1 500	.	9
(711)	(722)	16 389	5 388	727	6 115	243	6	6 364	134	1 649	2 884	10
669	477	16 334	4 423	828	5 251	294	-	5 545	145	597	3 103	11
1 340	844	16 954	6 521	838	7 359	354	3	7 716	105	586	2 820	12
.	.	200	-	-	-	-	-	-	.	.	.	13
(76)	(9)	187	1	-	1	0	-	1	0	0	8	14
76	10	124	3	-	3	-	-	3	0	-	1	15
80	10	126	5	2	7	4	-	11	-	-	8	16
.	.	16 800	.	.	2 000	600	0	2 600	.	900	.	17
(2 241)	(851)	16 847	4 718	439	5 157	48	13	5 218	36	226	1 767	18
2 207	649	14 174	3 435	319	3 754	19	-	3 773	16	46	1 813	19
2 376	1 011	18 573	4 016	378	4 394	20	3	4 417	75	42	1 502	20
.	.	6 200	.	.	2 400	1 500	0	3 900	.	100	.	21
(646)	(547)	6 830	2 034	436	2 470	86	47	2 603	11	174	378	22
427	292	5 153	1 951	399	2 350	70	-	2 420	2	98	589	23
1 048	696	6 897	2 292	311	2 603	89	6	2 698	16	14	439	24
.	.	7 700	.	.	3 400	700	.	4 100	.	400	.	25
(357)	(568)	7 866	620	262	882	42	25	949	69	180	175	26
294	568	6 962	852	208	1 060	53	32	1 145	28	169	238	27
373	567	7 077	977	216	1 193	53	14	1 260	37	95	179	28
.	.	11 400	.	.	3 300	400	2 300	6 000	.	100	.	29
(1 340)	(1 653)	14 302	1 210	579	1 789	56	66	1 911	72	143	1 748	30
1 390	1 724	15 158	1 086	543	1 629	91	39	1 759	86	94	1 987	31
1 350	1 850	14 201	921	690	1 611	82	15	1 708	86	23	1 589	32
.	.	12 000	.	.	3 500	500	0	4 000	.	1 200	.	33
(1 045)	(1 320)	11 367	3 785	1 361	5 146	275	22	5 443	293	672	1 615	34
964	1 609	12 015	3 999	1 378	5 377	320	8	5 705	317	565	2 424	35
1 051	851	8 789	5 182	1 208	6 390	367	12	6 769	228	363	1 981	36
.	.	1 100	.	.	100	100	-	200	.	100	.	37
(69)	(68)	608	59	66	125	8	0	133	0	9	21	38
63	72	611	39	62	101	7	0	108	0	1	37	39
64	70	598	77	56	133	7	0	140	0	0	16	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
(186)	(9)	592	0	0	0	-	0	0	1	-	16	42
179	11	483	0	-	0	-	0	0	3	-	34	43
179	9	448	-	-	-	-	0	0	2	2	30	44
.	.	81 200	.	.	23 400	5 400	2 400	31 200	.	4 600	.	45
(7 512)	(6 677)	88 685	40 297	7 252	47 549	1 193	182	48 924	621	5 000	11 364	46
7 091	6 240	83 988	40 906	6 661	47 567	1 074	79	48 720	601	2 141	13 740	47
8 730	7 196	84 987	56 325	5 752	62 077	1 249	53	63 379	549	1 775	12 575	48

3. Anbau von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hopfen ¹⁾			Alle anderen Handels- gewächse z. B. Tabak ¹⁾ , Körner- senf, Flachs, Hanf, Zicho- rien usw.	Handels- gewächse ins- gesamt	Klee			Luzerne
			Alt- hopfen	Jung- hopfen	zu- sammen			in Rein- saat und gemisch- tem An- bau ver- schiede- ner Klee- arten	Klee- gras (Mischung von Klee und Gras)	zu- sammen	
1	Schleswig- Holstein	1938	-	-	-	1 700	9 100	5 300	52 100	57 400	500
2		1962/67	-	-	-	372	31 271	3 022	44 650	47 672	332
3		1967	-	-	-	371	32 557	4 735	39 633	44 368	352
4		1968	-	-	-	305	43 476	1 962	34 237	36 199	274
5	Hamburg	1938	-	-	-	.	0	100	700	800	0
6		1962/67	-	-	-	9	116	44	455	499	9
7		1967	-	-	-	10	175	33	324	357	10
8		1968	-	-	-	6	156	21	263	284	15
9	Niedersachsen	1938	-	-	-	6 000	10 800	33 400	17 000	50 400	7 900
10		1962/67	-	-	-	469	11 500	5 059	12 086	17 145	1 454
11		1967	-	-	-	359	9 749	2 894	10 092	12 986	1 092
12		1968	-	-	-	374	11 601	2 222	7 317	9 539	862
13	Bremen	1938	-	-	-	.	.	0	100	100	0
14		1962/67	-	-	-	2	11	2	10	12	0
15		1967	-	-	-	3	7	0	3	3	-
16		1968	-	-	-	3	22	6	15	21	-
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	9 100	12 600	81 400	27 400	108 800	10 500
18		1962/67	-	-	-	107	7 354	9 616	16 212	25 828	1 684
19		1967	-	-	-	91	5 739	5 265	13 019	18 284	1 089
20		1968	-	-	-	67	6 103	4 490	12 669	17 159	1 495
21	Hessen	1938	.	.	.	3 900	7 900	52 000	4 100	56 100	17 900
22		1962/67	-	-	-	86	3 252	19 595	6 068	25 663	10 306
23		1967	-	-	-	38	3 147	16 277	6 264	22 541	9 847
24		1968	-	-	-	51	3 218	15 072	4 920	19 992	8 145
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	61	6 139	10 700	36 100	9 000	45 100	37 600
26		1962/67	21	0	21	1 417	2 811	13 729	7 965	21 694	20 402
27		1967	21	0	21	1 326	2 927	11 729	8 127	19 856	16 557
28		1968	19	0	19	1 106	2 696	10 880	5 994	16 874	13 238
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	1 453	20 047	27 600	112 500	22 800	135 300	61 800
30		1962/67	842	45	887	3 137	7 898	63 131	15 191	78 322	42 409
31		1967	905	70	975	2 843	7 744	49 106	18 016	67 122	37 457
32		1968	941	35	976	2 187	6 569	45 220	15 551	60 771	34 334
33	Bayern	1938	.	.	6 935	11 165	23 300	253 500	15 900	269 400	71 400
34		1962/67	8 442	665	9 107	693	17 823	135 151	50 406	185 557	58 257
35		1967	9 846	755	10 601	327	19 939	115 392	51 143	166 535	58 323
36		1968	10 424	393	10 817	328	20 486	104 523	53 323	157 846	55 179
37	Saarland	1938	-	-	-	100	400	3 600	3 100	6 700	3 400
38		1962/67	-	-	-	4	167	1 764	2 434	4 198	2 058
39		1967	-	-	-	2	148	1 360	2 921	4 281	1 789
40		1968	-	-	-	2	158	1 339	3 157	4 496	1 817
41	Berlin (West)	1938	-	-	-	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	-	-	-	0	17	1	3	4	53
43		1967	-	-	-	-	37	2	2	4	42
44		1968	-	-	-	-	34	1	2	3	46
45	Bundesgebiet	1938 ²⁾	.	.	8 449	58 151	102 400	577 900	152 200	730 100	211 000
46		1962/67	9 305	710	10 015	6 296	82 220	251 114	155 480	406 594	136 964
47		1967	10 772	825	11 597	5 370	82 169	206 793	149 544	356 337	126 558
48		1968	11 384	428	11 812	4 429	94 519	185 736	137 448	323 184	115 405

Zahlen in () nur 3-jähriger Durchschnitt 1965/67. - 1) Siehe auch Sondertabelle Seite 44 und 97. - 2) Ohne Ber

Hauptfeldfrüchten
ha

Gras (Anbau auf dem Ackerland)			Serra- della, Espar- sette und ge- mischter Anbau von Klee und Luzerne	Grün- mais	Wicken und Süß- lupinen	Alle anderen Futter- pflan- zen	Futter- pflan- zen ins- gesamt	Zum Unter- pflügen bestimmte Haupt- früchte	Schwarz- brache ohne Klee- brache	Nicht be- ackerte und nicht bewirt- schaft- ete Flächen	Lfd. Nr.
zum Abmähen (Acker- wiese)	zum Abweiden (Acker- weide)	zu- sammen									
.	89 700	.	400	100	6 000	1 200	155 300	800	5 900		1
22 099	51 127	73 226	185	1 595	1 713	1 879	126 602	393	(1 297)	(1 189)	2
25 548	51 136	76 684	88	2 056	1 503	1 019	126 070	267	1 352	922	3
24 268	42 385	66 653	98	2 140	1 200	1 371	107 935	398	962	1 336	4
.	300	.	0	-	-	0	1 100	.	100		5
222	197	419	3	79	8	13	1 030	21	(50)	(158)	6
222	145	367	12	128	3	10	887	23	51	177	7
238	135	373	4	155	3	6	840	25	56	196	8
.	9 000	.	2 000	300	2 200	1 200	73 000	3 200	4 200		9
7 628	7 036	14 664	245	3 891	974	2 385	40 758	1 072	(3 119)	(3 488)	10
10 821	9 686	20 507	261	7 103	509	1 807	44 265	925	2 146	2 870	11
8 098	6 825	14 923	203	7 655	467	1 517	35 166	846	1 925	3 594	12
.	0	.	0	-	-	0	100	-	0		13
42	26	68	0	28	1	2	111	7	(18)	(35)	14
63	22	85	-	63	0	5	156	21	-	26	15
57	22	79	-	87	-	5	192	12	24	18	16
.	8 800	.	3 200	1 000	2 900	1 200	136 400	1 100	2 400		17
20 188	9 009	29 197	392	3 562	775	1 098	62 536	487	(1 989)	(3 439)	18
21 219	12 277	33 496	368	5 260	477	959	59 933	563	1 343	2 452	19
22 848	10 692	33 540	210	4 887	356	692	58 339	450	1 208	4 714	20
.	400	.	1 000	2 600	2 200	1 000	81 200	300	2 300		21
8 679	2 998	11 677	1 570	7 365	1 583	2 198	60 362	341	(1 245)	(5 838)	22
7 239	3 585	10 824	68	8 643	1 646	1 443	55 012	442	1 036	5 151	23
7 050	3 093	10 143	69	7 903	1 024	1 085	48 361	259	897	9 491	24
.	900	.	3 400	3 100	5 300	200	95 600	100	3 400		25
12 415	5 449	17 864	311	4 027	2 219	2 109	68 626	307	(3 498)	(18 157)	26
13 033	5 166	18 199	335	4 200	1 757	2 349	63 253	110	3 896	21 089	27
9 400	3 568	12 968	287	3 330	1 034	1 449	49 180	122	3 320	15 830	28
.	1 700	.	11 500	12 200	6 700	1 200	230 400	100	4 800		29
70 130	6 096	76 226	3 188	13 353	4 882	3 275	221 655	788	(2 960)	(14 098)	30
62 978	8 191	71 169	2 727	18 647	4 485	2 434	204 041	805	3 110	13 519	31
59 611	7 205	66 816	1 726	17 679	2 246	1 379	184 951	955	2 385	16 923	32
.	2 000	.	5 400	16 800	8 200	3 200	376 400	600	10 800		33
27 246	3 468	30 714	2 058	50 739	3 362	4 692	335 379	1 111	(3 962)	(9 813)	34
35 448	4 832	40 280	1 993	74 681	4 261	3 190	349 263	943	3 006	8 580	35
40 431	4 912	45 343	1 734	77 780	2 377	1 981	342 240	890	1 991	9 755	36
.	100	.	200	100	800	600	11 900	0	1 000		37
3 001	705	3 706	99	250	512	460	11 283	62	(845)	(10 344)	38
3 303	824	4 127	44	386	537	673	11 837	78	636	9 435	39
3 483	868	4 351	9	394	458	749	12 274	63	571	8 258	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
62	4	66	4	45	9	14	195	10	(7)	(21)	42
108	3	111	0	50	9	2	218	10	2	22	43
81	1	82	-	66	1	6	204	10	4	37	44
.	112 900	.	27 100	36 200	34 300	9 800	1 161 400	6 200	34 900		45
171 712	86 115	257 827	8 055	84 934	16 038	18 125	928 537	4 599	(18 990)	(66 580)	46
179 982	95 867	275 849	5 896	121 217	15 187	13 891	914 935	4 187	16 578	64 243	47
175 565	79 706	255 271	4 340	122 076	9 166	10 240	839 682	4 030	13 343	70 152	48

4. Anbau von landwirt

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Sommerzwischenfrüchte zur Futtergewinnung als Untersaat im Getreide oder als Stoppelsaat nach Aberntung des Getreides oder einer anderen Hauptfrucht									
			Stoppel- klee, Aussa im Be- richts- jahr 1)	Serra- della	Stoppel- klee und Serra- della zus.	Hül- sen- früch- te 2)	Senf, Som- mer- raps u. -rü- sen	Mais und Son- nen- blu- men	Stoppel- rüben (weiße Rüben, Wasser- rüben)	Futter- kohl (Feld-, Kuh- kohl usw.)	sonst. Stoppel- u. Zwi- schen- früchte	zu- sammen
1	Schleswig-	1938	25 284	3 073	28 357	2 110	1 998	46	2 124	1 583	2 313	38 531
2	Holstein	1962/67	24 592	548	25 140	658	1 116	401	2 858	1 021	187	31 381
3		1967	21 415	481	21 896	588	1 332	441	3 568	863	255	28 943
4		1968	20 944	382	21 326	424	1 428	-	2 555	655	147	26 535
5	Hamburg	1938	352	65	417	50	15	4	130	28	36	680
6		1962/67	271	5	276	21	19	35	95	22	5	473
7		1967	203	7	210	25	38	31	39	24	6	373
8		1968	169	2	171	55	21	29	36	11	5	328
9	Nieder-	1938	26 569	7 390	33 959	27 307	1 046	287	62 433	3 823	17 998	146 853
10	sachsen	1962/67	35 274	1 961	37 235	12 160	9 984	1 003	52 359	1 682	2 018	116 441
11		1967	35 971	2 338	38 309	14 834	15 999	1 898	61 312	1 704	3 399	137 455
12		1968	34 097	1 831	35 928	12 848	16 537	1 358	56 695	1 548	2 090	127 004
13	Bremen	1938	41	6	47	20	9	1	135	34	43	289
14		1962/67	18	0	18	4	29	1	63	8	1	124
15		1967	8	-	8	-	24	1	74	5	3	115
16		1968	3	-	3	-	48	18	94	14	1	178
17	Nordrhein-	1938	51 468	3 171	54 639	19 596	729	1 295	76 870	3 896	11 486	168 511
18	Westfalen	1962/67	23 634	679	24 313	4 038	8 478	2 236	73 955	2 431	2 813	118 264
19		1967	18 844	515	19 359	4 539	13 439	3 139	77 825	2 841	2 888	124 030
20		1968	11 478	487	11 965	3 189	10 192	1 941	69 270	2 447	2 186	101 190
21	Hessen	1938	24 905	126	25 031	8 910	2 253	1 239	4 826	431	1 176	43 866
22		1962/67	12 500	36	12 536	2 472	5 310	2 777	854	316	939	25 204
23		1967	10 614	36	10 650	2 565	8 036	2 501	550	326	679	25 307
24		1968	8 233	99	8 332	2 189	4 783	2 153	219	217	356	18 249
25	Rheinland-	1938	17 724	225	17 949	1 256	1 011	1 205	10 598	1 337	1 032	34 388
26	Pfalz	1962/67	4 768	18	4 786	424	2 604	1 532	1 977	349	114	11 786
27		1967	5 154	9	5 163	309	2 284	1 419	1 472	279	104	11 030
28		1968	3 179	13	3 192	262	1 112	1 097	535	143	36	6 377
29	Baden-	1938	58 615	42	58 657	4 880	2 108	4 913	31 037	385	908	102 888
30	Württemberg	1962/67	26 939	148	27 087	3 942	7 294	6 457	11 920	820	647	58 167
31		1967	25 494	143	25 637	3 083	6 480	6 292	9 501	597	695	52 285
32		1968	22 041	122	22 163	2 460	3 356	8 146	6 439	382	331	43 277
33	Bayern	1938	178 645	736	179 381	18 872	18 977	6 377	51 313	1 053	4 889	280 862
34		1962/67	117 410	355	117 765	12 224	38 432	18 461	19 543	643	1 862	208 930
35		1967	111 187	313	111 500	13 314	51 230	23 714	17 631	595	2 285	220 269
36		1968	87 745	200	87 945	9 233	35 117	14 587	8 641	260	828	156 611
37	Saarland	1938	2 172	45	2 217	309	79	76	484	276	152	3 593
38		1962/67	947	12	959	152	252	106	206	145	21	1 841
39		1967	712	6	718	131	275	109	185	132	18	1 268
40		1968	702	4	706	136	213	156	186	151	9	1 357
41	Berlin	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42	(West)	1962/67	3	3	6	12	5	15	1	1	1	41
43		1967	1	1	2	0	1	9	0	-	-	12
44		1968	0	1	1	0	11	13	0	-	1	26
45	Bundesgebiet	1938 ⁶⁾	385 775	14 879	400 654	83 310	28 225	15 443	239 950	12 846	40 033	820 461
46		1962/67	246 356	3 765	250 121	36 107	73 523	33 024	163 831	7 438	8 608	572 652
47		1967	229 603	3 849	233 452	39 388	99 138	39 554	172 157	7 366	10 332	601 387
48		1968	188 591	3 141	191 732	30 796	72 818	29 498	144 670	5 828	5 990	481 332

1) Rot-, Weiß-, Inkarnatklee, Klee gras und gemischter Anbau von Klee. - 2) Z. B. Ackerbohnen, Wicken usw. - ger Gemenge. - 6) Ohne Berlin.

schaftlichen Zwischenfrüchten

ha

Winterzwischenfrüchte zur Futtergewinnung (Herbstaussaat) 3)					Zwischenfrüchte zur Futtergewinnung zus.	Sommerzwischenfrüchte zum Unterpflügen					Zwischenfrüchte insgesamt	Lfd. Nr.
Wintergetreide zur Grünfütterung 4)	Inkarnatklee, auch m. Beimischung v. Gräsern 5)	Winter- raps und -rüb- sen, Sprengel- raps und -rüb- sen	sonst. Winter- zwi- schen- früchte	zu- sammen		Stoppel- klee, Aussaat im Be- richts- jahr 1)	Serra- della	Hül- sen- früch- te 2)	Senf, Sommer- raps und -rüb- sen	zu- sammen		
45	2 849	345	369	3 608	42 139	2 403	5 651	663	4 233	12 950	55 089	1
760	1 443	88	300	2 591	31 681	8 082	1 266	2 115	3 323	14 786	46 467	2
801	1 557	52	367	2 777	31 720	6 956	1 523	2 852	6 678	18 009	49 729	3
277	1 080	86	211	1 654	28 189	6 599	1 118	3 619	6 277	17 613	45 802	4
4	72	6	20	102	782	10	144	37	35	226	1 008	5
26	13	4	1	44	474	75	7	39	22	143	617	6
10	12	-	-	22	395	55	7	32	74	168	563	7
18	7	15	-	40	368	36	3	151	108	298	666	8
753	9 778	2 532	721	13 784	160 637	14 423	29 256	24 640	5 464	73 783	234 420	9
829	2 338	737	566	4 470	117 007	35 059	3 747	32 751	35 937	107 494	224 501	10
485	2 164	1 105	698	4 452	141 907	31 383	3 890	44 012	64 282	143 567	285 474	11
305	1 849	1 138	490	3 782	130 786	26 918	3 377	48 420	79 933	158 648	289 434	12
4	5	11	.	20	309	3	6	9	8	26	335	13
4	0	6	1	11	125	17	1	6	56	80	205	14
6	0	11	-	17	132	5	5	4	131	145	277	15
1	-	3	-	4	182	24	0	14	155	193	375	16
1 527	12 502	481	948	15 458	183 969	22 358	3 251	5 123	778	31 510	215 479	17
2 246	4 794	1 706	768	9 514	119 032	21 787	662	5 206	9 048	36 703	155 735	18
1 921	4 516	1 968	559	8 964	132 994	26 907	797	7 906	17 421	53 031	186 025	19
725	2 796	2 502	479	6 502	107 692	22 605	680	7 090	17 787	48 162	155 854	20
1 182	2 924	2 095	1 594	7 795	51 661	1 808	103	2 730	517	5 158	56 819	21
3 453	459	785	579	5 276	25 783	2 256	68	1 117	5 012	8 453	34 236	22
3 065	373	1 156	430	5 024	30 331	2 041	80	1 415	9 563	13 099	43 430	23
1 518	233	673	341	2 765	21 014	1 810	99	1 761	7 222	10 892	31 906	24
1 196	2 430	3 491	633	7 750	42 138	793	36	406	675	1 910	44 048	25
2 049	407	547	116	3 119	11 902	656	40	297	3 056	4 049	15 951	26
1 976	269	460	61	2 766	13 796	801	62	429	5 852	7 144	20 940	27
434	119	255	53	861	7 238	364	48	147	2 807	3 366	10 604	28
1 738	2 285	809	530	5 362	108 250	1 740	17	814	913	3 484	111 734	29
3 141	1 017	1 585	420	6 163	58 587	1 574	147	1 005	8 834	11 560	70 147	30
2 131	918	1 262	358	4 669	56 954	1 604	221	1 424	13 753	17 002	73 956	31
807	670	463	184	2 124	45 401	955	132	1 155	7 684	9 926	55 327	32
1 351	4 547	6 200	1 924	14 022	294 884	3 432	312	4 295	1 816	9 855	304 739	33
5 823	3 947	9 028	1 875	20 673	210 805	5 294	329	5 215	27 368	38 206	249 011	34
5 751	5 663	10 418	1 646	23 478	243 747	6 613	379	8 057	43 641	58 690	302 437	35
2 141	4 915	8 297	1 199	16 552	173 163	3 589	405	7 107	34 026	45 127	218 290	36
105	366	321	192	984	4 577	258	21	57	11	347	4 924	37
247	41	49	25	362	1 866	83	11	13	148	255	2 121	38
339	45	29	15	428	1 996	87	12	11	248	358	2 354	39
349	36	32	11	428	1 985	73	12	8	189	282	2 267	40
23	4	0	2	29	43	18	2	73	26	119	162	41
9	2	-	0	11	23	1	0	49	49	99	122	42
6	1	4	-	11	37	-	0	29	38	67	104	43
7 905	37 758	16 291	6 931	68 885	889 346	47 228	38 797	38 774	14 450	139 249	1028 595	45
18 601	14 463	14 535	4 653	52 252	577 305	74 901	6 280	47 837	92 830	221 848	799 153	46
16 494	15 519	16 461	4 134	52 608	653 995	76 453	6 976	66 191	161 692	311 312	965 307	47
6 581	11 706	13 468	2 968	34 723	516 055	62 973	5 874	69 501	156 226	294 574	810 629	48

3) Aussaat im Herbst des Berichtsjahres, Ernte im darauffolgenden Jahr.- 4) Z.B. Futterroggen.- 5) Z.B. Landsber-

5. Anbau von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung
ha

Land	Jahr	Klee					Lu- zerne	Gräser					
		Rot- klee	Weiß- klee	Inkar- nat- klee	andere Klee- arten	zu- sammen		Wel- sches Weidel- gras	Deut- sches Weidel- gras	Wiesen- schwin- gel	Rot- schwin- gel	sonst. Gräser	zu- sammen
Schleswig- Holstein	1938	945	26	4	16	991	3	.	.	.	.	.	.
	1962/67	496	123	1	46	666	4	.	.	.	.	.	.
	1967	476	65	6	25	572	15	.	.	.	.	.	.
	1968	239	44	-	20	303	-	345	2 282	475	340	125	3 567
Hamburg	1938	-	-	-	-	-	2	.	.	.	.	.	.
	1962/67	-	0	0	0	0	0	.	.	.	.	.	.
	1967	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
	1968	-	-	-	-	-	-	26	11	3	6	-	46
Nieder- sachsen	1938	36	4	5	72	117	52	.	.	.	.	.	.
	1962/67	30	4	2	0	36	2	.	.	.	.	.	.
	1967	41	4	1	-	46	1	.	.	.	.	.	.
	1968	50	12	8	44	114	16	330	850	408	191	410	2 189
Bremen	1938	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
	1962/67	-	0	-	-	0	-	.	.	.	.	.	.
	1967	-	-	-	-	-	-	.	.	.	.	.	.
	1968	-	-	-	-	-	-	-	6	3	-	-	9
Nordrhein- Westfalen	1938	1 492	56	213	365	2 126	80	.	.	.	.	.	.
	1962/67	247	52	51	83	433	44	.	.	.	.	.	.
	1967	294	108	47	115	564	47	.	.	.	.	.	.
	1968	112	97	38	23	270	51	576	545	139	27	353	1 640
Hessen	1938	406	4	23	42	475	23	.	.	.	.	.	.
	1962/67	391		73		464	176	.	.	.	.	.	.
	1967	253		49		302	110	.	.	.	.	.	.
	1968	82	3	-	8	93	39	25	45	106	64	64	304
Rheinland- Pfalz	1938	1 324	9	19	408	1 760	816	.	.	.	.	.	.
	1962/67	543	9	7	31	590	343	.	.	.	.	.	.
	1967	459	4	10	80	553	189	.	.	.	.	.	.
	1968	131	5	0	3	139	88	12	38	4	18	61	133
Baden- Württemberg	1938	2 350	29	31	233	2 643	241	.	.	.	.	.	.
	1962/67	2 270	59	38	185	2 552	490	.	.	.	.	.	.
	1967	2 478	88	35	152	2 753	536	.	.	.	.	.	.
	1968	702	9	4	16	731	79	172	858	630	98	403	2 161
Bayern	1938	7 010	124	95	374	7 603	1 199	.	.	.	.	.	.
	1962/67	3 088	76	19	128	3 311	833	.	.	.	.	.	.
	1967	2 529	5	4	94	2 632	530	.	.	.	.	.	.
	1968	969	2	12	41	1 024	292	210	298	397	287	339	1 531
Saarland	1938	141	1	2	4	148	19	.	.	.	.	.	.
	1962/67	29	0	1	2	32	15	.	.	.	.	.	.
	1967	23	0	0	2	25	5	.	.	.	.	.	.
	1968	10	0	0	1	11	4	5	2	-	-	5	12
Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	3	-	-	-	3	1	.	.	.	.	.	.
	1967	1	-	-	-	1	1	.	.	.	.	.	.
	1968	3	-	-		3	0	3	12	-	0	0	15
<u>Bundes- gebiet</u>	1938 ¹⁾	13 704	253	392	1 514	15 863	2 435	.	.	.	.	.	.
	1962/67	7 097		990		8 087	1 908	.	.	.	.	.	.
	1967	6 554		894		7 448	1 434	.	.	.	.	.	.
	1968	2 298	172	62	156	2 688	569	1 704	4 947	2 165	1 031	1 760	11 607

1) Ohne Berlin.

6. Auswinterung der wichtigsten Fruchtarten

Land	Wegen Auswinterung und anderer Schäden im Frühjahr neu bestellte Flächen in % der Aussaatfläche														
	Winterweizen und Spelz			Winterroggen			Wintergerste			Winterraps			Klee		
	1962/67	1967	1968	1962/67	1967	1968	1962/67	1967	1968	1962/67	1967	1968	1962/67	1967	1968
Schleswig-Holstein	2,4	0,7	0,5	1,3	0,5	0,2	2,6	0,3	0,5	7,0	0,4	0,8	0,8	0,1	0,2
Hamburg	7,5	0,8	1,5	2,7	0,3	0,7	6,9	0,7	-	7,5	-	0,6	4,9	-	-
Niedersachsen	6,3	1,4	0,8	2,0	0,9	0,3	8,7	0,5	0,3	5,3	1,2	0,7	5,0	1,0	1,4
Bremen	8,9	8,2	3,0	3,1	1,6	0,7	3,8	1,6	-	-	-	-	0,0	-	-
Nordrhein-Westfalen	7,6	2,3	0,7	1,9	1,4	0,2	5,9	0,4	0,2	5,7	0,9	0,2	6,7	4,3	4,6
Hessen	7,4	1,6	0,5	3,6	0,7	0,3	13,5	0,6	0,3	8,7	1,2	0,5	16,0	8,9	2,6
Rheinland-Pfalz	10,1	1,2	0,8	7,2	0,8	0,4	16,4	2,0	0,3	14,8	3,2	.	11,4	6,1	1,3
Baden-Württemberg	7,6	1,5	0,6	4,7	1,6	1,1	15,2	0,8	0,5	6,4	1,4	0,8	7,1	5,5	2,1
Bayern	3,3	1,9	0,3	3,0	2,4	0,4	7,6	1,3	0,4	9,9	1,9	0,9	5,3	6,3	2,5
Saarland	9,2	0,3	0,7	7,0	0,1	0,1	12,1	0,2	0,2	4,4	-	0,0	9,4	0,3	0,1
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>	6,0	1,7	0,5	2,6	1,2	0,3	7,9	0,6	0,3	7,4	0,8	0,7	6,5	5,2	2,1

7. Anbau und Ernte von Hopfen

Land Anbaugebiet	1938	1962/67	1967	1968 ¹⁾	1938	1962/67	1967	1968 ¹⁾	1938	1962/67	1967	1968 ¹⁾
	ha				dz/ha				t			
Rheinland-Pfalz	61	21	21	19	14,6	16,6	14,2	12,3	89	35	29	24
Baden-Württemberg	1 453	887	975	976	11,9	18,2	19,4	18,1	1 725	1 614	1 893	1 765
Tett nang	635	787	902	923	15,9	18,5	19,7	18,4	1 008	1 459	1 778	1 700
Rottenburg, Herrenberg, Weil der Stadt	553	76	49	31	7,6	15,4	16,8	14,5	423	117	82	45
Baden	265	24	24	22	11,1	15,5	13,9	9,1	294	38	33	20
Bayern	6 935	9 107	10 601	10 817	11,6	18,3	19,3	18,7	8 078	16 678	20 430	20 246
Hallertau	4 682	7 376	8 802	9 045	13,1	19,1	19,8	19,1	6 127	14 103	17 440	17 272
Jura	96	217	264	263	8,1	17,3	18,5	19,6	77	375	486	516
Spalt	1 010	996	1 044	1 061	9,3	14,9	16,6	17,3	940	1 481	1 730	1 836
Hersbrucker Gebirge	971	497	466	423	8,6	13,9	15,8	13,9	837	689	736	586
Tett nang (Lindau)	19	11	12	12	14,1	18,4	19,5	19,0	27	21	24	23
Übriges	157	10	13	13	4,5	9,6	10,3	9,7	70	9	14	13
<u>Bundesgebiet</u>	8 449	10 015	11 597	11 812	11,7	18,3	19,3	18,7	9 892	18 327	22 352	22 035

1) Vorläufig.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

8. Anbau und Ernte von Tabak

Land	1962/67	1966	1967	1968 1)	1962/67	1966	1967	1968 1)	1962/67	1966	1967	1968 1)
	ha				dz/ha				t			
Schleswig-Holstein	182	166	172	168	15,5	15,4	15,4	18,3	282	257	265	307
Niedersachsen und Hamburg	324	251	259	309	15,5	16,3	13,5	18,3	502	408	349	565
Nordrhein-Westfalen	11	9	6	4	17,5	15,5	16,7	23,0	20	15	10	9
Hessen	31	36	37	36	22,8	18,1	22,7	23,0	70	66	85	83
Rheinland-Pfalz	1 184	1 042	1 123	1 084	27,1	31,6	26,7	28,4	3 212	3 295	2 999	3 079
Baden-Württemberg	1 853	1 692	1 705	1 703	28,3	30,3	26,2	27,4	5 238	5 129	4 469	4 666
Bayern	182	161	169	171	21,0	22,3	25,7	17,8	381	358	433	304
Saarland	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
Berlin (West)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>	3 767	3 357	3 471	3 475	25,8	28,4	24,8	25,9	9 705	9 528	8 610	9 013

1) Vorläufig.

9. Hektarerträge der Haupt
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Getreide ¹⁾								Winter- gerste
			Winter- weizen und Spelz	Sommer- weizen	Weizen zu- sammen	Winter- roggen	Sommer- roggen	Roggen zu- sammen	Winter- meng- ge- treide	Brot- ge- treide zusammen	
1	Schleswig- Holstein	1935/38 ²⁾	27,5	27,4	27,5	18,3	14,8	18,3	21,7	21,5	26,6
2		1962/67	38,7	34,7	38,0	26,6	22,9	26,4	-	32,3	38,8
3		1967	43,0	36,9	42,1	29,1	24,7	28,8	-	35,9	44,4
4		1968	47,7	39,4	46,5	34,0	28,7	33,7	-	40,6	44,2
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6		1962/67	34,7	31,3	34,0	27,5	23,7	27,2	30,5	30,0	34,6
7		1967	40,4	34,5	39,2	29,8	26,2	29,5	33,5	34,3	41,6
8		1968	41,2	35,3	39,7	32,5	27,0	32,0	36,8	35,8	40,4
9	Niedersachsen	1935/38 ²⁾	27,9	26,5	27,8	18,6	14,8	18,5	20,3	20,6	29,1
10		1962/67	38,5	35,5	37,5	29,4	25,5	29,2	31,5	32,0	39,0
11		1967	44,3	40,1	43,0	33,9	29,8	33,7	35,1	37,0	44,0
12		1968	50,7	44,7	49,1	35,2	31,0	35,0	36,7	40,0	45,6
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14		1962/67	34,4	30,5	32,7	27,2	23,4	27,0	26,9	28,3	33,9
15		1967	37,4	32,9	35,4	30,1	26,7	30,0	29,2	31,0	36,8
16		1968	43,6	38,4	41,7	32,4	28,0	32,2	31,8	34,1	40,5
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	25,6	21,5	25,6	20,2	17,3	20,1	21,8	22,0	26,6
18		1962/67	36,0	31,8	35,5	31,0	26,3	30,9	31,1	32,7	37,0
19		1967	43,9	38,4	43,4	36,0	31,1	35,9	36,8	38,9	43,9
20		1968	44,7	38,3	44,2	33,3	29,4	33,2	36,0	37,8	44,1
21	Hessen	1935/38	24,5	21,0	24,4	19,8	15,0	19,8	20,0	21,5	25,6
22		1962/67	34,5	32,4	34,3	29,3	23,9	29,2	29,7	32,0	34,1
23		1967	40,0	36,5	39,7	31,7	25,7	31,6	33,6	36,3	39,8
24		1968	45,0	37,7	44,6	33,0	26,1	32,9	36,2	39,7	43,9
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	23,3	20,8	23,2	19,7	16,1	19,7	19,5	20,7	23,4
26		1962/67	35,1	30,4	34,5	27,5	22,8	27,4	28,1	31,9	34,1
27		1967	42,2	37,0	41,7	33,4	28,6	33,4	34,4	38,9	40,9
28		1968	37,6	33,8	37,3	31,2	26,4	31,1	32,5	35,5	38,2
29	Baden- Württemberg	1935/38	19,1	18,7	19,1	16,7	13,5	16,5	17,4	18,5	19,4
30		1962/67	34,9	33,8	34,8	27,5	23,4	27,3	30,5	33,9	32,2
31		1967	42,6	39,8	42,3	30,4	26,7	30,2	35,2	41,0	39,4
32		1968	39,0	34,8	38,7	29,8	26,8	29,7	33,4	37,9	35,4
33	Bayern	1935/38	19,7	17,1	19,5	15,9	13,6	15,8	18,3	17,6	19,2
34		1962/67	34,6	30,4	34,2	25,1	21,4	24,9	28,2	31,4	29,9
35		1967	39,9	34,9	39,3	26,8	23,4	26,6	31,5	36,2	35,5
36		1968	41,9	35,8	41,3	30,1	26,4	29,9	33,8	38,7	36,4
37	Saarland	1935/38	19,0	15,0	18,9	18,0	14,1	18,0	17,8	18,3	21,2
38		1962/67	30,6	26,0	29,7	27,8	24,6	27,6	27,6	28,9	27,1
39		1967	36,2	31,4	35,3	32,5	28,9	32,3	33,4	34,1	32,7
40		1968	32,9	31,1	32,5	29,9	29,4	29,9	31,8	31,5	30,0
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	29,8	24,5	26,6	26,6	23,7	26,5	32,0	26,5	31,9
43		1967	29,0	29,1	29,0	29,4	26,2	29,2	33,3	29,2	33,7
44		1968	28,9	23,9	27,5	27,7	22,8	27,4	-	27,4	31,6
45	<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 ³⁾	22,3	21,0	22,3	18,3	14,1	18,3	19,3	19,9	26,3
46		1962/67	35,5	32,9	35,1	28,6	24,0	28,5	30,0	32,1	37,0
47		1967	41,7	37,6	41,1	32,6	27,4	32,4	34,8	37,5	42,9
48		1968	42,8	38,7	42,3	33,3	29,1	33,1	35,0	38,6	43,6

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 41 . - 2) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bre

feldfrüchte und der Wiesen

dz

Getreide ¹⁾							Hülsenfrüchte						Lfd. Nr.
Sommer- gerste	Gerste zu- sammen	Hafer	Sommer- meng- ge- treide	Futter- u. Indu- strie- getreide zusammen	Körner- mais	Getreide insgesamt (einschl. Körner- mais)	Speise- erbsen	Speise- bohnen	Speise- hülsen- früchte zu- sammen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Wicken	
22,8	25,6	24,1	22,3	24,0	.	22,8	20,0	16,3	.	19,4	23,5	.	1
31,0	34,5	34,5	30,0	33,4	40,2	33,0	29,0	26,0	28,0	21,8	29,2	18,3	2
26,1	35,1	35,8	30,4	34,7	44,9	35,2	33,5	29,5	32,1	26,2	32,2	24,5	3
31,4	39,0	40,0	33,4	38,6	45,1	39,4	37,0	25,5	32,3	25,1	36,3	25,7	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
29,4	31,7	29,0	27,6	29,9	27,9	30,0	27,0	26,7	26,9	.	29,9	24,4	6
29,2	34,3	30,0	30,5	32,2	31,0	33,3	32,0	31,0	31,4	-	30,1	26,5	7
30,1	34,9	33,7	31,7	34,2	42,8	35,1	30,9	29,3	29,6	.	33,3	-	8
20,8	27,6	23,3	19,7	23,9	.	21,9	19,1	17,4	.	18,4	20,5	.	9
31,4	35,1	33,6	30,6	33,5	39,1	32,7	25,4	25,1	25,3	22,6	28,2	18,6	10
29,8	36,6	36,2	32,8	35,7	44,9	36,3	28,9	31,7	29,8	26,2	30,1	21,8	11
35,3	40,3	39,0	35,4	38,9	45,1	39,5	25,7	26,2	25,9	25,1	30,2	18,4	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
29,0	30,8	27,4	28,4	28,6	16,6	28,4	16,5	15,8	16,1	15,8	29,5	.	14
29,6	32,2	29,4	30,5	30,6	.	30,8	17,0	22,0	19,5	-	31,3	-	15
37,3	38,5	34,5	33,8	35,6	45,6	35,0	18,0	22,5	20,3	.	33,4	-	16
21,2	25,9	22,5	20,6	23,4	.	22,6	16,3	16,0	.	16,9	20,5	.	17
30,6	35,0	30,6	29,9	32,6	41,4	32,6	23,3	21,2	22,4	18,8	28,3	18,3	18
32,7	40,3	34,0	32,4	37,2	50,4	38,1	24,0	22,4	23,1	22,8	31,8	19,0	19
33,4	40,8	35,5	33,7	38,1	49,1	38,0	19,8	21,7	20,9	22,4	29,8	18,2	20
18,8	21,3	21,4	19,5	21,4	.	21,5	15,5	15,3	.	15,6	19,0	.	21
31,6	32,3	29,6	30,1	30,8	38,2	31,5	20,3	18,0	20,0	21,2	29,3	18,7	22
34,3	36,2	32,7	32,7	34,3	46,0	35,4	23,3	31,2	24,5	24,5	33,5	19,1	23
35,9	39,0	35,3	35,2	37,1	53,4	38,6	23,1	30,3	25,9	24,4	32,7	21,5	24
22,6	22,7	19,5	18,0	20,7	.	20,7	14,2	16,1	.	13,4	18,3	.	25
31,2	31,5	27,4	28,3	29,5	33,3	30,7	24,5	25,6	25,0	24,2	28,2	19,2	26
36,5	37,1	32,7	33,6	35,0	42,6	37,0	33,1	32,5	32,8	32,9	36,4	22,7	27
34,4	34,9	30,7	30,7	32,8	54,6	34,3	34,4	32,7	33,7	30,9	32,0	24,5	28
18,1	18,2	17,7	16,9	17,9	.	18,2	14,6	14,0	.	15,3	16,8	.	29
30,1	30,2	29,0	29,6	29,8	41,7	32,0	21,8	19,9	21,2	21,8	25,1	18,5	30
33,7	34,1	31,0	31,7	32,8	50,6	37,3	25,0	25,2	25,0	23,8	29,0	19,6	31
31,1	31,4	29,8	30,5	30,8	51,8	34,9	22,1	20,2	21,2	21,6	26,3	19,9	32
19,0	19,0	17,4	16,9	18,2	.	17,9	14,8	14,3	.	15,3	18,3	.	33
29,5	29,5	26,8	28,7	28,7	38,1	30,2	19,3	18,8	19,2	20,8	29,2	20,0	34
34,7	34,8	31,7	34,0	33,8	43,9	35,1	22,8	22,9	22,8	23,8	30,8	22,9	35
35,7	35,7	32,4	34,5	34,7	46,5	36,8	21,8	21,9	21,9	23,5	30,5	22,0	36
16,1	18,4	16,8	16,0	17,1	.	17,9	15,0	13,3	.	14,4	11,4	.	37
25,8	26,0	24,2	24,0	24,8	23,2	27,0	25,2	21,0	23,2	24,9	26,0	20,6	38
32,4	32,4	29,3	29,2	30,6	32,1	32,4	35,0	22,0	32,7	31,3	29,0	24,3	39
29,2	29,3	29,0	28,5	29,1	31,6	30,3	25,0	32,7	29,6	25,1	27,7	26,4	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
24,2	26,8	25,9	24,2	25,9	35,9	26,5	.	31,7	31,7	.	27,8	.	42
24,7	29,2	28,6	25,6	28,1	34,7	29,3	.	31,7	31,7	.	.	-	43
25,8	29,2	27,6	24,8	28,2	46,9	28,0	.	.	.	.	.	-	44
19,3	21,2	20,7	20,8	20,9	27,1	20,3	17,3	16,2	17,2	16,0	20,2	14,8	45
30,3	32,1	30,2	29,8	31,1	39,9	31,7	22,8	22,1	22,5	21,7	28,1	19,2	46
33,2	36,2	33,6	32,6	34,8	47,2	36,3	26,7	27,0	26,8	24,8	30,9	21,6	47
34,4	37,4	35,2	33,8	36,1	49,2	37,5	25,3	24,0	24,7	22,8	30,0	21,9	48

men. - 3) Ohne Berlin.

9. Hektarerträge der Haupt
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hülsenfrüchte		Hackfrüchte ¹⁾						
			Hülsen- frucht- gemenge und Misch- frucht	Futter- hülsen- früchte zu- sammen	Früh- kar- toffeln	Spät- kar- toffeln	Kar- toffeln zu- sammen	Zucker- rüben	Runkel- rüben	Kohl- rüben	Futter- möhren
1	Schleswig- Holstein	1935/38 ⁶⁾	.	.	122,6	176,3	172,9	314,5	519,4	434,5	313,7
2		1962/67	32,8	29,5	188,1	268,9	260,3	348,1	532,9	532,7	398,1
3		1967	33,2	32,4	216,3	299,9	292,5	373,6	608,4	584,8	444,2
4		1968	37,4	36,3	208,5	289,5	284,1	387,0	1 019,2	668,6	469,0
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
6		1962/67	25,5	29,4	179,0	250,4	238,7	329,6	426,7	418,1	371,0
7		1967	27,5	30,0	208,4	298,9	287,1	337,4	516,8	488,9	430,0
8		1968	27,0	33,2	188,7	271,9	258,1	338,0	803,3	642,0	448,5
9	Niedersachsen	1935/38 ⁶⁾	.	.	129,1	187,8	183,8	337,7	449,8	358,4	248,6
10		1962/67	31,4	28,8	221,2	287,7	283,1	384,7	530,8	491,5	329,5
11		1967	32,5	30,8	265,5	327,8	323,9	436,6	594,3	559,5	301,5
12		1968	34,4	31,4	256,4	321,9	317,7	431,6	1 035,9	681,2	332,6
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
14		1962/67	21,1	27,5	157,1	254,6	225,2	351,5	524,6	420,4	248,9
15		1967	26,0	31,3	173,6	288,8	249,1	343,9	597,9	503,9	260,0
16		1968	30,0	33,1	182,1	270,0	240,6	367,3	1 099,9	667,8	293,7
17	Nordrhein- westfalen	1935/38	.	.	134,4	183,5	179,0	313,4	512,9	362,0	291,1
18		1962/67	25,3	27,0	216,2	285,0	278,1	410,6	562,4	428,2	264,7
19		1967	28,6	31,0	263,5	310,1	310,8	491,9	686,3	511,0	293,0
20		1968	29,8	29,4	258,1	306,0	301,2	484,6	1 134,2	712,5	294,2
21	Hessen	1935/38	.	.	117,4	175,6	173,2	295,2	449,3	280,0	279,0
22		1962/67	26,4	25,7	176,1	269,6	264,2	386,2	538,2	390,3	286,2
23		1967	28,7	30,6	202,6	303,4	298,6	484,0	658,4	453,6	336,3
24		1968	31,3	30,6	231,1	307,3	303,8	485,3	1 158,0	640,2	399,5
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	.	.	113,0	167,6	164,3	354,6	457,7	294,6	278,5
26		1962/67	22,6	21,9	191,1	258,0	251,3	431,1	504,9	388,7	330,3
27		1967	24,7	28,5	231,3	307,1	298,6	513,3	645,1	483,9	420,7
28		1968	26,6	28,5	224,7	278,2	272,7	547,5	996,2	768,9	356,8
29	Baden- Württemberg	1935/38	.	.	106,4	152,1	150,4	319,8	367,4	291,9	231,1
30		1962/67	22,3	23,4	191,9	252,2	249,4	434,8	576,4	447,4	251,2
31		1967	25,7	26,4	231,5	302,3	298,5	495,8	673,2	507,7	268,7
32		1968	23,5	24,7	215,1	269,6	267,0	495,0	1 260,0	809,8	264,7
33	Bayern	1935/38	.	.	101,0	160,3	158,6	314,9	375,1	244,7	208,9
34		1962/67	22,9	26,7	156,0	253,5	249,2	402,1	451,8	330,2	242,9
35		1967	25,8	29,6	173,7	293,0	288,3	481,4	588,2	449,4	271,2
36		1968	26,3	29,4	193,9	287,3	284,2	508,8	934,8	666,1	237,1
37	Saarland	1935/38	.	.	112,8	158,7	156,9	237,0	402,4	304,3	210,7
38		1962/67	24,6	24,2	164,4	240,4	235,0	377,1	462,3	357,1	319,0
39		1967	28,0	28,0	205,4	303,0	295,5	555,6	731,2	643,3	496,8
40		1968	29,8	27,7	179,8	285,0	276,4	497,6	956,4	693,1	614,8
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	31,3	30,6	159,9	201,0	193,3	320,2	517,2	372,1	319,5
43		1967	-	.	179,6	206,2	200,8	.	585,5	400,0	374,0
44		1968	-	.	169,4	216,9	207,9	.	1 108,9	441,0	360,0
45	Bundesgebiet	1935/38 ⁷⁾	22,7	20,2	120,4	170,6	167,9	326,8	435,7	357,9	268,8
46		1962/67	28,6	26,7	193,1	266,2	261,5	398,8	518,8	478,9	296,2
47		1967	30,7	29,7	226,4	305,9	301,2	465,4	633,2	550,2	336,4
48		1968	32,0	29,2	229,3	294,8	291,1	470,0	1 061,6	687,8	313,7

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 41.- 2) 1968 Ergebnis der ergänzenden Erntetermineilung. Hinweis auf methodische Änderungen s.S.13.
Brm 635,8, NW 689,4, Hess 807,4, RhPf 657,1 BaWü 703,4, Bay 671,7, Saar 786,6, RlnW 639,9, BGeB 678,7; für Kohlrüben: SchH 477,5,
3) Ertrag in Grünmasse berechnet.- 4) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung.- 5) Klee, Luzerne, Acker-
7) Ohne Berlin.

feldfrüchte und der Wiesen

dz

Handelsgewächse					Futterpflanzen						Lfd. Nr.
Raps			Rübsen	Raps und Rübsen zu- sammen	Grün- mais 3)	Klee 4)	Luzerne 4)	Acker- wiesen 4)	Dauer- wiesen 4)	Rauh- futter insge- samt 4)5)	
Winter- frucht	Sommer- frucht	zu- sammen									
.	.	22,9	17,0	20,7	.	33,9	56,1	.	45,6	.	1
24,8	18,9	24,0	18,6	23,9	369,8	71,4	65,2	61,5	58,4	61,5	2
28,8	19,1	27,8	19,9	27,8	430,6	80,9	63,8	68,1	65,5	68,8	3
29,2	21,4	28,8	22,4	28,8	440,8	80,3	72,0	70,5	65,2	68,3	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
19,2	18,0	18,5	16,3	18,3	384,6	68,4	60,6	58,1	59,2	60,4	6
24,9	20,4	21,7	18,3	21,3	411,9	70,4	66,2	61,9	64,4	64,9	7
24,0	19,1	20,2	18,2	20,2	376,3	76,1	61,2	61,7	59,8	61,4	8
.	.	20,7	12,9	20,0	.	61,6	70,9	.	44,2	.	9
21,9	19,1	21,5	16,2	21,3	425,8	70,8	69,1	64,2	59,0	59,5	10
25,8	22,4	25,3	17,2	24,8	476,5	77,0	73,6	69,0	67,4	67,6	11
26,9	21,4	26,2	19,6	25,9	419,4	76,6	71,5	70,0	67,3	67,5	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
20,3	-	20,3	.	20,3	429,5	59,0	.	51,1	54,5	54,5	14
22,0	-	22,0	-	22,0	418,2	65,2	-	57,7	56,0	56,0	15
28,0	18,8	25,7	15,5	21,8	434,8	63,6	-	59,6	59,0	59,0	16
.	.	19,2	11,5	17,1	.	60,6	69,3	.	43,1	.	17
19,9	17,4	19,7	15,9	19,6	370,0	66,1	68,3	59,9	56,3	57,4	18
21,7	17,9	21,4	21,4	21,4	414,4	71,9	69,4	68,5	64,8	65,5	19
24,4	17,9	23,8	13,7	23,8	383,8	71,0	67,5	64,9	62,0	62,7	20
.	.	16,4	11,4	14,4	.	59,7	66,9	.	46,4	.	21
20,4	16,0	19,6	16,3	19,5	371,9	65,0	72,0	54,9	55,9	57,3	22
23,4	19,3	22,7	20,9	22,6	434,7	70,9	81,0	60,5	60,7	62,3	23
24,4	20,7	24,0	17,9	23,8	454,4	74,8	79,6	64,8	66,0	67,1	24
.	.	14,9	11,3	14,2	.	55,4	72,1	.	45,7	.	25
20,4	16,0	19,1	15,0	18,9	312,9	62,4	70,6	54,1	54,9	56,8	26
23,7	20,0	23,0	19,1	22,8	467,1	78,0	86,9	65,7	62,0	65,2	27
25,5	23,2	25,1	19,8	24,9	475,9	83,0	91,4	66,6	66,2	68,8	28
.	.	16,3	13,0	15,4	.	62,0	70,0	.	53,3	.	29
21,0	18,0	20,0	15,9	19,9	391,4	76,2	83,2	67,4	68,5	69,8	30
23,0	19,9	21,9	16,7	21,7	436,5	86,9	90,0	75,2	74,0	75,8	31
22,7	20,2	21,6	17,1	21,4	411,4	85,5	89,5	76,7	75,5	76,9	32
.	.	16,7	12,8	16,2	.	63,6	79,7	.	49,2	.	33
21,2	18,1	20,4	16,4	20,2	347,2	68,7	73,3	63,9	61,8	63,0	34
22,8	19,7	22,0	17,6	21,8	385,3	74,5	77,4	68,7	67,7	68,7	35
22,9	19,5	22,3	17,9	22,0	404,0	76,5	79,1	70,2	68,0	69,3	36
.	.	13,5	13,0	13,4	.	52,5	59,3	.	44,7	.	37
18,3	14,9	16,5	14,7	16,4	285,3	58,3	62,1	51,8	49,2	50,8	38
23,1	19,0	20,7	20,0	20,6	331,3	62,5	77,7	59,4	60,2	61,2	39
23,9	20,9	22,6	18,5	22,4	318,4	72,3	73,4	59,6	68,9	68,7	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
.	.	.	-	.	362,8	49,0	77,0	76,8	65,9	68,7	42
.	-	.	-	.	361,1	57,5	84,5	79,7	80,2	80,3	43
-	-	-	-	-	410,7	58,3	97,6	89,1	73,4	81,7	44
.	.	18,6	13,7	17,5	.	61,0	73,1	.	48,2	51,4	45
23,1	18,3	22,3	17,0	22,2	359,6	69,7	75,6	63,2	61,2	62,6	46
26,8	19,7	25,8	18,2	25,6	406,8	77,4	82,5	70,2	67,7	69,1	47
27,6	20,6	27,0	19,3	26,8	410,8	78,5	83,3	71,1	68,5	69,9	48

Die nach der bisher üblichen Schätzmethode ermittelten Ergebnisse lauten für Runkelrüben: SchH 604,5, Hmb 476,5, Ndsa 597,6, Hmb 458,6, Ndsa 486,6, Brm 477,0, NW 508,9, Hess 457,3, RhPf 549,2, BaWü 578,4, Bay 475,8 Saar 495,1, BlnW 350,0, SGeB 491,3, und Dauerwiesen; 1935/38 ohne Ackerwiesen.- 6) Schleswig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen.-

10. Hektarerträge der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte
dz

Land	Jahr	Sommerzwischenfrüchte						Winterzwischenfrüchte (Herbstaussaat) 1)		
		Stoppel- klee und Serradella zusammen	Hülsenfr. (z.B. Acker- bohnen, Wicken usw.)	Senf, Sommer- raps und -rüben	Mais und Sonnen- blumen	Stoppel- rüben (weiße Rüben, Wasser- rüben)	Futter- kohl (Feld- kohl, Kuhkohl usw.)	Winter- getreide zur Grün- fütter- ung 2)	Inkarnat- klee, a.m. Beimischg. v. Gräsern u. Hülsen- früchten 3)	Winter- raps und -rüben, Sprengel- raps und -rüben
Schleswig- Holstein	1962/67	105,2	145,8	116,4	271,4	402,0	281,9	227,5	217,9	174,9
	1967	79,8	128,5	118,0	288,0	411,7	269,7	224,2	243,8	201,4
	1968	86,8	160,0	112,3	-	289,5	245,9	237,9	236,6	195,3
Hamburg	1962/67	146,0	133,1	138,2	278,5	305,7	262,8	227,3	212,9	166,7
	1967	151,4	145,0	140,0	333,5	308,0	243,1	245,0	228,3	153,3
	1968	185,4	163,0	151,9	303,0	237,5	275,4	257,0	231,0	-
Nieder- sachsen	1962/67	133,0	158,4	129,7	256,5	272,5	265,2	203,5	218,1	165,6
	1967	152,0	184,5	165,5	310,3	288,0	280,5	224,1	224,4	185,9
	1968	154,3	176,1	154,2	260,9	275,9	259,5	217,6	231,8	195,3
Bremen	1962/67	176,8	136,4	172,3	189,0	258,6	218,9	132,2	224,4	157,9
	1967	163,7	-	173,2	225,0	308,9	257,4	120,0	224,4	.
	1968	177,0	-	196,2	241,1	281,9	293,8	177,6	.	168,8
Nordrhein- Westfalen	1962/67	145,0	154,9	162,9	249,6	249,0	211,5	210,4	226,0	180,8
	1967	159,2	187,7	182,8	267,6	291,7	231,4	211,1	226,2	176,1
	1968	175,1	198,2	190,5	284,5	285,4	227,0	223,0	255,4	183,0
Hessen	1962/67	89,0	108,0	112,6	192,6	135,1	151,9	191,3	158,0	148,2
	1967	117,2	148,9	157,5	256,7	215,8	217,2	226,6	208,5	168,6
	1968	136,4	167,9	146,3	270,9	208,1	202,9	212,8	202,0	169,2
Rheinland- Pfalz	1962/67	95,9	137,5	123,1	217,3	163,9	181,6	196,0	190,4	168,7
	1967	139,0	189,5	196,3	287,9	237,9	263,8	218,2	212,8	200,1
	1968	138,8	193,1	195,9	303,0	235,6	272,7	214,2	218,3	192,5
Baden- Württemberg	1962/67	79,7	91,8	85,1	209,8	118,5	129,2	217,4	214,7	183,1
	1967	103,6	115,8	118,1	225,0	160,8	170,6	230,1	228,9	182,8
	1968	117,8	120,6	116,4	246,4	162,6	170,9	234,3	240,4	187,6
Bayern	1962/67	84,3	112,4	102,1	185,6	114,4	134,7	178,5	176,8	155,2
	1967	105,2	136,5	129,2	202,3	144,6	168,4	178,7	183,0	157,1
	1968	106,5	138,8	125,6	201,7	141,3	134,9	198,0	196,7	175,2
Saarland	1962/67	144,3	150,0	130,1	230,3	244,1	243,7	177,4	169,2	138,0
	1967	192,9	183,5	172,3	281,2	327,9	307,2	198,2	174,3	156,4
	1968	220,3	195,6	188,2	305,0	360,3	344,5	176,3	179,0	175,0
Berlin	1962/67	103,1	172,1	145,2	241,4	262,7	234,8	208,8	223,0	.
	1967	100,0	.	160,0	280,8	.	-	227,5	224,4	.
	1968	96,9	.	140,0	230,0	.	-	213,3	180,0	-
<u>Bundesgebiet</u>	1962/67	99,8	131,2	113,1	200,2	232,0	214,5	197,0	207,7	162,2
	1967	116,4	160,1	145,4	224,1	269,9	239,3	206,2	213,2	165,2
	1968	121,2	162,2	143,2	231,7	267,4	233,5	212,4	225,7	178,6

1) Die angegebenen Erträge beziehen sich auf die Herbstaussaatflächen des jeweiligen Vorjahres, ohne die ausge-
winterten Flächen. - 2) Z.B. Futterroggen u.a. - 3) Z.B. Landsberger Gemeinde.

11. Erntemengen der landwirtschaftlichen Zwischenfrüchte

t

Land	Jahr	Sommerzwischenfrüchte						Winterzwischenfrüchte (Herbstaussaat) 1)		
		Stoppel- klee und Serra- della zusammen	Hülsenfr. (z. B. Acker- bohnen, Wicken usw.)	Senf, Sommer- raps u. -rüben	Mais und Sonnen- blumen	Stoppel- rüben (weiße Rüben, Wasser- rüben)	Futter- kohl (Feld- kohl, Kuhkohl usw.)	Winter- getreide z. Grün- fütterung ²⁾	Inkarnat- klee, a.m. Beimischg. v. Gräsern u. Hülsen- früchten ³⁾	Winter- raps und -rüben, Sprengel- raps und -rüben
Schleswig- Holstein	1962/67	264 506	9 592	12 989	10 883	114 886	28 778	16 155	30 072	1 598
	1967	174 730	7 556	15 718	12 701	146 895	23 275	12 488	31 499	2 115
	1968	185 110	6 784	16 036	-	73 967	16 106	19 056	36 839	1 016
Hamburg	1962/67	4 019	277	270	980	2 915	578	644	263	78
	1967	3 179	363	532	1 034	1 201	583	392	228	199
	1968	3 170	897	319	879	855	303	257	277	-
Nieder- sachsen	1962/67	495 322	192 589	129 540	25 727	1 426 634	44 604	17 804	52 051	10 465
	1967	582 146	273 625	264 791	58 900	1 765 948	47 803	19 387	59 292	11 971
	1968	554 234	226 283	255 072	35 434	1 563 969	40 171	10 553	50 162	21 585
Bremen	1962/67	323	50	498	16	1 635	179	40	11	76
	1967	139	-	412	23	2 272	139	144	67	.
	1968	53	-	942	434	2 650	411	107	.	186
Nordrhein- Westfalen	1962/67	352 442	62 561	138 071	55 819	1 841 187	51 422	48 108	113 742	28 560
	1967	308 206	85 212	245 605	84 005	2 269 991	65 754	48 775	95 102	30 918
	1968	209 535	63 201	194 113	55 217	1 976 865	55 547	42 848	115 349	36 011
Hessen	1962/67	111 579	26 706	59 814	53 474	11 539	4 794	66 313	7 658	10 242
	1967	124 818	38 193	126 567	64 201	11 869	7 081	63 992	6 714	11 026
	1968	113 652	36 762	69 961	58 329	4 557	4 403	65 223	7 535	19 560
Rheinland- Pfalz	1962/67	45 917	5 831	32 068	33 291	32 409	6 347	35 770	7 560	7 858
	1967	71 772	5 853	44 833	40 857	35 004	7 368	22 211	5 404	5 903
	1968	44 307	5 058	21 784	33 242	12 607	3 900	42 326	5 871	8 855
Baden- Württemberg	1962/67	216 007	36 205	62 080	135 462	141 250	10 598	68 953	22 818	28 763
	1967	265 579	35 714	76 504	141 574	152 732	10 186	39 323	20 738	18 897
	1968	261 154	29 667	39 064	200 711	104 699	6 527	49 932	22 069	23 679
Bayern	1962/67	992 213	137 366	392 551	342 566	223 490	8 659	95 311	60 840	127 880
	1967	1 172 980	181 736	661 892	479 734	254 944	10 020	94 157	81 508	129 246
	1968	936 614	128 154	441 070	294 220	122 097	3 507	113 870	111 391	182 523
Saarland	1962/67	13 840	2 280	3 273	2 437	5 021	3 533	3 513	643	709
	1967	13 850	2 404	4 738	3 065	6 066	4 055	6 545	755	333
	1968	15 558	2 669	4 012	4 773	6 704	5 213	5 977	806	508
Berlin (West)	1962/67	61	215	65	376	26	24	536	99	.
	1967	20	.	14	240	.	-	167	22	.
	1968	8	.	147	305	.	-	194	35	-
<u>Bundesgebiet</u>	1962/67	2 496 229	473 672	831 219	661 031	3 800 992	159 516	353 147	295 757	216 229
	1967	2 717 419	630 656	1 441 606	886 334	4 646 922	176 264	307 581	301 329	210 608
	1968	2 323 395	499 475	1 042 520	683 544	3 868 970	136 088	350 343	350 334	293 923

1) Die angegebenen Erträge beziehen sich auf die Herbstaussaatflächen des jeweiligen Vorjahres, ohne die aus-
gewinterten Flächen. - 2) Z. B. Futterroggen u. a. - 3) Z. B. Landsberger Gemenge.

12. Erntemengen der Haupt
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Getreide ¹⁾						
			Winter- weizen und Spelz	Sommer- weizen	Weizen zusammen	Winter- roggen	Sommer- roggen	Roggen zusammen	Winter- meng- getreide
1	Schleswig- Holstein	1935/38 ³⁾
2		1962/67	274 406	51 459	325 865	212 106	9 639	221 745	-
3		1967	305 657	44 535	350 192	199 384	10 453	209 837	-
4		1968	350 381	48 517	398 898	239 614	10 206	249 820	-
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
6		1962/67	3 436	739	4 175	4 542	275	4 817	74
7		1967	4 086	856	4 942	3 586	249	3 835	50
8		1968	4 243	1 213	5 456	4 201	332	4 533	44
9	Nieder- sachsen	1935/38 ³⁾
10		1962/67	460 105	225 803	685 908	1 032 576	30 937	1 063 513	16 872
11		1967	550 729	218 374	769 103	1 094 168	35 328	1 129 496	14 519
12		1968	698 522	217 610	916 132	1 137 391	39 038	1 176 429	20 159
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
14		1962/67	465	291	756	2 110	94	2 204	34
15		1967	325	234	559	1 873	29	1 902	85
16		1968	458	234	692	1 944	73	2 017	38
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
18		1962/67	553 317	60 378	613 695	753 919	11 240	765 159	65 048
19		1967	668 796	61 802	730 598	827 835	12 444	840 279	68 517
20		1968	711 795	49 812	761 607	760 284	15 311	775 595	71 582
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
22		1962/67	384 419	35 650	420 069	276 078	3 146	279 224	5 235
23		1967	446 648	33 862	480 510	265 520	4 127	269 647	3 173
24		1968	522 247	23 232	545 479	285 190	2 089	287 279	3 497
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
26		1962/67	350 719	45 318	396 037	168 222	3 523	171 745	9 982
27		1967	461 124	45 092	506 216	193 326	2 941	196 267	9 150
28		1968	446 619	40 576	487 195	160 315	2 848	163 163	7 975
29	Baden- Württemberg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
30		1962/67	739 142	66 477	805 619	72 648	3 045	75 693	20 895
31		1967	937 251	86 048	1 023 299	74 392	4 017	78 409	22 132
32		1968	912 930	67 967	980 897	63 526	3 629	67 155	15 584
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
34		1962/67	1 441 077	162 901	1 603 978	459 331	16 553	475 884	36 389
35		1967	1 707 392	202 288	1 909 680	385 605	17 099	402 704	35 678
36		1968	1 898 193	164 176	2 062 369	422 106	14 908	437 014	37 714
37	Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
38		1962/67	29 178	6 139	35 317	18 847	914	19 761	1 419
39		1967	36 407	7 321	43 728	25 987	1 082	27 069	1 328
40		1968	31 900	7 604	39 504	22 733	802	23 535	1 123
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	109	139	248	2 953	107	3 060	2
43		1967	107	84	191	2 866	165	3 031	3
44		1968	110	41	151	2 717	170	2 887	-
45	Bundesgebiet	1935/38 ⁴⁾	2 424 000	112 300	2 536 300	3 006 500	43 400	3 049 900	159 200
46		1962/67	4 236 373	655 294	4 891 667	3 003 332	79 473	3 082 805	155 950
47		1967	5 118 522	700 496	5 819 018	3 074 542	87 934	3 162 476	154 635
48		1968	5 577 398	620 982	6 198 380	3 100 021	89 406	3 189 427	157 716

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 41. - 2) 1935/38 Länderzahlen ohne, Bundesgebiet mit Körnermais. - 3) Schles

feldfrüchte und der Wiesen

t

Getreide ¹⁾									Lfd. Nr.
Brot- getreide zusammen	Winter- gerste	Sommer- gerste	Gerste zusammen	Hafer	Sommer- meng- getreide	Futter- und Industrie- getreide zusammen	Körner- mais	Getreide insgesamt (einschl. Körner- mais) 2)	
.	.	.	.	.	.	.	.	905 000	1
547 610	163 657	158 994	322 651	294 558	164 188	781 397	270	1 329 277	2
560 029	230 770	141 313	372 083	360 604	114 582	847 269	911	1 408 209	3
648 718	271 045	132 921	403 966	430 393	125 415	959 774	686	1 609 178	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
9 066	1 538	1 589	3 127	2 049	1 387	6 563	22	15 651	6
8 827	1 868	1 884	3 752	2 535	714	7 001	53	15 881	7
10 033	2 347	2 025	4 372	2 381	748	7 501	90	17 624	8
.	.	.	.	.	.	.	.	2 141 300	9
1 766 293	416 167	354 382	770 549	597 817	370 725	1 739 091	1 745	3 507 129	10
1 913 118	579 911	428 796	1 008 707	700 215	347 394	2 056 316	5 156	3 974 590	11
2 112 720	646 827	527 997	1 174 824	771 645	421 713	2 368 182	21 611	4 502 513	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
2 994	299	456	755	1 086	1 279	3 120	3	6 117	14
2 546	405	598	1 003	1 151	805	2 959	.	5 505	15
2 747	539	824	1 363	1 373	1 135	3 871	5	6 623	16
.	.	.	.	.	.	.	.	1 840 000	17
1 443 902	428 088	164 846	592 934	293 370	243 733	1 130 037	2 734	2 576 673	18
1 639 394	601 331	211 269	812 600	338 085	225 295	1 375 980	9 313	3 024 687	19
1 608 784	630 256	216 726	846 982	353 153	224 995	1 425 130	24 508	3 058 422	20
.	.	.	.	.	.	.	.	944 800	21
704 528	79 488	169 243	248 731	256 383	51 586	556 700	5 292	1 266 520	22
753 330	121 102	199 760	320 862	276 454	50 838	648 154	11 081	1 412 565	23
836 255	149 595	200 056	349 651	285 503	50 642	685 796	15 074	1 537 125	24
.	.	.	.	.	.	.	.	799 000	25
577 764	32 732	234 609	267 341	200 797	47 327	515 465	3 075	1 096 304	26
711 633	48 417	278 722	327 139	218 370	65 739	611 248	7 278	1 330 159	27
658 333	44 495	272 101	316 596	215 978	67 270	599 844	11 809	1 269 986	28
.	.	.	.	.	.	.	.	1 150 100	29
902 207	19 787	455 957	475 744	222 913	144 019	842 676	51 127	1 796 010	30
1 123 840	36 181	484 326	520 507	245 438	149 828	915 773	94 024	2 133 637	31
1 063 636	37 857	440 810	478 667	240 934	161 729	881 330	113 547	2 058 513	32
.	.	.	.	.	.	.	.	2 668 500	33
2 116 251	72 018	1 095 021	1 167 039	456 070	191 918	1 815 027	31 078	3 962 356	34
2 348 062	96 321	1 246 320	1 342 641	550 045	279 392	2 172 078	68 287	4 588 427	35
2 537 097	117 022	1 254 526	1 371 548	566 043	308 789	2 246 380	98 985	4 882 462	36
.	.	.	.	.	.	.	.	85 000	37
56 497	2 298	13 589	15 887	20 271	6 395	42 553	85	99 135	38
72 125	3 718	21 001	24 719	25 429	6 622	56 770	196	129 091	39
64 162	3 074	22 681	25 755	25 761	6 983	58 499	608	123 269	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
3 310	44	73	117	133	79	329	43	3 682	42
3 225	58	47	105	106	53	264	165	3 654	43
3 038	120	58	178	50	43	271	173	3 482	44
5 745 400	588 100	1 140 900	1 729 000	2 848 400	211 200	4 788 600	38 000	10 572 000	45
8 130 422	1 216 116	2 648 759	3 864 875	2 345 447	1 222 636	7 432 958	95 474	15 658 854	46
9 136 129	1 720 082	3 014 036	4 734 118	2 718 432	1 241 262	8 693 812	196 464	18 026 405	47
9 545 523	1 903 177	3 070 725	4 973 902	2 893 214	1 369 462	9 236 578	287 096	19 069 197	48

wig-Holstein einschl. Hamburg, Niedersachsen einschl. Bremen. - 4) Ohne Berlin.

12. Erntemengen der Haupt
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Hülsenfrüchte						
			Speise- erbsen	Speise- bohnen	Speise- hülsen- früchte zusammen	Futter- erbsen	Acker- bohnen	Wicken	Hülsen- frucht- gemenge und Mischfrucht
1	Schleswig- Holstein	1935/38 ³⁾
2		1962/67	1 557	777	2 334	76	3 120	461	3 466
3		1967	704	342	1 046	73	5 294	93	3 114
4		1968	295	138	433	65	5 364	126	2 738
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
6		1962/67	9	10	19	.	126	2	10
7		1967	16	6	22	-	181	5	6
8		1968	3	12	15	.	196	-	3
9	Niedersachsen	1935/38 ³⁾
10		1962/67	851	497	1 348	797	15 045	336	9 392
11		1967	959	554	1 513	516	13 264	135	8 802
12		1968	849	524	1 373	667	12 499	140	8 753
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
14		1962/67	8	10	18	1	53	.	10
15		1967	0	0	0	-	81	-	0
16		1968	0	0	0	.	73	-	6
17	Nordrhein- Westfalen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
18		1962/67	575	382	957	292	11 113	587	1 953
19		1967	267	320	587	217	15 437	274	1 320
20		1968	402	605	1 007	304	13 550	221	1 578
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
22		1962/67	1 022	141	1 163	580	1 832	324	855
23		1967	82	16	98	840	4 683	265	666
24		1968	97	79	176	875	4 951	252	1 146
25	Rheinland- Pfalz	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
26		1962/67	377	382	759	523	553	1 286	352
27		1967	609	529	1 138	1 114	909	1 047	488
28		1968	560	369	929	334	1 304	841	418
29	Baden- Württemberg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
30		1962/67	1 812	723	2 535	4 417	7 944	589	689
31		1967	2 698	1 132	3 830	5 273	9 922	810	789
32		1968	551	420	971	1 828	13 568	518	1 297
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
34		1962/67	1 443	604	2 047	1 793	19 084	2 021	2 672
35		1967	645	328	973	2 085	30 966	1 461	1 473
36		1968	371	296	667	1 624	24 989	1 074	1 473
37	Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
38		1962/67	14	10	24	39	276	124	88
39		1967	40	9	49	66	557	160	92
40		1968	5	10	15	35	472	97	113
41	Berlin (west)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	.	1	1	.	1	.	2
43		1967	.	3	3	.	.	-	-
44		1968	.	.	.	.	.	-	-
45	<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 ⁴⁾	23 800	3 400	27 200	6 100	70 000	12 400	54 100
46		1962/67	7 668	3 537	11 205	8 518	59 147	5 730	19 489
47		1967	6 020	3 239	9 259	10 184	81 294	4 250	16 750
48		1968	3 133	2 453	5 586	8 732	76 966	3 269	17 525

1) Siehe Anmerkung 2) auf Seite 41.- 2) 1968 Ergebnis der ergänzenden Erntetermineitlung. Hinweis auf methodische Änderungen s.S. 13
Brm 8, NW 3660, Hess 3059, RhPf 2101, BaWü 3223, Bay 6313, Saar 279, BlnW 2, BGeb 22851; für Kohlrüben: SchH 975, Hmb 6, Nds 815,
einschl. Bremen.- 4) Ohne Berlin.

feldfrüchte und der Wiesen
t

Futter- hülsen- früchte zusammen	Hackfrüchte 1)							Lfd. Nr.
	Früh- kartoffeln	Spät- kartoffeln	Kartoffeln zusammen	Zucker- rüben	Runkel- rüben 2)	Kohl- rüben 2)	Futter- möhren	
.	.	.	626 500	40 000	.	.	.	1
7 123	46 143	550 105	596 248	520 898	1 241 186	998 848	11 412	2
8 574	33 615	481 409	515 024	532 699	1 223 081	1 124 109	8 884	3
8 293	19 491	376 424	395 915	534 555	2 058 580	1 364 880	7 270	4
.	.	.	.	.	.	.	.	5
138	2 276	16 291	18 567	1 758	21 379	6 913	81	6
192	1 042	10 041	11 083	1 113	18 088	8 165	258	7
199	1 000	7 260	8 260	1 318	26 670	8 988	167	8
.	.	.	4 280 600	1 949 900	.	.	.	9
25 570	277 792	4 856 138	5 133 930	4 072 326	3 157 009	875 428	11 054	10
22 717	246 993	4 635 663	4 882 656	4 664 588	3 236 414	1 011 913	8 321	11
22 059	218 649	4 004 786	4 223 435	4 587 334	5 148 527	1 140 601	6 983	12
.	.	.	.	.	.	.	.	13
64	2 403	9 029	11 432	328	11 315	1 983	162	14
81	1 458	4 621	6 079	103	8 191	2 066	130	15
79	1 293	3 807	5 100	184	13 749	2 872	89	16
.	.	.	2 913 100	1 037 000	.	.	.	17
13 945	205 085	2 409 545	2 614 630	2 722 363	3 551 448	187 675	8 048	18
17 248	149 382	1 959 858	2 109 240	3 267 826	3 790 649	212 711	4 835	19
15 653	168 546	1 814 892	1 983 438	2 825 556	6 020 901	296 756	6 777	20
.	.	.	2 109 600	227 300	.	.	.	21
3 591	71 935	1 796 136	1 868 071	726 678	2 258 059	37 239	2 399	22
6 454	55 680	1 686 924	1 742 604	860 407	2 563 085	36 379	3 397	23
7 224	64 190	1 773 828	1 838 018	909 792	4 387 778	43 726	3 036	24
.	.	.	2 386 100	360 700	.	.	.	25
2 714	133 355	1 615 732	1 749 087	894 725	1 821 951	164 793	6 987	26
3 558	141 659	1 485 381	1 627 040	959 102	1 997 091	184 659	6 984	27
2 897	127 029	1 371 854	1 498 883	1 066 622	3 185 350	337 470	7 279	28
.	.	.	2 242 600	339 000	.	.	.	29
13 639	91 762	2 537 705	2 629 467	822 984	2 874 687	96 641	4 267	30
16 794	119 588	2 776 231	2 895 819	877 170	3 145 544	90 883	3 467	31
20 211	87 275	2 168 447	2 255 722	903 819	5 773 698	106 489	3 124	32
.	.	.	4 979 500	299 200	.	.	.	33
25 570	187 346	6 601 886	6 789 232	2 230 966	4 517 797	97 607	11 064	34
35 985	174 526	7 082 235	7 256 761	2 528 457	5 045 403	119 990	8 706	35
29 160	154 367	6 605 745	6 760 112	2 801 139	8 785 248	232 984	12 707	36
.	.	.	398 400	2 300	.	.	.	37
527	10 458	197 525	207 983	4 280	188 033	7 922	792	38
875	12 920	228 363	241 283	5 142	275 956	11 395	1 516	39
717	11 797	210 416	222 213	2 644	338 824	10 674	1 412	40
.	.	.	.	.	.	.	.	41
3	1 418	7 860	9 278	29	3 750	85	109	42
.	1 056	4 887	5 943	.	1 987	20	232	43
.	689	3 905	4 594	.	3 003	34	94	44
142 600	745 500	19 190 900	19 936 400	4 255 400	22 403 900	3 779 300	132 600	45
92 884	1 029 973	20 597 952	21 627 925	11 997 335	19 646 614	2 475 134	56 375	46
112 478	937 919	20 355 613	21 293 532	13 696 607	21 305 489	2 802 290	46 730	47
106 492	854 326	18 341 364	19 195 690	13 632 963	35 742 328	3 545 474	48 938	48

Die nach der bisher üblichen Schätzmethode ermittelten Ergebnisse lauten für Runkelrüben (1000 t): Schl 1221, Hmb 16, Nds 2970, Brm 2, NW 212, Hess 31, RhPf 241, BaWü 76, Bay 166, Saar 8, BlnW 0, BGeB 2532.- 3) Schlesw.-Holst. einschl. Hamburg, Nieders.

12. Erntemengen der Haupt
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Handelsgewächse					Grün- mais ¹⁾
			Raps			Rübsen	Raps und Rübsen zusammen	
			Winter- frucht	Sommer- frucht	zusammen			
1	Schleswig-Holstein	1935/38	.	.	.	.	.	.
2		1962/67	55 685	6 324	62 009	801	62 810	58 988
3		1967	72 280	5 442	77 722	410	78 132	88 538
4		1968	106 043	4 217	110 260	607	110 867	94 340
5	Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.
6		1962/67	44	67	111	8	119	3 026
7		1967	70	151	221	26	247	5 272
8		1968	55	155	210	4	214	5 833
9	Niedersachsen	1935/38	.	.	.	.	.	.
10		1962/67	11 780	1 385	13 165	394	13 559	165 678
11		1967	11 415	1 852	13 267	507	13 774	338 450
12		1968	17 518	1 794	19 312	695	20 007	321 075
13	Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.
14		1962/67	3	-	3	-	3	1 217
15		1967	7	-	7	-	7	2 635
16		1968	14	4	18	6	24	3 783
17	Nordrhein-Westfalen	1935/38	.	.	.	.	.	.
18		1962/67	9 380	766	10 146	76	10 222	131 779
19		1967	7 459	570	8 029	41	8 070	217 990
20		1968	9 791	678	10 469	27	10 496	187 558
21	Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	.
22		1962/67	4 152	699	4 851	141	4 992	273 907
23		1967	4 565	770	5 335	146	5 481	375 711
24		1968	5 592	644	6 236	159	6 395	359 088
25	Rheinland-Pfalz	1935/38	.	.	.	.	.	.
26		1962/67	1 262	420	1 682	63	1 745	126 011
27		1967	2 020	415	2 435	101	2 536	196 182
28		1968	2 491	501	2 992	105	3 097	158 464
29	Baden-Württemberg	1935/38	.	.	.	.	.	.
30		1962/67	2 539	1 041	3 580	89	3 669	522 627
31		1967	2 493	1 081	3 574	152	3 726	813 914
32		1968	2 087	1 391	3 478	140	3 618	727 371
33	Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	.
34		1962/67	8 038	2 463	10 501	450	10 951	1 761 706
35		1967	9 118	2 715	11 833	563	12 396	2 877 459
36		1968	11 867	2 356	14 223	657	14 880	3 142 312
37	Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.
38		1962/67	107	99	206	12	218	6 481
39		1967	90	119	209	13	222	12 794
40		1968	183	117	300	13	313	12 559
41	Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	.	.	.	-	.	1 639
43		1967	.	-	.	-	.	1 796
44		1968	-	-	-	-	-	2 707
45	<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 ⁵⁾	.	.	36 200	8 000	44 200	.
46		1962/67	92 990	13 264	106 254	2 034	108 288	3 053 059
47		1967	109 517	13 115	122 632	1 959	124 591	4 930 741
48		1968	155 641	11 857	167 498	2 413	169 911	5 015 090

1) Ertrag in Grünmasse berechnet. - 2) Ertrag in Heu berechnet (einschl. Grünfütter- und Weidenutzung). -

feldfrüchte und der Wiesen

t

Futterpflanzen									Lfd. Nr.
Klee2)	Luzerne2)	Acker- wiesen2)	Dauer- wiesen2)	Rauh- futter insge- samt 2)3)	Heuwerbung in % der Erntemenge				
					vom Klee	von der Luzerne	von den Wiesen 4)	vom Rauhfutter insgesamt 3)	
.	.	.	.	.	.	.	.	.	1
340 487	2 166	135 996	870 838	1 349 487	68,6	71,7	68,4	68,5	2
359 114	2 246	173 963	1 002 703	1 538 026	67,0	76,4	67,0	67,0	3
290 595	1 973	171 127	998 938	1 462 633	66,4	86,7	64,9	65,2	4
.	.	.	.	.	.	.	.	.	5
3 415	53	1 290	17 340	22 098	75,0	68,4	68,7	69,7	6
2 513	66	1 374	18 483	22 436	79,4	58,2	68,7	69,9	7
2 161	92	1 468	15 991	19 712	65,1	67,2	59,9	60,5	8
.	.	.	.	.	.	.	.	.	9
121 436	10 040	48 964	3 076 531	3 256 971	54,8	64,5	71,9	71,2	10
99 960	8 038	74 614	3 560 232	3 742 844	55,5	62,8	70,1	69,7	11
73 022	6 167	56 711	3 469 810	3 605 710	57,7	64,3	69,7	69,4	12
.	.	.	.	.	.	.	.	.	13
70	.	216	29 332	29 618	68,7	.	82,2	82,1	14
20	-	363	28 467	28 850	73,2	-	78,5	78,5	15
134	-	340	28 094	28 568	81,1	-	81,3	81,3	16
.	.	.	.	.	.	.	.	.	17
170 665	11 497	120 862	1 522 039	1 825 063	70,8	85,3	67,3	67,7	18
131 454	7 561	145 338	1 811 564	2 095 917	73,8	88,2	65,9	66,5	19
121 807	10 092	148 197	1 710 560	1 990 656	72,4	91,1	66,2	66,7	20
.	.	.	.	.	.	.	.	.	21
166 746	74 191	47 612	1 291 467	1 580 016	25,5	46,9	82,2	74,5	22
159 816	79 761	43 796	1 395 590	1 678 963	28,6	46,5	82,3	75,5	23
149 593	64 847	45 666	1 518 058	1 778 164	30,9	45,3	80,9	75,2	24
.	.	.	.	.	.	.	.	.	25
135 473	144 124	67 192	1 082 530	1 429 319	38,9	66,4	82,9	77,1	26
154 807	143 821	85 620	1 219 954	1 604 202	39,0	67,6	83,0	77,4	27
140 021	121 057	62 642	1 306 632	1 630 352	45,5	66,0	82,3	77,9	28
.	.	.	.	.	.	.	.	.	29
596 973	353 022	472 924	4 806 274	6 229 193	19,3	70,7	80,9	74,4	30
583 242	337 295	473 828	5 117 051	6 511 416	19,2	74,7	80,3	74,6	31
519 424	307 136	457 240	5 222 135	6 505 935	18,0	72,0	79,0	74,0	32
.	.	.	.	.	.	.	.	.	33
1 273 864	427 230	174 091	8 690 433	10 565 618	20,2	48,6	82,5	73,6	34
1 240 686	451 420	243 528	9 495 981	11 431 615	18,1	47,2	82,3	73,9	35
1 207 522	436 466	283 826	9 083 318	11 011 132	19,5	49,8	80,9	72,9	36
.	.	.	.	.	.	.	.	.	37
24 464	12 770	15 546	168 896	221 676	47,0	53,1	86,6	80,3	38
26 755	13 901	19 620	187 160	247 436	45,0	45,0	83,0	76,8	39
32 509	13 334	20 758	217 359	283 960	54,0	58,0	76,0	72,6	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
21	406	473	2 028	2 928	35,7	38,9	64,0	60,3	42
20	353	863	1 212	2 448	45,0	53,8	76,2	72,8	43
15	446	725	1 135	2 321	50,0	54,0	79,0	74,0	44
4 464 200	1 532 800	.	17 610 600	23 607 600	.	.	.	.	45
2 833 614	1 035 499	1 085 166	21 557 708	26 511 987	31,8	59,1	79,0	73,1	46
2 758 387	1 044 462	1 262 907	23 838 397	28 904 153	30,8	59,3	78,1	72,9	47
2 536 803	961 610	1 248 700	23 572 030	28 319 143	30,9	59,4	77,1	72,3	48

3) Klee, Luzerne, Acker- und Dauerwiesen; 1935/38 ohne Ackerwiesen. - 4) Einschl. Ackerwiesen. - 5) Ohne Berlin.

F. Gartenbau
1. Erwerbsmäßiger Anbau
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weißkohl				Rotkohl			
			Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen	Früh-	Herbst-	Dauer-	zu- sammen
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	3 458	.	.	.	1 738
2		1962/67	224	957	1 190	2 371	69	171	1 161	1 301
3		1967	219	1 115	1 265	2 599	65	212	1 000	1 277
4		1968	147	831	1 220	2 198	36	162	795	993
5	Hamburg	1938	.	.	.	203	.	.	.	133
6		1962/67	69	37	45	151	30	35	41	106
7		1967	62	45	33	140	34	37	28	99
8		1968	67	28	30	125	16	23	25	64
9	Nieder- sachsen	1938	.	.	.	1 171	.	.	.	435
10		1962/67	99	298	192	589	50	101	171	322
11		1967	96	278	190	564	51	104	144	299
12		1968	85	304	149	538	38	82	136	256
13	Bremen	1938	.	.	.	5	.	.	.	1
14		1962/67	1	0	0	1	0	1	0	1
15		1967	1	0	0	1	0	0	0	0
16		1968	1	0	0	1	0	0	0	0
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	3 256	.	.	.	1 640
18		1962/67	298	655	463	1 416	174	171	532	877
19		1967	297	610	445	1 352	153	155	482	790
20		1968	240	659	343	1 242	120	121	375	616
21	Hessen	1938	.	.	.	747	.	.	.	245
22		1962/67	51	146	98	295	33	41	71	145
23		1967	52	179	103	334	28	41	93	162
24		1968	53	157	134	344	19	54	84	157
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	1 026	.	.	.	383
26		1962/67	58	85	67	210	44	74	85	203
27		1967	55	77	80	212	39	54	104	197
28		1968	49	78	72	199	43	45	72	160
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	2 160	.	.	.	437
30		1962/67	107	579	170	856	56	80	118	254
31		1967	73	503	215	791	52	71	130	253
32		1968	81	565	189	835	47	46	96	189
33	Bayern	1938	.	.	.	7 082	.	.	.	781
34		1962/67	99	633	390	1 122	70	142	163	375
35		1967	67	608	352	1 027	59	137	130	326
36		1968	87	516	382	985	55	106	181	342
37	Saarland	1938	.	.	.	196	.	.	.	64
38		1962/67	12	30	22	64	8	19	24	51
39		1967	12	28	24	64	8	17	24	49
40		1968	10	26	22	58	7	16	23	46
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	3	4	2	9	3	4	2	9
43		1967	2	4	6	12	4	4	2	10
44		1968	2	6	3	11	2	2	3	7
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ³⁾	.	.	.	19 304	.	.	.	5 857
46		1962/67	1 021	3 424	2 639	7 084	537	839	2 268	3 644
47		1967	936	3 447	2 713	7 096	493	832	2 137	3 462
48		1968	822	3 170	2 544	6 536	383	657	1 790	2 830

1) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; - Aussaat im Herbst des Vorjah

und Weinwirtschaft
von Gemüse auf dem Freiland
ha

Wirsing					Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl			Kohlrabi			Lfd. Nr.
Ad-1) vents-	Früh-	Herbst-	Dauer-2)	zu- sammen			Früh-	mittel- früher und Spät-	zu- sammen	Früh-	Spät-	zu- sammen	
.	.	.	.	710	151	199	.	.	238	.	.	36	1
-	53	52	423	528	135	105	105	292	397	21	14	35	2
-	42	43	393	478	99	103	115	277	392	19	14	33	3
-	31	39	410	480	116	136	101	286	387	14	16	30	4
.	.	.	.	177	142	218	.	.	280	.	.	56	5
-	97	18	6	121	81	99	144	104	248	91	33	124	6
-	83	21	8	112	62	78	152	127	279	95	45	140	7
-	69	17	5	91	56	73	119	110	229	94	39	133	8
.	.	.	.	298	957	395	.	.	377	.	.	219	9
-	33	35	51	119	414	170	205	417	622	92	90	182	10
1	35	36	40	112	457	186	233	470	703	80	107	187	11
5	27	29	45	106	350	87	153	376	529	66	91	157	12
.	.	.	.	6	28	2	.	.	2	.	.	10	13
-	0	0	0	0	5	1	1	0	1	3	3	6	14
-	0	0	0	0	3	1	1	0	1	2	2	4	15
-	0	0	0	0	3	0	0	0	0	2	2	4	16
157	292	429	467	2 676	1 379	1 501	.	.	1 870	.	.	628	17
157	260	381	424	1 345	456	561	375	1 145	1 520	385	230	615	18
224	245	363	493	1 222	401	466	419	1 267	1 686	359	238	597	19
				1 325	304	449	406	1 276	1 682	363	253	616	20
.	.	.	.	465	123	197	.	.	212	.	.	190	21
2	46	54	46	148	34	68	70	136	206	43	30	73	22
9	39	46	46	140	20	72	80	185	265	41	28	69	23
0	35	49	60	144	18	43	65	182	247	45	23	68	24
.	.	.	.	635	78	323	.	.	209	.	.	365	25
39	48	76	61	224	17	114	79	295	374	58	19	77	26
56	41	58	68	223	15	116	102	337	439	68	21	89	27
64	44	56	75	239	9	123	91	341	432	71	18	89	28
.	.	.	.	456	100	447	.	.	268	.	.	219	29
-	55	58	45	158	46	196	129	226	355	91	65	156	30
-	46	44	46	136	44	185	158	254	412	87	74	161	31
-	46	42	45	133	49	216	136	259	395	85	57	142	32
.	.	.	.	794	57	111	.	.	182	.	.	370	33
-	77	127	93	297	21	100	130	200	330	137	65	202	34
-	67	101	80	248	15	112	148	233	381	125	69	194	35
-	64	103	97	264	15	105	144	266	410	140	72	212	36
1	16	19	19	84	35	22	.	.	30	.	.	47	37
2	16	19	21	55	6	8	5	10	15	13	5	18	38
3	15	20	20	58	4	9	6	12	18	13	5	18	39
				58	6	9	5	11	16	12	5	17	40
.	.	.	.	14	29	5	.	.	28	.	.	60	41
-	4	7	3	13	27	3	7	10	14	19	33	52	42
-	3	7	3	13	27	3	4	10	14	19	33	52	43
1	2	5	6	14	11	3	2	8	10	19	25	44	44
.	.	.	.	6 301	3 050	3 415	.	.	3 668	.	.	2 140	45
199	721	875	1 214	3 009	1 244	1 427	1 250	2 846	4 096	960	588	1 548	46
225	632	756	1 129	2 742	1 147	1 331	1 418	3 172	4 590	908	636	1 544	47
297	578	723	1 256	2 854	937	1 244	1 222	3 115	4 337	911	601	1 512	48

res. - 2) Einschl. Winterwirsing. - 3) Ohne Berlin.

1. Erwerbsmäßiger Anbau
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kopfsalat				En- divien- salat	Spinat				Feld- salat
			Winter ¹⁾	Früh- jahrs-	Sommer- und Herbst-	zu- sammen ²⁾		Winter ¹⁾	Früh- jahrs-	Herbst-	zu- sammen	
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	24	.	.	.	.	.	.
2		1962/67	-	11	13	24	0	0	42	10	52	-
3		1967	-	10	13	23	-	-	30	2	32	-
4		1968	-	9	11	20	-	-	14	3	17	-
5	Hamburg	1938	.	.	.	108	.	.	.	.	.	.
6		1962/67	1	108	100	209	3	2	128	73	203	3
7		1967	3	120	100	223	3	3	77	43	123	3
8		1968	2	98	116	216	4	3	67	43	113	2
9	Nieder- sachsen	1938	.	.	.	140	.	.	.	.	.	.
10		1962/67	4	82	94	180	3	109	299	620	1 028	5
11		1967	4	88	95	187	2	186	292	578	1 056	7
12		1968	2	61	102	165	1	76	171	459	706	2
13	Bremen	1938	.	.	.	13	.	.	.	.	.	.
14		1962/67	-	3	4	7	0	0	4	2	6	0
15		1967	-	2	2	4	0	-	2	1	3	0
16		1968	-	2	3	5	0	0	1	0	1	0
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	1 321	.	.	.	.	.	.
18		1962/67	9	433	701	1 143	122	222	398	672	1 292	74
19		1967	17	412	663	1 092	99	138	307	666	1 111	62
20		1968	9	377	775	1 161	94	139	296	677	1 112	66
21	Hessen	1938	.	.	.	305	.	.	.	.	.	.
22		1962/67	4	97	145	246	28	16	73	79	168	49
23		1967	4	101	175	280	27	32	22	63	117	46
24		1968	2	101	144	247	21	23	39	92	154	47
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	376	.	.	.	.	.	.
26		1962/67	47	158	356	561	36	196	187	494	877	30
27		1967	25	207	442	674	36	220	162	523	905	31
28		1968	25	200	553	778	39	270	148	418	836	31
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	788	.	.	.	.	.	.
30		1962/67	36	247	376	659	114	142	196	334	672	166
31		1967	47	279	406	732	108	134	131	286	551	167
32		1968	60	220	457	737	118	99	171	335	605	193
33	Bayern	1938	.	.	.	640	.	.	.	.	.	.
34		1962/67	18	261	337	616	137	175	97	145	417	59
35		1967	19	282	420	721	117	143	60	80	283	56
36		1968	27	271	417	715	124	121	55	90	266	63
37	Saarland	1938	.	.	.	64	.	.	.	.	.	.
38		1962/67	0	15	17	32	11	5	17	12	34	7
39		1967	0	15	19	34	11	7	14	13	34	7
40		1968	0	13	21	34	10	4	12	11	27	6
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	1	13	20	34	0	16	15	25	56	1
43		1967	-	9	20	29	0	11	6	17	34	0
44		1968	-	6	16	22	0	7	6	11	24	0
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ³⁾	.	.	.	3 779	.	.	.	.	.	.
46		1962/67	120	1 428	2 163	3 711	454	883	1 456	2 466	4 805	394
47		1967	119	1 525	2 355	3 999	403	874	1 103	2 272	4 249	379
48		1968	127	1 358	2 615	4 100	411	742	980	2 139	3 861	410

1) Auch für Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vorjahres.

von Gemüse auf dem Freiland
ha

Möhren			Rote Rüben	Meer- rettich	Schwarz- wurzeln	Sellerie	Porree (Lauch)	Zwiebeln			Lfd. Nr.
frühe	späte	zu- sammen						Steck-	Saat-	zu- sammen	
.	.	293	.	.	.	104	.	.	.	41	1
164	855	1 019	132	3	3	82	68	2	7	9	2
119	666	785	156	-	1	83	71	2	7	9	3
325	807	1 132	79	4	1	84	72	1	3	4	4
.	.	167	.	.	.	166	.	.	.	8	5
43	78	121	4	31	2	164	162	5	3	8	6
38	49	87	1	36	1	164	166	3	4	7	7
24	42	66	1	40	2	144	149	2	1	3	8
.	.	874	.	.	.	150	.	.	.	130	9
534	945	1 479	45	12	8	170	152	14	44	58	10
697	1 598	2 295	54	28	9	161	178	15	25	40	11
1 015	1 320	2 335	43	1	11	140	166	25	35	60	12
.	.	24	.	.	.	4	.	.	.	1	13
3	4	7	1	0	1	2	7	0	0	0	14
1	4	5	1	0	0	1	6	0	0	0	15
2	2	4	0	0	0	1	5	0	0	0	16
.	.	244	.	.	.	483	.	.	.	469	17
249	510	759	105	2	22	497	541	35	116	151	18
226	508	734	115	1	19	501	582	18	109	127	19
202	566	768	78	4	8	484	626	34	90	124	20
.	.	215	.	.	.	93	.	.	.	143	21
38	100	138	44	0	3	67	61	12	30	42	22
46	152	198	54	3	4	75	55	25	48	73	23
89	118	207	17	-	1	83	66	10	34	44	24
.	.	535	.	.	.	127	.	.	.	782	25
176	384	560	46	6	6	169	98	193	120	313	26
216	400	616	58	6	4	181	133	181	102	283	27
162	377	539	21	5	5	164	121	220	119	339	28
.	.	455	.	.	.	147	.	.	.	370	29
95	144	239	77	46	5	174	152	59	77	136	30
93	136	229	65	55	3	171	169	77	63	140	31
99	160	259	52	46	4	164	175	49	67	116	32
.	.	367	.	.	.	210	.	.	.	354	33
165	447	612	165	173	16	293	188	55	79	134	34
179	431	610	240	174	12	300	197	65	43	108	35
140	482	622	110	129	11	330	214	68	44	112	36
.	.	74	.	.	.	14	.	.	.	26	37
17	22	39	9	0	4	17	18	3	15	18	38
15	24	39	6	0	2	18	19	3	13	16	39
14	23	37	7	0	1	20	19	3	12	15	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
20	24	44	1	0	0	10	16	1	1	2	42
15	34	49	1	0	0	17	22	0	2	2	43
18	37	55	1	0	0	10	20	0	1	1	44
.	.	4 248	.	.	.	1 498	.	.	.	2 324	45
1 504	3 513	5 017	629	273	70	1 645	1 463	379	492	871	46
1 645	4 002	5 647	751	303	55	1 672	1 598	389	416	805	47
2 090	3 934	6 024	409	229	44	1 624	1 633	412	406	818	48

2) 1938 einschl. Feldsalat und Endivien. - 3) Ohne Berlin.

1. Erwerbsmäßiger Anbau

in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Spargel ertrag- fähig	Rhabarber	Frisch- erbsen	Grüne Pflückbohnen			Dicke Bohnen
						Busch- bohnen	Stangen- bohnen	zusammen	
1	Schleswig-Holstein	1938	204	79	893	249	60	309	.
2		1962/67	91	33	1 979	1 895	1	1 896	79
3		1967	82	30	2 237	1 525	-	1 525	135
4		1968	66	29	1 818	960	-	960	153
5	Hamburg	1938	7	264	54	240	117	357	.
6		1962/67	5	96	43	91	28	119	23
7		1967	2	80	8	52	19	71	17
8		1968	0	72	6	38	18	56	14
9	Niedersachsen	1938	4 134	93	2 813	1 451	369	1 820	.
10		1962/67	1 586	28	3 740	3 013	27	3 040	527
11		1967	1 583	26	4 154	3 128	23	3 151	670
12		1968	1 381	16	3 980	1 939	27	1 966	648
13	Bremen	1938	.	8	9	30	5	35	.
14		1962/67	0	2	1	3	0	3	4
15		1967	0	2	0	2	0	2	2
16		1968	0	2	0	2	0	2	1
17	Nordrhein-Westfalen	1938	265	324	781	1 084	1 035	2 119	.
18		1962/67	175	145	459	545	372	917	816
19		1967	168	141	501	802	327	1 129	703
20		1968	153	138	532	922	276	1 198	837
21	Hessen	1938	1 049	39	147	206	187	393	.
22		1962/67	1 205	16	362	311	46	357	28
23		1967	1 021	14	486	317	43	360	26
24		1968	977	12	488	302	21	323	28
25	Rheinland-Pfalz	1938	1 239	63	263	469	253	722	.
26		1962/67	734	22	186	404	72	476	48
27		1967	706	20	251	568	66	634	45
28		1968	731	25	208	427	60	487	51
29	Baden-Württemberg	1938	799	109	829	447	665	1 112	.
30		1962/67	1 049	65	1 155	840	182	1 022	61
31		1967	1 035	47	1 245	1 058	146	1 204	46
32		1968	948	48	1 336	1 155	130	1 285	28
33	Bayern	1938	431	59	221	245	184	429	.
34		1962/67	339	62	344	580	62	642	3
35		1967	335	61	349	786	52	838	1
36		1968	335	66	529	548	52	600	2
37	Saarland	1938	8	3	26	33	41	74	.
38		1962/67	2	2	7	14	12	26	1
39		1967	2	3	5	12	11	23	1
40		1968	2	3	4	10	10	20	0
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	7	7	1	29	2	31	0
43		1967	4	6	0	18	2	20	1
44		1968	4	6	0	20	2	22	0
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ²⁾	8 136	1 041	6 036	4 454	2 916	7 370	.
46		1962/67	5 193	478	8 277	7 725	804	8 529	1 590
47		1967	4 938	430	9 236	8 268	689	8 957	1 647
48		1968	4 597	417	8 901	6 323	596	6 919	1 762

1) 1938 einschl. Rote Rüben, Meerrettich, Schwarzwurzeln, Rettich. - 2) Ohne Berlin.

von Gemüse auf dem Freiland
ha

Gurken			Tomaten	Sonstige Gemüse- arten 1)	Ertragfähige Gemüsearten zusammen	Spargel nicht ertragfähig	Gemüse- arten insgesamt	Lfd. Nr.
Einlege-	Schäl-	zusammen						
.	.	77	32	162	8 748	.	.	1
157	8	165	2	36	10 545	18	10 563	2
78	1	79	1	53	10 283	21	10 304	3
51	2	53	1	74	8 907	17	8 924	4
.	.	76	221	468	3 105	.	.	5
20	18	38	149	42	2 355	0	2 355	6
14	13	27	93	54	2 076	0	2 076	7
6	5	11	74	38	1 782	-	1 782	8
.	.	288	111	843	15 248	.	.	9
233	14	247	18	59	14 803	254	15 057	10
232	11	243	13	51	16 416	299	16 715	11
137	11	148	11	97	13 900	241	14 141	12
.	.	3	2	33	186	.	.	13
0	0	0	0	6	62	0	62	14
0	0	0	0	5	41	0	41	15
0	-	0	0	4	33	0	33	16
.	.	717	456	2 537	23 666	.	.	17
288	43	331	136	120	14 597	33	14 630	18
158	27	185	118	130	14 032	36	14 068	19
119	36	155	114	118	14 004	25	14 029	20
.	.	435	118	305	5 421	.	.	21
335	49	384	23	50	4 240	100	4 340	22
251	95	346	18	55	4 320	55	4 375	23
179	80	259	17	60	4 072	83	4 155	24
.	.	943	241	1 047	9 357	.	.	25
446	109	555	237	84	6 263	136	6 399	26
320	105	425	204	91	6 594	116	6 710	27
191	67	258	203	70	6 162	121	6 283	28
.	.	1 047	270	1 834	11 847	.	.	29
655	269	924	182	238	9 157	119	9 276	30
735	280	1 015	155	267	9 386	106	9 492	31
581	253	834	135	301	9 343	75	9 418	32
.	.	663	129	1 714	14 594	.	.	33
687	161	848	74	320	7 889	89	7 978	34
640	136	776	64	379	7 924	88	8 012	35
487	102	589	74	466	7 690	67	7 757	36
.	.	45	9	.	.	.	.	37
22	2	24	4	25	497	0	497	38
20	1	21	2	31	494	0	494	39
19	1	20	1	33	469	0	469	40
.	.	.	.	.	.	.	.	41
3	2	5	3	39	411	0	411	42
2	1	3	3	36	358	0	358	43
2	1	3	3	44	315	1	316	44
.	.	4 294	1 589	8 943	92 172	856	93 028	45
2 846	675	3 521	828	1 019	70 819	749	71 568	46
2 450	670	3 120	671	1 152	71 924	721	72 645	47
1 772	558	2 330	633	1 305	66 677	630	67 307	48

2. Hektarerträge von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Weißkohl				Rotkohl			
			Früh-	Herbst-	Dauer-	zusammen	Früh-	Herbst-	Dauer-	zusammen
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	542,9	.	.	.	324,0
2		1962/67	341,1	642,9	424,1	504,6	287,7	417,0	339,8	347,2
3		1967	373,8	670,9	463,2	544,8	306,5	441,2	365,3	374,9
4		1968	334,6	648,8	422,6	502,3	272,7	443,3	324,8	342,2
5	Hamburg	1938	.	.	.	352,1	.	.	.	239,9
6		1962/67	300,2	381,2	392,3	347,5	236,6	304,8	289,4	279,5
7		1967	308,9	396,5	397,2	357,9	228,0	330,7	281,3	281,5
8		1968	297,4	392,9	377,4	338,0	222,3	318,2	286,9	282,0
9	Niedersachsen	1938	.	.	.	489,6	.	.	.	334,8
10		1962/67	275,5	542,5	433,0	462,0	260,1	370,4	350,6	342,8
11		1967	299,9	567,8	468,4	488,9	281,2	431,3	420,4	400,3
12		1968	285,7	642,1	432,9	527,8	268,2	429,9	375,7	377,1
13	Bremen	1938	.	.	.	437,5	.	.	.	297,0
14		1962/67	.	.	.	297,5	.	.	.	307,2
15		1967	294,3	426,1	227,0	299,9	266,1	439,4	218,0	303,6
16		1968	298,5	357,3	362,4	326,7	244,0	330,7	298,0	291,8
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	436,1	.	.	.	267,3
18		1962/67	263,1	530,0	374,2	422,9	237,2	310,9	318,9	301,2
19		1967	299,5	537,8	400,9	440,4	263,6	355,3	343,3	330,2
20		1968	271,6	649,9	423,0	514,1	248,9	375,2	349,9	335,2
21	Hessen	1938	.	.	.	287,1	.	.	.	218,0
22		1962/67	286,5	417,2	448,3	404,9	241,5	332,7	353,3	322,0
23		1967	290,2	517,3	550,2	492,1	269,5	490,4	446,2	426,8
24		1968	350,5	547,5	606,3	540,1	329,3	432,4	491,2	451,4
25	Rheinland-Pfalz	1938	.	.	.	304,1	.	.	.	214,8
26		1962/67	224,7	299,9	332,3	289,4	206,1	260,9	311,6	270,3
27		1967	236,7	238,9	402,7	336,6	221,5	311,8	379,5	329,3
28		1968	279,6	429,1	401,8	382,2	259,1	374,5	374,0	343,1
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	255,2	.	.	.	207,7
30		1962/67	295,0	446,5	403,3	419,1	270,4	298,6	323,6	304,1
31		1967	331,5	562,0	501,5	524,3	300,8	350,0	396,4	363,7
32		1968	348,9	573,6	482,3	531,1	291,7	332,6	370,5	341,6
33	Bayern	1938	.	.	.	316,2	.	.	.	227,0
34		1962/67	213,2	315,5	285,7	296,1	188,2	232,7	219,0	218,4
35		1967	274,8	368,6	372,9	364,0	227,5	281,9	275,1	269,3
36		1968	262,0	391,5	361,2	368,3	227,8	286,5	292,5	280,2
37	Saarland	1938	.	.	.	321,8	.	.	.	247,3
38		1962/67	197,0	247,1	231,8	232,4	170,6	259,1	234,0	233,4
39		1967	180,0	312,0	314,3	287,4	176,5	317,1	306,3	288,8
40		1968	186,6	315,6	398,0	325,7	174,0	306,6	342,9	305,4
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	292,1	.	.	.	229,6
42		1962/67	209,7	301,3	397,5	292,1	203,0	217,8	293,0	229,6
43		1967	190,9	361,4	410,4	354,5	176,3	334,6	390,1	290,6
44		1968	193,3	360,0	362,8	326,2	172,2	314,9	319,6	269,6
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ³⁾	.	.	.	379,4	.	.	.	273,0
46		1962/67	280,4	494,0	390,7	424,7	239,5	319,8	323,5	310,3
47		1967	312,0	547,8	443,9	477,0	263,6	375,9	362,9	351,9
48		1968	297,4	577,1	426,9	483,5	258,0	382,2	342,4	340,2

1) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vorjahres.-

Gemüse auf dem Freiland

dz

Wirsing					Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl			Kohlrabi			Lfd. Nr.
Ad- ¹⁾ vents-	Früh-	Herbst-	Dauer- ²⁾	zu- sammen			Früh-	mittel- früher und Spät-	zu- sammen	Früh-	Spät-	zu- sammen	
-	267,7	348,6	234,0	276,2	165,3	86,8	.	.	173,6	.	.	166,2	1
-	304,9	346,4	257,3	269,5	169,0	106,9	235,2	188,7	201,0	170,0	212,6	187,1	2
-	287,1	377,7	245,2	258,7	127,8	93,1	225,4	209,6	214,2	187,4	199,0	192,3	3
-	.	.	.	.	.	.	255,0	186,9	204,7	172,9	173,6	173,3	4
.	.	.	.	273,7	175,4	80,4	.	.	251,2	.	.	253,0	5
-	255,9	300,7	336,3	266,6	212,6	155,0	225,2	203,3	216,1	222,0	193,7	214,5	6
-	256,9	354,3	317,4	279,5	238,4	191,6	205,9	222,6	213,5	217,0	223,3	219,0	7
-	255,4	338,4	292,3	272,9	241,7	191,5	221,3	185,9	204,3	217,3	196,1	211,1	8
.	.	.	.	291,0	146,2	84,3	.	.	216,4	.	.	180,1	9
-	184,5	320,3	320,6	283,0	144,1	91,7	157,7	159,2	158,7	140,8	252,5	196,1	10
136,7	195,1	350,2	356,5	301,9	157,7	104,9	158,4	156,5	157,1	135,9	299,9	229,3	11
171,5	174,6	338,7	349,1	293,5	161,7	100,5	154,7	142,1	145,8	145,1	291,4	229,9	12
.	.	.	.	267,9	147,6	71,7	.	.	202,7	.	.	221,0	13
-	.	.	.	.	151,7	73,3	.	.	152,7	221,7	162,5	195,4	14
-	175,0	353,1	205,0	234,4	159,9	77,0	121,7	120,6	121,4	222,6	160,5	197,0	15
-	206,3	306,0	212,0	257,2	137,4	87,1	186,4	137,8	171,1	210,2	165,9	192,3	16
178,6	200,0	251,6	238,6	243,8	130,5	62,2	.	.	182,4	.	.	178,0	17
191,9	216,3	273,6	252,7	227,4	168,7	75,3	180,4	203,1	197,5	192,2	215,6	201,0	18
195,4	224,4	269,8	265,2	243,7	192,7	82,7	205,2	249,2	238,3	206,3	226,1	214,2	19
.	.	.	.	247,1	183,9	90,0	210,4	251,4	241,5	209,1	212,4	210,5	20
103,5	206,7	253,5	308,1	216,8	126,1	73,2	.	.	135,2	.	.	144,8	21
72,7	272,1	384,5	352,0	253,9	190,2	120,3	237,8	335,5	302,3	218,9	230,7	223,7	22
210,0	260,6	268,7	291,3	322,5	226,7	215,6	281,1	353,6	331,7	227,8	265,0	242,9	23
.	.	.	.	276,1	219,4	156,6	215,8	451,9	389,8	273,1	243,8	263,2	24
146,6	172,7	224,3	235,1	217,9	99,4	65,2	.	.	114,7	.	.	226,7	25
158,3	180,2	235,4	280,7	202,7	130,8	90,7	137,6	174,4	166,6	144,7	211,8	161,3	26
181,1	211,9	279,3	277,2	219,7	174,9	137,9	148,5	202,4	189,9	155,9	271,6	183,1	27
.	.	.	.	240,1	175,8	128,5	154,1	232,6	216,0	168,0	267,1	187,7	28
-	199,0	233,3	250,3	214,4	147,3	83,5	.	.	122,8	.	.	159,3	29
-	213,2	249,4	270,2	226,2	171,5	117,2	195,8	219,7	211,1	195,1	193,1	194,3	30
-	207,8	259,5	275,8	244,1	202,6	132,5	207,3	245,7	231,0	205,8	213,3	209,3	31
.	.	.	.	247,3	183,3	126,6	197,1	234,3	221,5	211,0	213,0	211,8	32
-	176,0	209,9	194,0	236,6	82,6	35,2	.	.	103,8	.	.	167,6	33
-	207,5	241,2	227,2	196,1	106,8	84,1	162,0	158,3	159,8	169,3	158,0	165,7	34
-	213,5	239,1	231,1	227,6	109,6	90,6	193,0	205,3	200,5	190,0	213,0	198,2	35
.	.	.	.	230,0	120,9	113,2	186,9	219,1	207,8	205,0	204,5	204,8	36
114,2	170,9	245,7	199,8	220,8	132,9	58,6	.	.	137,0	.	.	191,1	37
129,1	170,2	296,3	288,1	206,3	114,2	151,4	144,8	175,2	165,1	126,2	200,6	146,9	38
144,1	184,7	275,0	279,8	252,7	166,3	191,0	150,3	201,0	183,5	144,7	204,7	162,4	39
.	.	.	.	247,0	180,2	182,5	144,9	219,3	195,8	132,9	251,6	166,7	40
-	170,3	246,0	245,7	224,3	132,3	56,6	171,7	182,2	179,6	189,1	188,7	188,9	41
-	143,2	284,1	309,4	256,8	140,9	81,3	152,2	215,6	198,3	179,5	199,9	193,0	42
-	168,4	263,2	275,8	252,8	141,5	57,4	141,5	144,8	144,1	163,2	181,5	173,6	43
171,6	207,0	251,5	239,8	242,6	138,1	70,1	.	.	175,4	.	.	182,1	44
178,3	224,8	282,2	263,9	230,9	160,4	93,6	186,4	196,5	193,4	184,2	209,8	193,9	45
190,4	220,5	275,9	261,7	252,9	177,4	115,1	197,9	228,3	218,9	194,3	236,3	211,6	46
.	.	.	.	250,7	171,2	111,9	199,7	235,1	225,1	202,3	222,4	210,3	47
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	48

2) Einschließlich winterwirsing. - 3) Ohne Berlin.

2. Hektarerträge von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Kopfsalat				En- divien- salat	Spinat				Feld- salat
			Winter- ¹⁾	Früh- jahrs-	Sommer- und Herbst-	zu- sammen ²⁾		Winter- ¹⁾	Früh- jahrs-	Herbst-	zu- sammen	
1	Schleswig-	1938	.	.	.	103,8	.	.	.	.	.	.
2	Holstein	1962/67	-	136,5	126,5	131,1	.	.	116,7	108,6	115,5	-
3		1967	-	123,7	130,0	127,3	-	-	157,6	112,0	154,8	-
4		1968	-	123,5	119,3	121,2	-	-	143,4	105,0	136,6	-
5	Hamburg	1938	.	.	.	150,9	.	.	.	.	.	.
6		1962/67	169,0	171,8	147,2	160,0	188,0	128,0	183,1	154,5	172,3	110,0
7		1967	151,8	169,5	142,4	157,1	194,1	115,0	184,5	191,6	185,3	108,0
8		1968	146,1	171,8	171,1	171,2	178,8	130,9	170,7	148,9	161,4	112,5
9	Nieder-	1938	.	.	.	130,1	.	.	.	.	.	.
10	sachsen	1962/67	128,5	143,3	123,1	132,4	118,7	109,5	110,6	130,6	122,5	60,4
11		1967	116,7	141,3	126,8	133,4	143,3	114,1	130,7	145,0	135,6	65,9
12		1968	134,4	134,6	136,7	135,6	182,3	114,3	126,6	129,0	126,8	58,1
13	Bremen	1938	.	.	.	140,2	.	.	.	.	.	.
14		1962/67	-	185,5	103,9	131,4	.	.	185,0	91,0	151,4	.
15		1967	-	197,3	130,4	160,1	136,5	-	207,0	134,5	184,0	63,9
16		1968	-	202,8	132,6	158,1	118,5	.	190,6	102,4	167,9	69,8
17	Nordrhein-	1938	.	.	.	133,2	.	.	.	.	.	.
18	Westfalen	1962/67	118,1	164,7	140,8	149,7	195,7	132,1	115,9	125,6	123,7	60,9
19		1967	127,5	164,1	150,6	155,3	225,3	114,8	123,1	135,4	129,5	71,0
20		1968	115,2	184,3	152,2	162,3	218,6	117,1	120,7	150,0	138,1	72,9
21	Hessen	1938	.	.	.	117,6	.	.	.	.	.	.
22		1962/67	123,3	202,8	174,0	184,6	177,7	104,7	123,8	126,9	123,5	63,6
23		1967	118,0	235,9	189,2	205,0	188,9	111,0	141,1	127,6	125,6	64,9
24		1968	127,5	241,8	166,4	196,9	230,2	174,9	175,9	143,0	156,1	125,1
25	Rheinland	1938	.	.	.	100,7	.	.	.	.	.	.
26	Pfalz	1962/67	99,0	134,0	126,2	126,1	143,3	118,0	104,8	134,8	124,7	58,4
27		1967	107,6	153,2	133,1	138,3	174,4	144,9	128,1	147,0	143,1	64,1
28		1968	108,9	158,0	143,0	145,8	195,7	156,4	129,4	153,7	150,3	68,9
29	Baden-	1938	.	.	.	121,8	.	.	.	.	.	.
30	Württemberg	1962/67	241,7	197,7	162,5	180,0	228,5	148,1	126,6	132,9	134,2	76,8
31		1967	268,6	204,5	177,5	193,6	265,7	150,2	129,4	145,1	142,6	84,9
32		1968	272,4	207,9	193,6	204,3	276,9	154,5	136,9	148,1	146,0	82,3
33	Bayern	1938	.	.	.	73,5	.	.	.	.	.	.
34		1962/67	87,7	147,6	111,5	126,1	117,9	91,3	83,3	99,1	92,1	50,2
35		1967	102,7	171,4	124,7	142,4	140,9	110,3	93,1	125,3	110,9	55,7
36		1968	101,0	155,2	114,4	129,4	146,2	105,6	85,9	115,1	104,7	50,7
37	Saarland	1938	.	.	.	101,4	.	.	.	.	.	.
38		1962/67	.	104,9	95,8	101,4	112,2	120,4	128,2	106,4	119,4	86,0
39		1967	100,3	113,7	119,3	116,7	115,5	119,6	140,0	134,0	133,5	104,5
40		1968	.	106,8	128,3	119,9	164,8	128,2	143,3	147,7	142,6	105,7
41	Berlin	1938	.	.	.	115,9	.	.	.	.	.	.
42	(West)	1962/67	75,0	120,5	115,0	115,9	.	82,0	84,8	97,9	89,8	85,1
43		1967	-	118,6	119,4	119,2	.	80,5	88,3	102,3	92,7	.
44		1968	-	118,8	104,6	108,5	.	90,6	88,0	103,3	95,6	.
45	Bundesgebiet	1938 ³⁾	.	.	.	148,8	.	.	.	.	.	.
46		1962/67	144,1	164,5	138,6	148,8	172,7	119,2	118,9	128,6	123,9	67,0
47		1967	174,1	174,1	148,3	158,9	200,8	126,5	130,8	141,8	135,8	74,7
48		1968	186,7	178,1	151,8	161,6	210,1	136,0	130,0	143,9	138,8	80,3

1) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vor

Gemüse auf dem Freiland

dz

Möhren			Rote Rüben	Meer- rettich	Schwarz- wurzeln	Sellerie	Porree (Lauch)	Zwiebeln			Lfd. Nr.
frühe	späte	zu- sammen						Steck-	Saat-	zu- sammen	
197,2	400,4	393,6	384,6	66,3	110,7	163,6	188,2	198,0	167,0	198,8	1
230,1	457,5	367,7	433,3	-	116,1	219,3	215,5	153,6	195,7	173,9	2
234,0	389,0	423,1	459,7	80,0	103,3	260,9	203,3	169,0	197,7	186,3	3
		344,5				248,4				190,5	4
206,3	325,9	287,0	217,8	98,8	151,0	209,4	221,8	183,6	183,3	139,2	5
194,8	368,5	283,4	250,8	84,6	135,0	238,1	239,6	176,0	177,3	183,5	6
194,4	408,8	292,6	241,7	88,9	136,4	300,6	234,6	195,0	152,6	176,7	7
		330,8				240,8				181,0	8
234,8	386,8	324,8	260,9	132,2	113,0	193,0	209,6	203,2	220,0	198,8	9
208,5	392,6	332,0	287,0	151,5	114,3	205,5	225,5	228,1	232,2	215,9	10
206,5	384,4	336,7	310,4	142,9	105,5	237,8	222,5	197,1	206,9	230,7	11
		307,1				215,3				202,8	12
222,6	251,9	287,9	185,5	.	.	194,5	170,2	.	.	198,8	13
224,9	248,5	240,8	199,2	.	93,5	198,8	186,5	191,6	85,7	161,3	14
207,1	253,2	241,0	197,4	.	.	191,3	215,9	189,1	166,5	186,5	15
		235,5				195,7					16
200,9	343,4	299,0	268,7	150,0	141,7	214,9	202,9	158,7	227,8	208,8	17
214,1	337,7	296,7	303,7	131,0	157,9	234,5	230,5	199,7	259,1	211,8	18
189,5	368,5	299,6	314,6	135,0	171,9	250,1	232,1	215,3	259,1	250,7	19
		321,4				268,2			265,1	251,5	20
200,3	353,2	271,2	332,7	.	142,0	149,0	224,5	248,5	235,1	239,0	21
220,3	346,7	311,1	372,6	100,0	173,3	230,1	222,6	322,1	323,2	322,8	22
173,6	346,3	317,3	301,0	-	173,4	280,0	263,1	296,0	275,7	280,3	23
		272,0				297,8					24
215,2	351,9	274,8	245,4	124,5	116,7	197,2	197,2	215,4	168,7	179,5	25
218,2	444,9	309,0	318,6	173,5	150,3	207,8	257,2	268,8	176,7	197,5	26
248,1	385,0	365,5	322,4	178,9	162,5	263,5	246,5	266,7	218,6	235,6	27
		343,7				240,8				249,8	28
190,4	263,2	204,8	282,7	159,2	138,0	149,0	216,2	187,7	180,9	146,1	29
216,7	307,9	234,3	301,7	154,1	161,9	244,8	241,6	204,5	197,5	183,9	30
202,6	278,4	270,8	289,0	160,1	161,4	276,1	241,9	199,2	188,7	201,3	31
		249,5				278,2				193,1	32
175,7	284,9	288,0	250,0	78,3	97,3	228,4	178,2	164,0	141,9	196,9	33
209,6	326,5	255,4	288,3	63,0	113,1	203,6	226,1	183,9	143,3	151,0	34
196,1	268,7	292,2	308,1	74,5	125,9	246,2	229,1	186,0	146,9	167,7	35
		252,4				262,5				170,6	36
230,4	307,3	199,9	239,7	.	106,3	102,7	177,2	198,3	151,0	159,6	37
316,3	422,8	273,7	306,0	145,0	108,1	243,7	195,6	239,1	191,6	192,7	38
248,1	524,4	385,0	349,5	159,1	142,8	302,1	237,1	225,0	236,4	236,9	39
		418,8				307,5			194,7	201,0	40
186,7	269,1	231,6	175,9	.	.	163,9	180,1	142,3	147,2	145,4	41
157,7	280,4	243,6	172,4	.	.	170,0	161,3	.	171,3	171,3	42
169,6	277,5	242,2	169,9	.	.	159,4	145,3	.	150,7	150,7	43
											44
211,0	358,2	293,1	291,2	98,3	121,2	197,3	203,0	198,3	189,8	182,6	45
213,2	388,7	314,1	329,9	92,7	139,0	223,4	231,2	238,6	220,4	193,5	46
209,9	363,6	337,6	337,3	97,8	136,5	259,2	232,1	236,7	218,9	229,2	47
		310,3				258,4				227,8	48

jahres. - 2) 1938 einschl. Endiviensalat und Feldsalat. - 3) Ohne Berlin.

2. Hektarerträge von Gemüse auf dem Freiland

dz

Land	Jahr	Spar- gel- er- trag- fähig	Rha- barber	Frisch- erbsen	Grüne Pflückbohnen			Dicke Bohnen	Gurken			To- maten	Gemüse- arten ¹⁾ zu- sammen
					Busch- bohnen	Stan- gen- bohnen	zu- sammen		Ein- lege-	Schäl-	zu- sammen		
Schleswig- Holstein	1938	30,9	142,3	63,3	59,5	73,9	62,3	.	.	.	139,0	130,6	.
	1962/67	19,0	235,3	105,1	95,5	102,0	95,5	123,6	110,0	127,6	110,8	119,5	265,1
	1967	19,3	242,9	114,3	116,8	-	116,8	109,5	132,3	213,8	133,3	189,0	298,0
	1968	21,0	235,0	115,3	98,2	-	98,2	159,4	112,2	181,0	114,8	159,3	280,9
Hamburg	1938	26,0	278,2	73,8	86,4	99,8	90,8	.	.	.	217,5	295,3	.
	1962/67	21,2	292,2	112,0	131,8	173,9	141,7	136,3	140,3	163,2	151,2	246,4	218,8
	1967	24,6	262,2	106,5	167,3	164,4	166,5	117,3	160,4	182,9	171,3	326,5	235,9
	1968	24,3	255,4	102,2	181,2	180,7	181,1	130,4	175,8	199,3	186,5	296,6	226,0
Niedersachsen	1938	17,8	186,2	87,4	63,1	93,7	69,3	.	.	.	112,2	185,4	.
	1962/67	26,7	249,1	94,3	91,6	129,3	91,9	127,8	147,0	161,9	147,8	200,1	145,7
	1967	25,0	226,3	102,2	104,3	161,2	104,8	138,1	212,7	197,9	212,0	241,3	163,2
	1968	29,5	270,9	97,1	96,5	109,4	96,7	140,2	175,1	184,8	175,8	215,0	163,2
Bremen	1938	.	219,0	50,4	81,1	105,5	84,6	.	.	.	161,5	195,5	.
	1962/67	.	315,1	82,3	93,3	.	105,3	126,4	.	.	147,8	.	177,1
	1967	18,0	307,5	81,2	118,8	112,3	118,6	133,9	161,8	156,0	161,1	197,5	188,4
	1968	17,8	388,4	90,4	118,3	123,6	118,5	127,9	138,3	-	138,3	245,5	193,1
Nordrhein- Westfalen	1938	31,0	207,9	56,1	74,1	102,1	87,8	.	.	.	107,4	238,7	.
	1962/67	35,2	276,2	87,5	96,7	136,9	113,0	126,0	111,2	140,5	115,0	240,7	203,4
	1967	37,6	281,2	99,0	111,6	173,9	129,6	137,3	122,3	112,0	120,8	251,5	221,1
	1968	35,6	291,1	92,9	113,5	140,9	119,8	139,0	120,2	163,3	130,2	258,3	226,7
Hessen	1938	28,5	178,2	38,5	65,0	89,2	76,5	.	.	.	128,4	230,0	.
	1962/67	26,8	268,8	96,4	105,3	160,3	112,3	153,3	134,9	161,2	138,2	264,0	153,1
	1967	23,4	330,9	98,4	102,7	244,4	119,6	146,5	180,7	176,5	179,5	332,2	190,5
	1968	23,9	305,5	95,2	113,5	185,2	118,2	134,1	172,4	171,2	172,0	313,6	194,9
Rheinland- Pfalz	1938	29,1	170,5	41,7	69,1	104,8	81,6	.	.	.	124,8	286,3	.
	1962/67	41,0	248,6	76,1	79,9	107,5	84,1	112,5	136,9	166,8	142,7	291,1	158,7
	1967	42,2	278,3	83,0	89,4	127,6	93,4	126,0	149,1	161,0	152,0	336,1	181,8
	1968	50,5	280,0	109,0	85,2	116,9	89,1	133,7	143,3	202,2	158,6	225,4	183,0
Baden- Württemberg	1938	37,8	221,0	70,3	81,3	93,4	88,6	.	.	.	144,7	202,0	.
	1962/67	32,8	263,6	106,3	104,8	145,2	112,0	88,2	138,5	197,4	155,6	342,8	172,8
	1967	31,1	266,9	126,9	116,9	153,0	121,3	94,5	164,2	198,3	173,6	366,8	192,7
	1968	35,4	260,6	125,1	105,5	152,8	110,3	82,3	141,2	198,8	158,7	335,5	189,6
Bayern	1938	29,0	292,5	69,7	82,8	131,6	103,8	.	.	.	178,7	211,2	.
	1962/67	32,5	221,0	80,1	82,5	98,6	84,0	73,0	106,1	124,9	109,6	199,6	163,5
	1967	29,5	230,5	77,1	82,8	120,9	85,2	66,0	148,9	136,7	146,8	227,1	190,0
	1968	31,6	235,5	76,1	98,1	135,7	101,4	78,5	136,7	154,8	139,8	222,9	190,4
Saarland	1938	20,6	170,0	50,7	92,4	94,8	93,8	.	.	.	137,9	216,8	.
	1962/67	32,5	163,5	105,0	100,5	122,8	110,8	86,0	154,7	216,5	159,9	205,3	181,9
	1967	39,7	235,0	103,0	127,8	135,1	131,4	103,5	189,7	208,9	190,7	256,0	222,3
	1968	40,0	258,6	94,1	151,6	169,5	160,6	97,7	184,1	206,7	185,3	198,0	238,6
Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	30,0	176,7	76,0	69,7	77,5	70,2	.	66,3	92,5	76,8	158,3	152,8
	1967	37,8	218,6	.	75,0	78,5	75,3	.	71,7	95,6	80,4	126,3	174,0
	1968	34,1	211,5	.	71,6	85,1	72,9	.	74,5	108,1	83,2	130,1	169,2
<u>Bundesgebiet</u>	1938 ²⁾	24,2	221,6	73,3	70,8	99,6	82,2	.	.	.	136,7	238,6	.
	1962/67	30,5	263,2	97,3	94,0	135,2	97,9	125,1	126,4	166,2	134,0	274,0	185,2
	1967	29,1	262,8	106,6	106,2	163,8	110,6	133,6	160,9	172,8	163,5	313,5	206,5
	1968	33,1	266,3	103,7	101,6	142,3	105,1	140,0	144,2	184,4	153,8	260,9	205,1

1) Einschl. der nicht genannten Gemüsearten. - 2) Ohne Berlin.

3. Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland

t

Land	Jahr	Weißkohl				Rotkohl			
		Früh-	Herbst-	Dauer-	zusammen	Früh-	Herbst-	Dauer-	zusammen
Schleswig-Holstein	1938	.	.	.	187 735	.	.	.	56 311
	1962/67	7 641	61 528	50 470	119 639	1 985	7 131	36 051	45 167
	1967	8 187	74 810	58 595	141 592	1 993	9 354	36 527	47 874
	1968	4 919	53 918	51 559	110 396	982	7 181	25 821	33 984
Hamburg	1938	.	.	.	7 148	.	.	.	3 191
	1962/67	2 072	1 410	1 766	5 248	710	1 067	1 187	2 963
	1967	1 915	1 784	1 311	5 010	775	1 224	788	2 786
	1968	1 993	1 100	1 132	4 225	356	732	717	1 805
Niedersachsen	1938	.	.	.	57 336	.	.	.	14 564
	1962/67	2 727	16 168	8 314	27 209	1 300	3 741	5 996	11 037
	1967	2 864	15 812	8 895	27 571	1 442	4 468	6 045	11 955
	1968	2 428	19 520	6 450	28 398	1 019	3 525	5 110	9 654
Bremen	1938	.	.	.	219	.	.	.	30
	1962/67	23	16	6	45	5	11	3	18
	1967	16	8	6	30	6	6	3	15
	1968	7	2	5	14	1	1	4	6
Nordrhein-Westfalen	1938	.	.	.	141 997	.	.	.	43 837
	1962/67	7 840	34 713	17 324	59 877	4 128	5 316	16 968	26 412
	1967	8 894	32 804	17 839	59 537	4 034	5 508	16 548	26 089
	1968	6 518	42 827	14 510	63 856	2 986	4 539	13 120	20 646
Hessen	1938	.	.	.	21 444	.	.	.	5 341
	1962/67	1 461	6 091	4 394	11 946	797	1 364	2 508	4 669
	1967	1 509	9 260	5 667	16 436	755	2 011	4 150	6 915
	1968	1 858	8 596	8 124	18 578	626	2 335	4 126	7 087
Rheinland-Pfalz	1938	.	.	.	31 199	.	.	.	8 228
	1962/67	1 303	2 549	2 226	6 078	907	1 931	2 648	5 486
	1967	1 296	2 612	3 228	7 132	877	1 679	3 940	6 495
	1968	1 381	3 332	2 908	7 621	1 116	1 686	2 679	5 481
Baden-Württemberg	1938	.	.	.	55 126	.	.	.	9 075
	1962/67	3 157	25 855	6 867	35 878	1 514	2 389	3 821	7 724
	1967	2 420	28 280	10 782	41 482	1 567	2 474	5 153	9 195
	1968	2 837	32 403	9 111	44 350	1 386	1 513	3 557	6 456
Bayern	1938	.	.	.	223 940	.	.	.	17 732
	1962/67	2 110	19 969	11 142	33 222	1 318	3 304	3 570	8 191
	1967	1 841	22 411	13 126	37 378	1 342	3 862	3 576	8 781
	1968	2 279	20 201	13 797	36 278	1 253	3 037	5 294	9 584
Saarland	1938	.	.	.	6 307	.	.	.	1 583
	1962/67	236	741	510	1 488	136	492	562	1 190
	1967	223	876	747	1 847	142	547	729	1 418
	1968	181	836	891	1 908	116	485	787	1 388
Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	63	121	79	263	61	87	59	207
	1967	41	157	238	436	63	143	87	292
	1968	46	209	120	375	41	74	82	197
<u>Bundesgebiet</u>	1938 ¹⁾	.	.	.	732 451	.	.	.	159 892
	1962/67	28 633	169 161	103 098	300 892	12 860	26 833	73 372	113 065
	1967	29 207	188 814	120 436	338 456	12 996	31 274	77 546	121 815
	1968	24 447	182 944	108 607	315 998	9 882	25 108	61 297	96 288

1) Ohne Berlin.

3. Erntemengen von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Wirsing					Grün- kohl	Rosen- kohl	Blumenkohl		
			Ad- vents-1)	Früh-	Herbst-	Dauer-2)	zu- sammen			Früh-	mittel- früher und Spät-	zu- sammen
1	Schleswig- Holstein	1938	.	.	.	.	19 610	2 496	1 727	.	.	4 132
2		1962/67	-	1 419	1 812	9 897	13 128	2 150	898	2 469	5 510	7 979
3		1967	-	1 281	1 489	10 114	12 884	1 673	1 101	2 593	5 806	8 398
4		1968	-	890	1 473	10 052	12 415	1 483	1 266	2 576	5 346	7 922
5	Hamburg	1938	.	.	.	.	4 844	2 491	1 753	.	.	7 034
6		1962/67	-	2 482	541	202	3 226	1 722	1 535	3 243	2 115	5 358
7		1967	-	2 132	744	254	3 130	1 478	1 495	3 130	2 827	5 957
8		1968	-	1 762	575	146	2 484	1 353	1 398	2 634	2 045	4 678
9	Nieder- sachsen	1938	.	.	.	.	8 671	13 993	3 329	.	.	8 159
10		1962/67	3	609	1 121	1 635	3 368	5 967	1 560	3 234	6 640	9 874
11		1967	19	675	1 264	1 422	3 381	7 213	1 953	3 696	7 345	11 042
12		1968	86	472	982	1 571	3 111	5 660	874	2 366	5 345	7 711
13	Bremen	1938	.	.	.	.	161	413	14	.	.	41
14		1962/67	-	3	8	2	13	83	4	7	10	17
15		1967	-	3	4	1	8	41	4	5	2	6
16		1968	-	0	1	0	1	41	1	2	1	3
17	Nordrhein- Westfalen	1938	.	.	.	.	65 251	17 996	9 333	.	.	34 106
18		1962/67	2 804	5 841	10 795	11 144	30 584	7 693	4 227	6 766	23 259	30 025
19		1967	3 012	5 623	10 423	10 716	29 774	7 727	3 855	8 598	31 575	40 173
20		1968	4 378	5 498	9 793	13 074	32 744	5 591	4 040	8 543	32 072	40 615
21	Hessen	1938	.	.	.	.	10 082	1 551	1 443	.	.	2 866
22		1962/67	21	951	1 369	1 417	3 758	647	818	1 665	4 563	6 228
23		1967	65	1 061	1 769	1 619	4 515	453	1 552	2 249	6 542	8 790
24		1968	.	912	1 317	1 748	3 977	395	673	1 403	8 224	9 627
25	Rheinland- Pfalz	1938	.	.	.	.	13 837	775	2 105	.	.	2 398
26		1962/67	572	829	1 705	1 434	4 540	222	1 034	1 087	5 145	6 232
27		1967	889	737	1 355	1 916	4 896	256	1 607	1 511	6 823	8 334
28		1968	1 153	927	1 575	2 069	5 724	163	1 576	1 405	7 933	9 338
29	Baden- Württemberg	1938	.	.	.	.	9 777	1 473	3 732	.	.	3 290
30		1962/67	-	1 094	1 353	1 126	3 574	789	2 298	2 526	4 966	7 492
31		1967	-	991	1 090	1 248	3 330	885	2 455	3 275	6 248	9 524
32		1968	-	948	1 093	1 249	3 290	902	2 735	2 679	6 075	8 754
33	Bayern	1938	.	.	.	.	18 787	471	391	.	.	1 890
34		1962/67	-	1 355	2 666	1 804	5 825	224	841	2 106	3 166	5 272
35		1967	-	1 390	2 436	1 818	5 644	164	1 104	2 856	4 784	7 640
36		1968	-	1 366	2 463	2 242	6 071	181	1 188	2 691	5 828	8 519
37	Saarland	1938	.	.	.	.	1 855	465	129	.	.	411
38		1962/67	15	273	467	380	1 135	68	121	72	175	248
39		1967	26	270	561	598	1 455	72	168	96	243	339
40		1968	38	279	545	559	1 421	112	157	76	249	325
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	-	68	172	74	314	384	28	120	383	503
43		1967	-	44	197	93	333	382	26	58	220	278
44		1968	.	36	132	157	325	157	15	29	119	148
45	Bundesgebiet	1938 ⁴⁾	152 875	42 124	23 956	.	.	64 327
46		1962/67	3 414	14 925	22 010	29 116	69 465	19 950	13 362	23 296	55 931	79 227
47		1967	4 012	14 208	21 332	29 798	69 350	20 347	15 319	28 067	72 414	100 481
48		1968	5 655	13 091	19 949	32 867	71 562	16 038	13 924	24 404	73 237	97 641

1) Auch für die Wintergemüsearten geben die Jahreszahlen das Jahr der Ernte an; Aussaat im Herbst des Vor-

Gemüse auf dem Freiland

Kohlrabi			Kopfsalat				Endi- vien- salat	Spinat				Lfd. Nr.
Früh-	Spät-	zu- sammen	Winter- ¹⁾	Früh- jahrs-	Sommer- und Herbst-	zu- sammen ³⁾		Winter- ²⁾	Früh- jahrs-	Herbst-	zu- sammen	
357	298	598	.	150	165	249	.	.	490	109	601	1
356	279	635	-	124	169	293	-	-	473	22	495	2
242	278	520	-	111	131	242	-	-	201	31	232	3
												4
2 020	639	1 417	17	1 855	1 472	1 630	56	26	2 344	1 128	3 497	5
2 062	1 004	3 066	46	2 034	1 424	3 504	58	35	1 421	824	2 279	6
2 043	765	2 807	29	1 684	1 985	3 698	72	39	1 144	640	1 823	7
												8
1 295	2 273	3 945	51	1 174	1 158	1 822	36	1 193	3 307	8 096	12 596	9
1 095	3 200	4 295	45	1 248	1 198	2 383	27	2 126	3 816	8 380	14 322	10
957	2 652	3 609	22	821	1 394	2 237	18	865	2 165	5 920	8 950	11
												12
78	45	221	.	52	37	182	3	0	67	18	85	13
49	25	74	-	37	31	68	6	-	36	11	47	14
45	24	69	-	35	40	75	4	.	20	4	24	15
												16
7 399	4 960	11 181	106	7 132	9 870	17 575	2 388	2 932	4 611	8 441	15 984	17
7 406	5 382	12 359	217	6 759	9 984	17 109	2 231	1 585	3 780	9 018	14 382	18
7 591	5 373	12 788	104	6 948	11 792	16 960	2 055	1 628	3 574	10 153	15 355	19
		12 964				18 844						20
941	692	2 752	49	1 968	2 523	3 586	498	167	904	1 003	2 074	21
934	742	1 633	47	2 383	3 311	4 540	510	355	310	804	1 470	22
1 229	561	1 676	26	2 442	2 396	5 741	483	402	686	1 316	2 404	23
		1 790				4 864						24
840	402	8 274	465	2 118	4 492	3 788	516	2 312	1 960	6 660	10 932	25
1 064	570	1 242	265	3 167	5 887	7 075	625	3 193	2 072	7 686	12 950	26
1 195	471	1 634	267	3 154	7 911	9 319	763	4 231	1 909	6 425	12 565	27
		1 666				11 332						28
1 775	1 255	3 488	870	4 882	6 110	9 599	2 604	2 103	2 481	4 437	9 021	29
1 780	1 581	3 030	1 254	5 697	7 207	11 862	2 864	2 014	1 699	4 140	7 853	30
1 796	1 204	3 361	1 651	4 572	8 844	15 066	3 262	1 523	2 338	4 969	8 830	31
		2 999										32
2 319	1 027	6 203	158	3 852	3 757	4 706	1 616	1 597	808	1 437	3 842	33
2 375	1 470	3 346	195	4 834	5 237	7 767	1 649	1 577	559	1 002	3 138	34
2 870	1 472	3 845	273	4 206	4 771	10 266	1 813	1 278	472	1 036	2 786	35
		4 342				9 249						36
164	100	898	4	157	163	923	123	60	218	128	406	37
188	111	264	3	168	224	324	124	87	201	171	460	38
156	117	299	.	138	266	395	166	57	172	166	395	39
		273				404						40
492	642	1 133	7	157	230	394	0	131	127	245	503	41
332	667	999	-	103	244	347	.	86	56	169	311	42
305	450	755	-	70	166	236	.	65	56	114	236	43
												44
17 681	12 333	38 977	1 729	23 497	29 978	44 060	7 842	10 524	17 316	31 701	59 541	45
17 642	15 030	30 014	2 072	26 554	34 915	55 204	8 094	11 058	14 424	32 227	57 708	46
18 428	13 367	32 672	2 371	24 181	39 695	63 541	8 636	10 090	12 737	30 774	53 601	47
		31 795				66 246						48

jahres. - 2) Einschl. Winterwirsing. - 3) 1938 einschl. Feldsalat und Endiviensalat. - 4) Ohne Berlin.

3. Erntemengen von
in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Feld- salat	Möhren			Rote Rüben	Weer- ret- tich	Schwarz- wurzeln	Sel- lerie	Porree (Lauch)
				frühe	späte	zu- sammen					
1	Schleswig-Holstein	1938	.	.	.	11 532	.	.	.	1 701	.
2		1962/67	-	3 234	34 238	37 472	5 076	20	33	1 798	1 280
3		1967	-	2 738	30 473	33 211	6 759	-	12	2 166	1 530
4		1968	-	7 605	31 389	38 994	3 632	32	10	2 086	1 464
5	Hamburg	1938	.	.	.	4 793	.	.	.	3 476	.
6		1962/67	33	887	2 542	3 429	87	306	30	3 904	3 593
7		1967	32	740	1 806	2 546	25	305	14	4 930	3 977
8		1968	22	467	1 717	2 184	24	356	27	3 468	3 496
9	Niedersachsen	1938	.	.	.	28 389	.	.	.	2 895	.
10		1962/67	30	12 540	36 556	49 096	1 174	159	90	3 494	3 185
11		1967	49	14 528	62 753	77 281	1 553	420	99	3 839	4 016
12		1968	12	20 959	50 745	71 704	1 335	14	116	3 014	3 694
13	Bremen	1938	.	.	.	691	.	.	.	78	.
14		1962/67	3	56	103	159	20	0	3	46	114
15		1967	2	32	76	108	18	.	0	23	112
16		1968	2	25	50	75	3	.	.	18	109
17	Nordrhein-Westfalen	1938	.	.	.	37 200	.	.	.	10 379	.
18		1962/67	451	5 001	17 516	22 517	2 821	30	312	11 655	10 976
19		1967	440	4 838	17 154	21 992	3 492	13	300	12 530	13 416
20		1968	481	3 828	20 856	24 684	2 454	54	138	12 980	14 530
21	Hessen	1938	.	.	.	5 831	.	.	.	1 386	.
22		1962/67	312	761	3 532	4 293	1 464	5	43	1 542	1 370
23		1967	299	1 013	5 270	6 283	2 012	30	69	2 100	1 224
24		1968	588	1 545	4 086	5 631	512	-	17	2 472	1 736
25	Rheinland-Pfalz	1938	.	.	.	14 700	.	.	.	2 504	.
26		1962/67	175	3 787	13 514	17 301	1 129	75	70	3 512	1 932
27		1967	202	4 704	17 800	22 504	1 842	101	67	4 784	3 414
28		1968	213	4 043	14 519	18 562	673	83	79	3 951	2 988
29	Baden-Württemberg	1938	.	.	.	9 320	.	.	.	2 190	.
30		1962/67	1 274	1 809	3 790	5 599	2 177	733	69	4 260	3 286
31		1967	1 422	2 018	4 184	6 202	1 964	845	47	4 730	4 078
32		1968	1 585	2 002	4 471	6 473	1 494	740	61	4 551	4 231
33	Bayern	1938	.	.	.	10 570	.	.	.	4 797	.
34		1962/67	296	2 899	12 733	15 632	4 126	1 355	156	5 965	3 350
35		1967	312	3 752	14 072	17 824	6 919	1 096	136	7 386	4 454
36		1968	319	2 745	12 951	15 697	3 389	961	138	8 663	4 903
37	Saarland	1938	.	.	.	1 479	.	.	.	144	.
38		1962/67	60	392	676	1 068	216	2	43	414	319
39		1967	73	485	1 016	1 502	177	0	20	550	374
40		1968	68	356	1 217	1 573	256	0	14	612	453
41	Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	7	373	646	1 019	26	0	0	164	288
43		1967	.	230	952	1 182	16	.	.	293	353
44		1968	.	304	1 022	1 326	25	.	.	155	293
45	<u>Bundesgebiet</u>	1938 ¹⁾	.	.	.	124 505	.	.	.	29 550	.
46		1962/67	2 641	31 739	125 846	157 585	18 317	2 683	848	36 753	29 693
47		1967	2 831	35 078	155 556	190 634	24 776	2 810	765	43 330	36 949
48		1968	3 290	43 878	143 024	186 902	13 797	2 240	600	41 970	37 896

1) Ohne Berlin.

Gemüse auf dem Freiland

t

Zwiebeln			Spargel	Rhabarber	Frisch- erbsen	Grüne Pflückbohnen			Dicke Bohnen	Lfd. Nr.
Steck-	Saat-	zu- sammen				Busch- bohnen	Stangen- bohnen	zu- sammen		
.	.	815	630	1 124	5 653	1 482	443	1 925	.	1
40	117	157	173	777	20 801	18 099	10	18 109	976	2
31	137	168	158	729	25 569	17 813	-	17 813	1 478	3
17	59	76	139	681	20 962	9 429	-	9 429	2 439	4
.	.	111	18	7 344	399	2 074	1 168	3 242	.	5
92	55	147	11	2 805	482	1 200	487	1 687	313	6
53	71	124	5	2 098	85	870	312	1 182	199	7
39	15	54	1	1 839	61	689	325	1 014	183	8
.	.	2 585	7 345	1 732	24 572	9 154	3 456	12 610	.	9
285	968	1 252	4 238	698	35 252	27 585	349	27 935	6 733	10
338	581	918	3 965	579	42 466	32 643	369	33 013	9 253	11
493	724	1 217	4 070	434	38 643	18 706	295	19 001	9 083	12
.	.	20	.	175	45	243	53	296	.	13
9	3	11	1	79	7	30	2	32	41	14
5	1	6	0	53	4	23	1	23	21	15
3	0	3	0	65	3	17	1	18	17	16
.	.	9 795	822	6 737	4 383	8 030	10 570	18 600	.	17
556	2 642	3 198	617	4 005	4 018	5 272	5 092	10 364	10 280	18
359	2 824	3 183	631	3 966	4 962	8 950	5 685	14 635	9 654	19
732	2 386	3 118	544	4 016	4 942	10 464	3 888	14 352	11 634	20
.	.	2 272	2 986	695	566	1 338	1 668	3 006	.	21
298	705	1 004	3 231	430	3 491	3 273	737	4 011	429	22
805	1 551	2 357	2 389	463	4 782	3 256	1 051	4 307	381	23
296	937	1 233	2 335	367	4 646	3 428	389	3 817	375	24
.	.	14 037	3 606	1 074	1 098	3 239	2 652	5 891	.	25
4 158	2 024	6 182	3 009	547	1 416	3 229	774	4 003	540	26
4 860	1 800	6 660	2 976	553	2 081	5 082	845	5 927	566	27
5 868	2 607	8 475	3 687	696	2 268	3 637	704	4 341	682	28
.	.	5 407	3 018	2 409	5 830	3 634	6 213	9 847	.	29
1 107	1 393	2 500	3 440	1 713	12 276	8 802	2 643	11 444	538	30
1 569	1 252	2 821	3 219	1 262	15 802	12 366	2 232	14 598	439	31
970	1 262	2 233	3 357	1 261	16 715	12 185	1 980	14 166	233	32
.	.	6 971	1 252	1 726	1 540	2 029	2 422	4 451	.	33
902	1 121	2 023	1 100	1 370	2 754	4 783	611	5 394	22	34
1 195	616	1 812	988	1 406	2 691	6 508	629	7 137	7	35
1 265	646	1 911	1 059	1 554	4 026	5 376	706	6 082	16	36
.	.	415	16	51	132	305	389	694	.	37
60	287	347	7	33	74	141	147	288	9	38
69	304	373	6	64	51	149	148	297	6	39
69	228	297	6	65	42	155	175	330	5	40
.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	41
11	22	33	21	124	6	202	16	218	5	42
.	29	29	16	130	.	139	13	152	.	43
.	20	20	12	125	.	142	18	160	.	44
.	.	42 428	19 692	23 067	44 218	31 528	29 034	60 562	.	45
7 517	9 338	16 855	15 847	12 579	80 574	72 615	10 868	83 483	19 886	46
9 283	9 167	18 450	14 353	11 303	98 493	87 797	11 286	99 082	22 003	47
9 752	8 886	18 638	15 210	11 103	92 307	64 228	8 481	72 709	24 666	48

3. Erntemengen von Gemüse auf dem Freiland

Land	Jahr	Gurken			Tomaten	Sonstige Gemüse- arten	Gemüse- arten zusammen
		Einlege-	Schäl-	zusammen			
Schleswig-Holstein	1938	.	.	1 070	418	.	.
	1962/67	1 727	102	1 829	24	538	279 595
	1967	1 032	21	1 053	19	779	306 387
	1968	572	36	608	16	1 125	250 153
Hamburg	1938	.	.	1 653	6 526	.	.
	1962/67	281	294	574	3 671	842	51 522
	1967	225	238	462	3 037	1 199	48 985
	1968	106	100	205	2 195	808	40 280
Niedersachsen	1938	.	.	3 230	2 058	.	.
	1962/67	3 424	227	3 651	360	777	215 723
	1967	4 926	212	5 138	311	718	267 867
	1968	2 399	203	2 602	236	1 506	226 903
Bremen	1938	.	.	48	39	.	.
	1962/67	2	1	3	10	98	1 107
	1967	4	1	4	5	90	768
	1968	1	-	1	3	86	641
Nordrhein-Westfalen	1938	.	.	7 698	10 886	.	.
	1962/67	3 203	604	3 808	3 274	1 929	296 909
	1967	1 933	302	2 235	2 968	2 247	310 181
	1968	1 431	588	2 018	2 716	2 077	317 448
Hessen	1938	.	.	5 585	2 714	.	.
	1962/67	4 518	790	5 308	607	563	64 911
	1967	4 536	1 677	6 212	598	746	82 310
	1968	3 086	1 370	4 456	533	757	79 352
Rheinland-Pfalz	1938	.	.	11 772	6 901	.	.
	1962/67	6 104	1 818	7 922	6 899	1 350	99 419
	1967	4 770	1 686	6 456	6 852	1 605	119 844
	1968	2 734	1 356	4 089	4 565	1 161	112 743
Baden-Württemberg	1938	.	.	15 151	5 455	.	.
	1962/67	9 071	5 311	14 382	6 238	4 034	158 237
	1967	12 074	5 547	17 620	5 693	4 993	180 840
	1968	8 204	5 028	13 232	4 536	5 580	177 090
Bayern	1938	.	.	11 849	2 724	.	.
	1962/67	7 287	2 010	9 297	1 477	4 510	128 973
	1967	9 530	1 859	11 389	1 453	5 967	150 585
	1968	6 657	1 579	8 236	1 650	7 811	146 426
Saarland	1938	.	.	621	195	.	.
	1962/67	340	43	384	82	331	9 042
	1967	385	24	410	64	440	10 984
	1968	346	21	367	29	470	11 136
Berlin (West)	1938	.	.	.	.	.	.
	1962/67	20	19	38	48	555	6 281
	1967	15	12	27	38	566	6 205
	1968	16	8	24	33	685	5 302
<u>Bundesgebiet</u>	1938 ¹⁾	.	.	58 679	37 916	.	.
	1962/67	35 977	11 218	47 195	22 691	15 528	1 311 719
	1967	39 428	11 578	51 006	21 037	19 349	1 484 953
	1968	25 551	10 287	35 838	16 513	22 066	1 367 473

1) Ohne Berlin.

4. Anbau von Gemüse in Unterglasanlagen

ha

Gemüseart	Jahr	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (west)	Bundes- gebiet
Blumenkohl	1966	0	13	1	0	4	1	1	6	3	0	0	28
	1967	0	6	2	0	6	1	1	6	3	0	0	25
	1968	0	6	1	0	4	1	1	5	2	0	-	20
Kohlrabi	1966	2	11	8	0	45	7	4	14	19	0	0	111
	1967	1	9	12	0	45	8	5	19	18	0	0	117
	1968	1	11	10	0	47	6	5	20	19	0	0	120
Kopfsalat	1966	4	31	15	0	85	12	10	49	45	1	0	252
	1967	3	27	11	0	74	10	10	57	35	0	0	228
	1968	2	27	16	0	65	5	5	47	36	0	0	203
Gurken	1966	3	27	27	0	43	8	5	28	59	0	0	200
	1967	2	25	18	0	38	6	3	28	42	0	0	163
	1968	1	25	21	0	34	5	4	20	49	0	0	158
Tomaten	1966	5	22	15	0	63	17	5	43	30	0	0	200
	1967	4	13	15	0	55	14	5	50	27	0	0	183
	1968	3	14	17	0	58	11	5	46	36	0	0	192
Rettich	1966	0	1	1	-	3	3	3	48	47	0	-	106
	1967	0	1	0	-	4	4	3	50	48	0	-	112
	1968	0	1	4	-	4	2	2	55	59	0	-	127
Radies	1966	1	8	13	0	4	7	4	32	18	0	0	87
	1967	1	6	12	0	5	8	4	36	18	0	0	90
	1968	1	8	8	0	4	6	4	40	25	0	0	96
Sonstige Arten	1966	1	17	7	0	14	3	5	8	7	0	0	62
	1967	1	13	8	0	15	3	5	18	8	0	0	70
	1968	1	9	1	0	13	2	1	21	7	0	0	55
Insgesamt	1966	14	129	87	1	261	57	37	228	230	2	1	1 047
	1967	12	100	79	1	240	52	36	265	200	2	1	989
	1968	9	101	77	1	228	37	26	254	233	2	1	970

5. Erwerbsmäßiger Anbau von Zierpflanzen

ha

Fläche/Pflanzenart	Jahr	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (west)	Bundes- gebiet
Freiland													
Anbaufläche insgesamt	1950	297	262	465	72	1 165	297	174	326 ²⁾	356 ²⁾	.	.	3 414
	1961	518	558	835	79	2 089	535	328	661	637	67	182	6 489
	1963	450	558	761	79	1 568	307	256	518	460	72	182	5 211
	1966	316	520	559	45	1 279	251	175	453	403	44	110	4 155
darunter: Vermehrungsflächen von Blumenzwiebeln und -knollen	1950	50	7	27	5	95	2	9	8	8	.	.	211
	1961	114	11	95	3	178	8	6	18	10	1	2	449
	1963	121	11	122	3	233	9	10	6	9	2	2	528
	1966	70	7	94	4	147	6	8	19	9	2	2	368
Maiblumen	1950	14	33	11	0	7	0	0	0	1	.	.	66
	1961	48	80	16	0	1	0	0	0	1	0	1	149
	1963	15	80	11	0	27	1	4	2	7	1	1	149
	1966	23	53	8	0	1	0	0	0	0	-	0	86
Anbauflächen von Rosen zum Schnitt	1950	25	5	21	4	61	18	10	9	19	.	.	172
	1961	41	11	47	6	205	81	41	39	40	7	7	525
	1963	23	9	42	5	169	63	29	26	42	7	7	422
	1966	31	8	39	4	130	63	25	35	29	5	4	373
Unterglasanlagen													
Anbaufläche insgesamt	1950	38	81	76	14	179	62	30	101	86	.	.	667
	1961	95	162	214	28	602	126	83	328	247	20	72	1 978
	1963	86	162	205	28	517	105	69	274	203	21	72	1 742
	1966	58	111	122	15	450	81	33	157	101	12	32	1 172
darunter: Edelnelken zum Schnitt	1950	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961	6	14	13	2	99	7	2	31	6	0	2	182
	1963	7	14	14	2	92	10	3	38	8	0	2	190
	1966	7	18	19	2	100	7	4	37	10	1	1	206
Rosen zum Schnitt	1950	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1961	4	17	4	2	16	3	1	8	2	0	5	63
	1963	3	17	4	2	13	7	1	10	4	0	5	84
	1966	5	29	8	1	44	6	2	13	4	1	6	119

1) 1950 und 1961 Ergebnisse der Gartenbauerhebung; 1950 ohne Saarland und Berlin. - 2) Lindau in Baden-Württemberg enthalten.

6. Bestände an Obstbäumen 1965
(Ertragfähige und noch nicht ertragfähige Bäume)
1 000

Land	Stand- ort 1)	Äpfel	Birnen	Süß- kir- schen	Sauer- kir- schen	Pflau- men- und Zwet- schen	Mira- bellen und Rene- kloden	Apri- kosen	Pfir- siche	Wal- nüsse	Obst- bäume ins- gesamt
Schleswig-Holstein	I A	786	13	1	51	23	1	0	0	0	875
	I B	40	4	1	6	7	0	-	0	0	59
	II	77	9	3	9	14	4	0	0	1	116
	III	1 537	526	162	406	529	113	2	14	19	3 308
	zus.	2 440	552	166	472	573	118	2	14	20	4 357
Hamburg	I A	450	62	8	26	37	1	-	-	0	585
	I B	93	38	7	14	33	1	0	1	0	187
	II	39	11	2	4	12	0	-	0	0	68
	III	735	269	71	174	220	11	1	13	6	1 501
	zus.	1 317	380	87	218	302	13	1	14	7	2 340
Niedersachsen	I A	4 092	258	148	272	133	3	0	0	0	4 906
	I B	791	138	212	162	199	7	0	1	1	1 510
	II	669	105	79	71	221	5	0	3	6	1 160
	III	4 286	1 502	654	924	1 931	98	9	92	62	9 558
	zus.	9 838	2 002	1 093	1 429	2 483	113	9	96	70	17 134
Bremen	I A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I B	1	0	0	0	0	0	-	0	-	1
	II	1	0	0	0	0	0	-	-	0	1
	III	325	159	23	61	110	15	1	9	3	706
	zus.	327	159	23	61	110	15	1	9	3	708
Nordrhein-Westfalen	I A	2 289	186	8	243	69	2	1	72	0	2 870
	I B	395	100	22	99	96	8	2	67	3	791
	II	1 872	563	196	174	1 000	41	3	110	30	3 989
	III	5 610	2 463	873	1 038	2 283	206	29	610	77	13 189
	zus.	10 166	3 312	1 099	1 554	3 448	257	34	859	110	20 839
Hessen	I A	322	35	14	60	4	2	1	11	1	449
	I B	227	53	55	62	68	14	5	21	2	506
	II	2 134	337	316	121	897	110	12	79	38	4 043
	III	2 155	746	403	290	1 268	260	44	305	48	5 519
	zus.	4 838	1 171	788	532	2 238	386	61	416	88	10 517
Rheinland-Pfalz	I A	777	125	31	302	57	5	37	90	2	1 427
	I B	370	112	85	322	197	26	39	103	3	1 257
	II	1 939	484	513	422	1 232	151	78	204	77	5 100
	III	1 112	465	254	161	758	219	49	287	57	3 362
	zus.	4 198	1 186	882	1 208	2 245	402	203	683	140	11 146
Baden-Württemberg	I A	3 014	93	32	60	88	3	0	42	2	3 333
	I B	974	219	57	106	151	17	1	47	2	1 574
	II	9 986	2 588	1 199	203	3 185	174	12	441	234	18 024
	III	3 189	1 641	332	176	1 862	242	31	479	104	8 057
	zus.	17 163	4 541	1 619	546	5 286	436	44	1 010	342	30 988
Bayern	I A	319	82	72	24	54	1	-	4	0	556
	I B	69	28	13	20	30	4	0	3	0	166
	II	3 135	703	555	123	1 810	66	3	26	90	6 512
	III	5 383	1 793	642	464	3 178	238	34	176	169	12 077
	zus.	8 907	2 605	1 203	631	5 072	309	38	209	260	19 312
Saarland	I A	93	3	0	4	1	1	-	1	-	104
	I B	24	6	3	2	8	3	0	1	0	46
	II	546	149	100	21	366	46	1	7	9	1 245
	III	454	225	131	80	297	99	5	58	13	1 362
	zus.	1 116	383	234	107	672	149	6	66	23	2 757
Berlin (West)	I A	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-
	I B	13	2	0	2	2	0	0	0	0	20
	II	4	2	0	1	2	0	0	0	0	10
	III	841	364	72	243	297	27	7	75	32	1 958
	zus.	858	368	73	247	300	27	7	76	32	1 987
Bundesgebiet	I A	12 143	856	313	1 043	466	19	39	220	6	15 104
	I B	2 995	700	455	795	791	81	47	242	11	6 117
	II	20 402	4 950	2 964	1 149	8 739	597	109	871	486	40 267
	III	25 628	10 153	3 617	4 017	12 733	1 530	211	2 118	591	60 597
	zus. 1965	61 168	16 658	7 348	7 004	22 729	2 227	406	3 451	1 094	122 085
	zus. 1951	61 239	17 464	5 640	4 826	24 589	1 986	265	4 269	1 145	121 423

1) I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau in der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.

6. Bestände an Obstbäumen 1965

Obstart (Bäume)	Stand- ort ¹⁾	Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nieder- sach- sen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bun- des- gebiet
a) Ertragfähige Obstbäume und Beerensträucher ²⁾													
1000													
Äpfel	I A	502	275	2 642	-	1 914	237	553	1 678	201	79	-	8 081
	I B	29	73	606	1	352	189	295	660	54	21	12	2 292
	II	68	34	589	1	1 718	1 874	1 709	7 998	2 661	482	4	17 137
	III	1 374	695	3 724	295	4 920	1 840	950	2 634	4 610	390	809	22 240
	zus.	1 972	1 076	7 560	296	8 905	4 141	3 507	12 971	7 526	971	824	49 750
Birnen	I A	7	40	133	-	126	24	80	54	68	3	-	534
	I B	2	29	91	0	87	44	86	147	20	6	2	514
	II	9	10	92	0	513	297	428	2 234	609	134	1	4 327
	III	461	254	1 306	145	2 170	638	404	1 412	1 536	199	349	8 873
	zus.	479	332	1 621	145	2 896	1 003	999	3 846	2 234	341	353	14 248
Süßkirschen	I A	0	5	105	-	6	11	21	15	52	0	-	215
	I B	1	5	151	0	20	40	67	29	8	3	0	323
	II	2	1	68	0	174	268	435	914	437	88	0	2 387
	III	139	64	554	20	758	341	218	270	529	115	67	3 074
	zus.	143	75	877	20	958	659	740	1 228	1 026	205	68	6 000
Sauerkirschen	I A	32	16	168	-	189	45	203	39	17	2	-	711
	I B	4	10	108	0	85	49	231	63	11	1	2	566
	II	7	3	58	0	150	99	321	162	104	18	1	924
	III	354	160	780	54	892	244	134	150	409	70	223	3 468
	zus.	397	189	1 114	54	1 316	436	889	415	541	91	226	5 668
Pflaumen und Zwetschen	I A	19	31	102	-	61	3	48	49	42	1	-	357
	I B	6	28	167	0	90	61	171	98	25	7	1	655
	II	13	11	203	0	924	823	1 110	2 676	1 603	324	2	7 689
	III	482	211	1 749	101	2 076	1 157	686	1 635	2 832	267	285	11 481
	zus.	519	281	2 220	101	3 152	2 045	2 016	4 458	4 502	600	288	20 181
Mirabellen und Renekloden	I A	0	1	2	-	1	2	4	2	1	1	-	14
	I B	0	1	5	0	8	13	23	14	3	3	0	71
	II	4	0	4	0	37	103	138	155	61	41	0	543
	III	98	10	86	14	186	237	201	220	220	90	26	1 388
	zus.	103	12	98	14	232	354	366	391	285	135	26	2 017
Aprikosen	I A	0	-	0	-	0	1	30	0	-	-	-	31
	I B	-	0	0	-	1	4	32	0	0	0	0	38
	II	0	-	0	-	2	10	56	10	3	1	0	82
	III	1	1	7	0	23	37	41	26	29	4	6	177
	zus.	1	1	7	0	27	52	158	37	32	5	6	328
Pfirsiche	I A	0	-	0	-	63	10	81	36	3	0	-	194
	I B	0	1	1	0	58	18	90	37	2	1	0	208
	II	0	0	3	-	93	68	170	374	22	6	0	735
	III	11	11	73	7	491	248	235	401	144	48	66	1 734
	zus.	11	12	76	7	705	343	577	848	171	55	66	2 870
Walnüsse	I A	0	0	0	-	0	1	0	1	-	-	-	2
	I B	0	0	1	-	2	1	2	2	0	0	0	8
	II	0	0	5	0	26	31	65	192	74	8	0	402
	III	16	5	53	2	66	40	48	88	139	12	29	498
	zus.	17	6	59	2	94	73	115	282	213	20	29	910
Obstbäume insgesamt	I A	561	367	3 152	-	2 361	333	1 020	1 874	385	86	-	10 138
	I B	43	148	1 129	1	704	420	997	1 050	124	42	18	4 675
	II	103	60	1 021	1	3 638	3 572	4 433	14 714	5 573	1 101	9	34 226
	III	2 935	1 411	8 331	639	11 582	4 781	2 917	6 837	10 448	1 194	1 859	52 933
	zus.	3 642	1 985	13 633	641	18 286	9 106	9 366	24 475	16 530	2 423	1 886	101 972
Johannisbeeren (Sträucher)		3 089	1 283	4 166	321	6 819	3 099	3 725	11 434	5 527	587	1 101	41 151
Stachelbeeren (Sträucher)		1 518	983	3 273	247	6 935	1 711	2 294	1 301	2 044	426	853	21 584
Himbeeren (1 000 qm)		1 524	472	2 969	96	2 032	1 486	431	2 965	1 276	125	178	13 553

b) Anbauflächen von Erdbeeren für den Verkauf 1968

Erdbeeren	496	134	374	2	328	219	214	457	475	66	2	2 767
-----------	-----	-----	-----	---	-----	-----	-----	-----	-----	----	---	-------

- 1) I A = Intensiver Obstbau in reinen Beständen von mindestens 10 Ar, I B = Intensiver Obstbau in gemischten Beständen von mindestens 10 Ar, II = Sonstiger Obstbau in der Feldflur, III = Obstbau in Haus- und Kleingärten.
2) Bestände und Flächen des Strauchbeerenobstes sind ergänzte Ergebnisse der Obstbaumzählung 1951.

7. Obsterträge je Baum,

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Äpfel	Birnen	Süß- kirschen	Sauer- kirschen	Pflaumen ¹⁾ , Zwetschen	Mirabellen, Renekloden
kg je Baum								
1	Schleswig-Holstein	1934/39	28,1	27,2	13,1	9,9	14,7	.
2		1962/67	41,1	27,1	20,0	13,7	19,4	12,6
3		1967	42,6	24,0	15,8	12,2	18,5	10,9
4		1968	34,6	32,4	25,0	16,4	17,8	11,7
5	Hamburg	1934/39	31,0	23,4	11,5	8,5	11,6	.
6		1962/67	46,0	33,2	26,2	19,6	26,2	16,8
7		1967	54,9	29,6	20,7	20,0	28,4	15,3
8		1968	49,6	74,2	30,4	29,6	36,4	28,8
9	Niedersachsen	1934/39	24,5	24,1	15,5	9,7	14,7	.
10		1962/67	42,6	27,0	27,0	13,8	19,6	11,2
11		1967	51,6	23,1	17,7	12,8	16,3	9,3
12		1968	35,9	47,0	36,8	20,7	32,1	19,6
13	Bremen	1934/39	14,2	15,1	4,5	5,0	7,4	.
14		1962/67	23,6	21,9	12,0	11,1	12,3	6,8
15		1967	21,0	20,3	7,8	5,6	7,2	3,0
16		1968	20,6	26,0	16,7	17,4	11,4	7,6
17	Nordrhein-Westfalen	1934/39	16,3	19,3	14,9	10,6	12,5	.
18		1962/67	25,3	25,2	24,8	14,8	18,6	13,5
19		1967	31,5	25,0	21,4	13,4	12,6	9,4
20		1968	26,3	50,0	36,2	21,9	38,5	27,8
21	Hessen	1934/39	20,3	19,2	13,6	9,8	15,6	.
22		1962/67	24,2	18,3	24,4	14,7	14,5	15,0
23		1967	35,4	20,3	21,9	14,8	12,3	10,2
24		1968	23,4	30,0	33,0	17,9	33,0	31,4
25	Rheinland-Pfalz	1934/39	21,4	22,8	16,9	14,6	14,9	.
26		1962/67	25,2	22,8	24,9	19,8	18,8	16,0
27		1967	36,2	24,1	23,0	19,8	13,4	11,6
28		1968	26,0	33,5	32,8	24,4	38,6	29,6
29	Baden-Württemberg	1934/39	25,8	18,2	11,7	4,7	9,6	.
30		1962/67	44,2	38,2	34,8	15,9	28,6	22,7
31		1967	69,1	43,2	22,5	12,6	21,9	13,7
32		1968	32,3	53,2	49,7	17,9	44,4	35,3
33	Bayern	1934/39	22,0	21,4	11,9	6,4	10,9	.
34		1962/67	23,1	18,6	21,9	13,4	14,3	12,7
35		1967	28,8	17,9	20,2	11,9	10,3	10,2
36		1968	24,2	25,3	29,5	14,0	20,8	17,8
37	Saarland	1934/39	.	.	.	.	.	.
38		1962/67	22,6	19,8	21,7	16,5	15,2	12,2
39		1967	32,1	22,4	15,0	12,3	11,9	8,5
40		1968	29,4	28,7	24,5	20,1	32,9	32,2
41	Berlin (West)	1934/39	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	27,8	29,6	21,9	16,5	19,8	16,4
43		1967	43,7	35,1	20,2	17,0	21,6	16,0
44		1968	19,2	32,9	26,2	18,4	16,0	16,3
45	Bundesgebiet	1934/39 ³⁾	22,7	20,3	13,5	9,8	12,6	.
46		1962/67	33,2	27,4	26,4	15,4	19,4	15,7
47		1967	45,7	28,4	20,7	14,4	15,1	11,0
48		1968	29,5	42,9	36,2	20,4	33,4	27,6

1) 1934/39 einschl. Mirabellen und Renekloden. - 2) Für 1934/39 nur 1939. - 3) Ohne Saarland und Berlin.

Strauch oder Flächeneinheit

Aprikosen	Pfirsiche	Walnüsse	Baumobst zusammen	Johannis- beeren 2)	Stachel- beeren 2)	Himbeeren ²⁾	Erdbeeren ²⁾	Lfd. Nr.
kg je Baum				kg je Strauch		kg je qm	dz je ha	
4,3	6,1	11,0	22,2	4,4	3,7	0,8	24,9	1
5,4	6,0	10,3	31,4	3,0	3,3	1,3	84,9	2
5,8	5,6	10,7	31,2	2,5	2,8	1,1	107,5	3
4,6	7,8	11,8	28,7	3,8	3,8	1,3	91,4	4
3,8	5,0	9,8	20,7	3,7	3,5	1,5	15,9	5
7,3	7,8	12,6	36,8	3,0	2,9	1,8	79,2	6
6,6	6,8	9,6	41,6	2,8	2,5	1,6	86,5	7
13,6	11,0	8,1	48,7	4,0	4,2	2,6	94,1	8
4,3	7,2	12,8	20,4	4,3	4,1	0,7	24,8	9
5,3	6,0	8,8	33,1	3,3	3,5	1,7	74,8	10
4,2	4,3	9,7	36,3	2,9	3,0	1,6	81,2	11
11,4	11,4	10,7	35,1	3,6	3,5	2,1	84,8	12
2,5	3,4	5,6	11,5	2,8	3,3	1,1	24,8	13
3,0	4,1	3,9	19,3	2,7	2,6	0,9	65,5	14
1,1	1,0	3,5	16,2	1,4	1,8	0,7	76,8	15
4,5	6,0	4,2	19,4	3,0	2,8	1,8	81,1	16
5,6	10,8	16,9	15,4	3,4	3,8	0,8	33,6	17
8,7	9,8	15,0	22,6	2,8	2,9	1,2	76,7	18
6,0	6,7	14,8	24,0	2,4	2,5	1,5	91,5	19
17,4	23,9	12,8	32,2	3,3	3,3	1,4	70,0	20
6,9	10,1	14,1	17,8	3,7	4,2	0,8	34,8	21
7,6	8,0	10,4	19,8	3,1	3,2	1,7	68,5	22
6,8	8,3	10,9	24,2	2,2	2,7	1,7	107,2	23
15,8	16,8	12,0	26,7	3,2	3,3	1,6	96,2	24
11,0	12,3	18,2	18,6	3,2	3,0	0,7	38,4	25
13,2	11,6	15,8	21,7	2,6	2,7	1,5	52,0	26
16,4	9,9	15,5	24,3	2,4	2,5	1,6	74,8	27
28,0	23,9	15,2	29,8	2,9	3,1	1,7	82,1	28
3,1	7,2	10,4	19,7	2,8	2,7	0,6	37,6	29
6,7	11,7	15,4	37,7	3,0	2,8	1,5	76,0	30
4,4	7,7	12,9	49,4	1,9	2,1	1,6	90,7	31
10,8	18,5	13,9	37,7	2,9	2,8	1,5	86,2	32
4,8	6,1	16,2	17,8	3,0	2,8	0,7	37,4	33
6,0	7,5	10,4	19,2	3,0	3,1	1,2	75,2	34
5,7	6,2	9,9	20,4	2,3	2,6	1,3	97,6	35
3,0	11,6	12,0	23,0	3,0	3,0	1,4	94,4	36
5,1	6,0	11,0	18,9	2,5	2,5	1,7	79,4	37
3,0	3,0	10,1	21,3	2,1	2,1	1,7	100,6	38
7,8	8,4	10,2	28,9	2,5	2,4	2,0	114,9	39
9,1	8,9	17,8	24,3	2,8	2,8	1,1	55,3	41
13,3	8,5	21,3	32,6	2,3	2,3	1,1	61,2	42
10,8	11,0	11,4	21,0	2,8	2,4	1,3	61,4	43
7,2	9,6	13,8	18,5	3,4	3,5	0,8	32,2	45
10,0	10,1	13,3	27,1	3,0	3,0	1,5	74,6	46
11,0	7,7	12,5	31,8	2,3	2,6	1,5	93,2	47
20,2	19,7	12,9	31,5	3,2	3,3	1,7	88,0	48

8. Erntemengen in

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Äpfel ¹⁾	Birnen	Süß- kir- schen	Sauer- kir- schen	Pflau- men, Zwet- ²⁾	Mira- bellen, Rene- kloden	Apri- kosen
1	Schleswig-Holstein	1934/39	32 020	14 142	1 126	3 396	7 655	.	6
2		1962/67	81 827	12 896	2 718	5 459	10 266	1 120	7
3		1967	84 089	11 483	2 255	4 846	9 608	1 120	8
4		1968	68 222	15 513	3 568	6 493	9 244	1 202	6
5	Hamburg	1934/39	11 381	5 102	385	1 441	1 997	.	4
6		1962/67	47 422	11 200	1 927	3 936	7 564	209	10
7		1967	59 048	9 832	1 558	3 784	7 977	186	8
8		1968	53 374	24 663	2 288	5 600	10 224	350	16
9	Niedersachsen	1934/39	126 391	36 995	8 252	6 071	39 265	.	40
10		1962/67	318 558	43 205	22 982	14 307	44 703	1 061	36
11		1967	390 108	37 408	15 536	14 310	36 187	910	31
12		1968	271 614	76 236	32 273	23 015	71 254	1 918	83
13	Bremen	1934/39	1 334	1 091	18	179	349	.	1
14		1962/67	6 451	3 040	209	592	1 176	88	2
15		1967	6 219	2 940	160	307	723	43	1
16		1968	6 086	3 768	342	946	1 155	109	2
17	Nordrhein-Westfalen	1934/39	94 765	49 108	9 133	7 816	37 727	.	126
18		1962/67	232 801	76 801	23 796	18 962	58 359	3 584	251
19		1967	280 443	72 391	20 453	17 590	39 730	2 186	162
20		1968	233 833	144 778	34 695	28 808	121 373	6 459	473
21	Hessen	1934/39	90 455	24 783	5 377	1 959	44 701	.	257
22		1962/67	103 557	18 573	15 091	6 045	30 672	5 688	388
23		1967	146 435	20 305	14 445	6 442	25 124	3 611	355
24		1968	97 112	30 127	21 715	7 819	67 567	11 132	824
25	Rheinland-Pfalz	1934/39	64 189	29 406	8 078	4 522	35 576	.	681
26		1962/67	92 969	24 378	18 273	15 325	38 608	5 986	1 779
27		1967	127 038	24 033	17 059	17 569	27 098	4 246	2 582
28		1968	91 032	33 445	24 256	21 713	77 809	10 819	4 422
29	Baden-Württemberg	1934/39	321 898	97 933	14 778	422	42 689	.	71
30		1962/67	542 870	149 823	40 626	5 675	119 496	8 780	234
31		1967	896 305	166 539	27 609	5 235	97 739	5 366	162
32		1968	418 657	204 754	60 995	7 425	197 916	13 803	400
33	Bayern	1934/39	143 077	50 149	8 237	2 001	42 578	.	95
34		1962/67	175 130	41 471	21 318	7 807	65 202	3 552	172
35		1967	216 777	40 086	20 707	6 453	46 570	2 920	185
36		1968	182 005	56 589	30 252	7 578	93 720	5 059	288
37	Saarland	1934/39	.	.	.	.	.	.	.
38		1962/67	21 598	7 043	4 236	1 457	9 061	1 638	24
39		1967	31 139	7 638	3 081	1 124	7 143	1 149	15
40		1968	28 563	9 787	5 032	1 836	19 749	4 353	38
41	Berlin (West)	1934/39	.	.	.	.	.	.	.
42		1962/67	23 113	10 174	1 376	4 005	5 982	429	49
43		1967	36 053	12 376	1 363	3 846	6 209	416	85
44		1968	15 863	11 597	1 771	4 168	4 593	425	69
45	Bundesgebiet	1934/39	885 509	308 708	55 383	27 808	252 536	.	1 281
46		1962/67	1 646 298	398 604	152 550	83 571	391 088	32 135	2 952
47		1967	2 273 654	405 031	124 224	81 505	304 109	22 153	3 593
48		1968	1 466 359	611 258	217 186	115 400	674 605	55 631	6 621

1) 1968 unter Zugrundelegung der Ergebnisse der Ergänzenden Erntermittlung (Messung) von Äpfeln im Standort I.-Saar 30 441, Bund 1 569 515. Bremen und Berlin nur Schätzungsergebnisse (kein Standort IA.) - 2) 1934/39 einschl.

von Obst

Pfirsiche	Walnüsse	Baumobst zusammen	Johannis- beeren 3)	Stachel- beeren 3)	Him-3) beeren	Erd-3) beeren	Beeren- obst zu- sammen	Baum- und Beeren- obst insgesamt	Lfd. Nr.
92	130	58 567	10 125	5 416	765	381	16 687	75 254	1
68	166	114 526	9 210	5 009	1 955	3 471	19 644	134 171	2
60	182	113 651	7 607	4 249	1 677	4 954	18 487	132 138	3
83	200	104 534	11 752	5 767	1 982	4 531	24 032	128 566	4
108	25	20 442	4 462	4 370	2 669	488	11 989	32 431	5
130	70	72 467	3 877	2 834	849	1 474	9 034	81 501	6
82	56	82 530	3 579	2 457	755	1 263	8 054	90 584	7
133	47	96 695	5 099	4 129	1 227	1 261	11 715	108 410	8
724	745	218 484	15 835	14 472	2 409	762	33 478	251 962	9
421	495	445 768	13 830	11 592	5 180	3 410	34 012	479 780	10
329	570	495 388	11 914	9 926	4 639	3 671	30 150	525 538	11
865	627	477 884	15 136	11 603	6 195	3 172	36 106	513 990	12
15	4	2 991	586	775	117	30	1 508	4 499	13
30	8	11 596	859	647	83	39	1 629	13 225	14
7	9	10 407	446	455	69	29	999	11 407	15
42	10	12 461	962	696	177	20	1 854	14 315	16
7 034	1 628	207 337	23 708	37 713	1 201	3 285	65 908	273 245	17
7 058	1 397	423 007	18 832	20 450	2 530	2 899	44 710	467 717	18
4 697	1 394	439 046	16 117	17 668	2 956	3 283	40 024	479 070	19
16 851	1 209	588 478	22 184	22 924	2 866	2 295	50 270	638 748	20
2 812	1 001	171 344	11 791	8 676	1 494	2 205	24 166	195 510	21
2 634	691	183 340	9 621	5 422	2 466	2 014	19 523	202 863	22
2 838	799	220 353	7 278	4 619	2 526	2 648	17 071	237 423	23
5 765	880	242 939	10 107	5 645	2 377	2 107	20 236	263 175	24
5 816	1 821	150 088	12 157	13 176	385	1 260	26 978	177 066	25
6 382	1 756	205 455	9 636	6 294	652	1 206	17 787	223 242	26
5 737	1 781	227 143	8 922	5 798	673	1 585	16 978	244 121	27
13 810	1 753	279 059	10 958	7 115	750	1 761	20 584	299 643	28
4 509	3 714	486 012	24 954	11 425	3 884	1 718	41 981	527 993	29
9 069	4 044	880 617	26 353	5 521	4 212	3 403	39 489	920 106	30
6 561	3 632	1 209 148	21 282	2 754	4 767	4 970	33 773	1 242 921	31
15 696	3 925	923 570	32 658	3 583	4 500	3 941	44 682	968 252	32
551	3 769	250 456	15 470	5 954	476	643	22 543	272 999	33
1 179	2 014	317 845	16 936	6 418	1 593	2 807	27 754	345 599	34
1 066	2 122	336 885	12 484	5 313	1 658	4 333	23 789	360 675	35
1 993	2 562	380 046	16 723	6 131	1 786	4 484	29 124	409 169	36
349	214	45 620	1 459	1 072	206	500	3 237	48 857	37
164	198	51 650	1 234	894	212	670	3 010	54 661	38
458	200	70 016	1 469	1 022	250	760	3 501	73 517	39
518	446	46 092	3 087	2 404	199	22	5 712	51 804	41
565	617	61 530	2 483	1 965	196	14	4 658	66 188	42
727	330	39 542	3 035	2 038	228	12	5 313	44 855	43
21 661	12 836	1 565 722	119 088	101 977	13 400	10 772	245 237	1 810 959	45
27 837	11 300	2 746 333	113 699	67 663	19 925	21 245	222 532	2 968 865	46
22 105	11 359	3 247 732	93 346	56 099	20 129	27 420	196 994	3 444 726	47
56 422	11 743	3 215 224	130 082	70 653	22 336	24 345	247 416	3 462 639	48

9. Pflanzenbestände in Baumschulen 1968

1000

Obstgehölze Ziergehölze Forstpflanzen	Schles- wig- Hol- stein	Nieder- sachsen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Bundesgebiet ¹⁾	
									1968	1967
Obstgehölze										
Äpfel										
Hoch- und Halbstämme	46	88	74	49	24	84	138	6	514	496
Viertelstämme	31	133	30	18	11	102	25	4	354	361
auf Typunterlagen	115	304	544	123	159	360	140	21	1 772	1 671
Birnen										
Hoch- und Halbstämme	24	42	46	17	14	38	66	2	254	241
Viertelstämme	3	27	14	11	11	49	14	2	132	120
Buschformen auf Sämling	36	50	66	12	18	33	33	3	255	236
auf Quitten	9	30	108	34	35	93	39	4	352	312
Süßkirschen)	36	84	97	43	42	63	67	6	442	345
Sauerkirschen)	88	153	171	55	60	58	47	4	650	531
Pflaumen und Zwetschen)	37	66	81	23	24	70	65	6	376	394
Mirabellen und Renekloden)	9	21	27	12	10	25	17	4	127	118
Aprikosen und Pfirsiche)	9	6	66	39	73	85	26	2	309	340
Walnüsse)	0	4	6	4	3	5	13	1	39	37
Haselnüsse	49	12	38	5	4	17	20	2	153	137
Beerenobst										
Johannisbeeren										
einjährige schwarze	228	72	119	52	19	235	69	9	816	833
einjährige rote und weiße	351	54	191	85	43	324	85	11	1 157	1 170
zweijährige schwarze	181	68	116	43	17	167	72	4	690	799
zweijährige rote und weiße	265	73	217	51	31	307	107	9	1 087	1 044
Stämme	75	35	98	26	8	131	28	1	404	400
Stachelbeeren										
einjährige	39	9	106	3	3	61	11	1	234	273
zweijährige	34	7	88	6	3	37	18	2	196	245
Stämme	96	45	101	37	5	305	55	2	649	588
Himbeerpflanzen	392	300	378	69	12	335	140	4	1 645	1 642
Einjährige Veredlungen										
Äpfel auf Sämling	92	195	70	62	23	210	112	7	782	820
auf Typunterlagen	189	354	750	167	213	797	148	16	2 642	2 819
Birnen auf Sämling	60	80	56	31	27	96	64	2	424	409
auf Quitten	11	23	98	31	24	99	30	2	319	310
Süßkirschen	5	15	9	2	20	29	9	0	90	73
Sauerkirschen	28	86	68	33	72	87	27	1	406	420
Ziergehölze ²⁾										
Laubbäume einschl. Heister ³⁾	2 802	1 400	1 837	274	894	1 474	1 188	33	10 061	10 319
Ziersträucher (laubabwerfend)	11 833	2 475	4 078	775	609	1 937	1 424	153	24 917	28 875
Nadelgehölze ⁴⁾	2 913	3 329	2 407	389	258	1 018	793	126	11 810	17 510
Heckenpflanzen ⁵⁾	9 181	2 777	2 614	572	871	2 453	1 992	114	21 359	28 777
Rhododendron	252	4 202	566	19	8	32	9	0	5 153	4 373
Freilandazaleen	238	1 760	272	41	4	13	7	2	2 375	2 028
Schling- und Kletterpflanzen	404	83	130	27	7	81	95	3	847	857
Sonstige immergrüne Ziergehölze										
und Moorbeetpflanzen	2 580	4 645	1 398	135	86	357	165	42	9 647	9 133
Rosen (Veredlungen)	17 646	2 705	5 594	6 821	796	1 919	1 337	213	37 803	37 193
Ziergehölze insgesamt	47 849	23 376	18 896	9 053	3 533	9 284	7 010	686	123 972	139 065
Forstpflanzen ⁶⁾										
Fichten	401 023	64 474	88 488	21 960	76 635	104 571	106 678	6 615	876 275	998 549
Kiefern, aller Art	125 981	34 849	11 375	10 784	12 899	12 454	34 432	10	243 752	310 843
Tannen, aller Art	43 623	4 062	5 152	2 289	17 725	16 075	8 519	1 612	99 087	111 568
Lärchen, aller Art	34 387	9 987	6 089	1 513	4 598	2 867	3 919	526	63 989	73 538
Andere Nadelholzpflanzen	73 636	4 357	8 603	999	1 679	1 550	1 329	-	92 514	91 752
Rotbuchen	21 642	4 291	4 577	195	1 365	2 423	1 228	15	35 777	73 100
Roterlen	17 018	4 512	2 570	637	886	1 486	2 090	25	29 239	33 152
Eichen, aller Art	10 384	3 554	2 773	378	438	1 260	1 045	10	19 845	25 532
Pappeln	830	93	862	5 172	15	34	224	0	7 230	2 465
Andere Laubholzpflanzen	62 917	5 725	7 399	522	6 106	5 647	2 682	-	91 165	97 876
Forstpflanzen insgesamt	791 441	135 904	137 888	44 449	122 346	148 367	162 146	8 813	1 558 873	1 818 375
davon Nadelholzpflanzen	678 650	117 729	119 707	37 545	113 536	137 517	154 877	8 763	1 375 617	1 586 250
davon Laubholzpflanzen	112 791	18 175	18 181	6 904	8 810	10 850	7 269	50	183 256	232 125
Baumschulflächen in ha										
Insgesamt	4 324	1 814	2 378	652	565	1 380	1 303	101	12 865	12 637
davon Anzuchtflächen										
für Obstgehölze	267	213	303	117	102	369	170	22	1 584	1 696
Ziergehölze	2 026	1 087	1 377	400	151	555	667	40	6 559	6 320
Forstpflanzen	1 044	258	379	92	221	255	316	27	2 615	2 742
Sonstige Flächen	987	257	318	43	90	201	150	13	2 107	1 879

1) Einschl. Hamburg, Bremen und Berlin.- 2) 1968 nur anzuchtmäßig abgeschlossene Bestände; 1967 teilweise auch anzuchtmäßig noch nicht abgeschlossene Bestände.- 3) Und aufgeschulte Pflanzen.- 4) Hochwachsend und niedrigbleibend zusammen.- 5) Laub- und Nadelgehölze zusammen.- 6) Ein-, zwei- und dreijährige Sämlinge und zwei-, drei-, vier- und fünfjährige verschulte Pflanzen zusammen.

10. Weinbau
a) Im Ertrag stehendes Rebland
ha

Land	Insgesamt			Darunter					
				Weißmost-			Rotmost-		
	1962/67	1967	1968	1962/67	1967	1968	1962/67	1967	1968
Nordrhein-Westfalen	30	27	24	27	25	22	3	2	2
Hessen	3 058	3 267	3 290	2 999	3 205	3 230	59	62	60
Rheinland-Pfalz	47 813	48 675	49 187	42 896	43 868	44 470	4 917	4 807	4 717
Baden-Württemberg	15 253	15 165	15 318	8 860	8 941	9 062	6 393	6 224	6 256
Bayern	2 374	2 257	2 322	2 340	2 227	2 290	34	30	32
Saarland	64	69	73	64	69	73	0	0	0
<u>Bundesgebiet</u>	68 592	69 460	70 214	57 187	58 335	59 147	11 406	11 125	11 067

b) Weinmosternte

Land	Weinmosternte								Güte des Weinmostes 1968				
	Ertrag je ha				Erntemenge				sehr gut	gut	mit- tel	ge- ring	sehr ge- ring
	1962/67	1967	1968		1962/67	1967	1968						
			ge- schätzt	ge- messen ¹⁾			ge- schätzt	ge- messen ¹⁾					
hl				1 000 hl				% der Erntemenge					
Weißmost													
Nordrhein-Westfalen	42,6	46,7	45,0	48,3	1	1	1	1	1	2	65	29	3
Hessen	62,7	55,6	55,0	64,6	188	178	178	209	1	8	46	36	9
Rheinland-Pfalz	83,9	92,9	80,8	85,9	3 600	4 077	3 594	3 820	0	11	46	34	9
Baden-Württemberg	79,4	83,7	80,6	86,2	704	748	730	781	1	25	55	17	2
Bayern	47,5	49,5	60,5	59,1	111	110	138	135	1	18	47	29	5
Saarland	116,0	92,4	112,3	112,3	7	6	8	8	-	-	22	78	-
<u>Bundesgebiet</u>	80,6	87,8	78,6	83,8	4 612	5 121	4 649	4 955	0	13	48	31	8
Rotmost ²⁾													
Nordrhein-Westfalen	28,0	27,5	80,0	88,0	0	0	0	0	-	-	63	37	-
Hessen	44,7	44,9	52,1	61,1	3	3	3	4	-	5	51	27	17
Rheinland-Pfalz	94,3	97,3	100,2	110,0	464	468	473	519	0	7	50	38	5
Baden-Württemberg	67,4	76,6	83,8	90,9	431	477	524	568	2	27	55	14	2
Bayern	36,9	40,5	54,2	53,0	1	1	2	2	0	23	40	24	13
Saarland	131,3	150,0	130,8	130,8	0	0	0	0	-	-	100	-	-
<u>Bundesgebiet</u>	78,8	85,3	90,5	98,7	898	949	1 002	1 093	1	18	53	25	3
Weinmost insgesamt													
Nordrhein-Westfalen	42,6	45,3	47,9	51,6	1	1	1	1	1	2	65	30	2
Hessen	62,4	55,4	55,0	64,5	191	181	181	212	1	8	46	36	9
Rheinland-Pfalz	85,0	93,4	82,7	88,2	4 064	4 544	4 066	4 339	1	10	47	34	8
Baden-Württemberg	74,4	80,0	81,9	88,1	1 134	1 225	1 254	1 350	1	26	55	16	2
Bayern	47,4	49,4	60,4	59,0	112	111	140	137	1	18	47	29	5
Saarland	116,3	92,5	112,4	112,4	7	6	8	8	-	-	22	78	-
<u>Bundesgebiet</u>	80,3	87,4	80,5	86,1	5 510	6 069	5 651	6 048	0	14	49	30	7

1) Siehe Seite 14. - 2) Einschl. Most aus gemischten Beständen.

11. Weinerzeugung 1967⁺⁾

hl

Land	Gesamtmenge	Erzeugter Wein			Traubenmost zur Weinherstellung		
		insgesamt	Weißwein	Rot-, Schillerwein, Weißherbst	insgesamt	weiß	rot
Nordrhein-Westfalen	2 220	1 556	1 489	67	664	603	61
Hessen	210 952	210 860	208 094	2 766	92	92	-
Rheinland-Pfalz	4 729 740	4 614 116	4 125 621	488 495	115 624	112 399	3 225
Baden-Württemberg	1 178 584	1 178 584	751 893	426 691	-	-	-
Bayern	110 868	109 334	107 367	1 967	1 534	1 511	23
Saarland	5 497	5 453	5 439	14	44	44	-
<u>Bundesgebiet</u>	6 237 861	6 119 903	5 199 903	920 000	117 958	114 649	3 30.

⁺⁾ Ergebnisse der Weinerzeugungstatistik vom 31. 12. 1967.

12. Weinbestände

in

Lfd. Nr.	Weinart	Schleswig- Holstein	Hamburg	Nieder- sachsen	Bremen	Nordrhein- Westfalen	Hessen
1967							

a) Trink

Inländischer Trinkwein							
heuriger							
1	Weißwein, -most	1 434	1 189	3 548	7 653	9 264	186 863
2	Rot-, Weißherbst und Schiller- wein, -most	17	13	286	4 510	1 332	4 858
3	Zusammen	1 451	1 202	3 834	12 163	10 596	191 721
ältere Jahrgänge							
4	Weißwein	16 257	23 903	61 400	11 834	119 335	218 691
5	Rot-, Weißherbst und Schiller- wein	419	4 840	2 360	365	4 603	7 671
6	Zusammen	16 676	28 743	63 760	12 199	123 938	226 362
alle Jahrgänge							
7	Schaumwein in Herstellung oder fertig	4 499	3 224	14 964	1 708	19 609	214 313
8	Perlwein	680	251	2 129	302	4 046	1 572
9	Wermut- und aromatisierter Wein	624	1 241	1 243	6 450	4 009	1 653
10	Zusammen	5 803	4 716	18 336	8 460	27 664	217 538
11	Inländischer Trinkwein zusammen	23 930	34 661	85 930	32 822	162 198	635 621
Ausländischer Trinkwein							
aus EWG-Ländern							
12	Weißwein	3 489	4 016	6 347	14 930	11 019	4 824
13	Rot-, Rosewein	11 040	11 545	20 968	44 978	22 441	12 661
14	Dessertwein	868	1 664	1 599	9 981	8 017	2 931
15	Schaumwein	467	745	422	1 140	898	1 375
16	Wermut-, und aromatisierter Wein	3 261	3 173	5 182	3 185	12 622	17 128
17	Zusammen	19 125	21 143	34 518	74 214	54 997	38 919
aus anderen Länder							
18	Weißwein	1 853	4 047	1 888	4 187	7 773	5 411
19	Rot-, Roséwein	6 041	6 867	4 575	23 972	13 312	6 611
20	Dessertwein	4 712	4 717	2 541	17 086	8 926	4 757
21	Schaumwein	37	6	204	1	116	34
22	Wermut- und aromatisierter Wein	62	8	255	8	1 548	199
23	Zusammen	12 705	15 645	9 463	45 254	31 675	17 012
24	Ausländischer Trinkwein zusammen	31 830	36 788	43 981	119 468	86 672	55 931
25	Insgesamt	55 760	71 449	129 911	152 290	248 870	691 552

b) Verarbe

Verarbeitungsweine zur Herstellung von:							
26	Schaumwein	0	203	416	-	10 124	104 620
27	Weindestillat	1 108	49	7	16 676	5 936	1 781
28	Wermutwein	3	338	1 199	4 261	3 344	-
29	Weinessig	2	-	3	-	1 496	446
30	Zusammen	1 113	590	1 625	20 937	20 900	106 847

am 31. Dezember

hl

Rheinland- Pfalz	Baden- Württemberg	Bayern	Saarland	Berlin (West)	Bundesgebiet				Lfd. Nr.
1967					1966	1965	1964		

wein

3 988 097	745 729	177 431	5 394	1 715	5 128 317	4 353 684	4 321 079	6 276 614	1
445 652	438 579	4 827	41	93	900 208	747 026	937 180	1 135 103	2
4 433 749	1 184 308	182 258	5 435	1 808	6 028 525	5 100 710	5 258 259	7 411 717	3
1 880 866	290 976	217 278	11 048	19 455	2 871 043	3 316 674	3 695 903	3 399 220	4
166 266	228 335	9 777	238	729	425 603	539 900	550 693	521 869	5
2 047 132	519 311	227 055	11 286	20 184	3 296 646	3 856 574	4 246 596	3 921 089	6
188 159	32 481	27 816	884	5 296	512 953	580 249	420 387	464 755	7
11 204	3 114	2 264	62	617	26 241	18 322	29 340	16 196	8
4 034	6 135	4 477	76	953	30 895	33 205	33 355	50 436	9
203 397	41 730	34 557	1 022	6 866	570 089	631 776	483 082	531 387	10
6 684 278	1 745 349	443 870	17 743	28 858	9 895 260	9 589 060	9 987 937	11 864 193	11
24 102	17 029	17 633	4 978	6 924	115 291	138 874	108 748	94 314	12
36 483	60 519	52 449	8 341	8 168	289 593	297 113	365 701	306 323	13
1 630	2 442	5 758	158	2 287	37 335	37 350	35 031	35 148	14
16 767	871	2 851	2 060	396	27 992	29 665	21 261	30 006	15
39 296	7 484	14 936	714	3 922	110 903	118 322	77 385	63 802	16
118 278	88 345	93 627	16 251	21 697	581 114	621 324	608 126	529 593	17
31 607	27 191	67 202	148	2 328	153 635	162 249	123 046	66 659	18
89 851	40 858	43 326	5 981	2 243	243 637	233 120	186 632	147 457	19
5 184	4 062	11 596	64	2 347	65 992	92 175	85 219	86 188	20
245	27	447	103	28	1 248	1 285	6 681	1 479	21
191	806	4 002	30	106	7 215	14 254	3 076	1 112	22
127 078	72 944	126 573	6 326	7 052	471 727	503 083	404 654	302 895	23
245 356	161 289	220 200	22 577	28 749	1 052 841	1 124 407	1 012 780	832 488	24
6 929 634	1 906 638	664 070	40 320	57 607	10 948 101	10 713 467	11 000 717	12 696 681	25

tungswein

186 862	14 803	6 168	509	-	323 705	335 530	321 940	398 014	26
19 712	13 647	2 958	427	58	62 359	58 683	74 394	116 322	27
4 685	808	733	152	106	15 629	18 121	31 571	10 836	28
246	479	616	-	-	3 288	2 323	7 627	6 559	29
211 505	29 737	10 475	1 088	164	404 981	414 657	435 532	531 731	30

G. Viehhaltung
1. Viehhaltung nach Vieharten
1000

Vieh- halter	Viehzählung		Schles- wig- Hol- stein	Ham- burg	Nie- der- sach- sen	Bremen	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Würt- tem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet 1)
	Jahr	Monat												
Pferde- halter	1962/67	Dez.	11,0	0,4	72,5	0,4	52,2	25,0	23,1	37,7	44,4	1,8	0,6	269,0
	1966		7,7	0,4	54,9	0,3	41,4	19,5	18,3	28,3	30,4	1,4	0,6	203,1
	1967		6,7	0,3	47,0	0,3	37,2	16,7	16,1	23,9	25,2	1,2	0,7	175,4
	1968		6,3	0,3	40,4	0,3	33,5	14,6	14,1	20,5	21,7	1,2	0,7	153,4
Rindvieh- halter	1962/67	Dez.	44,1	0,9	174,1	0,7	137,9	98,0	88,9	191,3	334,0	8,7	0,2	1 078,9
	1966		42,2	0,8	165,7	0,7	130,9	92,3	81,8	179,0	320,9	7,7	0,1	1 022,2
	1967		41,1	0,8	160,6	0,6	126,7	89,5	77,7	173,2	313,6	7,5	0,1	991,5
	1968		39,8	0,8	155,6	0,6	121,7	86,0	73,2	164,8	305,6	7,1	0,1	955,3
	1962/67	Juni	45,4	1,2	175,1	0,8	140,6	99,5	91,1	192,6	336,8	9,0	.	1 092,0
	1966		43,8	1,0	165,4	0,7	129,3	94,5	83,2	180,3	323,3	8,0	.	1 029,5
	1967		42,2	1,0	161,1	0,7	130,1	88,5	79,6	173,8	317,5	7,5	.	1 001,9
	1968		40,7	0,9	150,1	0,6	124,6	87,1	75,8	165,1	307,9	7,5	.	960,1
Schweine- halter	1962/67	Dez.	66,4	2,1	283,6	1,7	205,2	148,7	115,7	240,6	337,8	15,3	0,3	1 417,3
	1966		59,5	1,7	260,3	1,4	186,1	137,9	105,1	224,1	318,5	13,7	0,2	1 308,7
	1967		56,8	1,6	253,0	1,2	179,2	132,3	102,0	218,2	315,1	13,5	0,2	1 273,1
	1968		50,7	1,5	230,5	1,1	165,0	124,9	91,8	202,2	298,9	12,1	0,2	1 178,9
	1962/67	März	57,9	2,3	240,0	1,5	166,6	119,0	102,2	201,4	309,9	10,4	.	1 211,3
	1966		51,5	2,1	219,9	1,2	152,1	109,8	97,0	186,8	291,0	9,4	.	1 120,8
	1967		49,2	1,9	207,1	1,1	147,6	106,5	89,2	187,7	292,6	9,5	.	1 092,4
	1968		46,6	1,9	200,0	0,9	145,8	107,8	88,0	183,2	288,9	9,9	.	1 072,9
	1962/67	Juni	63,9	2,4	283,3	1,8	195,7	141,9	116,3	219,9	327,1	12,6	.	1 364,8
	1966		56,6	2,1	252,5	1,3	172,5	130,7	99,6	197,0	305,5	11,2	.	1 229,0
	1967		54,5	2,0	255,8	1,4	174,5	124,9	99,0	200,1	306,0	11,2	.	1 229,3
	1968		48,8	1,8	243,3	1,1	161,1	122,2	90,2	196,1	298,3	11,1	.	1 174,0
	1962/67	Sept.	70,1	3,3	302,5	1,9	217,5	152,7	129,2	243,0	344,4	15,5	.	1 480,1
	1966		61,6	3,0	267,7	1,4	192,3	140,5	110,8	221,3	323,0	13,8	.	1 335,4
	1967		59,7	2,9	271,0	1,4	191,7	133,1	109,7	220,4	322,2	13,7	.	1 325,9
	1968		52,6	2,7	250,5	1,2	174,4	128,4	98,0	205,0	309,3	13,1	.	1 234,9
Schaf- halter	1962/67	Dez.	5,1	0,3	12,5	0,2	12,0	3,9	1,6	3,4	5,9	0,7	0,1	45,7
	1966		4,8	0,2	11,7	0,1	11,2	3,6	1,5	3,2	5,4	0,7	0,1	42,5
	1967		4,8	0,2	11,6	0,1	11,8	3,7	1,8	3,6	5,7	0,7	0,1	43,9
	1968		4,8	0,2	11,6	0,1	12,4	3,8	1,9	3,8	5,8	0,8	0,1	45,2
	1962/67	Juni	5,5	0,4	13,7	0,2	12,1	3,8	1,7	3,0	6,2	0,6	.	47,2
	1966		5,0	0,4	12,4	0,1	10,5	3,6	1,6	2,5	5,8	0,5	.	42,5
	1967		4,9	0,4	12,6	0,1	11,6	3,0	1,9	3,4	5,6	0,6	.	43,9
	1968		4,7	0,2	12,4	0,1	11,9	3,4	1,6	3,3	5,5	0,6	.	43,8
Ziegen- halter	1962/67	Dez.	0,7	0,3	11,1	0,1	9,0	13,4	4,4	26,9	18,4	2,1	0,1	86,5
	1966		0,5	0,2	6,9	0,0	5,7	8,2	2,3	20,6	13,7	1,2	0,1	59,4
	1967		0,5	0,1	5,4	0,0	4,6	6,4	1,8	18,1	11,5	0,9	0,1	49,4
	1968		0,4	0,1	4,2	0,0	3,6	4,8	1,4	15,6	9,7	0,7	0,1	40,5
Hühner- halter	1962/67	Dez.	111,2	16,4	359,9	10,5	369,3	209,1	166,6	374,7	435,8	38,5	7,4	2 099,5
	1966		99,6	13,9	328,7	9,1	324,9	187,1	148,9	346,4	407,9	32,9	5,3	1 904,8
	1967		93,2	12,9	308,6	7,3	291,5	173,7	137,8	327,4	384,5	30,6	3,9	1 771,5
	1968		85,1	12,3	282,2	6,7	263,7	159,6	125,5	306,6	359,5	27,7	3,9	1 632,8
Gänse- halter	1962/67	Dez.	10,8	0,6	25,6	0,3	17,7	6,2	3,3	12,9	62,4	0,8	0,1	140,8
	1966		9,4	0,5	22,5	0,3	15,1	4,6	2,7	9,6	52,1	0,7	0,1	117,5
	1967		9,0	0,5	20,5	0,3	15,0	3,9	2,6	8,1	42,9	0,6	0,1	103,5
	1968		8,1	0,5	18,4	0,2	13,4	3,4	2,3	6,8	34,5	0,6	0,1	88,4
Enten- halter	1962/67	Dez.	22,7	0,8	62,1	0,8	27,6	12,0	5,9	17,9	32,9	1,5	0,3	184,3
	1966		24,1	0,7	63,3	0,7	25,2	13,3	5,4	15,4	29,0	1,3	0,2	178,6
	1967		23,1	0,7	61,7	0,7	28,5	14,1	5,5	15,1	26,0	1,3	0,2	176,8
	1968		21,8	0,7	56,7	0,6	27,8	13,0	5,1	14,1	23,6	1,1	0,2	164,8

1) März, Juni, September-Ergebnisse ohne Berlin.

2. Pferdebestand
(Allgemeine Viehzählung im Dezember)
1000

Land	Jahr	Pferde im Alter von ... bis unter ... Jahre					Pferde insgesamt
		0 - 1 (Fohlen)	1 - 3	3 - 5	5 - 14	14 und älter	
Schleswig-Holstein	1935/38 ¹⁾	17,7	27,2	16,5	64,9	39,1	165,4
	1962/67	1,9	2,5	2,3	10,4	4,9	21,9
	1967	2,0	2,9	2,4	6,4	2,7	16,3
	1968	2,1	3,0	2,5	6,3	2,3	16,2
Hamburg	1935/38	0,1	0,4	0,4	1,0	0,3	2,2
	1962/67	0,1	0,5	0,6	0,9	0,2	2,3
	1967	0,1	0,5	0,6	0,9	0,2	2,3
	1968	0,2	0,5	0,6	0,9	0,2	2,3
Niedersachsen	1935/38 ²⁾	28,9	49,1	34,9	166,3	106,9	386,1
	1962/67	5,7	8,8	10,4	60,3	29,3	114,5
	1967	5,7	8,8	8,5	34,8	18,6	76,3
	1968	5,8	9,3	8,3	30,5	15,2	69,1
Bremen	1935/38	0,1	0,1	0,1	0,5	0,2	1,0
	1962/67	0,1	0,1	0,1	0,4	0,1	0,8
	1967	0,1	0,1	0,1	0,4	0,1	0,8
	1968	0,1	0,1	0,1	0,3	0,1	0,8
Nordrhein-Westfalen	1935/38	28,6	40,3	31,7	143,7	59,5	303,8
	1962/67	3,9	6,3	8,2	40,3	19,5	78,3
	1967	4,3	7,1	8,6	28,6	13,5	62,2
	1968	4,9	7,8	9,0	27,0	11,4	60,2
Hessen	1935/38	5,1	9,5	10,8	60,5	28,9	114,8
	1962/67	1,2	2,3	4,1	20,4	9,5	37,4
	1967	1,2	2,6	4,6	11,0	6,4	25,8
	1968	1,4	2,8	4,4	9,7	5,5	23,9
Rheinland-Pfalz	1935/38	3,0	7,2	8,0	43,1	21,1	82,4
	1962/67	0,6	1,1	3,1	16,3	8,7	29,8
	1967	0,7	1,3	2,4	10,5	6,5	21,3
	1968	0,7	1,4	2,4	9,5	5,5	19,5
Baden-Württemberg	1935/38	5,9	10,3	17,3	82,7	46,4	162,6
	1962/67	1,0	1,7	2,8	27,9	17,1	50,6
	1967	1,2	2,0	2,9	16,9	11,1	34,1
	1968	1,3	2,2	3,0	15,0	9,2	30,7
Bayern	1935/38	17,7	34,7	33,2	162,3	78,5	326,4
	1962/67	1,6	2,7	4,9	37,0	18,0	64,2
	1967	1,8	3,3	4,1	20,0	11,1	40,2
	1968	2,1	3,6	4,4	17,7	9,3	37,1
Saarland	1935/38	0,5	0,8	1,1	6,9	2,6	11,9
	1962/67	0,1	0,2	0,3	1,6	0,6	2,7
	1967	0,1	0,2	0,3	1,1	0,4	2,2
	1968	0,1	0,3	0,3	1,1	0,4	2,1
Berlin (West)	1935/38	0,0	0,2	0,2	0,8	0,2	1,5
	1962/67	0,1	0,2	0,4	0,7	0,2	1,7
	1967	0,1	0,2	0,4	0,7	0,2	1,7
	1968	0,1	0,2	0,4	0,7	0,2	1,7
<u>Bundesgebiet</u>	1935/38 ³⁾	107,4	179,1	153,5	730,4	383,0	1 553,4
	1962/67	16,2	26,3	36,9	216,4	108,3	404,1
	1967	17,4	28,8	34,8	131,3	70,8	283,2
	1968	18,9	31,2	35,5	118,7	59,3	263,6

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

3. Rindviehbestand

a) Allgemeine Viehzählung im Dezember

1000

Land	Jahr	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh						2 Jahre und ältere Tiere					Rindvieh ins- gesamt
			3 Monate bis unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre		Bullen, Stiere und Ochsen		Fär- sen, Kal- bin- nen, Ster- ken	Milch- kühe	alle übrigen Kühe (Schlacht- u. Mast- kühe)			
			männ- lich	weib- lich	zur Zucht be- nutzte Bullen	übriges Jungvieh		zur Zucht be- nutzte Bullen				Schlacht- und Masttiere, Zugochsen und Zugstiere		
						männ- lich	weib- lich							
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	82,3	71,7	143,2	4,5	65,8	162,5	4,8	27,1	58,6	458,8	7,7	1 087,0	
	1962/67	177,6	137,7	184,4	1,4	79,0	180,5	2,4	16,4	61,6	493,0	5,4	1 339,5	
	1967	186,1	139,2	193,1	1,2	79,1	194,1	2,5	16,4	64,4	512,7	6,2	1 394,8	
	1968	195,1	138,2	193,4	1,0	78,5	194,0	2,0	17,5	65,9	518,7	5,5	1 410,0	
Hamburg	1935/38	.	.	.	0,0	1,0	2,5	0,0	0,6	1,4	5,9	0,5	17,2	
	1962/67	1,7	1,5	2,1	0,0	1,0	2,5	0,0	0,6	1,4	5,9	0,5	17,2	
	1967	1,9	1,4	2,0	0,0	1,2	2,5	0,0	0,5	1,3	5,5	0,1	16,3	
	1968	1,9	1,4	2,0	0,0	1,2	2,5	0,0	0,4	1,3	5,5	1,0	17,4	
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	165,7	88,0	309,5	7,1	71,8	348,6	7,1	47,0	147,6	1 048,1	18,4	2 258,9	
	1962/67	252,3	209,8	395,5	3,3	125,9	417,1	4,8	50,1	151,5	1 032,3	16,4	2 658,9	
	1967	244,5	222,4	408,1	3,3	138,2	429,1	4,6	56,1	156,1	1 037,1	19,2	2 718,7	
	1968	243,7	233,4	408,2	3,3	145,4	425,0	4,7	61,9	153,2	1 044,3	18,0	2 741,1	
Bremen	1935/38	.	.	.	0,0	1,5	2,9	0,1	0,9	1,5	5,7	0,2	17,9	
	1962/67	1,4	1,6	2,2	0,0	1,5	2,9	0,1	0,9	1,5	5,7	0,2	17,9	
	1967	1,5	1,6	2,0	0,0	1,6	2,6	0,0	1,0	1,5	5,2	0,2	17,3	
	1968	1,5	1,7	2,0	0,0	1,7	2,6	0,0	1,1	1,4	5,2	0,2	17,6	
Nordrhein- Westfalen	1935/38	91,5	46,1	197,3	8,4	21,8	205,8	6,9	20,4	60,3	878,4	12,1	1 549,0	
	1962/67	180,7	144,2	246,7	2,7	91,6	260,2	5,8	29,2	86,6	796,9	13,0	1 857,7	
	1967	191,2	156,5	256,4	3,1	109,0	277,1	4,9	32,1	94,6	791,0	16,1	1 932,1	
	1968	188,5	162,3	255,3	2,7	114,2	275,9	4,6	35,8	92,2	787,6	13,9	1 933,1	
Hessen	1935/38	61,5	22,1	117,4	2,8	16,8	118,6	3,9	9,0	37,5	454,7	6,6	850,9	
	1962/67	88,0	80,9	120,1	1,7	44,6	102,1	2,6	10,9	41,2	385,0	4,9	881,8	
	1967	98,3	90,3	127,5	1,4	57,0	117,0	2,2	10,9	45,1	383,9	5,6	939,2	
	1968	93,8	95,2	129,3	1,5	61,3	120,1	2,1	7,5	44,9	379,6	5,0	940,3	
Rheinland- Pfalz	1935/38	54,2	29,6	100,7	2,6	21,6	101,7	3,9	25,4	29,8	438,3	5,3	813,1	
	1962/67	76,9	73,2	97,6	1,0	51,5	86,7	2,6	10,1	27,6	305,8	3,7	736,6	
	1967	82,7	78,8	99,7	0,9	62,5	90,8	2,3	10,5	31,2	296,9	4,3	760,7	
	1968	77,8	80,3	100,3	0,8	64,1	91,6	2,1	9,2	30,9	293,8	4,6	755,3	
Baden- Württemberg	1935/38	168,7	68,8	208,8	5,1	57,4	206,0	10,4	45,9	83,8	933,5	8,9	1 797,3	
	1962/67	207,1	151,5	211,2	2,6	126,1	190,8	10,4	17,5	73,3	839,2	9,1	1 838,7	
	1967	218,8	162,0	217,7	2,3	148,6	203,2	9,6	16,0	84,2	830,9	11,7	1 905,0	
	1968	224,7	173,6	217,9	2,2	148,4	198,2	9,2	14,7	80,1	820,7	12,3	1 902,0	
Bayern	1935/38	329,6	196,6	369,5	16,1	176,2	376,9	20,8	277,0	192,0	1 778,4	25,0	3 758,1	
	1962/67	593,5	307,5	397,9	7,1	235,0	350,5	11,4	29,7	180,7	1 961,0	14,8	4 089,1	
	1967	588,5	326,4	423,6	5,2	268,7	379,3	9,9	28,4	205,0	1 970,7	16,1	4 221,9	
	1968	523,7	367,1	448,6	5,0	285,7	390,5	9,1	27,2	205,8	1 990,8	14,5	4 267,9	
Saarland	1935/38	5,9	1,7	11,6	0,3	1,0	12,2	0,6	0,5	2,8	58,5	0,8	95,9	
	1962/67	6,2	5,3	9,8	0,1	3,3	8,1	0,2	0,9	2,3	31,9	0,6	68,9	
	1967	7,3	6,8	9,8	0,1	5,0	8,9	0,2	1,2	2,6	30,4	0,8	73,1	
	1968	7,2	7,5	10,0	0,1	5,1	8,9	0,2	1,3	2,7	30,6	0,8	74,4	
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	0,0	0,3	0,0	0,0	0,2	0,0	1,9	0,0	3,0	
	1962/67	0,3	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	1,2	0,0	2,1	
	1967	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	1,2	0,0	2,1	
	1968	0,2	0,1	0,0	0,0	0,2	0,0	0,0	0,2	0,0	1,2	0,0	2,1	
Bundes- gebiet	1935/38 ³⁾	959,4	524,6	1 458,0	46,9	432,4	1 532,3	58,3	452,4	612,4	6 048,7	84,8	12 210,2	
	1962/67	1 585,9	1 113,3	1 667,4	20,0	759,6	1 601,4	40,4	166,5	627,8	5 858,6	68,5	13 509,4	
	1967	1 620,9	1 185,4	1 739,9	17,5	871,2	1 704,6	36,4	173,2	686,0	5 865,6	80,5	13 981,2	
	1968	1 558,1	1 260,8	1 767,1	16,5	905,9	1 709,5	34,1	176,8	678,3	5 878,2	75,8	14 061,2	

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

3. Rindviehbestand
b) Viehwissenschaftszählung im Juni
1000

Land	Jahr	Kälber unter 3 Monaten	Jungvieh					2 Jahre und ältere Tiere					Rind- vieh ins- gesamt
			3 Monate bis unter 1 Jahr		1 bis unter 2 Jahre			Bullen, Stiere und Ochsen		Färsen, Kal- binnen, Sterken	Milch- kühe	alle übrigen Kühe (Schlacht- u. Mast- kühe)	
			männ- lich	weib- lich	zur Zucht be- nutzte Bullen	übriges Jungvieh		zur Zucht be- nutzte Bullen	Schlacht- u. Mast- tiere, Zug- ochsen u. Zug- stiere				
Schles- wig- Holstein	1962/67	171,0	134,6	158,2	1,8	109,1	216,3	2,6	49,1	107,5	481,9	9,3	1 441,5
	1967	165,9	144,4	171,5	1,9	110,1	228,8	2,5	49,2	116,0	501,1	8,8	1 500,0
	1968	163,0	135,6	168,6	2,5	113,1	232,9	2,2	47,4	120,7	504,2	10,0	1 500,2
Hamburg	1962/67	1,7	1,3	2,4	0,0	1,0	3,3	0,0	0,7	2,0	6,8	0,3	19,5
	1967	1,6	1,4	2,5	0,0	1,0	3,4	0,0	0,6	2,0	6,7	0,1	19,5
	1968	1,6	1,3	2,4	0,1	1,1	3,4	0,0	0,6	2,0	5,8	0,1	18,4
Nieder- sachsen	1962/67	352,2	203,4	327,6	4,8	162,6	450,5	5,1	73,5	214,0	1 029,9	18,8	2 842,4
	1967	359,4	222,0	342,9	4,2	184,5	470,1	4,4	78,1	223,2	1 035,5	22,0	2 946,1
	1968	362,2	238,8	344,7	4,0	191,4	466,9	3,9	80,5	231,4	1 054,5	21,9	3 000,2
Bremen	1962/67	2,0	1,6	1,9	0,0	2,0	3,2	0,1	1,3	2,1	5,7	0,2	20,0
	1967	1,9	1,6	1,7	0,0	2,2	3,2	0,1	1,5	2,1	5,3	0,2	19,8
	1968	2,2	1,7	1,7	0,0	2,3	2,9	0,0	1,3	2,1	5,3	0,2	19,8
Nord- rhein- West- falen	1962/67	222,8	133,7	214,5	3,3	108,6	288,0	5,2	33,4	112,2	792,8	13,2	1 927,7
	1967	222,9	143,8	224,7	3,3	123,6	300,9	4,7	40,1	122,9	783,4	14,1	1 984,2
	1968	228,3	151,6	227,8	3,2	126,3	305,3	4,8	44,1	128,7	776,0	22,0	2 018,1
Hessen	1962/67	105,9	72,7	109,7	2,0	48,3	113,9	2,7	9,6	37,5	392,0	2,2	896,5
	1967	114,9	82,5	116,4	1,9	61,5	124,8	2,8	11,5	45,3	384,2	2,6	948,4
	1968	108,4	82,1	113,8	1,2	64,2	127,0	2,1	8,8	44,3	376,3	4,1	932,3
Rhein- land- Pfalz	1962/67	90,2	69,9	92,8	1,3	54,7	95,4	2,5	10,5	28,6	313,9	2,6	762,2
	1967	94,0	75,8	93,2	1,1	68,9	99,8	2,2	12,3	32,5	303,4	3,3	786,3
	1968	90,1	76,9	96,5	1,2	67,6	99,5	2,0	11,3	33,8	300,9	3,9	783,6
Baden- Württem- berg	1962/67	187,0	156,5	212,4	3,3	128,1	196,0	10,0	21,3	73,7	840,7	6,2	1 835,3
	1967	204,2	166,4	215,0	3,0	151,1	206,1	8,6	22,1	83,0	823,3	8,3	1 891,1
	1968	204,2	167,8	216,7	3,0	150,2	206,9	8,7	16,5	86,8	829,9	8,8	1 899,5
Bayern	1962/67	512,9	340,5	419,3	7,6	271,5	388,7	12,5	40,8	197,3	1 982,9	11,7	4 185,7
	1967	547,4	361,2	434,6	6,1	312,3	415,4	10,2	38,5	219,8	1 988,7	13,7	4 348,1
	1968	527,5	353,5	447,3	5,3	310,1	417,2	9,3	33,0	230,5	1 999,5	11,0	4 344,1
Saarland	1962/67	7,2	4,7	9,5	0,1	3,2	8,6	0,2	0,7	2,2	32,5	0,5	69,5
	1967	8,2	6,5	9,5	0,2	5,0	9,6	0,2	1,0	2,4	30,8	0,6	73,9
	1968	8,1	7,2	10,1	0,1	5,0	9,4	0,3	1,0	2,6	30,5	0,8	74,9
Berlin (West)	1962/67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1967	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1968	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundes- gebiet ¹⁾	1962/67	1 652,9	1 118,9	1 548,2	24,4	889,1	1 763,7	40,9	240,8	777,2	5 879,0	65,1	14 000,3
	1967	1 720,4	1 205,6	1 611,9	21,7	1 020,1	1 862,0	35,7	254,7	849,2	5 862,4	73,7	14 517,4
	1968	1 695,8	1 216,4	1 629,7	20,5	1 031,2	1 871,3	33,3	244,5	882,9	5 882,8	82,7	14 591,1

1) Ohne Berlin.

4. Schweinebestand
a) Allgemeine Viehzählung im Dezember
1 000

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						Eber 1/2 Jahr und älter	Schwei- ne ins- gesamt	
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen				ins- gesamt
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig			
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	197,6	384,6	215,6	12,1	7,6	41,1	22,2	53,2	29,8	83,0	4,3	885,1
	1962/67	513,0	845,8	150,1	24,1	16,0	81,9	48,8	106,0	64,8	170,8	5,8	1 685,6
	1967	520,5	899,4	145,9	28,2	18,8	82,5	50,2	110,7	69,0	179,7	6,4	1 751,9
	1968	482,1	863,2	150,2	21,5	14,3	82,3	48,7	103,7	63,0	166,7	6,2	1 668,4
Hamburg	1935/38												
	1962/67	4,0	7,9	7,2	0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,6	1,5	0,1	20,7
	1967	3,8	7,3	5,0	0,3	0,3	0,7	0,4	1,0	0,7	1,7	0,1	17,8
	1968	3,6	7,1	5,2	0,2	0,3	0,7	0,4	0,9	0,7	1,6	0,1	17,5
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	838,4	1 381,7	1 006,2	53,9	40,4	165,6	102,6	219,5	143,0	362,5	12,7	3 601,5
	1962/67	1 311,6	2 438,9	720,5	63,6	40,3	247,9	149,1	311,5	189,5	501,0	13,2	4 985,0
	1967	1 211,8	2 590,8	670,3	73,8	42,6	278,1	152,0	352,0	194,6	546,5	15,1	5 034,5
	1968	1 146,4	2 620,1	667,6	65,1	38,4	282,0	151,4	347,1	189,7	536,9	15,6	4 986,6
Bremen	1935/38												
	1962/67	2,9	5,7	4,0	0,2	0,2	0,6	0,3	0,9	0,5	1,4	0,0	14,0
	1967	2,6	4,7	3,5	0,2	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	1,2	0,0	12,1
	1968	2,5	4,8	4,1	0,2	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	1,2	0,0	12,6
Nordrhein- Westfalen	1935/38	423,2	877,2	943,5	39,4	25,8	86,1	48,8	125,5	74,6	200,1	10,4	2 454,4
	1962/67	774,5	1 467,4	662,3	45,1	30,7	140,5	81,0	185,6	111,7	297,3	7,5	3 209,1
	1967	887,3	1 717,4	709,3	53,2	36,8	169,3	97,4	222,4	134,2	356,7	9,0	3 679,6
	1968	901,4	1 759,9	727,3	46,1	33,3	176,6	102,8	222,7	136,0	358,8	10,8	3 758,1
Hessen	1935/38	167,5	444,5	439,8	8,4	7,9	29,9	19,0	38,3	26,9	65,2	3,4	1 120,4
	1962/67	310,2	617,1	311,6	14,8	9,6	51,1	31,8	65,9	41,5	107,4	3,8	1 350,1
	1967	357,8	689,6	312,8	15,9	9,9	56,1	35,2	72,1	45,1	117,2	4,2	1 481,5
	1968	337,5	671,7	302,1	15,7	10,1	53,2	34,2	68,9	44,3	113,3	4,2	1 428,7
Rheinland- Pfalz	1935/38	97,8	333,1	259,4	5,3	5,4	16,2	13,1	21,5	18,5	40,0	1,8	732,1
	1962/67	165,1	367,5	149,0	7,5	5,3	27,4	17,7	34,9	23,0	57,9	1,7	741,2
	1967	194,3	415,2	142,4	9,0	5,9	32,6	20,6	41,6	26,5	68,1	1,9	822,0
	1968	182,9	395,2	142,2	8,3	5,7	30,2	20,3	38,6	26,0	64,6	2,1	786,9
Baden- Württemberg	1935/38	237,8	613,6	351,1	11,1	11,5	40,2	34,9	51,3	46,4	97,7	5,5	1 305,7
	1962/67	520,4	902,3	321,1	20,9	12,4	84,2	63,6	105,1	76,0	181,1	6,0	1 930,9
	1967	595,5	996,5	331,9	24,8	13,6	94,4	71,2	119,2	84,7	203,9	6,8	2 134,5
	1968	605,3	992,7	314,0	22,8	12,4	92,6	72,5	115,3	84,9	200,3	7,0	2 119,3
Bayern	1935/38	465,3	1 134,3	609,1	18,9	21,2	81,3	56,8	100,2	78,0	178,2	7,9	2 394,8
	1962/67	1 239,9	1 638,6	440,0	32,9	20,4	165,1	111,4	197,9	131,8	329,7	10,3	3 658,4
	1967	1 314,2	1 850,2	458,7	38,5	22,5	184,4	123,7	222,9	146,2	369,1	11,2	4 003,5
	1968	1 103,3	1 929,7	459,9	35,2	20,1	184,4	117,2	219,6	137,3	356,9	11,4	3 861,2
Saarland	1935/38	22,2	57,4	38,9	0,8	1,3	3,5	3,5	4,3	4,8	9,1	0,4	128,0
	1962/67	15,1	39,2	17,3	0,8	0,7	2,6	1,9	3,4	2,7	6,1	0,2	77,9
	1967	18,6	43,3	15,3	0,8	0,7	3,0	2,3	3,9	3,0	6,9	0,2	84,3
	1968	17,8	40,0	17,0	0,7	0,7	2,9	2,3	3,6	3,1	6,7	0,3	81,7
Berlin (West)	1935/38												
	1962/67	0,8	3,4	5,3	0,1	0,1	0,2	0,1	0,3	0,2	0,4	0,0	9,9
	1967	1,1	3,4	5,8	0,1	0,0	0,2	0,1	0,3	0,2	0,4	0,0	10,8
	1968	1,1	3,4	5,8	0,1	0,0	0,2	0,1	0,3	0,2	0,4	0,0	10,8
Bundesgebiet	1935/38 ³⁾	2 449,8	5 226,4	3 863,6	149,9	121,1	463,9	300,9	613,8	422,0	1 035,8	46,4	12 622,0
	1962/67	4 857,5	8 333,7	2 788,5	210,2	135,9	802,1	506,2	1 012,3	642,1	1 654,4	48,6	17 682,7
	1967	5 107,5	9 217,7	2 800,9	244,7	151,3	902,0	553,5	1 146,7	704,8	1 851,4	54,9	19 032,5
	1968	4 783,8	9 287,7	2 795,4	215,8	135,5	905,7	550,1	1 121,6	685,6	1 807,2	57,6	18 731,8

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

4. Schweinebestand
b) Viehwissenschaftszählung im März
1000

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						Eber 1/2 Jahr und äl- ter	Schwei- ne ins- gesamt	
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen				ins- gesamt
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig			
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	230,3	334,5	95,2	16,0	7,5	38,6	24,0	54,6	31,5	86,1	4,2	750,3
	1962/67	506,3	821,4	133,2	28,3	15,1	82,3	48,6	110,6	63,7	174,3	5,9	1 641,1
	1967	496,1	857,7	125,3	28,7	17,0	82,9	46,6	111,6	63,6	175,2	6,2	1 660,5
	1968	523,4	888,8	131,2	24,5	14,6	82,3	54,5	106,8	69,1	175,9	6,4	1 725,8
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	4,8	9,3	8,4	0,3	0,3	0,6	0,4	1,0	0,7	1,6	0,1	24,2
	1967	4,5	9,5	6,4	0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,7	1,6	0,1	22,1
	1968	4,6	9,7	6,3	0,3	0,3	0,6	0,4	0,9	0,7	1,6	0,1	22,2
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	961,6	1 328,7	418,3	67,7	37,3	154,4	111,5	222,1	148,8	370,9	12,1	3 091,6
	1962/67	1 442,7	2 261,6	538,3	73,9	41,2	228,1	156,9	302,0	198,1	500,1	13,4	4 756,0
	1967	1 495,0	2 435,2	523,9	78,9	44,9	245,4	161,3	324,3	206,2	530,5	14,5	4 999,2
	1968	1 535,5	2 650,1	550,0	70,0	43,5	258,1	177,6	328,1	221,1	549,2	15,4	5 300,1
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	3,4	5,9	3,1	0,3	0,2	0,6	0,4	0,9	0,6	1,5	0,0	13,9
	1967	2,7	5,1	2,0	0,3	0,1	0,6	0,3	0,9	0,4	1,3	0,0	11,1
	1968	3,3	4,9	2,4	0,2	0,1	0,6	0,3	0,7	0,5	1,2	0,0	11,8
Nordrhein- Westfalen	1935/38	578,0	950,7	408,1	42,5	27,1	75,7	56,0	118,2	83,1	201,3	10,4	2 148,5
	1962/67	809,5	1 370,9	475,0	48,7	29,5	129,9	81,2	178,6	110,7	289,2	7,3	2 951,8
	1967	911,5	1 547,3	460,1	54,6	35,5	149,4	90,8	204,0	126,2	330,2	9,1	3 258,2
	1968	1 027,3	1 719,2	512,7	53,2	34,8	166,1	107,8	219,3	142,6	361,8	10,4	3 631,4
Hessen	1935/38	199,8	458,0	205,9	10,1	7,9	26,9	20,4	37,0	28,3	65,3	3,4	932,4
	1962/67	308,9	569,8	215,4	17,5	9,9	47,1	31,2	64,6	41,1	105,7	3,5	1 203,2
	1967	344,2	600,6	225,8	19,9	9,8	52,1	33,5	72,1	43,3	115,4	3,7	1 289,7
	1968	349,0	656,7	226,5	17,6	9,4	50,4	34,5	68,0	44,0	112,0	4,1	1 348,3
Rheinland- Pfalz	1935/38	113,4	319,2	112,9	5,7	4,3	15,1	12,3	20,8	16,6	37,4	1,6	584,5
	1962/67	176,1	384,6	119,1	9,3	5,7	26,8	17,9	36,1	23,6	59,7	1,8	741,4
	1967	186,2	385,0	108,1	10,7	6,2	28,4	18,8	39,0	25,0	64,1	1,9	745,3
	1968	218,5	436,9	128,2	9,6	5,9	32,5	22,8	42,1	28,7	70,7	2,1	856,5
Baden- Württembg.	1935/38	255,7	589,8	225,9	13,2	10,9	39,4	31,3	52,6	42,2	94,8	5,8	1 172,0
	1962/67	537,8	869,6	231,1	24,3	13,2	79,7	62,1	103,9	75,4	179,3	5,8	1 823,5
	1967	591,4	923,1	223,7	26,9	13,5	85,2	66,7	112,1	80,2	192,3	5,9	1 936,5
	1968	655,4	998,5	253,0	26,6	15,0	91,5	72,0	118,1	86,9	205,1	6,6	2 118,5
Bayern	1935/38	505,2	1 036,5	362,9	21,9	18,0	78,3	55,3	100,2	73,3	173,5	7,8	2 085,9
	1962/67	1 116,4	1 757,8	436,5	44,9	22,8	155,1	109,2	200,0	132,0	332,0	10,4	3 653,0
	1967	1 210,3	1 871,8	417,6	54,5	25,5	164,8	112,8	219,3	138,4	357,7	10,5	3 867,8
	1968	1 271,9	2 051,0	480,1	45,8	25,1	179,0	128,5	224,8	153,6	378,4	11,5	4 192,8
Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	15,8	35,8	9,5	0,8	0,7	2,5	1,9	3,3	2,6	6,0	0,2	67,3
	1967	17,0	35,9	8,8	1,0	0,8	2,6	2,1	3,6	2,9	6,4	0,2	68,4
	1968	18,6	41,6	10,6	0,9	0,6	2,9	2,3	3,8	2,9	6,7	0,3	77,7
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1967	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1968	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Bundes- gebiet ³⁾	1935/38 ⁴⁾	2 844,0	5 017,4	1 829,2	177,1	113,0	428,4	310,8	605,5	423,8	1 029,3	45,3	10 765,2
	1962/67	4 921,7	8 086,6	2 169,5	248,3	138,6	752,7	509,9	1 000,9	648,5	1 649,4	48,5	16 875,6
	1967	5 259,0	8 671,3	2 101,8	275,7	153,6	812,0	533,3	1 087,8	686,8	1 774,6	52,1	17 858,8
	1968	5 607,5	9 457,5	2 300,9	248,6	149,3	864,0	600,7	1 112,6	750,0	1 862,6	56,8	19 285,2

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

4. Schweinebestand
c) Viehwischenzählung im Juni
1000

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						ins- gesamt	Eber 1/2 Jahr und äl- ter	Schweine ins- gesamt
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen				
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig			
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	232,6	362,8	94,9	14,4	7,1	44,9	23,7	59,3	30,8	90,1	4,4	784,8
	1962/67	526,1	842,2	115,6	30,1	16,7	84,6	48,4	114,7	65,0	179,8	5,9	1 669,6
	1967	517,6	901,9	116,8	34,5	18,5	87,0	48,4	121,4	66,8	188,3	6,2	1 730,8
	1968	528,5	890,3	114,9	23,3	15,4	85,7	53,2	109,0	68,6	177,7	6,3	1 717,7
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	6,3	11,3	6,2	0,4	0,3	0,8	0,5	1,2	0,8	1,9	0,1	25,9
	1967	6,0	11,3	5,6	0,4	0,3	0,8	0,5	1,2	0,8	2,0	0,1	25,0
	1968	6,0	11,1	5,7	0,3	0,3	0,8	0,6	1,1	0,8	1,9	0,1	24,8
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	944,0	1 437,6	443,1	59,9	34,9	177,5	114,9	237,4	149,8	387,2	12,8	3 224,7
	1962/67	1 379,6	2 286,1	520,5	85,8	43,3	247,9	147,4	333,7	190,7	524,4	13,7	4 724,2
	1967	1 425,5	2 482,9	533,1	98,8	49,6	264,8	155,0	363,6	204,7	568,2	14,8	5 024,6
	1968	1 404,7	2 603,1	542,1	75,7	41,6	278,2	160,7	353,9	202,3	556,2	14,9	5 121,0
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	3,2	5,8	2,6	0,4	0,2	0,6	0,3	1,0	0,5	1,6	0,0	13,3
	1967	2,6	5,2	2,0	0,4	0,2	0,7	0,2	1,0	0,4	1,4	0,0	11,2
	1968	3,0	4,8	2,2	0,2	0,1	0,6	0,3	0,8	0,4	1,2	0,0	11,3
Nordrhein- Westfalen	1935/38	492,2	1 194,5	413,4	35,8	24,7	88,7	56,9	124,5	81,6	206,1	10,7	2 316,9
	1962/67	774,5	1 426,5	435,8	55,0	31,1	138,1	77,1	193,1	108,2	301,2	7,2	2 945,3
	1967	873,4	1 627,4	425,1	67,7	36,9	158,0	85,9	225,7	122,8	348,5	9,0	3 283,3
	1968	923,5	1 743,8	531,5	53,8	35,0	172,3	96,3	226,1	131,2	357,3	10,2	3 566,3
Hessen	1935/38	167,9	511,8	225,4	12,2	8,0	31,0	19,3	43,2	27,3	70,5	3,7	979,3
	1962/67	300,3	603,2	185,3	22,3	12,3	48,3	30,4	70,5	42,7	113,2	3,7	1 205,6
	1967	342,3	664,6	191,6	24,0	14,1	53,5	33,8	77,5	47,9	125,4	4,0	1 327,9
	1968	322,4	679,6	213,5	19,4	10,4	55,6	34,0	75,0	44,3	119,3	3,8	1 338,6
Rheinland- Pfalz	1935/38	105,5	350,9	117,2	7,7	4,7	16,5	12,0	24,2	16,7	40,9	1,6	616,1
	1962/67	183,1	396,4	105,6	11,2	6,1	28,6	18,3	39,8	24,4	64,2	1,8	751,1
	1967	199,0	404,7	100,9	12,4	6,8	31,2	20,2	43,6	27,0	70,6	1,9	777,0
	1968	205,3	424,8	111,0	10,0	6,0	33,3	21,7	43,3	27,7	71,0	2,1	814,2
Baden- Württembg.	1935/38	243,6	570,9	204,6	18,3	11,5	43,6	30,2	61,9	41,7	103,6	5,1	1 127,8
	1962/67	520,1	880,5	206,0	29,5	14,6	84,4	60,9	113,9	75,5	189,4	5,9	1 801,9
	1967	584,0	942,3	218,0	32,6	15,2	90,4	67,5	123,0	82,7	205,7	6,1	1 956,1
	1968	618,6	1 016,4	236,5	30,1	15,2	96,9	71,9	126,9	87,1	214,0	6,4	2 091,9
Bayern	1935/38	497,3	1 019,7	384,6	28,2	18,2	85,1	53,0	113,3	71,2	184,5	8,0	2 094,1
	1962/67	1 107,5	1 772,2	434,4	48,9	23,7	168,9	108,9	217,8	132,6	350,3	10,3	3 674,6
	1967	1 252,2	1 910,8	414,5	58,3	28,9	179,5	120,7	237,8	149,6	387,4	10,5	3 975,4
	1968	1 240,6	2 109,0	507,0	46,0	25,0	192,1	127,0	238,1	152,1	390,2	11,1	4 257,9
Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	16,3	36,6	9,0	0,9	0,7	2,6	1,9	3,5	2,6	6,2	0,2	68,3
	1967	16,7	37,5	8,9	1,1	0,8	2,8	2,0	4,0	2,8	6,8	0,3	70,1
	1968	19,1	42,2	12,7	0,8	0,7	2,9	2,3	3,8	3,0	6,8	0,3	81,0
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1967	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1968	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Bundes- gebiet</u> ³⁾	1935/38 ⁴⁾	2 683,1	5 448,2	1 883,2	176,5	109,1	487,3	310,0	663,8	419,1	1 082,9	46,3	11 143,7
	1962/67	4 817,0	8 260,8	2 021,0	284,5	149,0	804,8	494,1	1 089,3	643,0	1 732,3	48,7	16 879,8
	1967	5 219,1	8 988,6	2 016,4	330,2	171,2	868,6	534,3	1 198,7	705,5	1 904,2	53,0	18 181,3
	1968	5 271,6	9 525,1	2 277,1	259,5	149,6	918,4	568,1	1 177,9	717,7	1 895,6	55,1	19 024,6

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

4. Schweinebestand
d) Viehzwischenzählung im September
1000

Land	Jahr	Ferkel unter 8 Wochen	Jung- schweine 8 Wochen bis unter 1/2 Jahr	Schlacht- und Mast- schweine 1/2 Jahr und älter	Zuchtsauen						ins- gesamt	Eber 1/2 Jahr und älter	Schweine ins- gesamt
					1/2 bis unter 1 Jahr		1 Jahr und älter		zusammen				
					träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig	träch- tig	nicht träch- tig			
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	270,3	421,6	148,8	9,6	8,4	38,5	29,9	48,1	38,3	86,4	4,2	931,3
	1962/67	545,2	909,4	142,0	25,4	16,8	85,6	53,0	111,0	69,8	180,8	6,0	1 783,3
	1967	551,0	947,5	137,6	29,5	19,6	86,5	53,1	116,0	72,7	188,7	6,4	1 831,2
	1968	524,5	943,5	131,5	21,8	14,6	83,4	54,8	105,2	69,4	174,6	6,4	1 780,5
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	6,3	13,3	7,0	0,3	0,2	0,7	0,5	1,1	0,8	1,8	0,1	28,5
	1967	6,3	13,7	6,5	0,3	0,3	0,7	0,5	1,1	0,8	1,8	0,1	28,4
	1968	6,0	13,5	9,6	0,3	0,2	0,7	0,5	1,0	0,7	1,7	0,1	30,9
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	1 136,0	1 519,5	799,8	41,2	41,7	152,6	140,7	193,8	182,4	376,2	12,9	3 844,4
	1962/67	1 583,8	2 402,3	669,3	72,1	47,9	232,8	170,4	304,9	218,3	523,2	13,9	5 192,4
	1967	1 640,8	2 631,7	680,7	82,4	53,8	255,0	182,2	337,4	236,0	573,4	15,0	5 541,7
	1968	1 558,9	2 716,6	684,8	68,0	45,0	264,3	184,8	332,3	229,9	562,1	15,4	5 537,8
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	3,7	6,1	3,6	0,3	0,2	0,6	0,4	0,9	0,6	1,5	0,0	15,0
	1967	3,0	5,5	2,8	0,3	0,2	0,6	0,3	0,9	0,5	1,4	0,0	12,7
	1968	3,3	5,0	4,1	0,2	0,2	0,6	0,3	0,7	0,5	1,2	0,0	13,7
Nordrhein- Westfalen	1935/38	566,4	1 096,2	796,1	28,8	27,7	75,3	67,3	104,1	95,0	199,1	9,9	2 667,7
	1962/67	884,3	1 500,3	569,5	51,1	34,8	134,5	88,8	185,6	123,6	309,2	7,0	3 270,3
	1967	1 003,0	1 716,7	563,0	62,9	43,6	157,3	101,2	220,3	144,9	365,1	8,8	3 656,7
	1968	1 005,6	1 795,0	613,7	50,6	36,2	169,6	105,6	220,2	141,9	362,1	10,3	3 786,7
Hessen	1935/38	219,4	481,5	351,9	9,0	8,5	25,7	25,8	34,7	34,3	69,0	3,4	1 125,2
	1962/67	349,0	629,4	260,5	17,4	13,0	47,0	37,2	64,5	50,2	114,6	3,6	1 357,1
	1967	381,6	697,8	272,7	18,7	13,4	52,1	40,3	70,9	53,8	124,6	3,8	1 480,6
	1968	358,4	682,0	279,2	16,7	11,3	50,7	37,8	67,4	49,0	116,5	4,1	1 440,2
Rheinland- Pfalz	1935/38	123,2	333,3	167,2	5,6	4,8	13,2	14,8	18,8	19,6	38,4	1,3	663,4
	1962/67	195,4	419,6	131,8	9,9	6,8	26,3	20,5	36,2	27,3	63,5	1,9	812,1
	1967	213,0	431,5	123,2	10,6	7,7	29,6	22,9	40,2	30,6	70,7	2,0	840,5
	1968	207,6	434,5	134,0	9,6	7,0	30,5	22,9	40,1	29,8	70,0	2,1	848,2
Baden- Württemberg	1935/38	310,9	615,7	261,3	13,8	14,3	37,0	39,5	50,8	53,8	104,6	5,3	1 297,8
	1962/67	594,1	948,6	255,6	23,9	16,0	78,2	71,0	102,1	87,0	189,1	5,9	1 993,3
	1967	647,8	1 039,9	264,5	27,1	17,1	86,0	77,2	113,1	94,3	207,4	6,4	2 166,1
	1968	652,8	1 063,2	273,1	26,3	16,2	90,4	78,2	116,7	94,4	211,1	6,9	2 207,1
Bayern	1935/38	598,6	1 128,5	440,2	21,3	20,9	71,0	68,5	92,3	89,4	181,7	7,9	2 356,9
	1962/67	1 214,3	1 898,0	469,0	41,5	27,7	153,4	124,7	194,9	152,3	347,2	10,5	3 939,0
	1967	1 329,8	2 100,0	481,6	48,3	32,6	170,6	134,8	218,9	167,4	386,3	11,2	4 309,0
	1968	1 309,9	2 182,0	505,1	42,5	27,4	174,9	136,1	217,4	163,5	380,9	11,2	4 389,0
Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	17,8	42,0	10,9	0,9	0,7	2,4	2,2	3,4	2,9	6,3	0,2	77,2
	1967	19,3	44,1	11,1	1,3	0,8	2,8	2,3	4,1	3,1	7,1	0,3	81,9
	1968	18,6	45,5	12,2	0,8	0,6	3,1	2,3	3,9	2,9	6,8	0,3	83,3
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1967	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1968	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<u>Bundes- gebiet 3)</u>	1935/38 ⁴⁾	3 224,8	5 596,3	2 965,3	129,3	126,3	413,3	386,5	542,6	512,8	1 055,4	44,9	12 886,7
	1962/67	5 393,9	8 768,9	2 519,2	242,9	164,2	761,6	568,7	1 004,5	732,8	1 737,3	49,0	18 468,3
	1967	5 795,6	9 628,4	2 543,8	281,4	189,1	841,4	614,9	1 122,8	804,0	1 926,8	54,0	19 948,6
	1968	5 645,7	9 880,9	2 647,2	236,8	158,7	868,1	623,3	1 104,9	782,0	1 886,8	56,7	20 117,4

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

5. Schaf- und Ziegenbestand
a) Schaf- und Ziegenbestand
(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1 000

Land	Jahr	Schafe						Ziegen				
		unter 1 Jahr einschl. Lämmer		1 Jahr und älter			ins- gesamt	unter 1 Jahr einschl. Lämmer	1 Jahr und älter		ins- gesamt	
		männ- lich	weib- lich	zur Zucht benutzte		Hammel- und übrige Schafe			männ- lich	weib- lich		
				Schaf- böcke	weibl. Schafe							
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾ 1962/67 1967 1968	15,1 12,6 10,7 8,3	39,7 21,8 20,7 19,1	. 2,5 2,6 2,4	101,2 67,0 64,0 68,0	9,5 3,6 2,8 2,5	165,5 107,3 100,9 100,3	3,2 0,2 0,1 0,1	0,5 0,1 0,1 0,1	18,0 0,9 0,6 0,5	21,7 1,2 0,8 0,8	
Hamburg	1935/38 1962/67 1967 1968	0,2 0,2 0,2 0,2	0,4 0,2 0,2 0,2	0,1 0,0 0,0 0,0	1,2 0,9 1,0 1,0	0,3 0,1 0,4 0,4	2,1 1,4 1,8 1,8	0,0 0,0 0,0 0,0	0,0 0,0 0,0 0,0	0,4 0,2 0,1 0,1	0,4 0,2 0,2 0,2	
Niedersachsen	1935/38 ²⁾ 1962/67 1967 1968	43,5 20,6 15,9 16,5	91,2 34,9 30,1 29,9	. 2,3 2,2 2,4	252,1 96,1 84,9 83,7	27,6 15,9 12,9 11,6	414,4 169,9 146,0 144,0	33,3 1,5 0,8 0,6	3,9 0,6 0,4 0,3	199,1 16,6 7,9 6,2	236,3 18,7 9,1 7,2	
Bremen	1935/38 1962/67 1967 1968	0,0 0,0 0,0 0,0	0,1 0,1 0,1 0,1	0,0 0,0 0,0 0,0	0,2 0,2 0,2 0,2	0,1 0,1 0,1 0,1	0,5 0,4 0,4 0,4	0,0 0,0 0,0 0,0	0,0 0,0 0,0 0,0	0,1 0,0 0,0 0,0	0,1 0,1 0,1 0,0	
Nordrhein- Westfalen	1935/38 1962/67 1967 1968	20,6 16,3 16,6 19,1	44,8 26,8 27,8 32,3	. 1,6 2,0 2,1	114,0 59,5 63,6 63,2	24,2 24,3 21,2 19,0	203,6 128,6 131,2 135,7	35,0 0,9 0,7 0,4	3,3 0,4 0,4 0,4	210,8 11,9 6,2 5,2	249,1 13,3 7,3 6,0	
Hessen	1935/38 1962/67 1967 1968	23,6 11,1 12,6 11,3	46,2 18,9 19,5 20,3	. 1,0 1,1 1,1	134,9 60,6 60,5 62,8	19,7 10,4 8,5 8,5	224,4 102,0 102,2 104,1	34,6 1,7 0,8 0,6	2,9 0,6 0,3 0,3	194,0 19,2 9,5 7,2	231,5 21,5 10,6 8,1	
Rheinland- Pfalz	1935/38 1962/67 1967 1968	9,0 5,3 5,8 5,9	14,2 8,3 8,7 8,8	. 0,4 0,4 0,4	40,9 26,9 27,5 28,3	9,2 5,7 4,2 3,8	73,3 46,6 46,6 47,3	18,9 0,3 0,2 0,1	1,9 0,2 0,1 0,1	120,1 6,0 2,5 1,9	140,9 6,4 2,8 2,1	
Baden- Württemberg	1935/38 1962/67 1967 1968	39,9 18,3 19,2 19,4	52,7 23,2 23,9 25,0	. 1,4 1,5 1,4	163,2 59,5 57,5 62,7	37,7 21,8 18,1 17,8	293,5 124,2 120,3 126,2	32,1 4,3 3,7 3,0	4,9 2,1 1,6 1,5	180,2 42,6 29,3 25,4	217,2 49,0 34,6 30,0	
Bayern	1935/38 1962/67 1967 1968	75,8 24,3 20,9 21,7	96,9 31,7 28,1 31,7	. 1,6 1,7 1,8	273,5 84,6 83,0 89,7	67,8 22,4 17,8 14,6	514,0 164,7 151,4 159,6	34,1 4,0 2,9 2,5	5,9 1,2 0,8 0,7	239,4 29,5 18,6 15,9	279,4 34,6 22,3 19,1	
Saarland	1935/38 1962/67 1967 1968	0,9 1,0 0,9 0,9	1,9 1,7 1,5 1,8	. 0,1 0,1 0,1	6,6 5,0 5,2 5,7	1,9 1,5 0,7 0,7	11,3 9,3 8,5 9,2	10,2 0,1 0,1 0,1	0,7 0,0 0,0 0,0	59,3 2,7 1,2 1,0	70,2 2,9 1,3 1,1	
Berlin (West)	1935/38 1962/67 1967 1968	0,5 0,4 0,4 0,4	0,4 0,2 0,2 0,2	0,0 0,0 0,0 0,0	0,2 0,4 0,4 0,4	0,2 0,1 0,1 0,1	1,3 1,1 1,1 1,1	0,1 0,0 0,0 0,0	0,0 0,0 0,0 0,0	0,2 0,1 0,1 0,1	0,3 0,2 0,2 0,2	
Bundesgebiet	1935/38 ³⁾ 1962/67 1967 1968	228,4 110,2 103,4 103,8	387,6 168,2 160,7 169,4	. 11,1 11,6 11,9	1 086,4 460,8 447,8 465,6	197,6 106,3 86,5 79,1	1 900,0 856,5 810,0 829,8	201,4 13,0 9,3 7,6	24,0 5,3 3,7 3,5	1 220,9 130,1 76,2 63,6	1 446,3 148,5 89,2 74,6	

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

5. Schaf- und Ziegenbestand
b) Schafbestand
(Viehwischenzählung im Juni)
1000

Land	Jahr	unter 1 Jahr einschl. Lämmer		1 Jahr und älter			Schafe ins- gesamt
		männlich	weiblich	zur Zucht benutzte Schaf- böcke	zur Zucht benutzte weibliche Schafe	Hammel und übrige Schafe	
Schleswig-Holstein	1936/38 ¹⁾	60,6	65,5	.	117,5	21,5	265,1
	1962/67	38,4	39,2	2,0	70,5	15,9	166,0
	1967	37,7	38,2	1,9	66,9	10,4	155,1
	1968	38,9	39,8	1,8	68,3	9,9	158,7
Hamburg	1936/38	.	.	.	.	.	.
	1962/67	0,6	0,9	0,1	1,5	0,9	3,9
	1967	0,6	0,9	0,1	1,5	0,5	3,6
	1968	0,2	0,2	0,0	1,0	0,1	1,5
Niedersachsen	1936/38 ²⁾	103,4	123,0	.	277,3	42,1	545,8
	1962/67	30,2	42,4	1,9	96,3	18,3	189,1
	1967	29,8	40,3	1,8	85,2	14,9	172,0
	1968	31,6	41,1	1,9	87,1	9,7	171,3
Bremen	1936/38	.	.	.	.	.	.
	1962/67	0,1	0,2	0,0	0,3	0,1	0,6
	1967	0,0	0,1	0,0	0,2	0,0	0,4
	1968	0,1	0,1	0,0	0,2	0,0	0,5
Nordrhein-Westfalen	1936/38	41,3	56,3	.	120,1	32,6	250,3
	1962/67	28,1	35,5	1,2	56,9	27,0	148,7
	1967	30,1	38,8	1,6	58,6	22,7	151,8
	1968	32,8	37,6	1,7	59,7	23,1	154,9
Hessen	1936/38	46,1	57,1	.	147,1	31,1	281,4
	1962/67	22,0	27,2	1,1	69,8	18,5	138,6
	1967	21,9	25,8	0,9	63,7	14,1	126,5
	1968	22,8	27,1	1,2	67,4	10,5	129,0
Rheinland-Pfalz	1936/38	13,5	17,5	.	42,8	9,9	83,7
	1962/67	13,2	14,2	0,5	34,4	10,6	72,8
	1967	13,6	14,4	0,5	32,9	8,8	70,2
	1968	14,6	15,5	0,5	34,9	7,2	72,7
Baden-Württemberg	1936/38	56,5	68,4	.	160,1	56,2	341,2
	1962/67	26,9	29,6	1,4	66,8	35,9	160,5
	1967	26,3	29,2	1,5	64,4	31,6	152,9
	1968	25,8	28,5	1,2	64,1	22,5	142,1
Bayern	1936/38	109,2	126,1	.	295,7	102,0	633,0
	1962/67	36,8	41,3	1,6	92,3	45,0	217,1
	1967	34,4	38,4	1,6	84,7	34,5	193,6
	1968	35,5	41,2	1,6	89,3	28,5	196,2
Saarland	1936/38	.	.	.	.	.	.
	1962/67	1,6	2,3	0,1	4,7	1,5	10,2
	1967	1,6	2,6	0,1	5,5	1,1	10,9
	1968	2,4	2,2	0,2	5,6	1,1	11,5
Berlin (West)	1936/38	.	.	.	.	.	.
	1962/67	.	.	.	.	.	.
	1967	.	.	.	.	.	.
	1968	.	.	.	.	.	.
<u>Bundesgebiet</u> ³⁾	1936/38 ⁴⁾	430,6	513,9	.	1 160,6	295,4	2 400,5
	1962/67	197,8	232,7	9,9	493,4	173,8	1 107,7
	1967	196,0	228,7	10,0	463,6	138,7	1 037,0
	1968	204,7	233,2	10,3	477,7	112,5	1 038,4

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin. - 4) Ohne Saarland.

6. Bestand an Federvieh und Bienenvölkern

(Allgemeine Viehzählung im Dezember)

1 000

Land	Jahr	Federvieh									Bienen- völker
		Hühner (ohne Trut-, Perl- und Zwerghühner)						Gänse	Enten	Trut- hühner	
		Legehennen		zur Auf- zucht als Legehennen bestimmte Küken und Junghennen unter 1/2 Jahr	Schlacht-u. Masthähne u. -hühner einschl. der hier- für be- stimmten Küken	son- stige Hähne	Hühner ins- gesamt				
		1 Jahr und älter	1/2 Jahr bis unter 1 Jahr								
Schleswig- Holstein	1935/38 ¹⁾	3 684,0	127,0	137,0	.	83,0
	1962/67	1 751,6	1 861,8	588,4	522,8	81,3	4 805,9	82,6	186,7	56,5	51,2
	1967	1 846,0	1 743,7	594,1	782,3	69,3	5 035,4	73,7	197,5	80,5	46,4
	1968	1 792,5	1 610,3	580,5	781,5	59,8	4 824,6	65,8	193,6	70,0	45,4
Hamburg	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	134,8	95,3	27,3	4,1	4,5	266,0	4,3	4,7	1,9	5,7
	1967	116,9	87,6	27,3	4,8	2,5	239,1	3,1	4,7	2,9	5,0
	1968	111,1	83,4	25,9	4,9	2,6	227,9	2,9	4,6	3,0	4,8
Nieder- sachsen	1935/38 ²⁾	10 171,0	311,0	271,0	.	187,0
	1962/67	6 937,1	8 079,1	2 494,1	3 688,1	256,6	21 455,0	189,6	730,7	101,3	96,2
	1967	7 025,6	8 078,5	3 842,2	6 123,1	235,7	25 305,1	161,9	733,9	130,9	84,0
	1968	7 223,0	7 704,3	4 333,1	6 397,6	195,6	25 853,6	143,5	743,2	174,4	82,7
Bremen	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	80,8	57,6	10,1	4,4	3,6	156,5	1,4	4,7	0,7	2,1
	1967	61,9	51,0	6,1	1,2	2,2	122,5	1,2	4,3	0,6	1,8
	1968	63,6	48,7	6,9	1,2	1,8	122,3	1,1	4,4	0,9	1,8
Nordrhein- Westfalen	1935/38	.	.	.	.	.	10 738,0	221,0	185,0	.	170,0
	1962/67	6 285,2	6 811,9	2 489,0	1 699,4	156,8	17 442,2	115,3	210,0	73,6	109,2
	1967	6 645,8	6 922,0	3 385,2	2 352,7	127,3	19 433,0	107,8	237,1	82,8	99,0
	1968	6 821,2	6 515,4	3 867,4	2 605,4	114,0	19 923,4	99,9	259,2	78,4	96,1
Hessen	1935/38	.	.	.	.	.	3 825,0	235,0	73,0	.	93,0
	1962/67	2 148,8	2 194,4	421,1	484,3	112,3	5 360,8	33,8	70,7	19,4	94,1
	1967	2 313,1	2 422,1	647,9	823,7	85,2	6 291,9	23,8	83,1	16,0	89,0
	1968	2 329,0	2 455,9	734,2	610,2	82,8	6 212,1	21,0	85,9	14,3	86,8
Rheinland- Pfalz	1935/38	.	.	.	.	.	3 388,0	74,0	29,0	.	87,0
	1962/67	1 979,2	1 676,0	297,2	201,4	65,8	4 219,6	13,4	30,3	11,1	73,2
	1967	2 472,0	1 693,7	397,0	336,6	47,5	4 946,7	11,3	32,2	9,4	62,8
	1968	1 997,4	2 312,4	381,7	286,6	40,3	5 018,4	10,7	31,5	8,5	62,6
Baden- Württemberg	1935/38	.	.	.	.	.	7 295,0	268,0	183,0	.	338,0
	1962/67	3 682,5	3 799,9	673,6	539,4	230,6	8 926,0	67,7	109,8	38,9	293,0
	1967	3 892,8	3 961,8	935,8	672,5	178,2	9 641,0	44,5	96,6	63,4	260,3
	1968	3 935,8	3 735,0	1 085,4	645,8	158,4	9 560,2	38,7	91,2	36,7	275,8
Bayern	1935/38	.	.	.	.	.	12 023,0	982,0	203,0	.	470,0
	1962/67	6 102,7	6 825,7	956,0	1 506,4	337,5	15 728,1	425,1	283,2	81,9	427,4
	1967	5 616,2	6 463,4	1 437,3	2 428,4	254,8	16 200,1	301,9	237,1	75,7	371,9
	1968	5 413,4	5 771,7	1 694,8	2 920,2	228,3	16 028,4	240,3	237,2	88,7	409,4
Saarland	1935/38	.	.	.	.	.	552,1	11,0	6,7	.	16,9
	1962/67	391,5	337,4	35,8	96,8	14,4	876,0	2,6	6,9	3,6	17,5
	1967	380,7	353,0	62,3	166,2	9,2	971,4	2,1	6,0	3,1	15,9
	1968	393,5	334,7	84,1	143,5	7,4	963,3	2,1	5,2	2,4	21,6
Berlin (West)	1935/38	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
	1962/67	118,3	83,7	9,3	3,3	2,6	217,2	0,7	2,1	0,5	6,2
	1967	165,0	188,1	13,1	2,5	1,4	370,1	0,8	1,6	0,2	5,2
	1968	165,0	188,1	13,1	2,5	1,4	370,1	0,8	1,6	0,2	5,2
Bundesgebiet	1935/38 ³⁾	33 254,6	15 379,3	.	3 042,2	51 676,1	2 229,0	1 087,7	.	1 444,9	
	1962/67	29 612,5	31 822,7	8 001,9	8 750,4	1 265,9	79 453,4	936,5	1 639,8	389,5	1 175,8
	1967	30 535,9	31 964,8	11 348,3	13 693,9	1 013,4	88 556,3	732,1	1 634,1	465,4	1 041,3
	1968	30 245,5	30 760,0	12 807,1	14 399,3	892,3	89 104,2	626,7	1 657,4	477,4	1 092,2

1) Einschl. Hamburg. - 2) Einschl. Bremen. - 3) Ohne Berlin.

7. Die wichtigsten Vieharten nach Bestand und Besatz je Flächeneinheit 1968

a) Grundzahlen

1000

Land	Pferde	Rindvieh	Milchkühe	Schweine	Zucht-sauen	Schafe	Hühner
Schleswig-Holstein	16,2	1 410,0	518,7	1 668,4	166,7	100,3	4 824,6
Hamburg	2,3	17,4	5,5	17,5	1,6	1,8	227,9
Niedersachsen	69,1	2 741,1	1 044,3	4 986,6	536,9	144,0	25 853,6
Bremen	0,8	17,6	5,2	12,6	1,2	0,4	122,3
Nordrhein-Westfalen	60,2	1 933,1	787,6	3 758,1	358,8	135,7	19 923,4
Hessen	23,9	940,3	379,6	1 428,7	113,3	104,1	6 212,1
Rheinland-Pfalz	19,5	755,3	293,8	786,9	64,6	47,3	5 018,4
Baden-Württemberg	30,7	1 902,0	820,7	2 119,3	200,3	126,2	9 560,2
Bayern	37,1	4 267,9	1 990,8	3 861,2	356,9	159,6	16 028,4
Saarland	2,1	74,4	30,6	81,7	6,7	9,2	963,3
Berlin (West)	1,7	2,1	1,2	10,8	0,4	1,1	370,1
<u>Bundesgebiet</u>	263,6	14 061,2	5 878,2	18 731,8	1 807,2	829,8	89 104,2

+) Dezemberzählung

b) Anteil am Gesamtviehbestand

%

Land	Pferde	Rind-vieh	Milch-kühe	Schwei-ne	Zucht-sauen	Schafe	Hühner	Milch- ¹⁾ kühe	Zucht- ²⁾ sauen
Schleswig-Holstein	6,2	10,0	8,8	8,9	9,2	12,1	5,4	36,8	10,0
Hamburg	0,9	0,1	0,1	0,1	0,1	0,2	0,3	31,8	9,1
Niedersachsen	26,2	19,5	17,8	26,6	29,7	17,4	29,0	38,1	10,8
Bremen	0,3	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	0,1	29,6	9,3
Nordrhein-Westfalen	22,8	13,8	13,4	20,1	19,8	16,4	22,4	40,7	9,5
Hessen	9,1	6,7	6,4	7,6	6,3	12,5	7,0	40,4	7,9
Rheinland-Pfalz	7,4	5,4	5,0	4,2	3,6	5,7	5,6	38,9	8,2
Baden-Württemberg	11,6	13,5	14,0	11,3	11,1	15,2	10,7	43,1	9,5
Bayern	14,1	30,4	33,9	20,6	19,7	19,2	18,0	46,6	9,2
Saarland	0,8	0,5	0,5	0,4	0,4	1,1	1,1	41,1	8,2
Berlin (West)	0,6	0,0	0,0	0,1	0,0	0,1	0,4	59,0	3,9
<u>Bundesgebiet</u>	100	100	100	100	100	100	100	41,8	9,6

1) Anteil am Rinderbestand im Land.- 2) Anteil am Schweinebestand im Land.

c) Besatz je Flächeneinheit

Land	Pferde	Rindvieh	Milch-kühe	Schweine	
	je 100 ha landwirtschaftliche Nutzfläche			je 100 ha	
				Acker-land	Kartoffel-fläche
Schleswig-Holstein	1	121	45	259	11 970
Hamburg	7	52	16	182	5 479
Niedersachsen	2	94	36	327	3 751
Bremen	4	92	27	462	5 942
Nordrhein-Westfalen	3	98	40	347	5 707
Hessen	2	96	39	243	2 362
Rheinland-Pfalz	2	79	31	140	1 432
Baden-Württemberg	2	102	44	217	2 508
Bayern	1	112	52	183	1 623
Saarland	2	56	23	109	1 017
Berlin (West)	12	15	9	485	4 898
<u>Bundesgebiet</u>	2	101	42	247	2 841

8. Großvieheinheiten, Futterflächen und Viehbesatz 1968^{*)}

Viehart Fläche GV	GV- Um- rech- nungs- schlüs- sel	Schles- wig- Hol- stein	Hamb- urg	Nieder- sachsen	Bre- men	Nord- rhein- West- falen	Hessen	Rhein- land- Pfalz	Baden- Württem- berg	Bayern	Saar- land	Berlin (West)	Bundes- gebiet
-------------------------	---	----------------------------------	--------------	--------------------	-------------	-----------------------------------	--------	--------------------------	----------------------------	--------	---------------	------------------	-------------------

a) Viehbestände in 1000 GV nach der Dezember - Zählung

Pferde unter 3 Jahre	0,70	3,6	0,4	10,6	0,1	8,9	2,9	1,5	2,4	4,0	0,3	0,3	35,1
Pferde 3 Jahre und älter	1,10	12,2	1,8	59,3	0,6	52,2	21,6	19,1	29,9	34,6	1,9	1,4	234,8
Pferde insgesamt	.	15,8	2,3	70,0	0,8	61,1	24,6	20,6	32,4	38,6	2,2	1,7	269,9
Kälber und Jungvieh unter 1 Jahr	0,30	158,0	1,6	265,6	1,6	181,8	95,5	77,5	184,9	401,8	7,4	0,1	1 375,8
Jungvieh 1 bis 2 Jahre	0,70	191,5	2,6	401,6	3,1	274,9	128,0	109,5	244,2	476,8	9,9	0,2	1 842,3
Zuchtbullen 2 Jahre und älter	1,20	2,4	0,1	5,6	0,1	5,6	2,6	2,5	11,0	10,9	0,3	0,0	40,9
Zugochsen													
Kühe, Färsen und Masttiere	1,00	607,6	8,3	1 277,4	7,9	929,6	437,0	338,5	927,8	2 238,3	35,3	1,5	6 809,2
Rindvieh insgesamt	.	959,6	12,6	1 950,2	12,7	1 391,9	663,0	528,0	1 367,9	3 127,8	52,9	1,8	10 068,3
Schafe unter 1 Jahr	0,05	1,4	0,0	2,3	0,0	2,6	1,6	0,7	2,2	2,7	0,1	0,0	13,7
Schafe 1 Jahr und älter	0,10	7,3	0,1	9,8	0,0	8,4	7,2	3,3	8,2	10,6	0,7	0,1	55,7
Schafe insgesamt	.	8,7	0,2	12,1	0,0	11,0	8,8	4,0	10,4	13,3	0,8	0,1	69,3
Ziegen insgesamt	0,08	0,1	0,0	0,6	0,0	0,5	0,6	0,2	2,4	1,5	0,1	0,0	6,0
Ferkel	0,02	9,6	0,1	22,9	0,0	18,0	6,8	3,7	12,1	22,1	0,4	0,0	95,7
Läufer	0,06	51,8	0,4	157,2	0,3	105,6	40,3	23,7	59,6	115,8	2,4	0,2	557,3
Zuchtschweine	0,30	51,9	0,5	165,7	0,4	110,9	35,2	20,0	62,2	110,5	2,1	0,1	559,5
Schlachtschweine	0,16	24,0	0,8	106,8	0,7	116,4	48,3	22,8	50,2	73,6	2,7	0,9	447,3
Schweine insgesamt	.	137,3	1,8	452,7	1,4	350,9	130,6	70,1	184,1	321,9	7,6	1,3	1 659,8
Geflügel insgesamt	0,004	20,6	1,0	107,7	0,5	81,4	25,3	20,3	38,9	66,4	3,9	1,5	367,5

b) Rauhfutterfresser in 1 000 GV

Pferde, Rindvieh, Schafe und Ziegen zusammen	-	984,1	15,0	2 032,8	13,5	1 464,5	697,1	552,7	1 413,0	3 181,2	56,0	3,6	10 413,4
--	---	-------	------	---------	------	---------	-------	-------	---------	---------	------	-----	----------

c) Futterfläche in ha je GV - Rauhfutterfresser

Hauptfutter- fläche 1)	-	0,64	0,60	0,68	0,90	0,60	0,61	0,66	0,72	0,64	1,08	0,11	0,65
Zusatzfutter- fläche 2)	-	0,04	0,03	0,12	0,01	0,11	0,06	0,05	0,05	0,07	0,04	0,01	0,08
Gesamtfutter- fläche	-	0,68	0,63	0,79	0,91	0,71	0,66	0,71	0,77	0,71	1,12	0,12	0,73

d) GV - Rauhfutterfresser je 100 ha Gesamtfutterfläche

GV-Rauhfutter- fresser	-	147	159	126	110	140	150	140	130	141	89	811	137
---------------------------	---	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	-----	----	-----	-----

e) Landwirtschaftliche Nutzfläche und Viehbesatz je Flächeneinheit

LN in 1 000 ha	-	163,9	33,6	2 908,6	19,1	1 976,2	981,4	960,8	1 861,2	3 818,4	133,3	14,2	13 870,6
GV je 100 ha LN	-	98	53	89	81	96	87	67	88	93	51	45	90

*) 1) 2) Vergleiche Fußnoten zu Tab. 9, Abschn. G, S. 60,

H. Tierische Erzeugung

1. Milcherzeugung und -verwendung

Jahr	Milchkuh- bestand 1)	Milchertrag je Kuh und		Milch- erzeugung insgesamt	An Molkereien u. Händler geliefert	Ver- füttert	Im Haushalt des Kuhhalters		Sonst verwendet (z.B. Deputate, Vorzugs- milchabsatz usw.)
	Anzahl	Jahr	Tag				ver- arbeitet	frisch verbraucht	
Schleswig-Holstein									
1962/67	485 303	4 124	11,3	2 001 328	1 798 024	86 800	3 106	70 329	43 069
1966	504 975	4 183	11,5	2 112 287	1 907 553	86 185	3 160	71 535	43 854
1967	510 706	4 188	11,5	2 139 015	1 933 259	86 167	4 090	73 321	42 178
1968	512 674	4 257	11,6	2 182 663	1 988 375	80 896	3 553	74 401	35 438
Hamburg									
1962/67	6 032	4 094	11,2	24 697	21 085	2 259	61	696	596
1966	5 781	4 027	11,0	23 282	20 397	1 823	48	583	431
1967	5 815	3 976	10,9	23 123	19 931	2 125	45	635	387
1968	5 485	4 289	11,7	23 526	20 451	1 860	29	853	333
Niedersachsen									
1962/67	1 030 493	4 115	11,3	4 240 160	3 608 571	271 425	18 156	263 935	78 073
1966	1 045 273	4 178	11,4	4 366 993	3 764 149	257 074	18 560	260 124	67 086
1967	1 039 790	4 192	11,5	4 358 473	3 779 064	252 174	14 968	245 249	67 018
1968	1 037 131	4 253	11,6	4 410 855	3 877 813	225 634	8 045	232 531	66 832
Bremen									
1962/67	5 880	3 997	10,9	23 505	16 378	2 250	348	670	3 859
1966	5 384	4 023	11,0	21 659	15 985	1 797	298	571	3 008
1967	5 356	3 953	10,8	21 170	15 818	1 966	335	549	2 502
1968	5 174	4 272	11,7	22 105	16 674	2 249	351	506	2 325
Nordrhein-Westfalen									
1962/67	801 575	4 056	11,1	3 250 975	2 781 007	182 573	41 758	163 012	82 625
1966	797 232	4 103	11,2	3 270 671	2 860 594	162 481	32 599	145 750	69 247
1967	795 000	4 056	11,1	3 224 891	2 893 630	119 989	26 320	123 875	61 077
1968	791 041	4 089	11,2	3 234 552	2 947 661	110 797	19 825	102 681	53 588
Hessen									
1962/67	389 209	3 515	9,6	1 367 993	1 056 203	97 790	23 382	106 698	83 920
1966	379 116	3 699	10,1	1 402 265	1 113 348	94 367	20 710	100 749	73 091
1967	384 013	3 733	10,2	1 433 571	1 153 923	92 469	19 078	97 885	70 216
1968	383 904	3 787	10,3	1 453 732	1 169 227	92 438	.	67 359	124 708
Rheinland-Pfalz									
1962/67	312 424	3 181	8,7	993 782	713 416	105 719	25 587	95 513	53 547
1966	298 432	3 386	9,3	1 010 564	744 351	104 098	19 646	84 303	58 166
1967	298 190	3 499	9,6	1 043 301	784 944	102 301	18 651	82 950	54 455
1968	296 936	3 565	9,7	1 058 686	811 161	105 544	16 209	77 836	47 936
Baden-Württemberg									
1962/67	847 245	3 110	8,5	2 635 339	1 843 557	343 291	81 113	236 047	131 331
1966	827 992	3 182	8,7	2 634 850	1 887 526	317 896	71 933	228 547	128 948
1967	828 046	3 302	9,0	2 734 217	2 019 544	305 081	70 776	218 768	120 048
1968	830 911	3 337	9,1	2 772 960	2 074 983	295 990	71 996	211 367	118 624
Bayern									
1962/67	1 950 720	3 257	8,9	6 354 394	4 624 710	739 052	346 730	371 525	272 377
1966	1 956 512	3 266	8,9	6 390 388	4 738 768	720 373	296 070	352 639	282 538
1967	1 958 538	3 378	9,3	6 616 213	4 993 306	699 468	297 165	340 777	285 497
1968	1 970 733	3 468	9,5	6 835 417	5 330 094	637 883	267 959	319 980	279 501
Saarland									
1962/67	32 670	3 615	9,9	118 100	85 319	11 226	4 055	8 080	9 420
1966	31 152	3 744	10,3	116 640	85 540	11 726	3 144	6 884	9 346
1967	31 077	3 743	10,3	116 320	89 366	11 110	2 465	6 648	6 731
1968	30 385	3 964	10,8	120 434	93 169	11 085	2 617	6 752	6 811
Berlin (West)									
1962/67	1 867	5 137	14,1	9 590	1 678	60	.	471	7 381
1966	1 511	5 114	14,0	7 727	1 002	60	.	470	6 195
1967	1 278	5 106	14,0	6 526	851	59	.	470	5 146
1968	1 085	5 376	14,7	5 833	1 118	60	.	480	4 175
Bundesgebiet									
1962/67	5 863 418	3 585	9,8	21 019 863	16 549 948	1 842 445	544 296	1 316 976	766 198
1966	5 853 360	3 649	10,0	21 357 326	17 139 213	1 757 880	466 168	1 252 155	741 910
1967	5 857 805	3 707	10,2	21 716 820	17 683 636	1 672 909	453 893	1 191 127	715 255
1968	5 865 459	3 771	10,3	22 120 763	18 330 726	1 564 436	390 584	1 094 746	740 271

1) Auf den Dezemberbestand des Vorjahres bezogen.

2. Milchertrag je Kuh nach Monaten

kg

Jahr	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	Au- gust	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Ins- gesamt
Schleswig-Holstein													
1965	329	321	421	452	484	451	397	327	239	224	262	313	4 220
1966	339	326	421	446	478	439	387	321	240	223	255	308	4 183
1967	337	331	423	446	486	436	389	315	230	220	259	314	4 188
1968	343	349	436	458	490	435	393	322	227	219	264	320	4 257
Hamburg													
1965	322	301	382	414	481	469	395	352	254	254	259	311	4 192
1966	334	325	382	402	450	421	359	310	249	230	256	310	4 027
1967	332	310	401	426	452	402	346	292	229	221	260	307	3 976
1968	293	286	440	456	486	423	384	345	267	267	320	322	4 289
Niedersachsen													
1965	307	306	391	423	465	440	413	370	298	260	248	282	4 205
1966	309	304	387	416	470	437	415	369	296	256	242	278	4 178
1967	314	314	404	428	472	433	408	363	290	247	242	277	4 192
1968	314	326	404	433	478	443	414	375	292	247	242	284	4 253
Bremen													
1965	304	284	366	395	435	437	400	340	299	256	243	283	4 042
1966	303	287	363	371	454	426	404	354	278	261	248	275	4 023
1967	307	286	365	392	424	415	397	357	289	226	230	265	3 953
1968	307	321	388	419	475	451	454	372	286	243	235	308	4 272
Nordrhein-Westfalen													
1965	312	308	394	420	454	410	380	335	280	271	268	293	4 126
1966	307	305	386	406	454	404	383	341	286	274	265	292	4 103
1967	307	308	390	402	443	400	369	330	278	269	269	291	4 056
1968	307	314	387	409	443	401	378	337	282	266	271	294	4 089
essen													
1965	271	265	307	324	365	334	327	317	287	286	258	267	3 606
1966	278	273	319	326	361	341	341	325	298	298	263	277	3 699
1967	290	283	331	336	372	352	340	322	295	286	259	267	3 733
1968	278	285	335	347	386	359	356	334	303	280	257	267	3 787
Rheinland-Pfalz													
1965	255	245	283	288	316	299	291	282	257	260	242	244	3 262
1966	255	249	292	294	327	304	305	297	274	275	251	263	3 386
1967	273	267	308	305	339	324	312	298	274	278	258	264	3 499
1968	281	282	318	321	353	331	310	312	274	273	253	257	3 565
Baden-Württemberg													
1965	253	237	266	262	281	268	271	274	260	270	246	248	3 136
1966	252	235	264	263	289	273	284	278	265	276	249	255	3 182
1967	261	245	278	270	292	286	289	286	276	284	266	268	3 302
1968	270	261	284	281	306	289	293	289	271	276	257	261	3 337
Bayern													
1965	256	239	267	269	295	292	297	299	286	282	254	250	3 287
1966	253	239	260	264	300	294	302	296	281	279	248	248	3 266
1967	253	240	270	271	305	302	310	309	293	293	268	264	3 378
1968	266	257	280	286	320	312	320	313	296	290	265	265	3 468
Saarland													
1965	291	272	318	330	357	324	334	325	286	286	269	269	3 661
1966	281	270	315	328	366	339	351	338	315	305	266	271	3 744
1967	278	266	320	315	373	353	340	329	313	299	272	256	3 743
1968	299	299	347	352	397	365	356	348	325	311	277	286	3 964
Berlin (West)													
1965	443	408	473	450	471	460	464	428	401	420	406	432	5 260
1966	451	407	449	390	454	437	439	431	409	414	409	424	5 114
1967	442	408	430	456	459	442	454	419	391	372	414	427	5 106
1968	426	396	451	474	529	423	445	446	425	448	441	472	5 376
Bundesgebiet													
1965	279	269	323	336	366	348	335	316	278	269	254	268	3 642
1966	280	269	320	332	371	348	341	317	279	270	251	268	3 649
1967	283	276	331	338	374	353	342	319	282	273	261	275	3 707
1968	289	289	337	349	384	359	349	326	283	270	259	276	3 771

3. Milcherzeugung nach Monaten

Jahr	Ja- nuar	Fe- bruar	März	April	Mai	Juni	Juli	Au- gust	Sep- tember	Ok- tober	No- vember	De- zember	Ins- gesamt
Schleswig-Holstein													
1967	172,3	169,1	216,2	228,0	248,5	222,8	198,8	161,0	117,4	112,3	132,3	160,3	2 139,0
1968	175,8	179,1	223,6	235,0	251,3	222,9	201,7	165,0	116,6	112,3	135,6	163,8	2 182,7
Hamburg													
1967	1,9	1,8	2,3	2,5	2,6	2,3	2,0	1,7	1,3	1,3	1,5	1,8	23,1
1968	1,6	1,6	2,4	2,5	2,7	2,3	2,1	1,9	1,5	1,5	1,8	1,8	23,5
Niedersachsen													
1967	326,4	326,5	419,9	445,5	490,4	450,3	424,3	377,3	301,2	257,2	251,1	288,3	4 358,5
1968	325,7	337,9	418,9	449,5	496,1	460,0	429,5	389,4	302,5	256,2	251,2	294,0	4 410,9
Bremen													
1967	1,6	1,5	2,0	2,1	2,3	2,2	2,1	1,9	1,6	1,2	1,2	1,4	21,2
1968	1,6	1,7	2,0	2,2	2,5	2,3	2,4	1,9	1,5	1,3	1,2	1,6	22,1
Nordrhein-Westfalen													
1967	243,9	245,1	310,0	319,7	352,5	317,7	293,7	262,0	221,0	214,0	213,9	231,6	3 224,9
1968	242,8	248,6	306,4	323,5	350,2	317,6	298,9	266,6	222,9	210,4	214,4	232,3	3 234,6
Hessen													
1967	111,2	108,8	127,1	129,2	142,8	135,1	130,7	123,5	113,2	110,0	99,4	102,6	1 433,6
1968	106,8	109,4	128,5	133,2	148,3	137,7	136,8	128,1	116,5	107,6	98,5	102,5	1 453,7
Rheinland-Pfalz													
1967	81,4	79,6	92,0	91,1	101,1	96,5	92,9	88,9	81,6	82,7	76,8	78,8	1 043,3
1968	83,3	83,9	94,3	95,3	104,9	98,2	92,1	92,6	81,3	81,2	75,2	76,3	1 058,7
Baden-Württemberg													
1967	216,4	203,1	229,8	223,4	242,0	237,1	239,6	236,8	228,3	235,1	220,6	222,0	2 734,2
1968	224,2	216,5	235,8	233,3	254,3	240,0	243,8	239,9	225,5	229,7	213,4	216,6	2 773,0
Bayern													
1967	496,2	469,8	529,1	530,2	597,2	591,4	606,8	605,5	574,6	573,5	525,5	516,4	6 616,2
1968	523,7	507,3	552,0	562,9	629,8	615,8	629,7	616,7	583,6	571,1	521,6	521,3	6 835,4
Saarland													
1967	8,6	8,3	10,0	9,8	11,6	11,0	10,6	10,2	9,7	9,3	8,4	8,9	116,3
1968	9,1	9,1	10,6	10,7	12,1	11,1	10,8	10,6	9,9	9,5	8,4	8,7	120,4
Berlin (West)													
1967	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,6	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	6,5
1968	0,5	0,4	0,5	0,5	0,6	0,5	0,5	0,5	0,4	0,5	0,5	0,5	5,8
Bundesgebiet													
1967	1 660,5	1 614,1	1 938,9	1 982,1	2 191,5	2 067,0	2 002,1	1 869,3	1 650,4	1 597,0	1 531,4	1 612,6	21 716,8
1968	1 695,2	1 695,4	1 975,0	2 048,6	2 252,6	2 108,5	2 048,1	1 913,1	1 662,2	1 581,0	1 521,7	1 619,4	22 120,8

4. Milchanlieferung, Trinkmilchabsatz und Herstellung von Milcherzeugnissen in den Molkereien 1968

Land	Milch- an- liefe- rung	Trinkmilchabsatz		Herstellung von Milcherzeugnissen						
		Voll-1) milch	Mager- und Butter- milch	Butter	Käse einschl. Sauer- milch- käse	Speise- quark und sonstige Frisch- käse	Kondensmilch		Trockenmilch	
							Voll- milch	Mager- milch	Voll- milch	Mager- milch
1 000 t		t								
Schleswig-Holstein	1 936	174	17	63 399	11 059	9 893	36 386	-	4 753	35 396
Hamburg	104	132	7	1 659	. 2)	4 004	-	-	-	. 2)
Niedersachsen	3 786	324	32	116 952	27 287	39 384	124 473	4 195	2 218	79 435
Bremen	91	43	3	2 811	. 2)	964	-	-	-	. 2)
Nordrhein-Westfalen	2 977	917	51	70 103	7 593	60 194	80 144	. 2)	4 241	83 463
Hessen	1 162	205	16	30 387	16 833	31 360	. 2)	-	. 2)	15 863
Rheinland-Pfalz	796	112	8	23 175	. 2)	16 080	. 2)	-	. 2)	. 2)
Baden-Württemberg	2 120	401	12	57 161	17 682	18 876	35 406	-	5 770	45 584
Bayern	5 299	351	26	154 729	121 138	42 301	138 004	. 2)	10 825	107 369
Saarland	110	48	2	3 219	. 2)	4 817	-	-	-	. 2)
Bundesgebiet	18 381	2 706	172	523 595	203 566	227 873	437 903	5 127	27 845	397 057
ohne Berlin										
1967	17 692	2 675	181	501 622	193 303	217 435	450 953	5 071	22 933	337 370

1) Ohne sterilisierte Milch. - 2) Aus Gründen der Geheimhaltung betrieblicher Einzelergebnisse nicht veröffentlicht.

Quelle: Bundesministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten.

5. Schlachtungen von Tieren inländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)		Kälber unter 3 Monaten		Schweine		Schafe		Pferde	
	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus- Schlachtungen	gewerbl.	Haus-	gewerbl.	Haus-
Schleswig-Holstein										
1962/67	286 382	7 549	46 932	2 109	1 620 969	135 058	26 870	1 549	1 602	-
1966	324 477	8 657	45 051	2 169	1 758 319	124 343	33 806	1 799	1 248	-
1967	340 953	7 985	45 187	1 776	1 870 796	129 146	24 316	1 909	1 004	-
1968	348 166	7 362	41 773	1 421	2 054 545	129 506	23 023	2 142	970	-
Hamburg										
1962/67	107 561	148	34 376	65	584 163	5 253	34 864	84	2 137	-
1966	116 172	159	30 001	39	572 311	4 357	31 642	46	1 813	-
1967	122 283	151	29 473	22	589 793	4 654	25 774	121	1 214	-
1968	110 518	139	23 825	43	540 715	4 423	18 023	153	902	1
Niedersachsen										
1962/67	404 570	32 344	148 500	4 912	4 384 140	703 317	46 168	6 244	6 174	-
1966	425 945	34 243	164 777	4 541	4 845 335	649 579	62 234	7 274	4 535	-
1967	459 522	32 735	152 511	4 480	5 137 483	655 431	48 379	7 513	3 139	-
1968	486 516	28 803	142 219	3 634	5 840 187	665 965	58 122	7 225	2 742	-
Bremen										
1962/67	46 824	186	5 328	13	330 317	4 701	1 561	50	1 080	-
1966	50 537	223	4 346	4	367 761	3 950	1 232	87	808	-
1967	47 303	162	3 753	14	342 415	3 705	1 084	36	535	-
1968	56 493	137	3 616	1	405 026	3 553	1 017	27	460	-
Nordrhein-Westfalen										
1962/67	766 878	26 101	270 746	14 198	4 935 224	578 405	84 159	4 231	11 742	9
1966	766 605	30 929	236 640	12 828	5 089 144	541 749	76 705	4 442	9 308	7
1967	780 021	31 914	226 186	12 879	5 135 463	541 374	72 303	5 410	5 943	-
1968	795 116	29 395	206 220	10 351	5 619 517	554 981	73 830	5 530	4 796	-
Hessen										
1962/67	315 977	13 419	137 650	5 160	1 448 904	468 864	41 614	2 804	2 453	1
1966	303 242	15 230	105 685	4 713	1 447 328	458 381	43 622	2 944	1 831	1
1967	322 334	16 845	102 935	4 614	1 483 740	460 767	29 512	3 577	1 387	-
1968	319 264	15 301	85 614	3 634	1 555 340	481 318	27 027	3 550	1 097	-
Rheinland-Pfalz										
1962/67	205 344	18 999	66 656	4 160	899 351	297 730	4 493	1 038	3 383	5
1966	199 947	21 019	53 260	3 714	908 579	283 892	4 296	1 048	2 959	-
1967	199 329	20 870	49 952	3 514	891 377	286 916	4 016	1 359	1 777	1
1968	209 162	17 270	41 011	2 902	959 716	301 848	4 245	1 699	1 513	2
Baden-Württemberg										
1962/67	584 311	10 304	368 928	8 799	2 169 281	588 956	54 368	3 591	3 342	1
1966	566 322	10 540	336 791	9 536	2 148 154	567 139	53 469	3 293	2 890	-
1967	615 823	11 576	313 583	10 441	2 190 843	593 052	50 292	4 477	1 974	-
1968	633 252	9 996	281 026	9 669	2 387 195	613 535	51 760	5 037	1 421	-
Bayern										
1962/67	771 671	11 154	674 754	11 205	3 839 999	939 980	80 337	3 063	4 356	7
1966	769 388	11 241	637 566	11 181	3 793 040	910 143	67 858	3 115	3 801	5
1967	827 077	12 367	567 055	11 092	3 978 969	971 227	63 396	3 561	2 491	3
1968	874 120	11 257	482 085	9 683	4 521 586	1 021 635	60 281	3 719	2 158	12
Saarland										
1962/67	23 066	1 403	10 550	1 167	126 046	36 187	19 411	166	116	-
1966	19 601	1 820	8 228	999	125 914	33 924	11 829	178	107	1
1967	24 183	2 072	6 634	988	122 743	36 302	28 492	200	96	-
1968	25 192	2 142	5 926	831	142 432	38 844	23 759	252	76	-
Berlin (West)										
1962/67	23 977	2	1 366	5	117 525	846	54 733	12	821	-
1966	9 796	4	529	8	43 846	748	15 768	7	282	-
1967	23 432	3	811	6	105 865	665	43 013	4	313	-
1968	25 680	7	604	2	140 271	565	54 812	4	290	-
Bundesgebiet										
1962/67	3 536 561	121 609	1 765 786	51 793	20 455 924	3 759 302	448 578	22 832	37 206	23
1966	3 552 032	134 065	1 622 874	49 732	21 100 331	3 578 705	402 461	24 233	29 587	14
1967	3 762 260	136 680	1 498 080	49 826	21 849 487	3 683 239	390 577	28 167	19 873	4
1968	3 883 479	121 809	1 313 919	42 171	24 166 530	3 816 173	395 899	29 338	16 425	15

6. Schlachtungen von Tieren ausländischer Herkunft

Jahr	Rinder (ohne Kälber)			Kälber unter 3 Monaten			Schweine			Schlacht- menge 1) ins- gesamt
	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	ins- gesamt	durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlacht- menge 1)	
	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	Anzahl	kg	t	
Schleswig-Holstein										
1965	250 743	262	65 751	-	-	-	211 503	144	30 461	96 212
1966	155 441	261	40 513	-	-	-	175 990	157	27 630	68 143
1967	65 962	258	17 050	-	-	-	134 399	162	21 711	38 761
1968	83 889	264	22 157	-	-	-	153 290	162	24 828	46 985
Hamburg										
1965	85 308	282	24 015	-	-	-	20 242	155	3 142	27 157
1966	48 210	271	13 048	-	-	-	12 382	157	1 948	14 996
1967	19 413	243	4 715	2 010	96	193	6 633	159	1 053	5 961
1968	28 271	270	7 639	99	93	10	3 145	159	501	8 150
Niedersachsen										
1965	10 678	323	3 447	-	-	-	931	149	139	3 586 ²⁾
1966	5 658	309	1 748	446	81	36	1 527	113	172	1 961 ²⁾
1967	274	81	22	2 183	110	240	7 162	106	758	1 020
1968	-	-	-	1 615	107	173	3 865	88	340	513
Bremen										
1965	30 471	289	8 806	-	-	-	771	171	132	8 938 ²⁾
1966	7 344	272	1 995	-	-	-	1 249	121	151	2 148 ²⁾
1967	969	305	296	10	90	1	592	86	51	348
1968	59	312	18	74	92	7	146	97	14	39
Nordrhein-Westfalen										
1965	34 138	281	9 605	661	97	64	10 302	92	949	10 618
1966	11 395	274	3 127	3 176	75	239	19 603	81	1 596	4 962
1967	1 215	213	259	8 083	92	741	30 838	79	2 447	3 447 ²⁾
1968	1 035	249	258	7 480	91	681	70 292	75	5 270	6 237 ²⁾
Hessen										
1965	16 415	286	4 692	297	74	22	5 798	87	507	5 221
1966	13 182	266	3 500	-	-	-	580	83	48	3 548
1967	114	202	23	8 726	65	563	1 560	84	131	717
1968	-	-	-	8 692	77	671	191	79	15	686
Rheinland-Pfalz										
1965	-	-	-	-	-	-	728	81	59	59
1966	-	-	-	-	-	-	278	83	23	23
1967	-	-	-	327	67	22	3 829	85	325	348
1968	199	256	51	84	57	5	8 482	76	646	702
Baden-Württemberg										
1965	36 520	290	10 605	-	-	-	24 827	88	2 197	12 802
1966	28 958	295	8 540	-	-	-	22 124	89	1 975	10 515
1967	17 222	296	5 103	4 333	84	363	1 220	81	99	5 565
1968	21 933	298	6 543	220	75	16	6 890	83	573	7 132
Bayern										
1965	30 356	242	7 344	-	-	-	64 729	79	5 099	12 443
1966	46 135	255	11 755	42	82	3	34 185	79	2 715	14 473
1967	3 889	294	1 144	1 687	98	165	1 473	85	125	1 434 ²⁾
1968	17 868	277	4 942	837	90	75	4 334	86	371	5 423 ²⁾
Saarland										
1965	6 832	305	2 083	-	-	-	26 236	84	2 199	4 282 ²⁾
1966	3 556	330	1 174	5	53	0	12 834	80	1 031	2 208 ²⁾
1967	1 969	268	528	3 093	102	317	15 394	82	1 270	2 115
1968	2 145	316	678	2 013	79	160	10 338	82	849	1 687
Berlin (West)										
1965	6 119	235	1 438	-	-	-	1 184	79	94	1 532
1966	6 518	239	1 557	-	-	-	-	-	-	1 557
1967	644	233	150	5	84	0	-	-	-	150
1968	833	269	224	-	-	-	234	75	18	242
Bundesgebiet										
1965	507 580	271	137 786	958	90	86	367 251	122	44 978	182 850 ²⁾
1966	326 397	266	86 957	3 669	76	278	280 752	133	37 289	124 534 ²⁾
1967	111 671	262	29 290	30 457	86	2 605	203 100	138	27 971	59 866 ²⁾
1968	156 232	272	42 510	21 114	85	1 798	261 207	128	33 425	77 796 ²⁾

1) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett. - 2) Einschl. der Schlachtmenge von eingeführten Schafen.

7. Durchschnittliches Schlachtgewicht und Gesamt

Lfd. Nr.	Land	Jahr	Rinder zusammen			Kälber unter 3 Monaten			Schweine		
			durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge		durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge		durch- schnittl. Schlacht- gewicht	Gesamt- schlachtmenge	
				Gewerbl.	Haus- Schlachtungen		Gewerbl.	Haus- Schlachtungen		Gewerbl.	Haus- Schlachtungen
			kg	t		kg	t		kg	t	
1	Schleswig- Holstein	1962/67	234	67 129	1 795	56	2 606	118	88	142 493	.
2		1966	236	76 547	2 073	58	2 594	125	88	153 967	.
3		1967	235	80 237	1 887	58	2 634	111	89	165 596	.
4		1968	240	83 405	1 787	53	2 406	82	89	182 773	.
5	Hamburg	1962/67	244	26 198	35	63	2 341	5	88	51 480	.
6		1966	247	28 727	37	73	2 191	3	88	50 493	.
7		1967	244	29 853	36	75	2 204	2	90	52 849	.
8		1968	248	27 399	32	77	1 830	3	91	49 308	.
9	Niedersachsen	1962/67	260	105 210	8 056	60	8 979	288	89	388 779	.
10		1966	262	111 436	8 548	63	10 347	284	88	425 700	.
11		1967	260	119 555	8 126	67	10 143	294	88	452 856	.
12		1968	263	127 872	7 193	66	9 417	237	88	513 547	.
13	Bremen	1962/67	262	12 281	46	71	380	1	84	27 815	.
14		1966	266	13 449	55	75	327	0	83	30 666	.
15		1967	266	12 597	38	78	292	1	84	28 791	.
16		1968	266	15 027	34	79	284	0	84	34 024	.
17	Nordrhein- Westfalen	1962/67	270	206 740	6 889	66	17 743	922	84	416 461	.
18		1966	272	208 373	8 208	71	16 831	904	84	428 373	.
19		1967	273	212 632	8 511	72	16 215	914	84	432 727	.
20		1968	272	216 268	7 817	73	15 043	743	84	472 948	.
21	Hessen	1962/67	278	87 690	3 612	60	8 249	309	85	123 563	.
22		1966	282	85 401	4 138	65	6 839	303	85	123 006	.
23		1967	279	90 072	4 558	66	6 762	300	86	127 116	.
24		1968	279	89 227	4 137	68	5 782	246	87	134 647	.
25	Rheinland- Pfalz	1962/67	268	55 101	4 902	57	3 773	238	84	75 220	.
26		1966	274	54 774	5 491	65	3 441	239	83	75 077	.
27		1967	276	54 968	5 512	64	3 214	226	83	74 032	.
28		1968	274	57 243	4 540	65	2 681	189	83	79 429	.
29	Baden- Württemberg	1962/67	278	162 719	2 820	60	22 169	539	88	191 543	.
30		1966	280	158 586	2 888	66	22 277	633	88	189 088	.
31		1967	286	176 125	3 230	68	21 431	716	89	194 497	.
32		1968	287	181 685	2 801	70	19 740	678	86	210 108	.
33	Bayern	1962/67	282	217 460	3 045	52	35 258	588	87	333 470	.
34		1966	286	219 691	3 104	56	35 715	623	88	331 977	.
35		1967	290	239 895	3 456	60	33 792	656	88	352 081	.
36		1968	293	256 319	3 195	62	29 986	600	89	401 982	.
37	Saarland	1962/67	256	5 903	347	46	484	54	83	10 459	.
38		1966	265	5 193	463	58	476	59	85	10 682	.
39		1967	261	6 305	526	57	376	55	84	10 370	.
40		1968	260	6 557	541	65	383	53	84	11 917	.
41	Berlin (West)	1962/67	268	6 424	1	76	104	0	88	10 362	.
42		1966	274	2 687	1	85	45	1	91	3 969	.
43		1967	267	6 252	1	80	65	0	87	9 176	.
44		1968	280	7 200	2	81	49	0	87	12 153	.
45	Bundesgebiet	1962/67	269	954 855	31 548	58	102 086	3 062	87	1 771 645	.
46		1966	272	964 864	35 006	62	101 083	3 174	86	1 822 998	.
47		1967	273	1 028 491	35 880	65	97 128	3 275	87	1 900 091	.
48		1968	275	1 068 202	32 079	67	87 601	2 831	87	2 102 836	.

+) Gesamtmenge an Fleisch (ohne Innereien) und an Schlachtfett.

schlachtmenge^{*)} von Tieren inländischer Herkunft

Schafe			Ziegen			Pferde			Schlachtmenge insgesamt aus		Lfd. Nr.
durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge		durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge		durchschnittl. Schlachtgewicht	Gesamt-schlachtmenge		gewerbl. Schlachtungen	Hausschlachtungen (ohne Schweine)	
	gewerbl.	Haus-Schlachtungen		gewerbl.	Haus-Schlachtungen		gewerbl.	Haus-Schlachtungen			
kg	t		kg	t		kg	t				
25	669	39	22	4	1	268	429	-	213 330	1 953	1
25	846	44	22	3	1	258	322	-	234 279	2 243	2
25	609	47	22	2	1	262	263	-	249 341	2 046	3
25	573	53	22	2	1	243	235	-	269 394	1 923	4
26	899	2	22	10	0	292	624	-	81 552	42	5
25	794	1	23	7	0	300	546	-	82 758	41	6
26	664	3	23	5	0	292	355	-	85 930	41	7
25	446	4	22	3	0	309	279	0	79 265	39	8
22	996	136	20	18	12	248	1 530	-	505 512	8 492	9
21	1 298	152	18	7	9	252	1 143	-	549 931	8 993	10
22	1 053	164	17	5	5	250	786	-	584 398	8 589	11
21	1 213	157	17	5	6	259	711	-	652 765	7 593	12
26	41	1	20	0	0	313	338	-	40 855	48	13
28	35	2	18	0	-	312	252	-	44 729	57	14
25	27	1	17	0	-	295	158	-	41 865	40	15
23	23	1	19	0	-	293	135	-	49 493	35	16
27	2 240	111	20	59	11	326	3 826	3	647 069	7 936	17
26	1 994	115	20	31	8	331	3 085	2	658 687	9 237	18
26	1 877	141	22	28	6	343	2 040	-	665 519	9 572	19
26	1 897	143	21	19	6	337	1 614	-	707 789	8 709	20
28	1 157	80	16	35	38	277	680	0	221 374	4 039	21
27	1 197	83	16	21	20	276	505	0	216 969	4 544	22
26	761	96	16	15	16	292	405	-	225 131	4 970	23
26	710	94	17	14	18	284	312	-	230 692	4 495	24
26	119	26	21	11	17	332	1 124	2	135 348	5 185	25
27	115	26	18	4	7	324	958	-	134 369	5 763	26
26	105	36	18	2	5	315	559	0	132 880	5 779	27
26	110	42	17	1	4	317	479	1	139 943	4 776	28
28	1 534	102	17	36	70	297	991	0	378 992	3 531	29
28	1 490	91	13	19	51	295	852	-	372 312	3 663	30
28	1 390	125	15	19	53	290	572	-	394 034	4 124	31
27	1 392	135	18	22	52	289	410	-	413 357	3 666	32
26	2 063	76	19	102	33	291	1 268	2	589 621	3 744	33
26	1 751	79	18	66	25	308	1 169	2	590 369	3 833	34
26	1 648	93	21	68	25	312	777	1	628 261	4 231	35
25	1 535	95	19	55	23	324	700	4	690 577	3 917	36
20	390	3	25	1	5	293	34	0	17 271	409	37
21	248	4	23	1	2	243	26	0	16 626	528	38
20	577	4	25	0	1	323	31	-	17 659	586	39
22	514	5	23	0	1	197	15	-	19 386	600	40
20	1 080	0	19	1	0	297	244	-	18 215	1	41
21	328	0	18	1	-	302	84	-	7 114	2	42
18	781	0	20	0	0	304	95	-	16 369	1	43
19	1 026	0	20	0	0	307	89	-	20 517	2	44
25	11 188	576	19	277	187	298	11 088	7	2 849 139	35 380	45
25	10 096	597	18	160	123	302	8 942	4	2 908 143	38 904	46
24	9 492	710	19	144	112	304	6 041	1	3 041 387	39 978	47
24	9 439	729	19	121	111	303	4 979	5	3 273 178	35 755	48

8. Eingelegte Bruteier und geschlüpfte Küken

1000

Land	Jahr	Eingelegte Bruteier zur Erzeugung von		Geschlüpfte Küken				
		Legehennen	Masthühnern	Hennenküken für Legezwecke	Hühnerküken für Mastzwecke	Gänse- küken	Enten- küken	Küken von Trut- hühnern
Schleswig-Holstein	1966	5 917,6	6 862,2	2 576,1	5 362,6	62,1	173,0	9,3
	1967	6 300,3	7 263,9	2 612,2	5 958,3	62,0	141,1	11,5
	1968	5 749,3	7 345,7	2 349,5	5 917,9	51,7	100,4	6,0
Hamburg	1966	199,5	-	104,1	-	0,4	0,2	0,1
	1967	161,0	-	86,6	-	0,3	0,0	0,0
	1968	144,0	0,6	48,3	0,3	0,1	0,2	-
Niedersachsen	1966	48 807,3	42 249,3	20 261,6	33 816,8	178,6	3 430,6	244,4
	1967	49 082,4	54 044,5	18 799,1	44 072,2	227,6	3 615,5	467,5
	1968	48 686,0	58 835,4	18 414,4	46 857,2	258,6	3 484,6	658,9
Nordrhein-Westfalen	1966	38 168,1	29 420,2	15 554,6	22 577,3	120,3	1 089,5	18,3
	1967	41 666,7	24 866,1	16 886,6	19 351,5	97,5	1 175,8	47,4
	1968	40 396,7	19 671,9	16 257,8	15 792,2	106,1	1 148,2	75,7
Hessen	1966	8 283,7	7 002,5	3 065,0	4 854,7	0,5	-	-
	1967	8 413,8	9 669,2	3 195,7	7 332,9	0,5	0,5	1,1
	1968	7 084,6	11 471,3	3 024,7	8 347,1	0,4	0,4	0,1
Rheinland-Pfalz	1966	4 503,8	411,1	1 604,9	273,2	0,3	0,6	0,1
	1967	4 315,0	323,9	1 612,0	241,8	-	-	-
	1968	3 836,0	219,1	1 440,7	158,4	-	-	-
Baden-Württemberg	1966	9 838,4	5 582,8	3 962,2	4 581,5	6,5	15,1	1,2
	1967	9 959,5	5 290,3	3 874,6	4 131,2	4,9	11,7	1,9
	1968	9 781,4	5 568,3	3 734,8	4 373,2	3,5	10,5	1,2
Bayern	1966	22 243,5	24 248,7	8 282,7	18 407,4	8,3	261,7	14,3
	1967	21 635,0	28 340,9	8 143,4	22 025,6	8,4	247,6	19,8
	1968	20 101,6	32 621,0	7 314,5	25 135,5	7,0	187,5	5,5
Saarland	1966	268,2	-	96,8	-	-	-	0,1
	1967	283,1	-	109,7	-	-	-	-
	1968	429,5	-	160,1	5,7	-	-	-
<u>Bundesgebiet</u>	1966	138 230,2	115 776,8	55 507,8	89 873,4	376,9	4 970,6	288,0
	1967	141 817,0	129 798,8	55 319,8	103 113,5	401,2	5 192,2	549,3
	1968	136 209,1	135 733,2	52 744,9	106 587,3	427,4	4 931,7	747,4

9. Geschlachtetes Geflügel

t

Land	Jahr	Nach Geflügelarten					Ins- gesamt	Darunter frisch abgegeben
		Suppen- hühner	Jungmast- hühner	Enten	Gänse	Trut- hühner		
Schleswig-Holstein	1966	633,8	4 357,3	57,3	0,6	435,2	5 484,1	1 579,7
	1967	692,1	5 778,2	41,7	0,4	807,7	7 320,0	1 574,7
	1968	731,8	5 682,7	40,9	0,7	441,0	6 897,1	1 533,7
Niedersachsen	1966	5 657,6	31 163,2	3 365,8	144,4	153,3	40 484,4	5 693,2
	1967	7 281,9	39 348,6	3 832,3	112,7	231,0	50 806,4	5 380,7
	1968	6 501,6	44 743,9	3 922,8	92,4	360,7	55 621,4	5 873,3
Nordrhein-Westfalen	1966	2 329,7	19 484,3	6,0	2,6	9,8	21 832,5	6 868,5
	1967	3 073,0	24 902,4	7,9	4,6	15,2	28 003,0	7 608,5
	1968	2 894,2	22 807,2	9,5	7,3	143,9	25 862,0	8 542,2
Hessen	1966	651,0	2 844,9	131,7	12,6	0,3	3 640,5	1 770,9
	1967	1 193,9	4 064,8	122,2	14,0	0,4	5 395,3	915,2
	1968	2 099,5	3 696,0	107,2	1,1	0,5	5 904,2	864,5
Rheinland-Pfalz	1966	183,7	69,2	2,2	1,5	1,3	257,9	36,7
	1967	273,3	53,8	6,0	1,1	2,0	336,2	32,5
	1968	361,7	67,4	4,5	0,8	0,6	435,0	30,5
Baden-Württemberg	1966	653,7	5 416,2	0,1	-	1,2	6 071,3	1 397,5
	1967	894,2	4 262,0	0,1	0,4	2,8	5 159,6	1 408,0
	1968	399,3	4 456,3	-	1,0	3,0	4 859,6	1 599,6
Bayern	1966	2 040,1	12 671,4	356,5	36,7	20,1	15 124,7	2 293,7
	1967	2 553,7	17 185,8	395,8	34,7	28,5	20 198,5	2 122,3
	1968	2 585,4	18 427,8	441,4	29,9	161,0	21 645,5	2 250,6
Saarland	1966	300,9	1 483,0	-	-	-	1 783,9	465,9
	1967	505,9	1 988,3	0,0	0,0	0,1	2 204,3	391,3
	1968	814,4	1 213,1	-	-	-	2 027,5	474,4
<u>Bundesgebiet</u>	1966	12 450,6	77 489,6	3 919,6	198,3	621,2	94 679,2	20 106,2
	1967	16 467,8	97 294,0	4 406,1	167,8	1 087,7	119 423,4	19 433,1
	1968	16 387,9	101 094,3	4 526,3	133,1	1 110,6	123 252,2	21 168,8

Anhang

1. Ergänzende Tabellen in früheren Heften

In dem nachstehenden Nachweis werden diejenigen Tabellen wiedergegeben, die im Jahrgang 1967/68 der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen enthalten waren, in diesem Jahrgang aber nicht mehr aufgenommen oder gekürzt worden sind. Eine Aufstellung der in früheren Jahrgängen (einmalig oder in mehreren Jahrgängen) der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen veröffentlichten Tabellen (z.T. in abweichender Abgrenzung nach Größenklassen, Merkmale, Gebietsstand) enthält der Jahrgang 1965/66 der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen.

Titel	Seite
<u>Ergebnisse für das Bundesgebiet</u>	
B. Arbeitskräfte der land- und forstwirtschaftlichen Betriebe	
4. Altersgliederung der Familienarbeitskräfte in den landwirtschaftlichen Betrieben 1966/67	26/27
5. Inhaber landwirtschaftlicher Betriebe und ihre Familienangehörigen 1966/67 nach ihrer Beschäftigung im landw. Betrieb und/oder außerhalb dieses Betriebes	28
6. Arbeitskräfte der Forstbetriebe nach Besitzarten im Forstwirtschaftsjahr 1965/66	29
11. Verheiratete in den landwirtschaftlichen Betrieben im Juli 1966	32/33
12. Arbeitskräfte und Arbeitsaufwand (in AK-Einheiten) in den verschiedenen Arbeitsbereichen nach Haushaltstypen und Größenklassen im Juli 1966	34/35
13. In den landwirtschaftlichen Betrieben lebende und außerhalb dieser Betriebe erwerbstätige Betriebsinhaber und Familienangehörige im Juli 1966 nach Haushaltstypen	36
14. Landwirtschaftliche Betriebe, die im Jahr 1966 Arbeitskräfte von Lohnunternehmen, Genossenschaften, Maschinenringen u. dgl. Unternehmen einsetzen	37
15. Arbeitskräfte der landwirtschaftlichen Betriebe nach der betrieblichen Tätigkeit und ihrer betrieblichen Arbeitsleistung 1966/67	38/41
F. Gartenbau und Weinwirtschaft	
5. Anbau und Erträge von Gemüsesaatgut	53

2. Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes in der Fachserie B:

Land- und Forstwirtschaft, Fischerei

In dieser Fachserie werden seit 1961 die bis dahin als "Statistische Berichte" und als Bände der "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" erschienenen Veröffentlichungen für das Fachgebiet fortgesetzt. Die Fachserie gliedert sich in laufende und einmalige Veröffentlichungen.

Laufende Veröffentlichungen

Die laufenden Veröffentlichungen enthalten die Ergebnisse der laufenden Statistiken. Sie erscheinen in fünf Reihen für die in Frage kommenden Hauptsachgebiete, die nach den dazu gehörenden einzelnen Sachgebieten in sog. Einzeltitel gegliedert sind. Die Ergebnisse werden jeweils nach Fertigstellung teils mit vorläufigen oder nur jahreszeitlich bedeutsamen Zahlen als Berichte in Einzeltiteln herausgegeben, während die endgültigen Zahlen außerdem in den Jahresheften zusammengestellt und durch ausführliche textliche Darstellungen erläutert werden.

Somit erscheinen:

Reihe 1: Bodennutzung und Ernte

Jährlich 1 Zusammenstellung über die Bodennutzung, die Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes sowie über den Witterungsverlauf und seinen Einfluß auf die Pflanzenentwicklung.

I. Bodennutzung

Jährlich 2 - 3 Berichte über die Bodennutzung (Hauptnutzungs- Kultur- und Fruchtarten).

II. Landwirtschaftliche Feldfrüchte und Grünland

Jährlich 25 - 30 Berichte über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die Ernte der landwirtschaftlichen Feldfrüchte und des Grünlandes sowie über den Anbau von landwirtschaftlichen Zwischenfrüchten und von Futterpflanzen zur Saatguterzeugung.

Reihe 2: Gartenbau und Weinwirtschaft

Jährlich 1 Zusammenstellung über die Obsternte, den Anbau und die Ernte von Gemüse, die Weinmosternte, den Weinbestand und die Weinerzeugung sowie über die Pflanzenbestände in Baumschulen. Alle drei Jahre eine Zusammenstellung über den Anbau von Zierpflanzen.

I. Gemüse

Jährlich etwa 18 Berichte über den beabsichtigten und tatsächlichen Anbau, den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die Ernte der einzelnen Gemüsearten und der Erdbeeren.

II. Obst

Jährlich 11 Berichte über den Wachstumsstand, die Erntevorschätzungen und die Ernte der Obstarten.

III. Weinwirtschaft

Jährlich etwa 10 Berichte über den Wachstumsstand der Reben, die Erntevorschätzung und die Ernte von Weinmost, den Weinbestand und die Weinerzeugung sowie über die Ergebnisse des Weinbaukatasters.

IV. Zierpflanzen

In jedem dritten Jahr 1 Bericht über den Anbau von Zierpflanzen (bis 1963 jährlich).

V. Pflanzenbestände in Baumschulen

Jährlich 3 Berichte über die Pflanzenbestände in Baumschulen (Obstgehölze, Ziergehölze, Forstpflanzen).

Reihe 3: Viehwirtschaft

Jährlich 1 Zusammenstellung über die Viehbestände, die Milcherzeugung und -verwendung, die Schlachtungen, die Schlachtvieh- und Fleischbeschau sowie über die Geflügelstatistik.

I. Viehbestand

Jährlich 8 Berichte über die Viehbestände nach den jährlichen allgemeinen Viehzählungen und den halb- bzw. vierteljährlichen Zwischenzählungen. In zweijährigem Abstand ein Bericht, der die Ergebnisse einer Sonderauszählung bestimmter Vieharten, untergliedert nach Betriebs- und Bestandsgrößenklassen, enthält.

II. Milch

Jährlich 24 Berichte mit Monats- und Jahresergebnissen über die Erzeugung und Verwendung von Kuhmilch.

III. Schlachtungen und Fleischgewinnung

Jährlich 24 Berichte mit Monats- und Jahresergebnissen über die Schlachtungen, das durchschnittliche Schlachtgewicht und die Gesamtschlachtmenge.

IV. Schlachtvieh- und Fleischbeschau

Jährlich 1 Bericht über die beschauten Schlachtvieh und die Beanstandungen ganzer Tierkörper, Fleischviertel, Organe und des aus dem Zollausland eingehenden Fleisches.

V. Geflügel

Jährlich 12 Berichte mit Monatsergebnissen über eingelegte Bruteier zur Erzeugung von Legehennen und Masthühnern, über geschlüpfte Küken und über die Menge des geschlachteten Geflügels nach Geflügelart und Zubereitungsform.

Reihe 4: Fischerei

Jährlich 1 Zusammenstellung der Fangergebnisse und der wichtigsten Betriebsmerkmale der Hochsee- und Küstenfischerei sowie der Fangergebnisse der Bodenseefischerei.

I. Fangergebnis der Hochsee- und Küstenfischerei

Jährlich 25 Berichte mit Monats- und Jahresergebnissen.

II. Fangergebnis der Bodenseefischerei

Jährlich 7 Berichte mit Monatsergebnissen (in zweimonatlicher Folge) und Jahresergebnissen.

Reihe 5: Betriebe, Arbeitskräfte und technische Betriebsmittel

I. Betriebsgrößenstruktur

Jährlich 1 Bericht mit Zahl und Fläche der Betriebe nach Betriebsgrößenklassen aus Unterlagen der Bodennutzungserhebungen.

II. Arbeitskräfte

In dieser Reihe werden die Ergebnisse der Landarbeitskräfteerhebungen - entsprechend der Periodizität dieser Statistik - ab Wirtschaftsjahr 1964/65 in jedem zweiten Jahr und ab 1970/71 in jedem dritten - ab 1968/69 auch Quartalsergebnisse - veröffentlicht.

III. Technische Betriebsmittel

Diese Reihe enthält die in unregelmäßigen Zeitabständen anfallenden Ergebnisse über die Verwendung von Schleppern und wichtigen Landmaschinen in der Landwirtschaft.

Einmalige Veröffentlichungen

Die einmaligen Veröffentlichungen enthalten die Ergebnisse der einmaligen oder nur in längeren Zeitabständen durchgeführten Erhebungen. Sie erscheinen unter den Bezeichnungen der betreffenden Erhebungen und gliedern sich in sog. Vorberichte und Hefte. In den Vorberichten werden die einzelnen Ergebnisse jeweils nach Fertigstellung, meistens noch mit vorläufigen Zahlen bekanntgegeben, während in den Heften die endgültigen Ergebnisse zusammengestellt und durch ausführliche textliche Darstellungen erläutert werden. In dieser Weise sind in den letzten Jahren die Ergebnisse folgender Erhebungen erschienen: Landwirtschaftszählung 1960 (Haupterhebung), Arbeitskräfteerhebung 1960/61, Gartenbauerhebung 1961, Forsterhebung 1961, Binnenfischereierhebung 1962, Kleinflächenhebung 1961 und Obstbaumzählung 1965.

Von den neueren einmaligen Erhebungen sind noch in der Reihe "Statistik der Bundesrepublik Deutschland" erschienen: Obstbaumbestände 1958 und Betriebsverhältnisse im erwerbsmäßigen Weinbau 1958.

Ein ausführliches Verzeichnis aller Hefte und Vorberichte der vorgenannten Erhebungen sowie der einschlägigen Beiträge in der Zeitschrift "Wirtschaft und Statistik" ist im Heft 1965/66 der Agrarstatistischen Arbeitsunterlagen enthalten.

Die Veröffentlichungen des Statistischen Bundesamtes erscheinen im Verlag W. Kohlhammer, Stuttgart und Mainz, und können von der Auslieferungsstelle dieses Verlages in 65 Mainz, Postfach 2727 oder durch den Buchhandel bezogen werden. Ein Verzeichnis aller beziehbaren Veröffentlichungen sowie Einzelprospekte über die oben dargestellte Fachserie B "Land- und Forstwirtschaft, Fischerei" und die übrigen Fachserien stehen mit Preisangaben beim Verlag zur Verfügung.